

Goedekes Grundriss · Band VII

GRUNDRISS
ZUR GESCHICHTE DER
DEUTSCHEN DICHTUNG
AUS DEN QUELLEN

von

KARL GOEDEKE

Zweite, ganz neu bearbeitete Auflage

Nach dem Tode des Verfassers in Verbindung mit Fachgelehrten
fortgeführt von

Edmund Goetze

BAND VII

Siebentes Buch:
Zeit des Weltkrieges (1790–1815)

Phantastische Dichtung. Abteilung II



Akademie Verlag

Unveränderter Nachdruck der Ausgabe
Karl Goedeke: Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung
aus den Quellen.

2. ganz neu bearbeitete Auflage. Nach dem Tode des Verfassers
in Verbindung mit Fachgelehrten fortgeführt von Edmund Goetze.
Siebenter Band. Zeit des Weltkrieges. Siebentes Buch, zweite Abteilung.
Dresden: Verlag von L. Ehlermann 1900.

© Akademie Verlag GmbH, Berlin 2011
Ein Wissenschaftsverlag der Oldenbourg Gruppe

www.akademie-verlag.de

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

ISBN 978-3-05-005226-7

e-book: ISBN 978-3-05-005251-9

Vorwort.

Dieser siebente Band, mit dem das siebente Buch abschließt, ist stattlich herangewachsen. Von Freunden des Grundrisses gingen uns schon für den § 298 und für später Mahnrufe in der Frageform zu: Wo will das hinaus? Aber wie dort das nachgeholt und vervollständigt wurde, was früher noch nicht so ausführlich gegeben werden konnte, so haben wir hauptsächlich in § 300 und den folgenden Paragraphen vieles schon aufgenommen, was Goedeke seinerzeit in späteren Paragraphen untergebracht hatte. Man sehe nur, um wenigstens ein Beispiel anzuführen, S. 1216 f. der ersten Auflage an. Alles, was Goedeke dort giebt, was er bei seinen Arbeiten erst später gefunden hat, gehört in frühere Zeit. Dies und überhaupt sämtliche Nachträge, die er an ihm geeignet erscheinendem Platze einfügt, alles das ist nach dem Grundsätze, jeden Schriftsteller nur an einer Stelle ausführlich zu behandeln und später bloß auf diese Hauptstelle zu verweisen, in das siebente Buch aufgenommen worden.

So können wir sagen, daß ein ungefähr ebenso starker Band wie dieser die zweite Auflage des Grundrisses mit dem achten Buche zu Ende führen wird. Einem neunten Bande bleiben dann die ausführlichen Register vorbehalten.

Die Arbeit an dem siebenten Bande war auf August Sauer, Alfred Rosenbaum und den Herausgeber verteilt. Den letzten Teil von § 298, der im sechsten Bande nicht ganz Raum gefunden hatte, hat natürlich Sauer behandelt, die folgenden Paragraphen bis § 310 Rosenbaum mit Ausnahme von § 299. Diesen und § 311 habe ich bearbeitet. Mit Ernst Moritz Arndt begrüßte die Verlags-handlung die germanistische Sektion der Dresdner Philologenversammlung. Zu derselben Zeit erschien Heinrich Meisners Bibliographie der Werke des herrlichen Mannes. Für die jetzige Ausgabe konnte ich nicht nur diese Arbeit benutzen, sondern H. Meisner stellte mir auch die Funde, die er seitdem gemacht hatte, zur Verfügung, sodaß hoffentlich sein Wunsch in Erfüllung gegangen ist, es möchte aus der Verquickung unserer Arbeiten etwas gutes für Arndt herauskommen. Für den Schluß des letzten Paragraphen

kam die mit Liebe und Verständnis zusammengebrachte Sammlung R. Arons in Berlin dem Grundrisse zu gute. Wenn ich nun noch wie in dem sechsten Bande hinzufügen darf, daß dieselben bewährten Kräfte mir zur Seite standen, daß A. Rosenbaum, A. Sauer, Karl Siegen und Reinh. Steig Schritt für Schritt die Fahnenkorrekturen ergänzten und Johannes Höser fortdauernd Hilfe leistete, so verbinde ich mit der Nennung auch meinen herzlichsten Dank.

Endlich erfreuten in dankenswerter Weise die Sammlung des Grundrisses durch Zusendung ihrer Arbeiten, die manchmal sogar noch nicht der Öffentlichkeit übergeben waren, Carl Alt in Weimar, Adolf Biach in Brück, Johannes Bolte in Berlin, von Boltenstern in Köslin, Franz Brümmer in Nauen, Anton Englert in München, Heinrich Funck in Gernsbach, M. Graf in München, Theodor Hampe in Nürnberg, Fritz Jonas in Berlin, Heinrich Klenz in Freiburg i. B., H. A. Lier in Dresden, Ernst Müller in Tübingen, Hans von Müller in Kiel, L. Neubaur in Elbing, J. Poirot in Helsingfors, Emil Sarnow in Frankfurt a. M., Adolf Schmidt in Darmstadt, Erich Schmidt in Berlin, Adolf Schutterus in Hermannstadt, Eduard Sievers in Leipzig, Heinrich Stümke in Berlin, Herm. Ullrich in Chemnitz, Hauptmann Weilheim in Sambor, Jos. Wolter in Bonn, Gustav Wustmann in Leipzig, Robert Wuttke in Dresden, Karl Zeiss in Dresden.

Dresden-Neustadt, im Juli 1900.

Edmund Goetze.

Inhaltsübersicht.

Siebentes Buch.

2. Abteilung.

Die Zeit des Weltkrieges.

Phantastische Dichtung.

§ 298. Österreich. K. Mähren. — L. Schlesien. — M. Galizien. — N. Ungarn. — O. Kroatien und Slavonien. — P. Siebenbürgen. — § 299. Bayern. Franken. — § 300. Oberrhein. Württemberg. Baden. Pfalz. — § 301. Mittelrhein. Hessen-Nassau. — § 302. Mitteldeutschland. Sachsen. Thüringen. Anhalt.

Sechstes Kapitel. Dichter aus Norddeutschland. — § 303. Niederrhein. Westfalen. Oldenburg. Bremen. Hannover. Braunschweig und die Lippischen Länder. — § 304. Mecklenburg. Lübeck. Hamburg. Schleswig-Holstein. — § 305. Pommern. Brandenburg. Preussen. Posen. — § 306. Schlesien.

Siebentes Kapitel. Deutsche Dichtung im Auslande. — § 307. I. Ostsee-Provinzen. II. Dänemark. III. Elsaß.

Achtes Kapitel. Besondere Richtungen. — § 308. Mundartliche Dichter. Peter Hebel u. a. — § 309. Autodidakten. — § 310. A. Übersetzungen. B. Übersetzer. Jos. von Hammer-Purgstall. Diederich Gries. K. L. Kannegießer. K. Streckfuß. Franz Passow. F. A. Wolf u. a. — § 311. Patriotische Dichter. Einleitung. E. M. Arndt. M. v. Schenkendorf. Th. Körner. A. v. Blomberg. F. A. Stägemann u. a. Flugblätter: Lieder, Satiren u. ä. — Nachträge. Register.

§ 298.

(Fortsetzung).

K. Mähren.

Die geistige Entwicklung Mährens zeigt in dieser Periode keinen selbständigen Charakter, sondern schließt sich der Entwicklung Böhmens nahe an, wie denn auch die verhältnismäßig bedeutendsten der nachstehend verzeichneten Dichter nach Böhmen weisen, Dambeck (Nr. 27) durch seine Wirksamkeit, Alois Jeitteles (Nr. 60) durch seine Abstammung; auch André (Nr. 21) hat auf beide Länder gleich großen Einfluß gewonnen, ebenso wirkte Noe (Nr. 9) in Prag.

Vgl. Josef von Sonnenfels § 222, 22; Joseph Korompay § 259, 170; Victorin Laber § 259, 174; Christian Adam Exner § 259, 175; J. V. Straßmann § 259, 253; Joseph Stephan von Menner § 296, 51; Franz Graf von Waffenberg § 296, 94; Heinrich Schmidt § 296, 87; ferner Ernst Johann v. König § 298 A. 8; Albin Flet § 298 A. 156; Anton Mosig § 298 J. 12; Zacharias Melzer § 298 J. 87; Karl Joseph Jurende § 298 L. 6.

I. Allgemeines.

a. Joh. Heinr. Marzy, Umständliche Beschreibung der tausendjährigen, erlebten Jubel-Feyer der königl. Kreis- und Bergstadt Iglau. Iglau 1799. Beynhauer, 2 Hefte. 8. Schram S. 54.

b. Das Markgrathum Mähren. Aus dem patriotischen Tageblatt abgedruckt. Brünn 1800. 4. Schram S. 53.

c. Ernst Hawlik, Ueber Geistesbildung und Schriftstellerey in Mähren (Brünn am 9. September 1810): Intell.-Blatt der Annalen. Dez. 1810. S. 506 bis 510.

d. Die lebenden Schriftsteller Mährens. Ein literärischer Versuch von Joh. Jak. Heinr. Czikan. Brünn, bey Joseph Georg Traßler. 1812. 220 S. 8.

Vgl. Wiener Allg. Litter.-Ztg. 1813, Nr. 104.

e. Literärische Mittheilung von J. J. H. Czikan (Nachtrag zu d.): Moravia 1815. Nr. 41. 43.

f. Christian Ritter d'Elvert, Versuch einer Geschichte Brünns. Brünn 1828. Traßler.

g. Kurze Geschichte der Olmützer Universität und des Ursprungs der mähr. schles. Gymnasien. Von Doktor Franz Johann Richter, k. k. Universitäts-Bibliothekar. Olmütz. Buchdruckerei von Alois Skarnitzl. 1841. VIII, 9 bis 82 S. 8. — α : Vorwort. — β : Von gelehrten Bildungs-Anstalten in Mähren vor der Gründung der Olmützer Universität. — γ : Vom Jahre 1566 bis 1773, oder Entstehung und Wachsthum der Olmützer Hochschule. — δ : Periode vom Jahre 1773 bis 1783. — ϵ : Periode vom Jahre 1783 bis 1827. — ζ : Zeitraum seit 1827. — η : Reihenfolge der Rectoren an der mährischen Hochschule. — θ : Reihenfolge der Rectoren des Olmützer Lyzeums. — ι : Gedrängte Geschichte und gegenwärtiger Zustand (1840) der k. k. Olmützer Universitäts-Bibliothek. — κ : Die Gründung der Gymnasien Mährens und kais. Schlesiens 1. Gründung des Brünner Gymnasiums. 2. Gründung des Znaimer Gymnasiums. 3. Gründung des Iglauer Gymnasiums. 4. Gründung eines Gymnasiums zu Ungarisch-Hradisch, das später nach Kremsier übertragen wurde. 5. Gründung des Troppauer Gymnasiums. 6. Gründung des katholischen Gymnasiums zu Teschen. 7. Von der Gründung der Piaristen- oder frommen Schulen in Mähren und kaiserlich Schlesien. 8. Gründung des evangelischen Gymnasiums bei der Gnadenkirche zu Teschen.

h. Mährens Geschichts-Quellen. Im Auftrage des hohen mährischen Landes-Ausschusses bearbeitet und durch den mährischen Landes-Fond hg. von B. Dudík. Brünn, Druck von Carl Winkler. 1 Bd. J. P. Ceroni's Handschriften-Sammlung.

Beschrieben und gewürdigt von Dr. B. Dudik. Erste Abtheilung: Die Landesgeschichte im Allgemeinen. Erste Folge: Der politische Theil derselben. Brünn 1850. S. 9 bis 26. J. P. Ceroni's Leben und Wirken. S. 27 f. J. P. Ceroni's literarisch-historische Sammlung.

i. Christian d'Elvert, Historische Litteratur-Geschichte von Mähren und Oesterreichisch-Schlesien. Auf Kosten des Landes, nämlich des mährischen Domestical-fondes gedruckt. Brünn 1850. Gedruckt bei Rud. Rohrer's sel. Witwe. 518 S., 9 Bl. Personen- und Sachen-Register. gr. 8.

k. Schriften der historisch-statistischen Section der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde. Redigirt von Christian Ritter d'Elvert. I bis XXVI. Brünn 1851 bis 1884. gr. 8.

Band 3: Chn. d'Elvert: Die Geschichte der Bibliotheken und anderer wissenschaftlicher Kunst- und Alterthumssammlungen. 1852.

Band 5. 1853. S. 243 bis 262: Chn. d'Elvert, Literär-historisch-statistische Notizen, in Beziehung auf Mähren und Oesterreichisch-Schlesien.

Band 6: Chn. d'Elvert, Beiträge zur Geschichte und Statistik Mährens und Oesterreichisch-Schlesiens. 1. Band. Geschichte des Bücher- und Steindruckes, des Buchhandels, der Bücher-Censur und der periodischen Literatur, so wie Nachträge zur Geschichte der historischen Litteratur in Mähren und Oesterreichisch-Schlesien. Brünn 1854. Gedruckt bei R. Rohrer's Erben.

Band 9: Chn. d'Elvert, Geschichte der Studien-, Schul- u. Erziehungs-Anstalten in Mähren und Oesterr. Schlesien, insbesondere der olmützer Universität, in den neueren Zeiten. Brünn. Gedruckt bei Rudolf Rohrer's Erben 1857.

Band 15: Chn. d'Elvert, Zur Cultur-Geschichte Mährens und Oest. Schlesiens I. Theil. Brünn 1866. (In Commission der Buchhandlung A. Nitsch). Druck von Rudolf M. Rohrer. S. 585 bis 593: Die Buch- und Steindruckerei, der Buch-, Kunst- und Musikalien-Handel, die Leihbibliotheken, die Zeitschriften.

Band 18: Chn. d'Elvert, Zur Cultur-Geschichte Mährens und Oest. Schlesiens. 2. Theil. . . . Verlag der histor.-statist. Sektion. Brünn 1868. (In Commission der Buchhandlung A. Nitsch). Druck von Rudolf M. Rohrer: Zur Geschichte der Pflege der Naturwissenschaften in Mähren und Schlesien, insbesondere der Naturkunde dieser Länder, mit Rücksicht auf Böhmen und Oesterreich.

Band 20: Chn. d'Elvert, Geschichte der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, mit Rücksicht auf die bezüglichen Cultur-Verhältnisse Mährens und Oesterr. Schlesiens. (Bildet den 4. Band seiner Beiträge zur Cultur-Geschichte Mährens und Schlesiens). Verlag der genannten Gesellschaft. Brünn 1870. Druck von Rudolf M. Rohrer.

Band 26: Chn. d'Elvert, Zur Geschichte des Deutschthums in Oesterreich-Ungarn, mit besonderer Rücksicht auf die slavisch-ungarischen Länder. Bildet den 6. Band zur Culturgeschichte Mährens und Oesterr. Schlesiens. . . . Verlag der histor.-statist. Section. Brünn 1884. In Commission der k. k. Hofbuchhandlung von Carl Winiker. Druck von Rudolf M. Rohrer. Doc. S. 644 bis 652 XX. Abtheilung: Das Deutschthum in Oesterreich, insbesondere den böhmischen Ländern, im 19. Jahrhunderte. (Mit reichen Litteraturangaben). S. 652 bis 661: Verzeichniß österr.-deutscher Dichter (und Verwandter) seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

l. Koristka, Mähren und Schlesien. Wien und Olmütz 1860.

m. Die olmützer Universität: Notizen-Blatt der historisch-statistischen Section der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde. Redigirt von Christian d'Elvert. 1863. Nr. 2.

n. Catalog der Bibliothek des Franzens-Museums der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung . . . Alphabetischer Theil. Verfaßt von Moriz Trapp, Museums-Custos. Brünn 1868. Verlag der Gesellschaft. Druck von Rudolf M. Rohrer in Brünn. 538 S. 8. — Fachlicher Theil. Brünn 1879. XI, 157 S. 8.

o. Chn. d'Elvert, Zur Geschichte der m.-schl. periodischen Litteratur (Journalistik): Notizen-Blatt 1872. Nr. 6.

p. Chn. d'Elvert, Ein Verzeichnis mährischer Dichter: Notizen-Blatt 1875. Nr. 9. S. 65. 1882. Nr. 6.

q. Franz Groh, Chronik der Franzens-Universität in Olmütz: Moravia 1877/8, 328 bis 333; 399 bis 405, 605 bis 609.

r. Dudik, Entwicklung des Buchdrucks in Mähren. Brünn 1879.

- s. Ueber Buchdruck, Buchhandel und periodische Literatur in den Sudeten, und Beiträge zur historischen Literatur dieses Landstrichs. Von Johann Gans: Notizen-Blatt 1880. Nr. 6.
- t. Zur Zeit der Aufklärung in Mähren und Oesterreich. [Abdruck aus der österreichischen Biedermanns-Chronik]: Notizen-Blatt 1880. Nr. 8.
- u. L. Smolle, Die Markgrafschaft Mähren. Wien, Graeser. 1881.
- v. Katalog der Bibliothek der histor.-statist. Section der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft . . . (Druckwerke und Handschriften). Verfaßt von Wilhelm C. Schram. Brünn 1885. 8. Druck von Rudolf M. Rohrer. — Verlag der hist.-stat. Section. V. 152 S. 8.
- w. Chn. d'Elvert, Zur Geschichte der Literatur und der Bibliographie Mährens und Oesterr. Schlesiens: Notizen-Blatt 1886. Nr. 3 und 4.
- x. F. Held, Das deutsche Sprachgebiet von Mähren und Schlesien. Brünn 1888.
- y. General-Repertorium zu den Publicationen der histor.-statist. Section der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft . . . 1851 bis Ende 1888. Verfaßt von Wilhelm Schram. Brünn, 1889. Verlag der historisch-statistischen Section. X, 40 S. gr. 8.
- z. Paul Strzemcha, Deutsche Literatur in Mähren. I. Von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis 1848: Notizen-Blatt 1891. Nr. 12.
- aa. Willibald Müller, Geschichte der königlichen Hauptstadt Olmütz von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 2. ergänzte Ausgabe. Olmütz 1895. Verlag von Ed. Hölzels Buchhandlung. IV, 405 S. gr. 8.
- bb. Ein litterarisch-politischer Scherzbrief an Johann Joachim Eschenburg. Von Heinrich Mack. (Angeblich aus Brünn): Braunschweigisches Magazin 1896. 2, 124 bis 127.
- cc. Leo Smolle, Deutsche Literatur und deutsches Theater [in Mähren]: Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Mähren und Schlesien. 1897. S. 383 bis 395.
- dd. G. Trautenberger, Die Chronik der Landeshauptstadt Brünn. Im Verein mit mehreren Geschichtsfreunden zusammengestellt. IV. Band. (Vom Beginn des 18. Jh. bis zur Auflösung des röm. Reichs deutscher Nation). Brünn 1897. Verein 'Deutsches Haus'. gr. 8. — V. Band. Das Kaiserthum Österreich bis 1848. Ebenda 1898.

II. Zeitschriften.

- a. Monatliche Auszüge Alt / und neuer Gelehrten Sachen. Ollmütz / Verlegt Frantz Anton Hirnle / mit Hoher Obrigkeitl. Erlaubniß. 1747. III. 8.
- Vgl. Schriften der historischen Section 3, 115 bis 119.
- b. Wochentlicher Intelligenz-Zettel aus dem Frag-Amt der Kayserlich-Königlichen privilegierten Lehen-Bank zu unser lieben Frauen in Brünn. Brünn 1755 bis 1761. — Wochentliche Nachrichten des Brünnerischen Intelligenzwesens, 1761 bis 1777. — Von 1778 ab: Brünner politisch-statistische, später: Brünner Zeitung. ~~Brünn, Swoboda, Siedler, Gastl, Rohrer.~~ Redakteure: P. Burger, seit 1797 Cajetan Schaur, Franzky, Lauer, Dr. A. Jeitteles, Leitner, v. Ohm-Januschowsky, Rohrer, Leitner, Schindler.
- Im Wochentlichen Intelligenz-Zettel auch Gedichte, z. B. 1759, Nr. 22/23: Klagen und Trost wider die Beschwerden des Krieges überhaupt und insonderheit; Nr. 25 bis 27: Das endlich redende Schlesien; Beiblatt zu Nr. 50: Gespräch zwischen einem alten und jungen Vogelfänger, dann der mit Vögeln abgespeiste Tadel der Daunischen Kriegs-Unternehmungen; Nr. 51: An Grafen von Daun und Strafbrief eines wahren Patriotens, an Herrn Naseweiß, einen unbesonnenen Kriegs-raisonneur; Nr. 52: Gedicht am Schlusse des Jahres.
- Errichtung des Frag-Amtes in Brünn. Entstehen der Brünner Zeitung. Avertissement. (20. Juni 1755): Notizen-Blatt 1861. Nr. 8.
- d'Elvert, Der Anfang der brünner Zeitung, einer besseren deutschen Schreibart: Notizen-Blatt 1875. Nr. 11. 1877. Nr. 8.
- c. Wöchentliche Erinnerungen eines Freundes von Brünn. Eine Wochenschrift. Mit Erlaubniß der Oberrn. Brünn, gedruckt bei den Swobodaischen Erben durch Johann Siedler, Faktorn, 1777. II. 8. 52 Bogen. Herausgeber: Fr. v. d. W** = Joseph Lauber.
- Vgl. Redlicher Verkünder 1814. 3, 102; d'Elvert, Geschichte des Bücher- und Steindruckes 1854. S. 195. 298 f.
- d. Prosaische und poetische Beiträge zum Nutzen und Vergnügen. Eine

Wochenschrift. Herausgegeben von H. G. H[off]. Brünn, gedruckt bei den Swobodischen Erben durch Johann Siedler, Faktorn. 1777. II, 413 S. 8.

Vgl. d'Elvert, Geschichte des Bücher- und Steindrucks 1854. S. 195.

e. Magazin angenehmer und nützlicher Lektüre aus verschiedenen Fächern. 4. Theil. Brünn 1783. 8.

f. Das Brünnlerblättchen. 207 S. 8. 6. Juni 1785 bis 1. Sept. 1785. Enthält auch Gedichte.

Vgl. d'Elvert, Sect.-Schriften 26, 536; Notizen-Blatt 1872. Nr. 6.

g. Bibliothek der Mährischen Staatskunde. 1. Band 1786. Wien, bei Hörling. Herausgeber: Johann Alois Hanke.

h. Brünnler Wochenschrift zum Besten der Armen. Brünn 1786, gedruckt bei Siedler. 24 Bogen. 8. Herausgeber: Pastor Victor Heinrich Riecke.

Vgl. d'Elvert, oben I. k. Band 6, S. 196.

i. Der Wohlthätige. Brünn 1788. 8.

Vgl. Brünnler Zeitung 1788. Nr. 33. — d'Elvert, oben I. k. Bd. 6, -S. 197.

k. Mährisches Magazin 1789. 3 Hefte. Brünn. 8. — Mit einem vorgedruckten Kalender neu herausgegeben: Mährischer historisch-topographisch-statistischer Kalender. Enthält das mährische Magazin u. s. w. Brünn und Olmütz 1805. Gastl. 8. Herausgeber: Emanuel Dietmann, Ritter von Traubenburg († im November 1803. Vgl. Wurzbach 1882. 46, 293), Victor Heinrich Riecke (evangelischer Prediger in Brünn), Heinrich Friedrich Hopf (aus Württemberg, Magister der Theologie, Beamter in der köffillischen Tuchfabrik in Brünn, errichtete dort 1786 mit Johann Gottfried Bräunlich eine selbständige Fabrik. Mitarbeiter an Wielands deutschem Merkur, lieferte die humoristischen Aufsätze und Gedichte. Moravia 1839. S. 747. 750. 1844. S. 6. Sectionsschriften Band 19 Index; Band 26, S. 535), Ignaz Edler von Mehoffer (geb. zu Fulnek in Mähren am 15. April 1747, † in Brünn am 2. März 1807; Wurzbach 1867. 17, 271). Mitarbeiter: Franz Joseph Schwoy (geb. zu Groß-Herlitz in Schlesien am 11. Dez. 1742, † in Nicolsburg am 10. October 1806; Wurzbach 1877. 33, 195), Eberle.

l. Mährischer historisch-topographisch-statistischer Kalender. 1805. S. 262, Geschichte des Bücher- und Steindrucks 1854. S. 197.

m. Mährisches Magazin, oder Beiträge zur Geschichte, Statistik, Naturgeschichte und Litteratur, zur Kenntniss der Beschaffenheit und Verfassung der natürlichen und künstlichen Produkten, endlich der Merkwürdigkeiten und Seltenheiten des Markgrathums Mähren. Brünn 1792. Gastl. 8. Trapp 5240.

n. Allgemeines Europäisches Journal. Brünn. Traßler. Juli 1794 bis Ende December 1798. 18 Bände. 8. Redacteur: Franzky.

Vgl. d'Elvert, oben I. k. Bd. 6, S. 197.

o. Patriotisches Tageblatt, oder öffentliches Correspondenz- und Anzeige-Blatt für sämtliche Bewohner aller k. k. Erbländer über wichtige, interessante, lehrreiche oder vergnügende Gegenstände zur Beförderung des Patriotismus. Brünn, im Verlag des k. k. privil. Frag- und Kundschafts-Amtes. 1. Juli 1800 bis 20. Juni 1805. X. 4. Herausgeber: Ch. K. André, bis 1803 mit Riecke.

Vgl. Schedius, Zeitschrift von und für Ungern 3, 248 f.

p. Belehrung und Unterhaltung für die Bewohner des österreichischen Staates. Brünn 1809 bis 1812. Gastl. 8. Redacteur: Ch. K. André.

Vgl. § 298 J. II. b σ = Band VI. S. 707.

q. Geist der Zeit. Ein Journal für Geschichte, Geographie, Statistik, Politik und Kriegskunst. 64 Bde., d. i. 16 Jahrg. à 4 Bde. Monatsschrift. Brünn, Traßler, dann Wien, Heubner, 1811 bis 1826. kl. 8. 1813 war Herausgeber der Hofkriegsräthliche Bibliothekar Hauptmann von Tielke. Vgl. Wiener Allgemeine Litteratur-Ztg. 1813. Nr. 6.

r. Redlicher Verkündiger. Ein Archiv des Manichfaltigen und Interessanten. Aus dem Reiche des Angenehmen, Nützlichen und Schönen. Brünn 1813, 1814. III. 8. Herausgeber: Carl Josef Jurende.

s. Zeichen der Zeit, oder so sprach Napoleon vor 16, 8 und 2 Jahren. Merkwürdige Actenstücke, interessante Fragmente, erbauliche Geschichten und Randglossen. Zur Würdigung der unerhörten Geschichte des Tages. 3 Hefte. Brünn 1814. 8. Gastl. 1. Heft 3 Auflagen. 2. Heft 2 Auflagen. Herausgeber: Carl Josef Jurende. Hauptmitarbeiter: Freiherr von Hormayr.

t. Moravia. Zeitschrift zur Unterhaltung und Vaterlandskunde. Januar bis July 1815. in der Johann Georg Gastlichen Buchhandlung zu Brünn und Olmütz. 4.

Herausgeber: Jurende und Johann Wilhelm Ritter von Maunagetta § 334, 448. Mit Beiträgen von α, Pr. J. L. A*st*n (Brünn), J. J. H. Czikana, Groß (Groß-Wallstein), Horky, Jurende (J***de), J. Kenner, Fr. Alexander M. (Nr. 57. Albino und Flora. Ein mährisches Landschaftsgemälde aus der Umgegend von Blansko. Hexameter. 'Um Nachricht!! — Edler Leser! — Es ist ja vaterländisch!!'), Marianne Neumann v. Meißenthal geb. v. Tiell (M. v. N., Marianne; Nr. 4. An Theodor Körner im Elisium. Im April 1814), Mario v. ***, Anton Friedrich Graf Mitrowsky, Neustein (Brünn), P., Pongratz, R., August Reding, X. Richter (X. R.), Dr. M. Rinkolini (Brünn), Joh. Bapt. Rupprecht (Nr. 3. Aufschrift auf das Nikolsburger leere Weinfäß von 2000 Eimern), J. M. Schletzer, Heinrich Schmidt, Y., Walter (Pest), Ungeannte (Nr. 74 75. Probescenen aus dem noch ungedruckten Trauerspiele Majo, Großadmiral von Sicilien. Iamben; Nr. 96. 98. 100. 102. Helene. Ein Drama in 1 Aufzuge. Verse).

Vgl. d'Elvert, Die mährischen Zeitschriften Moravia: Notizen-Blatt 1891. Nr. 7.

III. Almanache.

a. Der Bothe aus Mähren oder neuer mährisch und schlesischer Stadt- und Landmannskalender, von F. J. Franzky. Brünn 1790 bis 1795. Traßler. Brünn und Olmütz 1796 f. Gastl. 4.

Vgl. d'Elvert, I. i. S. 176; d'Elvert, I. k. Bd. 6. S. 94. 175.

b. Der Toleranz-Bothe seit 1786 in Wien erschienen, 1793 in Brünn von Gastl fortgesetzt. Herausgeber: Franzky.

c. Der lustige Bauer aus Mähren. Brünn 1796. Traßler. 4. Von Traßler begründet, als Franzky den 'Boten aus Mähren' bei Gastl fortsetzte.

Vgl. d'Elvert, I. k. Bd. 6, S. 94.

d. Franzky kündigte 1798 einen Almanach: 'Mährische Musen' an, der nicht zu stande kam.

e. α. Taschenbuch zur Aufmunterung vaterländischer Talente. Brünn gedruckt bei F. C. Siedler. 1802. 4 Bl. Pränumerantenverzeichnis, 198 S., 5 Bl. Inhalt und Druckfehler. 8.

An die Leser. . . . 'Um wie möglich eine vollständige Sammlung bloß eigener litterarischer Produkte Mährens zu geben, haben wir viele schon durch den Druck bekannte Aufsätze in dieses Werkchen aufgenommen, und sie Schriften, aus welchen wir sie wählten, zu Ende dieses Taschenbuchs angezeigt. Der würdige Herr Benedikt Bommer, Professor der Poesie am Gymnasium zu Kremsier und aus dem Orden der frommen Schulen hat uns mit seinen — und den Arbeiten seiner jungen hoffnungsvollsten Zöglinge unterstützt. Wir danken es diesem trefflichsten Manne hier öffentlich, denn er ist der Einzige, der gegenwärtig in Mähren. Poesie nach den besten deutschen und lateinischen Mustern lehrt Es soll dieses Taschenbuch eingeschränkt mit dem, dass bloß vaterländische Geistesprodukte aufgenommen werden, ~~das übrige mit dem von Herrn Wisnauer zu Salzburg herausgegebenen Blüten und Früchten gemein haben~~ . . . (Brünn im Oktober 1801. Die Herausgeber). Herausgeber: Ernst Hawlik.

Mit Beiträgen von: J. A. B. k. z. (vielleicht Jakob Vincenz Bakalarz in Brünn). Franz Benisch (Schüler der Dichtkunst am Kremsierer Gymnasium), Professor Benedikt Bommer (S. 117: Beschreibung der Ruinen des Bergschlosses Brinles auf der hochfürstlich lichtensteinischen Hohenstädtischen Herrschaft; S. 171: Die politische Vermählung. Ein allegorisch poetisches Morgengespräch zwischen X. Y. Z. verfertigt den 16. Februar 1801), Alois Dörfler (Schüler der Dichtkunst am Kremsierer Gymnasium), F. Jos. Theod. Franzky, Ernest Hawlik, Herdich, H. f (Hopf? Alexander und sein Bucephal. Aus dem mährischen Magazin, das im Jahre 1789 heftweise in Brünn erschien. — Denkmal zur Ehre der Menschheit Aus dem deutschen Merkur vom Jahr 1776), Franz Huber (Schüler der Poetik zu Kremsier), Max. Graf von Lamberg (S. 136: An Cidli), Max. v. Mayer (1803 Auscultant in Olmütz), P. (Über die Selbsterkenntniß. Nach Anleitung des Herrn Professors Feder, Anton Rieder (Schüler der Dichtkunst zu Kremsier; S. 133: Der zurückkehrende mährische Krieger an sein Vaterland), Nik. Torq. Rösler (Übersetzungen einiger Oden des Horaz, 1—12), Joh. Schön, Franz X. v. Schönfeld, geborner Dobruschka (Hans und Susel. Aus dessen Erstlingen), Thomas v. Schönfeld, geborner Dobruschka. (Aus Beckers Taschenbuch), Joh. Sark. Schwarz. Seidl (vielleicht Jakob Seidl, Kleriker im August verstarb in Brünn; Hylas und Maiorchus. Eine Idylle), Joh. Wagner (S. 114: Das Landleben

Nach Ekartshausen), Ziak, Ungenannt (Die letzte Spazierfahrt zu Brünn, von Kumrowitz nach der Stadt. Von einer Dame aus Böhmen. — Die Pantoffeln des Abukassems. — Bruchstücke aus dem schönen Werke: Über meine Violine. Von einem edlen Mährler).

Vgl. Annalen, Julius 1803, Nr. 57: ‚Bey Lesung mancher von diesen Gedichten glaubt man sich in Martin Opitzens und Logan's Zeiten zurück versetzt‘.

β. Taschenbuch für Mähren. 1803. Brünn, gedruckt bey Joseph Georg Traßler. 2 Bl., 188 S., 1 Bl. Druckfehler. 8.

S. 3: An die Leser. Brünn im Julius 1802. [Herausgeber: Ernst Hawlik]. Es seien auch Aufsätze von außer Mähren befindlichen Litteraturfreunden eingesendet und aufgenommen worden, aber durch ein * gekennzeichnet.

Mit Beiträgen von: J. A. B. — z. (S. 64: Hymen und Amor ein paar Unglücksbrüder), Benedikt Bommer, Carmier, Aus den trefflichen Manuscripten der mährischen Geschichte des M.-Schl. Gubernial-Sekretärs Herrn Joh. Pet. Cerony (S. 105: Franz Thomas v. Schönfeld), Alois Dörfner, Franz Franzky, (Johann) Sebastian Furmann, Professor am Gymnasium zu Brünn (geb. am 13. März 1760. Minorit vgl. Czikan 1812. S. 63; Meusel 2, 468; Waitzenegger 1822. 3, 160. — S. 69: Ueber den Werth der Wissenschaften und die rechte Art der Verwendung auf dieselben. Zwo Reden. 1801), H.—l. (S. 57: Ueber den Werth der Freundschaft und den Grund ihres Unterschieds von der allgemeinen Menschenliebe), J. B. Kalchberg*, J. B. Koller*, Max Graf v. Lamberg (S. 113 bis 125: Ueber das Vergnügen), v. Lindner (unter den Subscribenten: Johann Lintner), M. R.* (Epigramm), Rupprecht*, J. E. S. Sack, Emanuel von Schönfeld (S. 151: Beim Tode Friedrichs des Großen), Franz T. von Schönfeld (S. 179 f.: David), Joh. Sark. Schwarz, G. A. Stadelmann*, Ungenannt (Von einer Dame aus Mähren. — S. 7: Selbst die schuldloseste Neigung bedarf des Zügels. Prosa).

Vgl. Annalen, Julius 1803, Nr. 57.

γ. Taschenbuch für Mähren auf das Jahr 1804. Herausgegeben vom Ernst Hawlik. Dritter Jahrgang. Brünn, gedruckt bey Franz Karl Siedler, k. k. priv. Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler. 7 Bl., 138 S., 2 Bl. Inhalt. 12.

Vorrede: ‚Ich bin in den Stand gesetzt alle Beyträge . . . blos von Landesgenossen zu liefern‘. . . die Fortsetzung für Dezember 1804 versprochen [nicht erschienen]. Brünn am 7. August 1803. Ernst Hawlik.

Mit Beiträgen von: J. A. B. . . z. (—b—r—z., S. 61 bis 76: Etwas über die unweit Brünn liegende Burg Eichhorn), E. Brünner (S. 137: Mein Dank an die Natur. ‚Dank dir Natur! für jene hohe Gabe‘), Aus dem literarischen Vorrathe des Herrn Johann Peter Cerroni (S. 21 bis 31: Nekrolog des Maximilian Grafen von Lamberg), J. . . H. . . . H—g., Ernst Hawlik (S. 56 bis 60: Kronberg. Ein Fragment; S. 77 bis 89: Ein Ehrengedächtniß), M. G. v. Lamberg, J. E. S. Sack, Zephirin Schmied Professor Syntaxeos (S. 127 bis 131: Epilog, welcher bey Gelegenheit der an dem Gymnasium der frommen Schulen zu Nikolsburg d. J. vorgenommenen zweyten halbjährigen Prüfung, und darauf feyerlich vollzogenen Preisvertheilung, von einem Zöglinge dieses Gymnasiums gesprochen wurde. ‚Unter Stürmen, unter Siegen‘), Jos. Schwoy (aus dem Böhmisches des Smil Ossorsky von Daubrawitz; S. 91 bis 97: Helden des hohen Hauses Fürstenberg), Ziak (S. 117 bis 176: Die beste Welt. ‚Noch unentschieden ist der Streit‘), Ungenannt (S. 1 bis 19: Wer hätte das gedacht! Ein Toilettegespräch. Nachgeschrieben für unsere Schönen. Prosa).

Vgl. Annalen, Julius 1804, Nr. 77.

f. Taschenbuch für Mähren und Schlesien. Herausgegeben von Ernst Hawlik. Brünn, in der J. G. Gastlischen Buchhandlung. 221 S., 10 Bl. 12.

Vorrede: Brünn im Mai 1808.

Mit Beiträgen von: A. Cerulli, Ck. (Register: Cz), Wenzel Eitelberger, F. Ant. Grafenberger, Ernst Hawlik (S. 128: Belohnte Genügsamkeit. Prosa), Leyer (Register: Th. Leyer), C. Rudzinsky (S. 138: Die Straniaken), L. E. Sack (Register: J. E. Sack), F. E. v. Schröckinger, Jos. Eduard Schwenda (J. E. S. — da. S. 157: Kleine Beschreibung meiner Reise nach Janowitz, und Altendorf. In Briefen an meinen Freund B.—gk. O. . . am 27. Mai 1804), D. Wohl (S. 45: Nach dem Hebräischen des Lazatto), Heinrich Gottfried Zeidler, J. A. Zeman (S. 145: Die Hochzeitfeyerlichkeiten der Podluz'aken), Ungenannt (S. 79: Wie schädlich ist oft zu große Dienstfertigkeit. Prosa. — S. 185: Die Teufelsbrücke im dürren Thale auf der fürstlich Salmischen Herrschaft Reitz unweit Jedowitz. — S. 187: Erinnerung an denkwürdige Männer: Maximilian Graf von Lamberg, Franz Joseph Schwoy, Joseph Freiherr von Petrasch, Johann Dubraw, geb. 1486, gest. 1553). — Vgl. Neue Annalen 1808. 2, 286.

g. *α. Mährischer Wanderer*, oder ganz neu entworfen Nationalkalender Mährens; auf das gemeine Jahr nach Christi Geburt 1809. Für das Bedürfniss unsers Vaterlands als ein Versuch zur Verbesserung des mährisch-schlesischen Kalenderwesens, welcher nebst den gewöhnlichen aber ganz neu eingerichteten vollständigen Kalenderanzeigen eine grosse Sammlung wichtiger, interessirender, lehrreicher und vergnüglicher Gegenstände enthält, also nicht allein für Mähren, sondern auch für seine Nebenländer: Ungern und Böhmen, Oesterreich und Schlesien, so wie für alle Provinzen des österreichischen Erbkaiserstaats geeignet ist. Verfasst und herausgegeben von Jurende. Erster Jahrgang. Ein Fünkchen Wahrheit ist besser als hundert Irrwische. Kunewald bey dem Verfasser und Herausgeber. Brünn bey Traßler, Gastl und Haller. Nikolsburg bey Bader. Brünn gedruckt bey Traßler. 128 S. 4. Enthält einen gereimten Prolog vom Herausgeber. — Neue Annalen 1809. 1, S. 233.

β. Mährisch-schlesischer Wanderer. 2. Jahrgang 1811; 3. Jahrgang 1812. Brünn. 4. Herausgeber: Professor Joseph Alois Zeman in Brünn (geb. in Eisgrub am 20. Juni 1780, † in Brünn am 23. Mai 1825; vgl. Czikan 1812, S. 213 f.; Wurzbach 1890. 59, 314).

γ. Jurende's mährischer Wanderer; ein ganz neu entworfen National-Kalender auf das gemeine Jahr der christlichen Zeitrechnung 1813. Als ein Versuch zur Verbesserung des Kalenderwesens. Zweyter Jahrgang. Brünn und Ollmütz, bey Johann Georg Gastl. 168 S. gr. 4. — Vgl. Annalen 1812. 4, 303.

δ. Dritter Jahrgang 1814.

ε. Von 1814 ab erschien der Mährische Wanderer mit dem Nebentitel: Jurende's vaterländischer Pilger in dem Kaiserstaate Oesterreichs. Ein allgemeiner Nationalkalender für alle Provinzen der österreichischen Monarchie auf das Jahr 1814. Für alle Freunde der Kultur aus dem Lehr-, Wehr- und Nährstande. Zur Unterhaltung und zum Vergnügen. Erster Jahrgang. Brünn und Ollmütz, bey Johann Georg Gastl, Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler. 174 S. 4.

Wiener Allg. Litteratur-Zeitung 1814. Nr. 97. 1816. II. Supplementblatt.

ζ. Jurende's Mährischer Wanderer, ein allgemeiner Nationalkalender auf das gemeine Jahr der christlichen Zeitrechnung 1815. Als ein Versuch zur Verbesserung des Kalenderwesens; welcher die astronomischen und chronologischen Kalender-Gegenstände vollständig, nach einem ganz neuen Plane vorträgt, und mit einer reichen Sammlung mannichfaltiger und interessanter Lesungen ausgestattet ist. Viertes Jahrgang. Schlagen auch zehn Versuche fehl, vielleicht glückt der silfte! — — Es ist zwar ein mühsames und beschwerliches Graben um klares Wasser; aber wer einmal zur Quelle gelangt ist, dem quillt es entgegen; — — Stillestehen und Zurückbleiben ist einerley. — — Nicht wurzeln, wo wir stehen, sondern Weiterschreiten. J** B** M**r. G**s. Mit dem Portrait des verewigten ersten Verlegers des Wanderers: J. G. Gastl. Brünn und Ollmütz. Bey Johann Georg Gastl, Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler. Enthält auch zahlr. Gedichte ohne Vfnamen, eines unterz.: D. H***.

η. Wanderer. 5. Jahrgang (Pilger 3. Jahrgang) 1816. Als ein Versuch zur Verbesserung des Kalenderwesens zuerst für das Jahr 1809 gegründet.

Vgl. Wiener Allgemeine Litt.-Ztg. 1816. II. Supplementband.

ι. 16. Jahrgang 1827. Brünn, auf Kosten und im Selbstverlage des Herausgebers. Gedruckt bei J. G. Traßler. Gedruckt und zu haben bey J. G. Gastl.

Generalregister, Verzeichnis von Jurende's Schriften.

κ. Von 1828 bei Gastl und Traßler, von 1833 bei Gastl und Rohrer, 1836 bis 1848 bei Rohrer, von 1849 bei Sollinger in Wien. Von 1833 übernahm die Redaction der bisherige Mitarbeiter Ohéral. 1859 mit dem 48. Jahrgange eingegangen.

d'Elvert, I. k. Band 6, S. 222.

λ. Neuer Nationalkalender für die gesammte Oestreichische Monarchie auf 1810. Zum Unterricht und Vergnügen für Geistliche und Weltliche, Lehrer und Beamte, Bürger und Landleute faßlich eingerichtet von Christian Carl Andre, ehemaligen Herausgeber des Patriotischen Tageblattes. Brünn bei J. G. Gastl. Enthält auch Gedichte: Morgenlied. Arbeitslied für alle Professionisten und Stände. Herbstlied. — 3. Jahrgang auf 1812. Preßburg, 1812. Lippert'sche Buchh. 98 S. 4. Lange fortgesetzt.

μ. Der Bauernfreund, oder Wetter- und Wirthschaftskalender für das gemeine Jahr 1811. Erster Jahrgang. Brünn 1810. 8. Herausgeber: Zach. Melzer. § 298, I. 87. 2) = Band VI. S. 755.

ν. Jurende's Bauernfreund, oder Pflugkalender; ein ganz neu entworfen Wirth-

schafts- und Volkskalender auf das Jahr 1815. In welchem von der hohen Würde des Bauernstandes, so wie von dem segensreichen Ackerbau viel schöne, nützliche und unterhaltende Sachen zu lesen sind. Erster Jahrgang. Brünn und Olmütz bey Johann Georg Gastl, Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler. 48 S. 4. — 2. Jahrgang 1816.

Wiener Allgemeine Litteratur-Ztg. 1814. Nr. 96.

1. *α.* Kleines Neujahrgeschank, oder Brünner Theater-Almanach [für das Jahr 1810], enthaltend: das sämmtliche Personale der Gesellschaft des Herrn Johann Bapt. Mayer, nebst dem Verzeichniß aller vorgestellten Trauer-, Schau-, Lust- und Singspiele. Herausgegeben von Karl Axmann, Souffleur. Brünn, gedruckt bei Joseph Georg Traßler. 32 S.

S. 1: [Vorbemerkung]. Axmann. — S. 3: An die Weisheit. („Wenn die Sonnen niedersinken“). — S. 4: Wunsch eines Modehändlers. (Epigramm). — S. 4: Anekdote. (Prosa). — S. 5 bis 20: Verzeichniß der aufgeführten Stücke. April bis October 1809. — S. 20 bis 28: Nachtrag der gegebenen Stücke unter Herrn Emanuel Schikaneders Direktion, vom 1. November 1808 bis 26. März 1809. — S. 29: Arie, gesungen von Madame Schmider, im Donauweibchen. („In unsern aufgeklärten Zeiten“). — S. 30: [Anekdoten]. Prosa. — S. 32: Schlußgedicht. (Akrostichon von Axmann).

Trapp S. 147 verzeichnet auch die Jahrgänge 1810 und 1811.

β. Die Wiener Theaterzeitung kündigt 1813 Nr. 151 an: Im Verlage bei Joseph Georg Traßler in Brünn, und bei Wallishäuser in Wien erscheint bis Ende December 1813 „Brünner Theatertaschenbuch auf das Jahr 1814“.

Das ist wohl der von dem Schauspieler Flet herausgegebene Theater-Almanach für 1814, der poetische und prosaische Beiträge, Lustspiele von Korntheuer und Flet, sowie S. 74 bis 84 den ersten Versuch einer Skizze der brünner Theatergeschichte enthält.

Vgl. d'Elvert Sect. Schriften 6, 171 bis 232; 26, 543. Notizenblatt 1872. Nr. 6. 1875. Nr. 8. 11. 1877. Nr. 7. 8.

γ. Brünner Theater-Almanach für das Jahr 1815. Herausgegeben von Carl Axmann, Souffleur. Brünn, gedruckt bey Johann Georg Gastl. 36 S. 12.

S. 3 bis 5: Neujahrs-Wunsch. („Rasch eilen die flüchtigen Stunden“). — S. 10: Verzeichniß der aufgeführten Stücke. November 1813 bis November 1814. — S. 36: Anekdoten. (Prosa).

1. **Joseph Freiherr von Petrasch.** § 215, 32 = Band IV. S. 79.

a. Pelzel 1777. 3, 185 bis 191. — b. Monse infulae doctae Mor. 1779. praef. p. 12. — c. Morawetz hist. Mor. 1787. 3, 491 bis 493. — d. Hawliks Taschenbuch f. 1808. S. 207 bis 214. — e. Jurendes redl. Verk. 1814. 2. Bd. Jänner. S. 36, Juli. S. 102. — f. Moravia 1839. S. 683. 726. — g. d'Elvert, Gesch. d. hist. Lit. M. u. Schl. S. 211. — h. Schriften d. hist. Sek. 1853. 5. Band. S. 115 bis 119. — i. Die Gelehrten-Gesellschaft in Olmütz (Maria Theresias Erlaß vom 16. März 1747): Notizen-Blatt 1859. Nr. 9. — k. Feil, Versuche zur Gründung einer Akademie der Wissenschaften unter Maria Theresia: Jahrbuch für vaterländische Geschichte. 1. Jahrgang. Wien 1861. S. 335. — l. Zur mähr.-schl. Adelsgeschichte. XI. Die Freiherrn von Petrasch: Notizen-Blatt 1866. Nr. 5. — m. Schram: Deutsche Zeitung. (Wien) 24. Sept. 1886. — n. Allg. dtsch. Biogr. 1887. 25, 516f. (Schlossar). — o. Notizen-Blatt 1888. Nr. 9. — p. Wilh. Schram, Josef Freiherr von Petrasch und die „Gelehrte Gesellschaft der Unbekannten“ in Olmütz: Notizen-Blatt 1894. Nr. 10 und 11.

2. **Maximilian Joseph Graf von Lamberg**, geb. zu Brünn am 22. November 1729, studierte in Breslau, Berlin und Halle, brachte 3 Jahre in Paris zu, 1761 bis 1764 im Dienste des Herzogs Karl Eugen von Württemberg, den er nach Italien begleitete, 1764 Geheimrat und Oberhofmarschall bei dem Bischof von Augsburg, Joseph von Heesen-Darmstadt, reiste 1769 bis 1771 nach Afrika (Tunisie), lebte nach der Rückkehr in litterarischer Thätigkeit in Landshut, 1776 in Wien, später in Brünn, † in Kremsier am 21. oder 23. Juni 1792. Hinterließ einen reichen Briefwechsel, Briefwechsel mit Haller in Nr. 8).

a. Schlichtegroll Nekrolog auf 1792. 2, 229. — b. Allgemeine Literatur-Zeitung 1793. Intelligenzblatt Nr. 25. — c. Meusel, Lex. 8, 14f. — d. Nekrolog des Maximilian Grafen von Lamberg. Aus dem literarischen Vorrathe des Herrn Johann Peter Cerroni, mährisch-schlesischen Gubernial-Sekretär: Hawliks Taschenbuch für Mähren auf das Jahr 1804. 3, 21 bis 31. — e. Franz Gräffer, Kleine Wiener Memoiren 1845. 1, 92. — f. Franz Gräffer, Neue Wiener Tabletten und heitere Novellen. Wien

1848. S. 142. — g. Zwei Grafen Lamberg. Zur Geschichte des österreichischen Adels: Oesterreichische Zeitung. Wien 1856. Nr. 395 und 397. — h. Wurzbach 1865. 14, 42.

- 1) Lettres à quelques-unes des mes amies. Paris. 8.
- 2) Mes fragments. Paris 1758. 8.
- 3) Essai sur l'impossible; ouvrage problématique. Paris 1764. 8.
- 4) Vanité de quelques-unes des nos connaissances. Paris 1766. 8.
- 5) Nouveaux sujets de littérature et de philosophie. Londres 1767. 8.
- 6) Réflexions sur la propriété d'une courbe algébrique dont les contours marqueraient les traits d'un visage connu. Livorno 1770. 8.
- 7) Mémorial d'un Mondain. Au cap Corse [Frankfurt a. M. bei J. G. Eßlinger] 1774. 8. — Nouvelle édition revue, corrigée et augmentée. Wien, Trattner. 1776. II. 8. Deutsche Übersetzung der ersten Auflage: 'Tagebuch eines Weltmanns' von H. L. Wagner. 1. und 2. Stück. Frankfurt a. M. 1775. § 230, 4. 12.
- 8) Époques raisonnées sur la vie d'Albert de Haller. Leipzig 1778. 8.
- 9) Lettres de l'auteur du Mémorial d'un Mondain sur une nouvelle Méthode d'apprendre à parler 1781. 8.
- 10) Tablettes fantastiques ou Bibliothèque très particulière pour quelques pais et pour quelques hommes par l'auteur du Mémorial d'un Mondain. Dessau 1782. II. 4.
- 11) Question sur une nouvelle Manière de Compter, ou Bustroph numéral dédié aux arithméticiens modernes. Paris 1782. 4.
- 12) Le Canot ou lettres de Mama Blergx par l'auteur du Mémorial d'un Mondain. Vienne 1782. 8.
- 13) Lettres critiques, morales et politiques. Amsterdam [Hanau] 1786. 8. — Supplement ebenda 1786. 8. — Neue Auflagen. Bern 1786, 1787 bei Haller. — Frankfurt a. M. 1802 bei Varrentrap.
- 14) Monatliche Korrespondenz aus den europäischen Geheimniß-Inseln. Eine Monatschrift. Erstes [einziges] Stück.
- 15) a. Hawliks Taschenbuch zur Aufmunterung vaterländischer Talente 1802: Max. Graf von Lamberg. Aus seinen Versuchen vom Jahre 1780. S. 112: Der Knabe. — S. 136: An Cidli. — S. 159: Friz an die Sonne. — S. 194: Freude des Lebens.
b. Hawliks Taschenbuch für Mähren. 1803. S. 113 bis 125: Ueber das Vergnügen. (Schön klingt es in der Menschen Ohren').
c. 1804. S. 113 bis 117: Auf die Rückkehr in mein Vaterland. (Geliebtes Vaterland, und o ihr werthen Gründe'). — S. 101 bis 109: Auszüge aus Lambergs Schriften. von Ernst Hawlik. Bruchstücke aus einem größeren Gedichte 'Xenokrat' und aus der Vorrede dazu.

3. Josef Prosper Seyfferdt, geb. in Brünn am 3. Februar 1741, studierte zu Brünn und Olmütz, trat Mai 1758 bei St. Thomas zu Brünn in den Augustinerorden, legte 1759 die Gelübde ab, wurde als Lehrer und Kanzelredner verwendet, 1778 bis 1782 Feldprediger bei dem k. k. Kürassier-Regimente Graf Trautmannsdorf, 1786 Lehrer der deutschen Pastoraltheologie, der geistlichen Beredsamkeit und der Katechetik am k. k. Generalseminarium in Preßburg, nach Aufhebung dieser Lehrkanzel 1791 bis 1795 Prediger in Nikolsburg, 1795 bis 1804 Seelsorger in Ried, kehrte 1804 in sein Kloster zurück und starb dort am 31. Januar 1813.

a. Czikkann 1812. S. 149 bis 152. — b. Czikkann: Moravia 1815. Nr. 41. — c. Meusel 20, 457 f. — d. Gräffer und Czikkann 1837. 5, 26. — e. Wurzbach 1877. 48, 171.

- 1) Das bekehrte Mähren. Ein Flugblatt bey Aufsetzung des Thurmknopfes der Nikolaikirche in Brünn. Brünn 1764. 8.
- 2) Der Tod des Gerechten, geschildert an Felix von Valois des Trinitarierordens. Wien 1782. 8.
- 3) Die Pflichten einer Glaubensheerde, vorgestellt am Feste der mährischen Landesapostel Cyrillus und Methodius. Wien 1783. 4.
- 4) Lob der göttlichen Vorsicht. Wien 1783. 8.

- 5) Zwo Säulen der Kirche Jesu, ein Bild zur Besserung der gefallenen Christenheit. Eine Sittenrede auf das Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus. Brünn 1784. 8.
- 6) Iskariot, oder Verstockung, die Folge des Geizes. Ein Oratorium. Brünn 1784. 4.
- 7) Besitz und Ertheilung des Friedens. Eine Sittenrede am ersten Sonntage nach Ostern. An welchem . . . Hr. Dominik. Benedikt . . . sein erstes feyerliches Meßopfer gehalten. Im Jahre 1787, den ersten April. Gedruckt mit Patzkoischen Schriften. [Preßburg]. 32 S. 8.
- 8) Selectae preces orantis animae christianae. Posenii 1787. 4.
- 9) Der Ritter Georg und der gestürzte Drache, oder die Toleranz. Ein Oratorium. Preßburg 1788. 4.
- 10) Das dreyfache Opfer, am Feste des Stifters des Piaristenordens Joseph von Kalasanz. Wien 1792. 8.
- 11) Das dies irae, dies illa, aus der lateinischen Liturgie, in eben so viele Sylben übersetzt. Wien 1796. 8.
- 12) Fünf liturgische Gesänge vom Abendmahl-Sakramente. Aus dem Lateinischen in eben so viele Sylben übersetzt. Wien 1797. 8.
- 13) Einfach, fromm und dankbarer Herzenserguß für die Wohlthat der Albert-Christinischen Brunnen in den Vorstädten Wiens. Wien 1805. 8.
- 14) Fröhliche Hochzeitsfeyer der Straßnitzer Israeliten bey der Vermählung des Herrn Herrn Franz Grafen von Magnis, k. k. Obristwachtheisters und Kämmerers, mit dem Hochgebornen Fräulein Sophia Walburga Theresia gebornen Gräfin von Stadion und Thanhausen. Brünn 1808. Folio.
- 15) Das Fest der Aernte und Erstlinge, an welchem der Hochwürdige Hochedelgeborne Herr Herr Johann Vinzenz Polzer, zu Brünn bey St. Thomas fünfzigjähriger Profess, infulirter Abt und Prälat des Markgrafthums Mähren, am Tage seiner Herzensfreude Gott die Früchte seiner preisenden Lippen zum Lobopfer darbrachte. Brünn (1805). Traßler. Fol.
- 16) Die Eigenschaften eines hohen und wahrhaft verehrungswürdigen weisen Alters, untersucht und erwiesen, als der Hochwürdige Hochedelgeborne Herr Herr Johann Vinzenz Polzer zu Brünn bey St. Thomas fünfzigjähriger Augustiner-Ordens-Profess, infulirter Abbt und Prälat des Markgrafenthums Mähren, die Erneuerung seiner klösterlichen Gelübde am dritten Sonntag nach Pfingsten feyerlich gehalten hat. Brünn [1805]. 8.

4. Carl Joseph Hanzely, geb. am 27. Oktober 1744 in Brünn als Sohn des dortigen Stadt-Syndikus, besuchte die Humanitätsklassen am Jesuiten-Gymnasium seiner Vaterstadt, trat 1760 in den Jesuitenorden, studierte in Kuttienberg, Prag und Olmütz, wurde 1771 zum Priester geweiht, lehrte am Gymnasium zu Olmütz 1774 bis 1778, zu Brünn 1779 bis 1797, in diesem Jahre in den Ruhestand versetzt; starb zu Brünn am 1. Oktober 1806. Zahlreiche Lehrbücher.

a. Meusel 3, 77, 9, 509, 14, 30. — b. Int.-Bl. der Annalen. März 1807. — c. Int.-Bl. der Annalen. Jan. 1808. — d. d'Elvert, Beiträge 1854. 1, 287. — e. Wurzbach 1861. 7, 343.

- 1) Abrahami Ecellensis Collegii Maronitarum Alumni linguae syriacae institutio, ex syriaco latine reddita. Pragae 1769. 4.
- 2) Tabellarischer Entwurf der Lehrgegenstände der vierten lateinischen Classe. Ollmütz, 1777. 4.
- 3) Brünnerische Jugendfrüchte der ersten lateinischen Classe in Uebersetzungsübungen einiger aus dem Phädrus gewählten Fabeln. Brünn, 1780. 8.
- 4) Heiliger Tag, oder tägliche Geistesübungen zu Gott aus den Stellen der heiligen Schrift gezogen, übersetzt aus dem Lateinischen des P. Joseph Scoti. Brünn, 1788. 8.
- 5) Erklärung lateinischer Sprüchwörter für die studierende Jugend. Brünn, 1794. Siedler. 8.
- 6) Nachfolge des h. Aloysius Gonzaga; ein Musterbuch für Jünglinge und Jungfrauen. Brünn, 1798. 8.

7) Gloria posthuma studiosorum Brunensium in obsidione suevica anno 1645. pro urbe militantium sub solemnem praemiorum distributionem vulgata. Brunae 1798. Siedler. 8.

8) Fünfzigjähriges Andenken des auf dem Brünner Rathhausthürme den 1. July 1749 neu aufgesetzten höchsten Knopfes. Brünn 1799. 8.

9) a. Brünner Miscellen zum Taschenbuch für Mähren. 1811. 4. Schram S. 141.

b. Zur m. s. Biographie. XXV. Anton Khünel, der Schattenspieler mit der Hand. (Aus den in Handschrift hinterlassenen Brünner Miscellen des Prof. Hanzely, † 1806). S. auch Zeman's mähr. Wanderer für 1811: Notizen-Blatt 1860. Nr. 5.

c. Über andere handschriftliche Arbeiten vgl. Notizen-Blatt 1873. Nr. 2.

10) Handschriftliche Gedichte.

5. **Michael Christian Hirsch**, geb. in Nürnberg am 4. November 1743, verließ dreizehnjährig das Gymnasium, um sich dem Handel zu widmen, 1762 in Frankfurt, 1765 bei der Handelskompagnie in Fiume als deutscher Korrespondent angestellt. Administrator ihres Kommerzhauses in Hermannstadt, Inspektor sämtlicher Kommerzhäuser, um 1770 Faktor der k. k. mährischen Leihbank in Brünn, mit Maximilian Grafen von Lamberg befreundet, 1774 Lehensbanks-Buchhalter des Wiener Hauptcomptoirs in Wien, 1783 Mitfirmant des Wechselhauses Henikstein, † in Wien im September 1796. Arbeitete gemeinsam mit H. G. Hoff.

a. Meusel, Lex. 1805. 5, 532 bis 534. — b. Will-Nopitsch 1805. 6, 96. — c. Ersch und Gruber. II. Sect. 8. Theil. S. 414. — d. Wurzbach 1863. 9, 46 f.

1) 1770 bis 1774 Mitarbeiter mehrerer Brünner Blätter.

2) Das scherzende Orakel am Spieltische des Frauenzimmers. Wien 1777. Ghelen. 8.

3) Abriß und Erklärung aller Künste und Wissenschaften. Frankfurt und Leipzig 1779. 3. Aufl. 1783. Gemeinsam mit Hoff.

Widmung an den Grafen Max von Lamberg, unterz. M. C. H. und H. G. H.

4) Miscellaneen. Wien 1782. Mit Hoff.

5) Mitarbeiter an Hoff's Biographien.

6. Das beglückte Mähren unter dem Schutze Ernsts Christophs des Heil. Röm. Reichs Grafen von Kaunitz, wirkliches Landeshauptmannes, in Oden besungen. 6 Bl. 4. Darin eine deutsche Ode: 'Was ist, das euch entzückt, ihr Musen?'

Ernst Christoph Graf Kaunitz war 1770 bis 1772 Landeshauptmann in Mähren.

7. **Franz Thomas Schönfeld**, vor seinem Übertritt Moses Dobruska § 215, 56 = Band IV. S. 81. § 259, 207 = Band V. S. 347.

a. De Luca 1778, I. 2, 105. — b. Kretschmann: Beckers Taschenbuch für 1799. —

c. Meusel 7, 280. — d. Franz Thomas v. Schönfeld. Aus den trefflichen Manuskripten der mährischen Geschichte des M.-Schl. Gubernial-Sekretärs Herrn Joh. Pet. Cerrony: Hawliks Taschenbuch für Mähren. 1803. S. 105 bis 110. — e. Raßmann 1818, 172.

1) Theorie der schönen Wissenschaften. Prag 177?.

2) Gebet oder poetische Übersetzung des Pythagoras goldener Sprüche. Prag 1775. 8.

3) Gebet oder christliche Ode in Psalmen. Wien 177?. 8.

4) Auf den Tod M. Theresiens von F. Th. v. S.—d. Wien 1780. 4 Bl. 4.

5) Davids Kriegsgesänge. Deutsch aus dem Grundtexte, dem Heere Josephs. Wien und Leipzig. Grässer. 1788. 8.

6) Gedichte in Lackners und Tschinks Blumenlese der Musen. (Wien 1790), in Beckers Taschenbuch zum gesell. Vergnügen 1794 (wiederholt in Hawliks Taschenbuch).

8. **Emanuel Ernst Schönfeld**, Bruder des vorigen, mit diesem in Paris am 5. April 1793 hingerichtet.

Gedichte in Lackners und Tschinks Blumenlese 1790 und in Beckers Taschenbuch, daraus wiederholt in Hawliks Taschenbüchern.

9. **Franz Xaver Noe**, geboren in Iglau am 30. November 1744 (nach anderen: 1743), Jesuit, Professor der Grammatik an dem Gymnasium auf der Kleinseite in Prag, 1783 Professor der Poetik, 1790 Präfekt, Repräsentant der böhmischen Gymnasien für den Studienconseß, Domherr, Censor, Überanstrengung in dieser Stellung

soll seinen Tod herbeigeführt haben; gestorben am 16. Oktober (nach anderen: am 25. August) 1796. Mit Mozart befreundet.

a. Pelzel, Jesuiten 1786. S. 284. — b. Wilfling, Schulkalender auf 1796. S. 153 f. — c. Schlichtegroll, Nekrolog auf das Jahr 1797. VIII. 2, 190 bis 218. (S. 204: Brief von Graf Max Cavriani an Noe). — d. Kunitsch, Biographien 1805. 3, 113. — e. Meusel 5, 445. 10, 369. — f. Wurzbach 1869. 20, 379.

1) Des Cicero neunte und elfte Philippische Rede in's Deutsche übersetzt. Prag 1773. 8.

2) Mitarbeiter an den Monatlichen Beiträgen zur Bildung und Unterhaltung des Bürgers und Landmanns, an Rieggers 'Materialien zur Geschichte Böhmens', an der Schrift 'Für Böhmen und von Böhmen'.

3) Setzte 1784 die Ephemeriden der Universität von Prag fort.

4) War der eigentliche Anreger der Gedichtsammlung: 'Erstlinge unserer einsamen Stunden, von einer Gesellschaft'. Prag 1791. § 298, J. III. d. = Bd. VI. S. 712.

5) Rede bei der Todesfeier Kaiser Leopold II. 1791.

10. Ludwig Eduard Zehnmark. § 259, 41 = Band V. S. 317.

a. Böhm. Litt. 1779. 1, 336 f. (Schriftenverzeichnis). — b. Meusel 8, 676 (unter: Ludwig Eduard Zehner). 21, 763. — c. Czikan 1812. S. 211. — d. Gräffer und Czikan 1835. 6, 229. — e. Christian d'Elvert, Historische Literaturgeschichte 1850. S. 243. — f. Finkel i Starszinski 1894. 1, 68 bis 71 (darnach 1753 geboren).

1) Theokles aus dem Griechischen übersetzt. Wien 1774. 8.

2) Anekdoten des Ninas. Wien 1775. 8.

3) Reflexionen über Wissenschaften und Künste. Wien, Heubner. 1776. 8.

4) Leitfaden der Vorlesungen über die Litterärgeschichte neuerer Zeiten. Olmütz 1776. 8.

5) Materie aus der Litterärgeschichte älterer Zeiten. Olmütz 1777. 8.

6) Handbuch der Litterärgeschichte zum Gebrauche seiner Vorlesungen. Breßlau und Glatz, W. G. Korn. 1777. 8.

7) Empfehlung der Geschichte. Ein Fragment aus dem Französ. übersetzt. Olmütz, 1777. 8. Verboten und unterdrückt.

8) Inauguralrede des Jahrs 1779 über die Ausbildung des Akademikers, gehalten von Hrn. Ludwig Zehnmark, k. k. öffentl. Geschichtslehrer an der Brünner Universität im großen Saale des Klosterstiftes St. Thomas. Brünn, gedruckt bey den Swobodischen Erben, durch Johann Siedler Faktorn, 1780. 35 S. 8.

9) Cantate auf die Namensfeyer Josephs des 2ten mit Musik, von Herrn von Dittersdorf, als ein Tribut des Brünner Theaters. Brünn 1780. 4. Ohne Vnamen.

10) Tabelle der berühmtesten Männer der Literatur der neuesten Zeiten. o. J. [1783?].

11) Einige wichtige Punkte zur Beförderung der Glückseligkeit einer Nation. o. J. [1785, bei Hörling].

12) Denkwürdigkeiten der alten Geschichte, zum Gebrauch junger Leute. Petersburg 1787. 8.

13) Ueber die Nationalerziehung in Mähren für Patrioten und Denker den Einwohnern Mährens gewidmet. Brünn, bey Swoboda. 8. Ohne Vnamen.

14) Leitfaden der Vorlesungen über historische Hilfswissenschaften. Lemberg 1796.

11. Johann Alois Hanke von Hankenstein, geb. in Holleschau am 24. Mai 1751, studierte in Kremsier und Olmütz, 1771 bis 1773 Ökonom auf adeligen Gütern, setzte dann seine Studien in Wien fort, 1777 Kustos an der Universitäts-Bibliothek zu Olmütz, mußte 1778 mit der Bibliothek nach Brünn übersiedeln, kehrte aber 1785 mit ihr nach Olmütz zurück und wurde zum Bibliothekar ernannt, 1791 in den Ruhestand versetzt, 1796 geadelt, † zu Proßnitz am 26. März 1806. War auch lateinischer Dichter und tschechischer Schriftsteller, übersetzte Gellerts Gedicht 'Die Liebe des Nächsten' ins Tschechische.

a. Meusel 3, 71. — b. Annalen 1803. 1, 254. 1805. 1, Intelligenzblatt. Februar. S. 90. 2, Intelligenzblatt. Juli. S. 18 bis 27. — c. Brünner Wochenblatt 1825.

Nr. 82. — d. Gräffer und Czikan 1835. 2, 498. — e. d'Elvert 1857. 10, 251 f. — f. Wurzbach 1861. 7, 316.

1) Über die Mittel die Grundsteuer-Reste zu heben . . . 1776.

2) Empfehlung der böhmischen Sprache und Litteratur. Von Johann Alois Hanke. Gewidmet seinem Vaterlande dem Markgraffthum Mähren. Wien, mit von Baumeisterischen Schriften. 1783. (Zweiter Titel: Versuch eines Plans, über die leichteste und nützlichste Lehrart der böhmischen Sprache und Litteratur. Für einen akademischen Kurs von 10 Monaten). 5 Bl., 67 S., 1 Bl. Druckfehler. 8. (Vorrede: Brünn den 1. September, 1782). — Vgl. Litt. Mag. 1787. 3, 134 f. — Nach den Annalen müßte dies die 2. Auflage sein und die erste schon im Jahr 1782 erschienen sein.

3) Versuch über die Schiffbarmachung der March und Handlung der Mährer von Johann Alois Hanke . . . Prag und Wien, bey Johann Ferdinand Eiden v. Schönfeld. 1784. 28 S. 8. — Versuch über die Schiffbarmachung des Flußes March, und Handlung der Mährer. 2. Aufl. Brünn, bey Siedler. 1784. 8. — Dritte durchaus vermehrte und verbesserte Auflage, mit einer neuen Landcharte. *Omni timore deposito debemus libere reipublicae consulere.* Prud. ad Cicer. fam. II. Wien, bey Johann David Hörling. 1796. 91 S. 8.

4) Hekansohn, über die Wahl der Magistrate in den österreichischen Staaten. Brünn, bey Siedler. 1784. 8.

5) Bibliothek der mährischen Staatskunde. I. Band. Wien, bey Hörling. 1786. Vgl. oben II. g. = S. 4.

6) Ueber die Robothabolition. [Wien]. Bey Hörling. 1786. Eine lat. Ausgabe bey Hörling in Wien, eine tschechische bey Siedler in Brünn.

7) Taschenbuch für Christen; ein Kern der heiligen Schrift des alten und neuen Testaments, zum Unterricht brüderlicher Vermahnung und getreuer Warnung der heutigen Christen. Wien 1786. 8.

8) Eine Abhandlung über die Geschichte der Olmützer Universität: C. Heun, Briefe an Jünglinge, die auf Universitäten gehen wollen. Leipzig 1792. 2. Theil mit dem Nebentitel: Allgemeine Uebersicht sämmtlicher Universitäten Deutschlands. — Nach Gräffer und Czikan 2, 499 soll Hanke eine Gesch. der Olmützer Universität handschriftlich hinterlassen haben.

9) Ode an die Gräfin Korzenska geborne Gräfin von Kalkreut da sie eine reiche Gabe zur Equipirung der mährischen Studenten bey der Wiener akademischen Legion im Jahre 1797 reichte.

Vgl. Int.-Bl. der Annalen, Juli 1805.

10) Feldgesang oder sogenannter Marsch für die mährische Legion. Olmütz, 1800. Skarnitzl. — Trapp S. 152.

Vgl. Int.-Bl. der Annalen. Juli 1805: Dank-Brief des Erzherzogs Carl an Hanke.

11) Epigraphia Caroli Ludovici Archiducis Austriae etc. *Stylo lapid. exarata et in gallicam et in linguam germanicam nec non Havabömicam Translata.* Viennae typis Ant. Pichler. 1802. 4. (Nach Kayser auch mit deutschem Titel: oder Schilderungen Karl Ludwigs, Erzherzogs von Oesterreich. Wien 1802. Pichler).

12) Recension der ältesten Urkunde der slavischen Kirchengeschichte, Literatur und Sprache, eines pergamentenen Codex aus dem VIII. Jahrh. Ofen, Universitäts-Buchdruckerei. 1804. 64 S. 4.

13) Nach den Annalen hatte Hanke 1805 zahlreiche Werke in der Handschrift liegen, darunter Übersetzungen von Dramen aus dem Russischen des Paul Potemkin; ferner: Triumph der Armuth. *Paramythion*; — *Hanza* oder Sammlung verschiedener kleiner Aufsätze, *Impromptus*, Gedichte, *Chronographen* etc. etc.

13. Johann Joseph Frey- und Panierherr von Buol, geb. 1756 in Wischenau, studierte am Theresianum zu Wien, 1774 zum Domherrn zu Olmütz ernannt, 1780 in das Kapitel eingeführt, 1793 Probst bei St. Mauriz, 1810 *Domscholastikus* und Oberaufseher der deutschen Schulen, lebte noch 1820.

a. Meusel 1, 508. 17, 297. — b. Annalen 1811. 3, 230 (Czikan). — c. Czikan 1812. 8. 88. — d. Waitzenegger 1822. 3, 53 f.

1) Briefe des heil. Gregors von Nazianz, nach dem Griechischen. Wien 1776. 8.

2) Trauerrede auf Leopold den II. 27. März 1792. — Trapp S. 56.

3) Predigt am Passions-Sonntage; bey Gelegenheit der auf allerhöchsten Befehl in allen Provinzen ausgeschriebenen Buß- und Bettage seiner Pfarrgemeinde vorgetragen. Wien 1795. 8.

4) Aufmunterung zur kraftvollen Vertheidigung des Vaterlandes. Seiner Pfarrgemeinde vorgetragen den 28. August 1796. Brünn, Gastl. 8.

5) An Seine des Erzherzogs Karl Ludwig königliche Hoheit bey Höchstdero erwünschten Ankunft in Olmütz. In dem Gefühle der tiefsten Ehrfurcht von J. J. Frei- und Panierherrn v. Buol. Olmütz 1802. gr. 4. (Gedicht).

Annalen, Febr. 1804. Nr. 20.

6) Freudengesang der Olmützer Kirchengemeinde, als ihr geliebter Oberhirt und Vater Anton Theodor, Erzbischof von Olmütz, der h. r. Kirche Cardinalpriester etc. dieser durch seine Güte und Tugend allgemein verehrte Fürst im Cardinalpurpur öffentlich erschien. Von J. J. Frey- und Panierherrn von Buol etc. Olmütz 1803. Fol.

Annalen, März 1804. Nr. 32.

7) Vota Archidioceseos Olomucensis. Eminentissimo S. R. E. Presbytero Cardinali, celsissimo S. R. I. Principi et reverendissimo Archiepiscopo suo, Antonio Theodoro, Duci, regiae Capellae bohem. ac a Colloredo et Waldsee Comiti, Ordinis equestr. S. Stephani magn. crucis Equiti, cum a summo Pontifice purpura sacra donaretur. Oblata a Joan Jos. S. R. I. lib. Bar. a Buol; Praeposito infulato ad S. Mauritium etc. Olomucii MDCCCIII. Fol.

Annalen, März 1804. Nr. 32.

8) Oratio cum in summo templo Olomucii inauguraretur Ser. et Em. Rudolphus Joannes, Archidux Austriae, Praesbiter Cardinalis, Archiepiscopus Olomucensis. Olomutii 1820. Skarnitzel. Folio. — Trapp 1240.

13. Heinrich Georg Hoff.

Meusel 3, 375 bis 377. 9, 607 f. 18, 184. 22II, 794.

1) Gab heraus: Prosaische und poetische Beiträge. 1777. Vgl. oben II. d. = S. 3f.

2) Gemeinsam mit Hirsch oben 5. 3) und 4) = S. 11.

3) Kurze Biographien oder Lebensabrisse merkwürdiger und berühmter Personen neuerer Zeiten von unterschiedlichen Nationen und allerley Ständen. Aus verschiedenen authentischen Quellen zusammen getragen und herausgegeben von H. G. Hoff. Erster Band, mit Genehmigung der hohen k. k. Censur. Brünn, gedruckt mit Neumanns Schriften 1782. 374 S., 1 Bl. Einige Druckfehler. — Vergl. Nr. 5. 5). Vorerinnerung: Geschrieben zu Brünn in Mähren 1782.

2. Band . . . gedruckt mit Swobodischen Schriften. 1782. 372 S., 1 Bl. Inhalt.

3. Band. Ebenda. 334 S., 13 Bl.

4. Band . . . gedruckt mit Neumanns Schriften 1782. 220 S., 1 Bl. Inhalt.

4) Historisch-kritische Encyclopädie über verschiedene Gegenstände, Begebenheiten und Charaktere berühmter Menschen. Preßburg 1787. Ph. Uir. Mahler. VIII. 8.

14. Joseph Lauber. § 298, A. 9. = Band VI. S. 536.

Notizen-Blatt 1872. Nr. 6; 1880. Nr. 8.

15. Zacharias Schmidt, Med. Dr., k. Physikus des Olmützer Kreises.

Cerroni: Notizen-Blatt 1872. Nr. 12.

Lob der Wissenschaften, episches Gedicht. Olmütz 1777. 4.

16. Ode Der Hochwohlgebohrnen Frauen Martha von Kriegisch, Gebornen Freyin von Hinderer beym Festbegängnisse Hochdero glorreichsten Namens-Tages Den 29. Julius 1777. in tiefster Ehrfurcht feyerlichst gesungen von Johann Aloysius Maar. Mit Genehmigung der Oberen. Brünn, gedruckt bey den Swobodischen Erben durch Johann Siedler, Faktorn. 4 Bl. 4.

17. Georg Peter Bruckner, geb. 1747 in Ottenthal in Niederösterreich, trat 1767 in den Piaristenorden, wurde 1772 zum Priester geweiht, wirkte an mährischen Volksschulen und Gymnasien, 1778 bis 1782 in Prag, 1783 Professor am Gymnasium in Kremsier, 1789 Rektor des dortigen Kollegiums, 1790 Direktor des Gymnasiums und der Hauptschule, 1803 Provinzial des Ordens, 1804 Direktor der k. k. Theresianischen Ritterakademie der böhm. mähr. Ordensprovinz in Kremsier, 1806 Direktor der Theresianischen Akademie in Wien; 1822 von seiner Stellung enthoben, zog er sich nach Nicolsburg zurück, starb auf einer Visitationsreise in Auspitz 1825.

a. Gräffer und Czikkann 1835. 1, 396. — b. d'Elvert, *Literatur-Geschichte Mährens*. S. 229. — c. Dvorsky: *Notizen-Blatt* 1888. Nr. 9.

- 1) *De laudibus s. Patricii, Hiberniae apostoli*. Pragae 1778.
- 2) *De laudibus B. Mariae V. oratio*. Pragae 1778.
- 3) *Reden zur Beförderung der Aufklärung über verschiedene Gegenstände*. Brünn, 1788. Siedler.
- 4) *Poetische Versuche der Schüler am k. k. Gymnasium in Kremsier*. Brünn 1796.

18. Gregor Norbert Korber, Ritter von Korborn, geb. auf der Ugarteschen Burg Jaispitz in Mähren am 17. November 1749, studierte in Kremsier und Olmütz, trat 1766 in der Abtei Klosterbruck an der Thaya in den Orden der regul. Prämonstratenser Chorherrn, lehrte dort Philosophie und nachdem er in Olmütz Jurisprudenz studiert hatte, auch Kirchenrecht, wegen einer durch ihn veranlaßten und verteidigten Publikation (Nr. 3 und 4) aus den Schätzen der Stiftsbibliothek vom Lehramt suspendiert, 1781 restituirt, wurde Stiftsbibliothekar, nach der Auflösung seines Klosters (1784) Local-Kurat in Lechwitz 1785, bischöflicher Rat und Sekretär in Brünn 1788, Kanonikus in Nikolsburg 1790; 1817 in den Ritterstand erhoben; † am 20. Mai 1843.

a. *Oesterreichische Biedermanns-Chronik* 1785. 1, 122. — b. *Annalen* 1805. Nov. S. 231 bis 235. — c. Czikkann 1812. S. 92. — d. Waitzenegger 1822. 3, 274. — e. Gräffer und Czikkann 1835. 3, 258. — f. *Moravia* 1839. S. 727; 1840. S. 46. — g. *Hormayrs Taschenbuch* 1841. S. 134. — h. *Wurzbach* 1864. 12, 452. — i. *Notizen-Blatt* 1880. Nr. 8.

1) *Historische Erklärung der Kalkmahlerey, welche in dem k. Stift Bruck an der Taya der regulirten Chorherren von Prämonstrat auf dem Gewölbe des dasigen Büchersaales in einem einzigen zusammenhängenden Platfond Anton Maulpertsch, k. k. Kammermahler, Mitglied und Rath der Akademie der Künste im Jahre 1778 verfertigt hat*. Znaym. 8.

2) *Historische Erklärung der Kalkmahlerey, welche in dem Stifte Bruck an der Taya, der regulirten Chorherrn von Prämonstrat auf dem Gewölbe des dasigen Speisesaals, dessen Durchmesser in der Länge neunzehn, in der Breite neun Klafter enthält, in drey zusammenhängenden Platfonds Anton Maulpertsch, k. k. Kammermahler, Mitglied und Rath der Akademie der Künste im Jahre 1778 im Herbstmonate verfertigt hat*. Znaym. 4.

3) *Dialogus inter Clericum et Militem super dignitate papali et regia*. Edidit, praefatus est, et notas adiecit Iosephus Wratisl. Monse, S. C. et R. Mai. Cons. in Brunensi Vniu. SS. Canonum Prof. Publ. Ord. et stud. iuridici Director. Brunae Morauorum, impensis Benedicti Mangold, typis Neumannianis 1779. kl. 8.

Böhmische Litteratur auf das Jahr 1779. 1, 174 f.

4) *Norberti Greg. Korber Canonici Prämonstratensis Lucensis, Jur. sacri Interpretis Sui et dialogi inter Clericum et militem de dignitate Papali et Regia defensio adversus Iosephum Franc. Petsch Parochum in Mohelno*. Brunae 1780. Swoboda. 8. Vgl. *Böhm. und mähr. Lit.* 1780. 2, 50.

5) *Norberti Greg. Korber Canonici J. S. Prof. et Bibliothecarii Lucensis Canonici, sive de vera Canonicae Vocationis indole. Cum positionibus XLVII. ex Jurisp. Sacra univ. tam publ. quam priv. Brunae* 1781. per Schreiner. 8.

Vgl. *Korberische Inquisition: Litterarisches Magazin von Böhmen und Mähren* 1786. 1, 131 bis 143.

6) *Rede des H. Johann Bapt. l'Eruy, damahls Priors des Pariser Collegiums, jetzt Abt zu Prémontré, gehalten bey Eröffnung des National-Capitels der Präm. am 15. Aug. 1779. aus dem Franz. übersetzt von N. Korber*. Wien 1781. Wappler. 8.

7) *Bitte an die HH. Bischöfe der österreichischen Staaten, die Volkssprache im öffentlichen Gottesdienst einzuführen*. Von Norbert Korber. Wien, bei Wappler 1782. 8. a. *Prüfung der bejahenden Gründe, welche die Gottesgelehrten anführen über die Frage: soll man sich in der Abendländischen Kirche bey dem Gottesdienste der lateinischen Sprache bedienen?* [Wien 1782, von unbekanntem Verf.].

b. *Widerlegung der Bitte an die HH. Bischöfe der österr. Staaten — von Norbert Doležel, Profeseñ des Prämonstratenserordens zu Obrowitz*. Wien, bey Kurzbeck. 1783. 8.

Vgl. *Litt. Mag.* 1787. 3, 126 bis 134.

c. Ueber den Gebrauch der Volkssprache bey dem öffentlichen Gottesdienste. Von Nikolaus Richter [= Adauctus Voigt]. WIEN, gedruckt bey Franz Anton Kroyß, 1783. 3 Bl. 104 S. 8.

Vgl. Lit. Mag. 1787. 3, 127 bis 134.

d. J. J. N. Pehem, Abhandlung von Einführung der Volkssprache in dem öffentlichen Gottesdienst. Wien, Hörling. 1783. 8.

8) Die Klostergebäude sind nicht unauflöslich. Ein Beytrag zu des Hrn. F. X. Gmeiner Beweis von Norbert Greg. Korber, regul. Kanonikus zu Klosterbruck in Mähren. Wien 1783. 8.

Dagegen: Der aus Liebe zur Wahrheit bewiesene Ungrund des von Gregor Norbert Korber verfaßten Beytrags zu des Herrn F. X. Gmeiner Beweis, die Klostergebäude sind nicht unauflöslich. Bresslau (Brünn) 1784. 8.

Von Andreas Mathias Wondraschek (geb. zu Tischau in Böhmen 12. Nov. 1753; Czikan 1812. S. 200; Wurzbach 1889. 58, 104).

9) Divi Josephi II. Romanorum, Germanorum, Ungarorum & Slaworum Imperatoris gloriosissimi Laudatio funebris perorata coram inclytis Moraviae Statibus, dum A. MDCCXC. IV. Non. Martii in Cathedrali Brunensi pompa funeralis celebraretur. Brunae 1790. Siedler. 8.

10) Aus seinen zahlreichen Manuscript gebliebenen Werken sind hervorzuheben:

a. Cantate auf die glückliche Wiederkunft aus Rußland des durchlauchtig hochgebornen Erbprinzen, Franz Grafen zu Dietrichstein zu Nicolsburg, k. k. General Majors, und Ritters des mil. M. Ther. Ordens, sammt seiner Gemahlinn Alexandra und seinem Sohne Joseph. 1799. In Musik gesetzt von Hr. Jos. Scheu, Regens chori an der Collegiatkirche zu Nikolsburg.

b. Die wichtigsten Momente meiner Erziehung mit Hinblick auf die neuere lockere Education. 1800.

19. Johann A. Moriz, k. k. Feldartilleriehauptmann zu Olmütz.

Czikann, Moravia 1815. Nr. 43.

1) Ein Joh. Moriz ist Mitarbeiter an den Wiener Musenalmanachen. § 231, 8. = Band IV. S. 366.

2) Vermischte Gedichte von J. A. Moriz. Wien. Gedruckt bey Anton Strauss. [1811]. 143 S. 8.

S. 3: Soldaten-Abschied vom Liebchen. („Horch, Liebchen, das ist Trommelschlag“). — S. 50: Abschied von meinem unvergeßlichen Freunde M-g-r. — S. 54: Muster der Eheleute. (Nachgeahmt). — S. 80: Ähnlichkeit. (Übersetzt). — S. 98: Fromme Wünsche. An meinem Herzensfreund B-t. — S. 116: Reflexion des Pfarrers Veit, über die Vergänglichkeit des Menschen. (Nachgeahmt). — S. 118: Epistel an meinen Freund, Edeln von J-i-z bei Übersendung eines Bändchens prosaischer Aufsätze — aus der Wintercantonirung. (In ungenirten Reimen). — S. 139: Friedensbitte an Franz den Kaiser. Nach Haydn's Melodie „Gott erhalte Franz den Kaiser“ — — — („Höre uns, du mehr als Kaiser, Deines Volkes Vater, Franz!“). — S. 143: Grabschrift eines reichen Mannes, der für die beste Grabschrift dem Verfaßer 200 Thaler gelirte. Nach dem Französischen.

20. Friedrich Karl Sannens. § 231, 8. = Band IV. S. 366; § 259, 134. = Band V. S. 339.

a. Meusel 20, 33. — b. Wurzbach 1874. 28, 196.

1) Beiträge zu den Wiener Musen-Almanachen, zum Aufmerksamen 1812, zum Selam 1813, zum Illyrischen Blatt 1822 f. u. s. w.

2) Mit Bened. Maria Koller: Kinderschauspiele; ein Neujahrgeschenk für gute Kinder. Wien 1794. 8.

3) Deutschlands Genius an Germania. Am Tage des Friedens zwischen Oesterreich und Frankreich. Gesungen von Fr. Carl Sannens. Franz dem Zweyten, dem Geber des Friedens gewidmet. [Wien] bei Johann Schmieder Schönlaternergasse 726. [1797].

4) Aufruf an die Landwehre 1809 vor ihrem Auszuge. Von Fr. Karl Sannens. Nobis Patria, ut piscibus aequor. Ovid. Gedruckt mit Wallishauserschen Schriften. 2 Bl. 4. (Nach der bekannten Melodie eines kriegerischen Marsches. „Deutsche! fort zum Kampf' ins Feld!“).

5) Den Manen Brockmann's. Gewidmet seiner Freundinn Johanna Weißen-

thurn von F. K. Sannens. Wien 1812, bey Wallishäuser. — Wiederholt: Theaterztg. 1812. Nr. 36.

6) Die Teutschen in Paris den 31. März von Fr. Karl Sannens. — concussam bachatur fama per urbem, Lamentis, gemituque et femineo ululatu Tecta fremunt. Virgil. Aen. Libr. 4. Wien, in Commission bey Geistinger, 1814. 4 Bl. 4. („Wer kennt nicht das Volk, das nach Westen uns liegt“).

7) Kaiser Franzens Hut, das Sinnbild der deutschen Freyheit. Nach der Schlacht bey Leipzig den 19. Oktober 1813. Von Fr. Karl Sannens. germani Concordia Vincunt. Fort, fort mit ihnen! — — — Es soll nicht von mir heißen, daß ich Deutschland Zerstücket habe, verrathen an den Fremdling, Um meine Portion mir zu erschleichen. Mich soll das Reich als seinen Schirmer ehren! Schillers Piccolomini. Wien, bey Geistinger. 1814. 16 S. 8. („Der Gallier flüchtiges Sinnen“).

8) Kaiser Joseph der Zweyte. Hymne. Gedichtet am Tage seiner jährlichen Todesfeyer den 20. Febr. 1817. Von Karl Sannens. Wien, im Schrämblischen Bücher-Verlag, 1817. 8 S. 8. („Aus den dumpfen Schauer tönen“).

21. Christian Karl André. § 295, II. B. 2. = Band VI. S. 420.

a. Czikan 1812. S. 14. — b. Trautenberger, Aus der ev. Kirchengemeinde in Brünn. 1866/67. S. 376 bis 380. — c. d'Elvert, Schriften 1870. Band 20. II. S. 119. — d. Trautenberger, Eine Reise vor 90 Jahren von Eiscnach nach Brünn: Notizen-Blatt 1889. Nr. 4.

Briefwechsel zwischen Schneller und André: Julius Schnellers hinterlassene Werke 1834. I, 329 bis 345.

Außer Schulbüchern, ökonomischen Werken u. s. w.:

1) Schreiben an einen Freund über das musikalische Drama: Thirza und ihre Söhne (§ 302, 9. 5). Eisenach 1783.

2) Nachtrag zu Herrn Salzmanns neuester Schrift über die Erziehung und Erziehungs-Anstalt zu Schnepfenthal. Leipzig 1784. 8.

3) Hatte Anteil an der Bearbeitung des 2. und 3. Bandes der Reisen der Salzmannischen Zöglinge. Leipzig 1786 und 1788. 8.

4) Anhang zu den Salzmannischen Gottesverehrungen in vier Vorträgen, gehalten der Jugend zu Schnepfenthal. Leipzig 1787. 8.

5) Lustige Kinderbibliothek, ein Abendgeschenk für solche Kinder, welche am Tage fleißig und gut waren. Marburg 1787 bis 1789. II. 8.

6) Magazin zur Geschichte der Jesuiten. Erfurt 1787 bis 1797. X. 8. — Band 1 bis 8. 2. Aufl. Erfurt 1795 bis 1799. 8.

7) Kleinere Wanderungen, auch größere Reisen der weiblichen Zöglinge zu Schnepfenthal, um Natur, Kunst und die Menschen genauer kennen zu lernen. Erstes Bändchen. Leipzig 1788. 8.

8) Gab heraus: Kompendiöse Bibliothek der gemeinnützigen Kenntnisse für alle Stände. 27 Abtheilungen. Eisenach und Halle 1788 bis 1798. 8.

9) Bildung der Töchter in Schnepfenthal. Erstes Fragment. Göttingen 1789. 8.

10) Der Mädchenfreund. Leipzig 1789 und 1791. II. 8.

11) Ueber den Unterricht in der Geographie an alle Besitzer der Raffischen Schriften [deren spätere Auflagen er besorgte], besonders Schulmänner und Kenner zur Rechtfertigung eines Plans bey der Umarbeitung derselben. Göttingen 1790. 8.

12) Gab mit Joh. Matthäus Bechstein und später mit Blasche heraus: Gemeinnützige Spaziergänge auf alle Tage im Jahr, für Eltern, Hofmeister, Jugendlehrer und Erzieher, zur Beförderung der anschauernden Erkenntnisse, besonders aus dem Gebiete der Natur und Gewerbe, der Haus- und Landwirthschaft. Braunschweig 1790 bis 1797. X. 8. Von den ersten 8 Bänden neue Auflage. 1795 bis 1799.

13) Friedrichs des Einzigen authentische Charakteristik nach seinen eignen Geständnissen, ein Handbuch für Fürsten, Offiziere und alle höhere Stände. Berlin 1790. Bei Christian Friedrich Voß u. Sohn. XXVI, 526 S. 8.

14) Vorrede zu: Justus Gottfr. Reinhardts Mädchen-Spiegel, oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen. Halle 1791. 8.

15) Die Musterung der Stände, ein Spiel für Jung und Alt, mit Musik, Gesang und Tanz. Gotha 1792. 8.

16) Gab heraus: *Relation de ma fuite des prisons de la République de Venise appellées les plombs. Histoire intéressante et instructive pour les jeunes personnes.* Halle 1797. 8. Casanova?

17) *Merkwürdigkeiten der Natur, Kunst, und des Menschenlebens für allerley Leser, besonders aber für die Besitzer meiner Schriften.* Erfurt 1798 bis 1799. II. 8. 2. Aufl. Ebenda 1804. 8.

18) *Die Kinderstube, oder praktische Details und Vortheile bey der Erziehung und dem Unterrichte der Kinder von jedem Alter und Geschlecht aus den gebildeten Ständen, für Eltern, angehende Erzieher und Erzieherinnen.* Erstes Heft. Königs-lutter 1799. 8.

19) Gab mit Johann Heinrich Gottlieb Heusinger heraus: *Ulrich Flammig. Ein lehrreiches Lesebuch für Kinder, welche gern die Geschichte erlernen möchten.* Braunschweig 1799. 8. Auch unter dem Titel: *Vorbereitung zum Unterrichte in der Geschichte.* Ein Lesebüchlein.

20) Gab heraus: *Patriotisches Tageblatt.* 5 Jahrgänge oder X Bände. Brünn 1800 bis 1805. 4. Bis 1803 in Verbindung mit Victor Heinrich Riecke. Vgl. oben II. n. = S. 4.

21) *Uebersicht der Gebirgsformationen und besonders der Uebergangsformation in Mähren.* Brünn 1804. 4.

22) Gab heraus: *Belehrung und Unterhaltung für die Bewohner des österr. Staates.* (Hesperus). Brünn 1809 f. § 298, J. II. b. c. = Band VI. S. 707.

23) Gab heraus: *Neuer Nationalkalender für die gesammte Oestreichische Monarchie.* 1810 bis 1822. Vgl. oben III. h. = S. 7. — Fortsetzung: *Nationalkalender f. d. deutschen Bundesstaaten.* Stuttgart 1823.

24) Gab heraus: *Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen.* Prag 1811 f. § 298, J. II. b. r. = Band VI. S. 708.

25) *Neueste geographisch-statistische Beschreibung des Kaiserthums Oesterreich.* Wien 1813.

26) Gab heraus: *Vaterländisches Magazin.* Prag 1813. II. 8. § 298, J. II. b. ψ. = Band VI. S. 710.

27) *Abriß der Geographie des österreich. Kaiserthums.* Prag 1814.

22. **Eduard Smetana**, geb. in Wischau am 12. November 1743, Piarist, Gymnasial-Lehrer in Kremsier, Leipnik, Budweis, Lehrer der Novizen, Gymn.-Präfekt und Hauptschuldirektor in Leipnik, Vizerektor und Novizenmeister daselbst, starb als Rektor und Schuldirektor in Mähr. Trübau am 19. Mai 1806.

Cerroni: *Notizen-Blatt* 1872. S. 98.

1) *Certamen scientiae et pietatis.* Viennae 1784. 4. (Griechisch).

2) a. *Kurze Denksprüche in griechischen Versen über die Pflichten der Lehrer.* Brünn 1787. Siedler. 8. Schram S. 80.

b. *ΓΝΩΜΑΙ ΔΙΔΑΣΚΑΙΚΑΙ*, oder *Kurze Denksprüche in griechischen und deutschen Versen über die Pflichten der Lehrer*, verfaßt von Edmund Smetana, Priester der frommen Schulen im Markgraffthume Mähren. Zweyte, umgearbeitete, und mit einer Zuschrift vermehrte Auflage. Wien, gedruckt bey Johann Thomas Edlen von Trattnern, k. k. Hofbuchdrucker und Buchhändler. 1803. 96 S. 4.

Vgl. *Annalen* 1805. 2, 175.

3) *Lateinische, griechische und französische Gelegenheitsgedichte.*

23. **Johann August Halbe.** § 266, 8. = Band V. S. 388.

Ode auf den 30. Wintermonat 1785 Sr. Exc. Herrn Ludwig des Grafen von Cavriani, k. k. Gouverneur in Mähren etc., gewidmet von J. B. Bergopzoom, Unternehmer des Brünner Nationaltheaters. Brünn, 1785. 4. — Trapp Nr. 3343.

24. **Ignaz Anton Gerlich**, geb. in Olmütz am 5. März 1759, studierte in Olmütz und Brünn, 1780 Lehrer an der Hauptschule zu Brünn, 1787 an der Normal schule daselbst, 1788 Direktor der Hauptschule in Olmütz.

a. *Annalen* 1811. 3, 233 (Czikann). — b. Czikann 1812. S. 67.

1) *Oekonomische Geschichte älterer und neuerer Zeiten.* Olmütz 1787. 8.

Ed. Smetana. Ernst Hawlik. Johann von Böhm. Johann Dambeck u. a. 19

2) Aufruf an die braven Mährer zur Vertheidigung des Vaterlandes. Olmütz 1800. 8. — Trapp S. 131.

3) Jubellied zur Feyer des Friedens. Olmütz, 1801. Sskarnitzl. — Trapp S. 131.

25. Ernst Hawlik, geb. am 6. Februar 1776 in Brünn, besuchte das Gymnasium zu Straßnitz und Brünn, 1792 Magistratsbeamter in Brünn, † 1846.

a. Czikkann 1812. S. 72. — b. Frankls Sonntagsblätter 1844. S. 1110; 1845. S. 750. — c. d'Elvert, Geschichte der hist. Litt. 1850. S. 277. — d. d'Elvert, Geschichte des Bücher- und Steindrucks 1854. S. 230.

1) Theaterkritiken im Allgemeinen europäischen Journal.

2) Die Taschenbücher 1802 bis 1804. 1808 oben S. 5 f. Darin auch Gedichte von ihm.

3) An dem Grabe Franz Joseph Schwoy's, des Verfassers der Topographie von Mähren, und andrer für das Vaterland gemeinnütziger Schriften. Starb als fürstlich Dietrichsteinischer Schloßhauptmann und Archivar, zu Nikolsburg, am 10. Oktober 1806. („Trauert Mährer, biedre Land'sgenossen“): Brünnener Zeitung 1807. Nr. 55. unterz.: Ernest Hawlik.

4) Oben I. c. = S. 1.

5) Zur Geschichte der Baukunst der bildenden und zeichnenden Künste im Markgrafenthum Mähren. Brünn 1838. Gastl. 12. — Zusätze. Ebenda 1841. 8.

6) Ueber die Entsetzung der Stadt Brünn von der Belagerung durch die Schweden im Jahre 1645: Frankls Sonntagsblätter 1845.

7) Aufsätze in dem Brünnener patriotischen Tageblatt, in den Annalen, in der Moravia, in der ‚Wiener Zeitung‘ noch 1843.

26. Johann von Böhm, geb. in Zdaunek (Zdounek) bei Kremsier am 27. Oktober 1756, besuchte das Gymnasium in Iglau, studierte Philosophie in Olmütz, Theologie in Brünn, 1781 Priester, 1782 Kaplan bei St. Jakob in Brünn und Bücher-censor, 1793 Pfarrer in der Vorstadt Neugasse, 1796 Domherr, geadelt, 1801 Pfarrer bei St. Jakob, Erzpriester und Dechant. † am 21. Dezember 1812.

a. Meusel 13, 138. 17, 198 f. — b. Annalen 1811. 3, 229 (Czikkann). — c. Czikkann 1812. S. 35 bis 37.

1) Anleitung zur Sammlung und Versendung der Naturprodukte in Mähren. Brünn 1797. 8.

2) Warum soll der unterthänige Landmann in kais. kön. Erblanden das, was im gegenwärtigen Kriege von ihm gefordert wird, nicht nur als Schuldigkeit, sondern recht gern und willig leisten? Beantwortet von Paul Wohlbedacht, einem alten, erfahrenen, unterthänigen Landmann seinen Mitunterthanen ans Herz gelegt und unentgeltlich vertheilt. Wien 1799. 8.

3) Die rechten Gesinnungen des österreichischen Unterthans bey der gegenwärtigen Lage seines Vaterlandes, vorgetragen in einer Rede bey Gelegenheit des verordneten dreytägigen Kriegsgebets. Wien 1799. von Mössle. gr. 8.

4) Denkmahl geprüfter Treue und Ergebenheit gegen das allerdurchlauchtigste Erzhaus Oesterreich. Aus Gelegenheit der im ständischen Saale zu Brünn aufgestellten mährischen Legionsfahnen und neu errichteten patriotischen Monumente. Brünn 1802. Siedler. 4.

5) Rede zur Eröffnung der neuen Franzisci-Gewerkschaft zu Brünn. Abgehalten den 22. Hornung 1802 bey Gelegenheit der ersten Zusammentretung der Herren Interessenten. Brünn. 4.

6) Pflichten des Christen bey gegenwärtiger Noth in Hinsicht auf sich selbst und auf seine Mitbürger. Am VI. Sonntag nach Pfingsten über das Evangelium, von Jesu wunderbarer Speisung des Volkes in der Wüste, vorgetragen. Brünn (1805). Siedler. 8.

7) Gelegenheitsgedichte.

27. Johann Heinrich Mathias Dambeck, geb. in Brünn am 5. Februar 1774, Sohn eines mit Haller und Klopstock befreundeten Sängers und Violinspielers, studierte in Prag, durch Seibt, Meißner und Cornova angeregt, 1812 Professor der Ästhetik an der Universität in Prag, † daselbst am 10. August 1820.

a. Meusel 13, 259. 17, 382. 221, 567. — b. Gräffer und Czikan 1835. 1, 671. — c. Wurzbach 1858. 3, 136.

1) Zerstreute Gedichte in Meißners Apollo, in Meinerts Libussa, in der Aurora, in Beckers Erholungen und Almanach, in Stampeels Aglaja, in Erichsons Thalia, in Castellis Selam 1814, 1815, 1816, in dem von ihm selbst 1819 begründeten Hyllos, im Kranz. Beiträge zum Hesperus.

2) Empfindungen der Böhmen bei der erfreulichen Ankunft Seiner königl. Hoheit des Erzherzogs Karl unseres gnädigsten Gouverneurs und Kapitain-General etc. etc. Abgeungen in der musikalischen Akademie der Juristen am 29. Dezember 1797 von J. D. [Prag, gedruckt bei Franz Gerzabek Vater, im halben gold. Rad.]. 2 Bl. 4.

3) Danklied Seiner Königlichen Hoheit dem Erzherzog Karl geweiht. Von einer zur Feyer des Friedens versammelten Gesellschaft. Verfaßt von J. H. M. Dambeck. In Musik gesetzt von F. D. Weber. 1801. 2 Bl. 4.

4) a. Dankrede der vom k. ständischen Nationaltheater abgetretenen Schauspielersin Therese Glaser bei ihrem Abgang am 2. April 1803. 4 Bl. 8. (Zum letzten Mal, verehrte Gönner, tret').

b. An Madame Therese Glaser bei Ihrem Abgehen von der Prager National-schaubühne. 2 Bl. 8. (Die Kunst, des Lebens fliehende Gestalten').

c. An Herrn Franz Mattausch, Mitglied der k. Hof- und National-schaubühne zu Berlin, bei der auf dem Prager Nationaltheater zu Seinem Vortheil gegebenen Darstellung von Ifflands Spieler. Am 25ten May 1803. 2 Bl. 4.

d. An Herrn Franz Mattausch . . . , bei Schliessung Seiner Gastrollen in Prag mit der zu Seinem Vortheil gegebenen Darstellung von Kotzebues Sonnenjungfrau. Am 8. Juny 1803. 2 Bl.

e. An Herrn Franz Mattausch . . . , beim Schlusse seiner zwölften Gastrolle in Prag mit der Darstellung von Ifflands Spieler. Am 7. Julius 1805 verfasst von J. H. D—k; und gewidmet von K. I. Th. Prag mit Scholl'schen Schriften. 6 S. 4. Annalen 1805. 2, 177.

f. Sonett der Madame Caravoglia Sandrini zum Abschiede gewidmet. 2 Bl. 8. o. J. (Staut ihr ob der Wunderkraft des Schönen?).

g. Sonnett. an Herrn F. A. Durand. 2 Bl. 8. o. J. (Orpheus hehre Saiten-jubel hallten').

h. An Herrn Mathias Schreinzer, bei Darstellung von Mozart's Don Juan. 2 Bl. 8. o. J. [Sonett].

i. Sonett. An Herrn Joseph Siboni, bei Darstellung des Licinius in Spontini's Vestalin. Am 10ten Oktober. 1811. 2 Bl. (Und leert' er auch des Lebens vollste Schale'). Unterz.: Dbk.

k. An Herrn W. J. Tomaschek bei Aufführung seiner Oper: Seraphine, am 30ten Dezember 1811. 2 Bl. Die Erscheinung. (Groß und hehr, ein Idealgebilde'). Unterz.: J. H. Dambeck.

l. An Madame Sophie Schröder, k. k. Hof-schauspielerinn zu Wien, als Sie Prag im Sommer 1817 durch eine Reihe theatralischer Darstellungen erfreute. 2 Bl. 8. Unterz.: J. H. Dambeck.

5) Alexander Pope's Versuch über die Kritik. Freie metrische Uebersetzung mit des Dichters Anmerkungen und Warburton's Erläuterungen, von J. H. M. Dambeck. Prag, bei Karl Barth 1807. 13 Bl., Widmung [Prag, 15. August 1806], Vorrede, Inhalt, 220 S., 1 Bl. Verbesserungen. 8. Übersetzung in Reimen. Neue Annalen 1807. 2, S. 224.

6) Per celebrare la festività della purificazione di M. Vergine. Oratorio. Parole di Luigi Privaldi, poeta impiegato al servizio della ces. reg. direzione dei teatri di corte. Musica del maestro Ant. Cartellieri, al servizio di sua altezza il principe regnante di Lobkowitz. Oratorium zur Feier des Festes: Mariä Reinigung. Nach Privaldi frei bearbeitet, und Cartellierischer Tonsetzung unterlegt von J. H. Dambeck. Prag 1807. Gedruckt bei Gottlieb Haase, königl. böhm. ständ. Buchdrucker. 45 S. 8. (Italienisch und deutsch).

7) Todtenopfer, den Manen A. G. Meißners geweiht: Wielands Neuer Teutscher Merkur. Julius 1807. S. 133 bis 146. Unterzeichnet: J. H. Dambeck.

8) Zum Namensfeste unsers lieben Vaters, Herrn Prokop Gindle am 4. Juli 1807. Gesungen von Seinen Ihn zärtlich liebenden Kindern. Prag, gedruckt bei Gottlieb Haase. 4 Bl. 8. (Geschmückt mit hellem Glanzgeschmeide').

9) a. Prolog an I. I. Kaiserl. Majestäten Franz und Louise. Prag, gedruckt bei Gottlieb Haase. 8 S. 4. („Der Weste Hauch verweht vom Sternenfeld“). Wiederholt: Annalen 1810. Intelligenzbl. September. S. 504 bis 507.

b. Gefühle der Böhmen als Ihre Majestät die allerdurchlauchtigste Frau Maria Louise Kaiserin von Oesterreich Böhmen verließen. Am 1ten August 1810. 3 Bl. 4. („Wir harreten Dein! Ein sehnliches Verlangen“).

c. Ode. An Ihre Kaiserlichen Majestäten Franz und Louise von Oestreich, und Maria Louise Kaiserin von Frankreich, bei Höchstderselben erfreulicher Ankunft zu Prag im Jahre 1812. Gedruckt bei Gottlieb Haase, königlich böhmisch-ständischem Buchdrucker. 2 Bl. 4. Unterz.: J. H. Dambeck.

10) Uiber Werth und Wichtigkeit der Aesthetik, Geschichte der Künste und Wissenschaften, und Geschichte der Philosophie. Ein Wort an seine Zubörer, gesprochen bei seiner öffentlichen Einführung am 8ten August 1812 von J. H. Dambeck, k. k. Professor der Aesthetik. Prag, bei Caspar Widtmann. 34 S. 8.

11) Sr. Excellenz dem Hochgebohrnen Herrn Herrn Franz Adam Grafen v. Waldstein-Wartenberg, . . . Ehrfurchtswoll dargebracht von J. H. D. am hundertjährigen Jubiläumsfeste der Gründung der Oberleutensdorfer Tuchfabrik, den 25ten September 1815. 3 Bl. 4.

12) Durch handschriftlichen Vermerk werden ihm auch folgende Gedichte zugeschrieben:

a. Den verehrten Gönnern und Gönnerinnen der Kunst und ihres Hofstaates. Zum Neujahr 1816. 2 Bl. 4. unterz.: J. Körndlein.

b. Neujahrs-Wunsch, meinen großgünstigen Mäcenaten beiderlei Geschlechts ehrfurchtswoll gewiebt. Prag 1817, gedruckt bei Gottlieb Haase. 2 Bl. 4. Sylben-Räthsel. unterz.: Johann Körndlein, Billeteur für die gesperrten Sitze am ständischen Theater zu Prag. Vgl. Band VI. S. 713, h.

13) Vorlesungen über Aesthetik von Johann Heinr. Dambeck. Herausgegeben von Jos. A. Hanslik. Prag 1822 bis 1823. Bei Carl Wilhelm Enders. II. 8. 1. Theil. 382 S. 2. Theil. 580 S., 1 Bl. Berichtigungen. Vgl. Band VI. S. 786.

14) Venus und Adonis. Tarquin und Lukrezia. Von William Shakspeare. Uebersetzt von Johann Heinrich Dambeck. Mit gegenübergedrucktem Original. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1856. VIII, 237 S., 1 Bl. Berichtigungen.

Vorrede des Herausgebers [Joh. Friedr. Dambeck]: „Gegenwärtige Uebersetzung, welche schon dem zweiten Decennium unseres Jahrhunderts angehört“ . . . „ob die Arbeit gleich des Vortheils der letzten Feile entbehrt, da der Uebersetzer kurz nach Beendigung seiner Lieblingsaufgabe im Jahre 1820 eines frühen Todes verblieh“.

28. Johann Philipp Neumann, geb. am 27. Dezember 1774 zu Trebitsch in Mähren, besuchte die Schule zu Iglau, die Universität zu Wien, rückte 1797 als Mitglied der Wiener Universitätsbrigade ins Feld, wurde 1801 Professor am Gymnasium, 1803 am Lyceum zu Laibach, 1806 am Lyceum in Graz, 1816 Professor der Physik am k. k. polytechnischen Institute in Wien, trat 1844 in den Ruhestand, starb am 8. Oktober 1849.

a. Scheyrer 342. — b. Wurzbach 1869. 20, 269 f.

Außer physikalischen Lehrbüchern

1) Gedichte in dem von ihm herausgegebenen Neuen Wiener Musenalmanach auf 1798 und 1800 (§ 298, r. $\alpha. \beta$ = Band VI. S. 516), im Wiener Musenalmanach auf 1802, im Musenalmanach auf 1808.

2) Das akademische Bürger-Corps an Se. Durchlaucht den Prinzen Ferdinand Herzog von Württemberg. Von J. Ph. Nn, Mitglieder dieses Corps. Den 2. May 1797. 2 Bl. 8. („Als jüngst in unser Vaterland Der Feind gestürmt“).

3) Geistliche Lieder (für das heilige Meßopfer) in Musik gesetzt von Franz Schubert. Wien 1826, Benko. Als Manuskript gedruckt.

4) Zur allerhöchsten Genesungsfeyer Sr. Majestät des Kaisers Franz I. von Oesterreich, am 18. März 1826: Bäuerle, Gott erhalte Franz den Kaiser. Wien 1827. S. 115.

5) Ernst, Frohsinn und Scherz. In Dichtungen mannigfachen Inhalts. Wien 1830. Gerold. gr. 12.

6) Das 50jährige Jubiläum des Aufgebotes der Wiener Hochschule zum Kriegsdienste am 7. April 1797 zugleich gefeiert mit dem Festschickselsfeste der Universität am 20. April 1847: Darin auch Gedichte Neumanns aus dem Jahre 1797.

29. Jakob Rudolph Kühnl, geb. in Dürnholz am 10. Dezember 1775, besuchte das Gymnasium in Brünn, Straßnitz und Nicolsburg, vollendete die philosophischen und theologischen Studien in Wien, widmete sich der Seelsorge, Kooperator in Fischament, Döbling und in der Vorstadt Lichtenthal in Wien; Kantor, Levit und Kooperator beim Erzbistum, 1810 Domprediger bei St. Stephan, 1817 Professor der Moral- und Pastoraltheologie an der Wiener Universität, gest. am 25. August 1825.

a. Meusel 18, 453. 23, 125. — b. Felder-Waitzenegger 1817. 1, 24. 3, 527. — c. Neuer Nekrolog 1825. 3, 1634. — d. Wurzbach 1864. 11, 237 f. — e. Kehrein Lex. 1868. 1, 193. — f. Kehrein, Kanzelb. 1, § 158.

1) Aus einer Sammlung von Epigrammen unter der Aufschrift: ‚Wien und Welt‘: Neuer Wiener Musenalmanach 1798 (dessen Mitherausgeber er nach Wurzbach war). S. 308 bis 322. (S. 309: Aha! Schiller und Göthe!). — Gedichte im Wiener Musenalmanach auf 1800.

2) Christlich-patriotische Reden zur Bekämpfung des bösen und Stärkung des guten Zeitgeistes. Wien 1815. bey Rudolph Gräffer und Compagnie. 8.

3) Ist Gott für uns, wer will wider uns seyn? Predigt, gehalten in der Pfarrkirche zu Maria Hülff, bey Gelegenheit der, zur Erhebung des Segens für unsere Waffen am 19. April 1815 feyerlich dahin angestellten Prozession. Von Jakob Kühnl, erstem Domprediger an der Metropolitan-Kirche zu St. Stephan in Wien. Wien 1815. 24 S. 8.

Wiener Allg. Lit.-Ztg. 1815. Nr. 63.

4) Feyer häuslicher Feste, eine Sammlung epigrammatischer, lyrischer und dramatischer Gedichte zum neuen Jahre, zu Namensfesten, Geburtstagen, Genesungsfeyern, zur Rückkehr von Reisen etc., gerichtet an Väter, Mütter, Oheime, Tanten, Muhmen, Brüder, Schwestern, Beschützer, Wohlthäter, Fathen, Lehrer, Kostherren, Vorsteher von Erziehungs-Anstalten etc. frey bearbeitet nach der achten Ausgabe des Jardin des Enfants ou Bouquets de Famille von Jacob Rudolph Kühnl. Gedruckt und im Verlag bey J. B. Wallishaußer. Wien 1816. 5 Bl., 207 S. 12. Zueignung an Henriette Freyinn von Persira, geborne Freyinn von Arnstein.

5) Das Charwochenbuch der katholischen Kirche. In einer neuen Uebersetzung mit erklärender Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von J. R. Kühnl. Wien 1817. Wallishaußer. 12.

6) Ueber die Würde Jesu Christi und seiner Kirche. Adventreden. Wien, bey Baptist Wallishaußer. 1818. 12.

7) Fastenpredigten über die vier letzten Dinge, gehalten in der Pfarrkirche am Hofe 1823. Wien 1824. Wimmer. gr. 8.

8) Fastenpredigten über die Sünden gegen den heiligen Geist; gehalten in der Pfarrkirche am Hofe 1824, sammt einer kurzen Abhandlung über denselben Gegenstand. Wien 1825. Wimmer. gr. 8.

30. Franz Joseph Theodor Franzky. § 259, 173 = Band V. S. 344. Gab seit 1790 den Volkskalender ‚Bote aus Mähren‘, seit 1793 den Toleranzboten, seit 1794 das allgemeine europäische Journal, seit 1797 die Brünnner politisch-statistische Zeitung heraus und kündigte 1798 einen Almanach ‚Die mährischen Musen‘ an, der aber nicht zu Stande kam. † am 20. März 1802.

a. d'Elvert, Geschichte der hist. Lit. S. 267. 276. — b. d'Elvert, Geschichte des Buch- und Steindruckes. S. 175.

1) Bürgertreue. Versuch einer Geschichte von dem tapferen und patriotischen Verhalten der Bürger Brünns und ihrer Vereinigung in ein Bürgercorps vom J. 1421 bis auf gegenwärtige Zeiten. Brünn 1798. Siedler. 8.

Darin auch die ‚Rede bey der feyerlichen Einweihung der Fahne für das neuerrichtete löbliche Brünnner Bürgerkorps‘ von dem Brünnner Bischof Wenzel Urban von Stuffer, geb. in Brünn am 27. September 1764 (Waitzenegger 2, 441).

2) Der Genius der Tugend an Mährens Töchter. Bei Gelegenheit des am 8. September 1801 zu Nikolsburg abgehaltenen Mährischen Rosenfestes. Brünn 1801. Siedler. 8. Trapp S. 119.

81. Aus Ehrfurcht und Dankbarkeit gewidmet dem Herrn Obristen Schröckinger von Neudenberg. Am Tage seiner fünfzigjährigen Dienstfeyer (22. Mai 1798). Von dem Oberlieutenant Wilhelm Boehl. Iglau, gedruckt bey Fabian August Beynhauer, priv. bürgerl. Buchdrucker. 2 Bl. 4. — Zwote Auflage. Ebenda.

32. Bundeslied des brünner Bürgerkorps. 2 Bl. 8. (Lasset Wünsche laut ertönen Die Ihr treue Bürger seyde') Verfaßt vom Ignaz Mayerhöfer, Gemeinen des Bürgerkorps, und in Musik gesetzt vom Johann Nep. Reich. Brünn, gedruckt und zu finden, bei Joseph Georg Traßler, Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler. 1799.

33. Feldgesang für die mährische Legion 1800. Iglau 1800. Beinbauer. Trapp S. 108.

34. Denkmal der Ehrfurcht und Dankbarkeit. Abgesungen am 22ten Jänner 1801. am Geburtstage Seiner Hochwürden und Gnaden des Herrn Herrn Johann Nepomuck Pelikan, infulirten Abten des kanonischen Prämonstratenser Stifts Neureusch und Praelaten des M. Mährens, von Seinen Stifflingen, und der gesammten studierenden Jugend zu Neureusch. 2 Bl. 4.

35. Dank- und Freudengefühle der Bewohner Brünns und aller braven Mährer. Gewidmet Seiner Excellenz dem Hoch- und Wohlgebornen Herrn Herrn Alois des Heil. Römischen Reichs Grafen von und zu Ugarte, Bei Gelegenheit als Se. k. k. Majestät unser allergnädigster Landesherr Franz der Zweite Demselben zur Belohnung seiner Verdienste das Großkreuz des königlichen St. Stephansordens zu ertheilen geruheten. Dargestellt in den Empfindungen der Schutzgeister Mährens und Oesterreichs, und eines Bewohners Brünns von einem dankbaren Mährer. Brünn 1801. 4 Bl. 4.

36. Volkslied der dankbaren Brünner bei der Abreise ihres allgemein verehrten Herrn Landes Gouverneurs, Sr. Excellenz des nunmehr von Sr. Majestät zum Obersten Hofkanzler beförderten Herrn Grafen Alois von und zu Ugarte, des königl. St. Stephans Ordens Großkreuz. Verlegt und vertheilet von Buchhändler Gastl. [1802]. (Er geht von uns, und Er läßt uns zurück'). Unterz.: B.

37. Denkmal ewiger Anhänglichkeit der dankbaren Bewohner Mährens an ihren bisherigen, vielgeliebten Landeschef, Reichsgrafen Aloys von Ugarte, Excellenz, als die Beförderung Seiner Majestät Ihn zum Obersten Kanzler nach Wien berief. Brünn, den 13. September 1802. Gedruckt bey Joseph Georg Traßler, Buchdrucker, Kunst- und Buchhändler. 4 Bl. 4.

38. Josef Schwarz.

Anruf, gewidmet der mährischen Legion. Olmütz 1802. Skarnitzel. 8. — Trapp S. 354.

39. Trauerkantate am Tage der Todesfeyer des verstorbenen Hoch- und Wohlgebornen Herrn Franz Karl des heil. röm. Reichs Erbtruchseß, Grafen zu Zeyl und Trauchburg, Freyherrn auf Waldburg. Aufgeführt zu Waldburg. Aufgeführt in der Schloßkapelle den . . . May 1803. Verfasset von Theilnehmenden Freunden S. E. P. In Musik gesetzt von Anton Georg Bayer. Olmütz, gedruckt bey Alex Skarnitzel, k. k. priv. königl. Städtischen, und Sr. Eminenz Fürsterzbischofl. Buchdrucker. 4 Bl. 4.

40. Gesänge und Gebethe, herausgegeben an der k. k. Hauptschule zu Mährisch-Neustadt. Olmütz 1804, gedruckt bey Ant. Alex. Skarnitzel, k. k. priv., königl. städtischen, und Sr. Eminenz fürstlich-erzbischoflichen Buchdrucker. 71 S. 8. Annalen, Febr. 1804. Nr. 20.

41. Ankunft unseres allergnädigsten Landesherrn Franz II. etc. und Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Theresia seiner erhabendsten Gemahlin in Brünn den 23. August 1804. Brünn, 1804. Siedler. 4. — Trapp S. 204.

42. Empfindungen der Bewohner Mährens, als sie ihr bisheriger, vielgeliebter Landeschef Seine Excellenz der Herr Reichsgraf Joseph von Dietrichstein verließ und als Niederösterreichischer Regierungspräsident nach Wien gieng. Brünn, den 31. October 1804. Gedruckt bei Franz Carl Siedler. 4 Bl. 4.

43. Einfach, fromm, dankbarer Herzens-Erguß, für die unvergeßlich große Wohlthat beyder königlicher Hoheiten, Albert und Christinens Herzogen zu Sachsen-Teschen, der verliehenen immerwährenden Quellen. Verfaßt von J. P. S. einem Brünner. Wien, 1805. 4 Bl. 8. Am Schluß: Wien, zu finden bey Egnaz (so!) Eder. Kupferstichhändler auf den obern Jesuiterplatzel oder sogenannten Schulhof. Nach der beliebten Melodie: Freut euch des Lebens etc. (Hilf ist erschienen! hebet an Sternchen-Khor').

44. Tobias Frech, Edler von Ehrimfeld. § 334, 820.

1) Die Empfehlungsfest. Schlußkantate bei Gelegenheit der ersten Vorstellung im Brüner Theater unter der neuen Direktion des Herrn Johann Baptist Mayer, den 15. April von der Gesellschaft abgesungen. Brünn, 1805. Siedler. 8. — Trapp S. 119.

45. a. Mährens Abschied von seinem vielgeliebtesten Landesgouverneur, Herrn Joseph Graf von Wallis. Gesungen am 25. Juni 1805. Die Musik ist von Herrn Kleinheinz. [Brünn, gedruckt bei Franz Karl Siedler]. 1 Bl. 4. (Hin ist unsre Freude Brüder!). Unterz.: **Kbr.** — b. Dank der Mährer Seiner Excellenz dem Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn Herrn des Heil. Röm. Reichs Grafen Joseph von Wallis . . . Zum Andenken gewidmet. Als Er von Sr. Majestät zum Obersten Burggrafen im Königreich Böhmen ernannt, und von Brünn abgerufen wurde. 1 Bl. Folio. [1805]. (Kaum ward uns Mähren das theuere Glück!).

46. Kantate, abgesungen beym Schluß der ersten musikalischen Akademie von Dilettanten in Brünn am 8. September 1806, enthaltend das Lob und die Macht der Tonkunst. Brünn, 1806. Traßler. 8. — Trapp S. 192.

47. **Gregor Alois Dankovszky**, geb. in Teltsch am 16. Februar 1784, studierte in Iglau und Wien, unterrichtete 1805 den Probst von Vágújhely, Anton Gabelhoven im Arabischen, begleitete diesen später nach Hause, 1806 Professor des Griechischen an der Akademie in Raab, 1807 an der Akademie in Preßburg; † am 6. Dezember 1857. Ein wunderlicher Sprachforscher, dessen Werke trotzdem Anerkennung fanden; schrieb und dichtete auch in ungarischer Sprache. Seine Schulbücher bleiben beiseite.

a. Hormayrs Archiv 1826. 27, Nr. 128. 129. S. 683. — b. Gräffer und Czikan 1835. I, 679. 6, 419. — c. Ferenczy und Danielik 1856. S. 94. — d. Wurzbach 1858. 3, 160. — e. Petrik-Szilágyi, Bibliographia Hungariae 1888. I, 498 f.

1) Die Philanthropos. Eine Idylle auf den Tod Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Maria Theresia. Presburg, am 1. May 1807. Gedr. mit G. A. Belnay'schen Schriften. 4 Bl. 4.

2) Bey der Vermählung Seiner k. k. Apostol. Majestät des Kaisers von Oesterreich mit Ihrer kön. Hoheit der Erzherzoginn Maria Ludovica Beatrix von Oesterreich. Am 6. Januar 1808. Von Gregor Aloys Dankovsky. Preßburg, 1808, gedruckt bey Georg Aloys Belnay. 4 S. 4. (Hexameter).
Neue Annalen 1808. 2. 238.

3) Bey der Krönung Ihrer Majestät der Kaiserin v. Oesterreich Maria Ludovika zur Königin von Ungarn. Preßburg, 1808. Gedr. bey G. A. Belnay. 2 Bl. Folio. Gedicht in griechischer und deutscher Sprache.

4) Sr. Königl. Hoheit, dem Erzherzog Karl Ambrosius von Oesterreich . . . ehrfurchtsvoll gewidmet. Preßburg, 1808. Gedr. bey G. A. Belnay. 2 Bl. 4. Gedicht in griechischer und deutscher Sprache.

5) An den Völkerretter Kaiser und König Franz. Wien, 1814. Kamesina. 8. (Deutsch und Ungarisch). 13 S. 8.

6) Hungariae constitutionis origines gentis incunabula et diversae sedes quae e Graecis, Latinis, Syriacis, Arabicis, Slovenis et domesticis fontibus deduxit. . . Cum tabula geographica priscae Hungarorum sedes exhibente. Posonii, 1825. Typ. haeredum Belnayanorum. VIII, 128 S. 8.

7) Fragmente zur Geschichte der Völker ungarischer und slawischer Zunge, nach den griechischen Quellen bearbeitet. Zugleich ein Beytrag zum bessern Verstehen Herodot's, Strabo's, Diodor's von Sicilien, der Byzantiner, und der alten Geographie insbesondere. 1. Heft. Urgeschichte der Völker slawischer Zunge. Preßburg 1825. Gedr. bey Belnay's Erben. VI, 52 S. 8.

8) Hungariae gentis avitum cognomen, origo genuina, sedesque priscae, ducentibus graecis scriptoribus coaevis detectae. Posonii 1825. Typ. haeredum Belnayanorum. 52 S. 8.

9) Abstammung und Urvaterland der Ungarn als Würdigung aller vorzüglichern über diesen Gegenstand bisher erschienenen Schriften. Von Carl Szelezcky. Preßburg, 1826. Gedr. bei Belnay's Erben. 18 S. 8.

10) Anonymus Belae regis notarius, Simon de Kéza, et Joannes de Turótz de Hungarorum natali solo referentes recensiti et illustrati a Gr. Dankovszky. Posenii, 1826. Typ. heredum Belnayanorum. 38 S. 8.

11) Die Völker ungarischer Zunge, und insbesondere der 7 Völkerschaften, von welchen die heutigen Magyaren unmittelbar abstammen, Urgeschichte, Religion, Cultur, Kleidertracht, Verkehr mit den Persern und Griechen, . . . 500 Jahre vor Chr. Geb. Nebst 100 rein griechischen und einigen persischen Worten, die man bis jetzt für ächt ungarisch gehalten hat. Zum Erstenmale nach den griech. Quellen bearbeitet. Preßburg, 1827. J. Landes. 40 S. 8.

12) Die Griechen als Stamm- und Sprachverwandte der Slawen. Hist. und philol. dargestellt. Preßburg, 1828. Gedruckt mit Belnayschen Schriften. 80 S. 8.

13) Homerus slavicus dialectis cognata scripsit, Ex ipsius Homeri carmine ostendit . . . Folium I. Iliados liber I. 1—50. Slavice et graece idem sonans et significans, adjecta nova versione latina et commentario graecoslavico. Vindobonae, 1829. Apud J. G. Heubner. VIII. und 18 S. gr. 8.

14) In ferias autumnales r. academiae et archigymnasii Poseniensis apud a. r. ac cl. patres Benedictinos. Posenii 4. Augustii 1833. Posenii, typ. hered. Belnay. 2 Bl. 4.

15) Griechisch und slawisch gleichlautend und gleichbedeutend, nebst einer deutschen Uebersetzung. Auf die glückliche Rückkehr nach Preßburg Sr. Excellenz des Herrn Johannes Ladislaw Pyrker v. Felső-Eör . . . Preßburg, am 8. Sept. 1833. gedr. bei Belnay's Erben. 2 Bl. 4.

16) Kritisch-etymologisches Wörterbuch der magyarischen Sprache, aus welchem hervorgeht, welche Wörter die Magyaren aus ihrer kaukasischen alten Mundart beibehalten und welche sie von den Slawen, als Böhmen, Krainern, Kroaten, Illyrern, Polen, Russen, Serben, Slowaken, Wenden, Wallachen, ferner: Griechen, Deutschen, Italiern u. s. f. angenommen haben. Ein Hülfsbuch für die Slawen insbesondere, welche Magyarisch schnell zu erlernen wünschen. (Auch mit lat. Titel). Posenii 1833. Typ. haeredum Belnay. 2 Bl. und 1000 S. gr. 8.

17) Die Götter Griechenlands, die zum Theil bei den alten, zum Theil bei den jetzigen Slawen noch leben, in ihrer eigentlichen und sinnbildlichen Bedeutung dargestellt. Nebst einem griechisch-slavischen Etymologikon der Namen der griechischen Gottheiten. Bearbeitet von Gregor Dankovszky. Preßburg, 1841. Verlag von Carl Friedrich Wigand. 152 S. 8.

18) Anakreon der fröhliche Grieche sang vor 2370 Jahren griechisch-slavisch. Oder Anakreons Oden griechisch-slavisch gleichlautend und gleichbedeutend; auch den der griechischen und slavischen Sprache Unkundigen verständlich gemacht, mit Berücksichtigung der deutschen, französischen, italienischen, ungarischen und walachischen Sprache. Preßburg, J. Kaliwoda. 1847. 56 S. 12.

48. Franz Danzi.

Das Freudenfest, eine Kantate. Abgesungen am 8. Mai 1807 in der 13. musicalischen Accademie der philharmonischen Gesellschaft in Brünn. Brünn, 1807. Traßler. 8. — Trapp Nr. 1817.

49. Josef Eduard Schwenda, geb. am 14. Februar 1786, k. k. Gubernialkonzipist, gestorben am 25. November 1836 in Brünn.

a. Moravia 1838. S. 184. — b. Notizenblatt 1891. Nr. 12.

1) Mitarbeiter an Hawliks Taschenbuch 1808.

2) Moravias Glück am 23. September 1833. Brünn 1833. — Trapp Nr. 7557.

3) Seine Gedichte soll nach seinem Tode Rudolf Hirsch herausgegeben haben. Ich kann sie aber nicht nachweisen. Sollten sie in Hirsch' „Frühlingsalbum. Lieder“ (Wien, Lechner. 1837. 8.) enthalten sein?

50. Gelegenheitskantate Marjatala die Besiegte. Brünn 1808. Traßler. — Trapp S. 68.

51. Franz Xaver Johann Richter, geb. zu Hotzenplotz, einer mährischen Enclave des Troppauer Kreises, am 18. August 1783, besuchte das Jesuitengymnasium zu Oppeln, studierte seit 1800 Philosophie, später Theologie in Olmütz, 1806 zum Priester geweiht, Seelsorger bei St. Mauritiz in Olmütz, später Kaplan in Wildgrub

bei Freudenthal in Schlesien, dann in Teschen, seit März 1808 Professor der Geographie und Geschichte am Gymnasium in Brünn, 1815 am Lyceum in Laibach, trieb dort historische Studien, gab die Laibacher Zeitung und die Beilage „Illyrisches Blatt“ heraus, 1825 bis 1844 Universitäts-Bibliothekar in Olmütz, wollte nach seiner Pensionierung nach Laibach übersiedeln, blieb aber in Wien und starb dort am 24. Mai 1856.

a. Czikkann 1812. S. 128 f. — b. d'Elvert, Historische Literaturgeschichte von Mähren und Oesterreichisch-Schlesien. Brünn 1850. S. 340. — c. F. X. Richter, Eine biographische Skizze von Prof. Dr. Klun: Der Aufmerksame. Graz 1857. Nr. 14. — d. Blätter aus Krain. Beilage zur Laibacher Zeitung 1857. Nr. 16. — e. Wurzbach 1874. 26, 44 bis 48.

1) Empfindungen für Oesterreichs Helden. Brünn 1809 (?).

2) Poetische Versuche. Von Franz Xaver Richter, Professor der Geographie und Geschichte. 1811. 6 Bogen. 8. Brünn, bey Traßler. Annalen 1811. 4, 219. getadelt. — Antikritik. Betreffend die Recension meiner poetischen Versuche, in den Annalen vom J. 1812 [recte: 1811]. 4. Band. S. 281: Annalen 1812. 2, 138. — Antwort des Recensenten: S. 140.

3) Gesang. Brünn 1813.

4) Loblied auf den Kaiser Franz. 1816.

5) Cyrill und Method; eine Rede zur Gedächtnißfeier der mährischen Landespatrone. Brünn 1816. Gastl. 8. Ins Tschechische übersetzt.

6) Austria Erit In Orbe Ultima. Laibach 1818.

7) Sigmund Zois, Freiherr von Edelstein. Eine Biographie. Laibach 1820.

8) Cyrill und Method, der Slaven Apostel und Mährens Schutzheilige. Olmütz 1825. Skarnitzl. 8.

Vgl. Hormayrs Archiv 1825. S. 354 und S. 520. Richters Entgegnung ebenda 1826. Nr. 28; Dobrowskys Widerlegung ebenda 1826. Nr. 44.

9) Biblische Erziehungslehren für Aeltern und Erzieher. Mit einer Beilage ausgewählter Stellen über Erziehung der Knaben, von Sr. H. dem Papst Pius II. Brünn 1827. Traßler. 8.

10) Augustini Olomucensis Episcoporum Olomucensium Series quam recensuit, continuavit notisque historico-chronologicis illustr. F. X. Richter. Cum Appendice. Olomucii 1831. Skarnitzl. gr. 8.

11) Die ältesten Original-Urkunden der Olmützer Kirche. Olmütz 1831.

12) Die Olmützer Kirche in den Tagen der Stürme und Gefahren. Olmütz 1831.

13) Oesterreichische Gnomen. Olmütz 1836.

14) Kurze Geschichte der Olmützer Universität und des Ursprungs der mähr.-schles. Gymnasien. Olmütz 1841. Vgl. oben S. 1.

15) Wissenschaftskunde. Wien 1847.

16) Die Tröstungen des Herrn 1847.

17) Zahlreiche historische Aufsätze in Hormayrs Archiv 1815 bis 1835, Taschenbuch für die Geschichte von Mähren und Schlesien 1826 bis 1829, in der steirischen Zeitschrift 1834 und 1836, in den Wiener Jahrbüchern der Litteratur, im Archiv für Kärnten von Ankershofen 1849 und 1850, im Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen 1849, im Notizenblatt der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien 1851, in den Mittheilungen des historischen Vereins für Krain 1851.

52. Volkslied aus dem Lustspiele: Der größte Schatz. Der glorreichen Genesung Ihrer Majestät der Kaiserinn Maria Ludovica in tiefster Ehrfurcht gewidmet. Aufgeführt in dem königlich-städtischen National-Theater zu Olmütz den 24. November 1808. Olmütz, gedruckt bey Anton Alexius Skarnitzl, kais. kön. privil. Buchdrucker. 3 Bl. 4.

53. Mansuet Hüller, geb. in Ostrau am 22. Dezember 1753, Doctor der Theologie, Rektor des Piaristen-Kollegiums zu Straßnitz, Präfekt des dortigen Gymnasiums und Direktor der deutschen Hauptschule daselbst.

Czikkann: Moravia 1815. Nr. 41.

1) Ode Ihrer kais.-königl. Majestät Maria Ludowica Beatrix bey Gelegenheit

Dero beglückten Aufenthalts in Carlsbad von dem Schlackenwerther Gymnasium im Jahre MDCCCX ... gewidmet. Hung.-Skalitz. Gedr. b. Frz. Xav. Skarnitzl. 4 Bl. 4.

2) Gedichte Sr. kais. Hoheit dem Ferdinand Joseph Erzherzog v. Österreich. Großherzog von Würzburg etc. bey Gelegenheit der feyerl. Uebergabe von Schlackenwerth am XVI. Julius MDCCCXI. Vom dortigen Gymnasium ... gewidmet. Hung.-Skalitz. Gedruckt b. Frz. Xav. Skarnitzl. 4 Bl. 4.

54. **Andreas Johann Rotter**, geb. in Frankstadt im Neutitscheiner Kreis am 10. Oktober 1766, † als emeritierter Kaplan von Groß-Ullersdorf am 5. Mai 1817. a. Czikann: Moravia 1815. Nr. 43. — b. Wurzbach 1874. 27, 168. — c. Clemens Janetschek, O. S. A.: Notizenblatt 1888. Nr. 11.

1) Geistreiche Andachtsübungen eines Christen, in auserlesenen Gesängen und Gebeten zum kathol. Gottesdienste, nebst besonderen Andachten auf die hohen Feste des Jahres und bei andern Gelegenheiten. Brünn 1810. Traßler. gr. 8. 7. Aufl. Wien 1838. Pfautsch. gr. 12.

2) Christliches Opfer für Verstorbene, d. i. heil. Ceremonie am Allerseelentage. 2. Aufl. Brünn 1814. Gastl. 8.

3) Frohe Gefühle zur Feyer des Friedens mit Frankreich. [Brünn 1814. 8.]

4) Gebet- und Gesangbuch für seine Pfarrkinder. Neue Aufl. Brünn 1815. Gastl.

55. Empfindungen bei der Abreise Ihrer Majestät Marien Ludovikens Kaiserin der Franzosen und Königin von Italien. Brünn, 1810. Gastl. — Trapp 2235.

56. Zur Vermählungsfeier des Hoch- und Wohlgebornen Herrn Johann Georg Gastl, mit dem Hoch- und Wohlgebornen Fräulein Josepha v. Montag. Gewidmet von dem sämmtlichen Druckereypersonale. Am 7ten Februar 1811. [Brünn]. 3 Bl. 4.

57. Dem wohlgebohrnen Herrn und Compagnion Johann Georg Gastl. am Tage seiner Vermaehlung mit dem Fraeulein Josepha von Montag. Gewidmet von den saemntlichen Mitgliedern der Neumannschen Officin. Brünn, den 7ten Februar 1811. 3 Bl. 4.

58. **Engelbert Joseph Jahn**, geb. in Hartau am 17. Februar 1778, studierte in Troppau und Olmütz, 1803 zum Priester geweiht, Seelsorgergehilfe in Breitenau in Schlesien, 1811 Erzieher eines Freiherrn von Bartenstein in Brünn.

a. Czikann: Moravia 1815. Nr. 41. — b. Waitzenegger 1822. 3, 242. — c. Wurzbach 1863. 10, 47.

1) Der Rathgeber für Schulcandidaten, Gehülfen und Schulmänner in den k. k. Staaten. Brünn und Olmütz 1812. 8. 2. Aufl. 1813. — Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Ebendas. 1815. 8. Auch ins Tschechische übersetzt.

2) Die neue Schulandacht oder: Gebeth- und Gesangbuch mit Melodien für Stadt- und Landschulen in den kais. königl. Staaten, nebst einem Anhang von Liedern vor und nach dem Christenlehrunterrichte. Herausgegeben von einem Freunde des deutschen Schulwesens. Brünn, bey Joh. Georg Gastl, Buchdrucker und Buchhändler. 1812. XVI und 107 S. 8. — N. Aufl. 1816. 8.

Widmung: „... Franz Christoph ... Grafen Migazzi ... Sr. Excellenz des ... Fürst-Erzbischofs und Dessen Konsistoriums Rath und Schulenoberaufseher des Erzbisthums“.

S. IX: Vorrede über den Nutzen und Gebrauch dieser Schulschrift. „Die Gebethe verfaßte ich selbst, bis auf sehr wenige, die ich aus den Gebethen einer berühmten deutschen Freyschule herauszog, und mit manchen Abänderungen in meine Sammlung aufnahm ... Die Gesänge entlehnte ich aus Becker, Stiasny, Weiße, und aus noch andern guten Dichtern und Gedichtsammlern. Auch kamen mir die: Christlichen Religionsgesänge für Katholiken, gedruckt bey F. K. Siedler zu Brünn im Jahre 1802 herrlich zu Statten, und ich benützte sie insonderheit in dem Anhang von Liedern vor und nach dem Christenlehrunterrichte ...“.

3) Christliches Lehr- und Sittenbuch zum Gebrauche für Katecheten, Lehrer und Gehülfen in Sonntagsschulen. Ein Beytrag zur Emporbringung dieser wichtigen Anstalt in den k. k. Staaten. Von einem Weltpriester aus Mähren. Brünn 1817. Gastl. 8.

4) Exempelbuch, oder Sammlung von Beispielen moralischer Erzählungen und verschiedenen lehrreichen, nützlichen Geschichten zur Begründung der im christlichen Lehr- und Sittenbuche vorkommenden wichtigen Glaubens- und Sittenlehren zum Gebrauche für Katecheten, Lehrer und Gehilfen in Sonntagsschulen. Brünn 1818. Gastl. 8. Ohne Vfn.

5) Biographien heiliger Namens- und Landespatronen für Christen von jedem Alter, Geschlechte und Stande. Im Selbstverlage des Herausgebers. Brünn 1819. Gastl. 8.

6) Beiträge zum patriotischen Tageblatt.

59. Johann Jakob Heinrich Czikann, geb. in Brünn am 10. Juli 1789, 1815 bis 1821 Redakteur der Brünnener Zeitung, 1821 Hof-Rats-Protokollist und 1834 Hof-Sekretär bei der obersten Justizstelle in Wien, † zu Brünn am 10. Juni 1855. Neffe Cerronis, mit dessen Materialien er arbeitete.

a. Moravia 1815. Nr. 41. — b. Moravia 1846. Nr. 84. 1847. Nr. 89. — c. d'Elvert, Geschichte des Bücher- und Steindruckes 1854. S. 176f. — d. Wurzbach 1858. 3, 109.

1) Die lebenden Schriftsteller Mährens. Ein literarischer Versuch. Brünn 1812. 8. = oben S. 1.

2) Ignaz v. Mehoffers Erdkunde der Markgrafschaft Mähren, nach dem gegenwärtigen Zustand berichtet und vermehrt mit des Verfassers Selbstbiographie und mit einer Vorrede. Brünn 1814. J. G. Gastl. 8.

3) Leopold Johann Scherschniks Ehrengedächtnis. Brünn 1815. Trafler. 8.

4) Vaterländische Beyträge histor. Inhalts. Brünn 1819. Gastl. 8.

5) a. Catalogue raisonné de la précieuse collection d'estampes, recueils, cabinets, galeries et livres sur les arts, de feu Mr. Jean-Pierre Cerroni. Vienne 1827. Joseph noble de Schmidbauer. 8.

b. Bibliotheca Cerroniana seu catalogus librorum, quos collegit Joann. Petr. Cerroni. Viennae 1833. Fr. Ludwig. 8.

c. Bibliotheca Cerroniana. Series tertia varii argumenti et manuscripta continens. Wien 1834. 8.

Vgl. Ost. Archiv 1833. Nr. 96.

6) Gräffer und Czikann, Oesterreichische National-Encyclopädie. Wien 1835 bis 1837. VI. 8. § 298, v. = Band VI. S. 503.

7) Handschriftliche Miscellanea 1801 bis 1836. 4. Schram S. 17.

60. Alois Jeitteles, geb. am 20. Juni 1794 in Brünn, aus einer alten Prager Judenfamilie, studierte in Prag und Brünn Medizin, machte 1819 das Doktorat, ließ sich nach der Rückkehr von einer wissenschaftlichen Reise nach Deutschland, Holland, Belgien und Frankreich 1821 in Brünn als praktischer Arzt nieder, übernahm am 1. Oktober 1848 die Redaktion der „Brünnener Zeitung“ und führte sie bis zu seinem Tode. † am 16. April 1858.

a. Gräffer und Czikann 1835. 3, 29. — b. Wurzbach 1863. 10, 117. — c. Notizenblatt 1857. Nr. 5. — d. Nekrolog: Brünnener Zeitung 1858. Nr. 87. — e. Wiener Zeitung 1858. Nr. 91. — f. Bohemia 1858. Nr. 107. — g. Notizenblatt 1891. Nr. 7. — h. Schneller über Jeitteles („eine feine, zarte Seele“): Hinterlassene Werke 1834. 1, 196; Prokesch über ihn: ebenda 1834. 2, 310 („Er war besser als Deinhardstein und edler als Castelli in seinen Empfindungen, wenn auch nicht so gewandt im Ausdruck als der erste, noch so praktisch als der zweite. Er war liebenswürdig und heiter im Umgang, ohne ausgelassen zu seyn. Er war mir einer der Liebsten aus der Ludlamshöhle“).

Brief an Prokesch: J. Schnellers hinterlassene Werke 1834. 2, 395.

1) Gefühle des Dankes. Dem würdigen und geliebten Lehrer Herrn Franz Schmid, Doktor der Philosophie und freyen Künste, k. k. ordentlichen Professor der Physik und angewandten Mathematik an der Karl-Ferdinandischen Universität, und wirklichen Mitgliede der k. k. ökonomisch-patriotischen Gesellschaft zu Prag, von Seinen Zuhörern am Ende des Schuljahrs. Text von Al. Jeitteles, Musik von Joh. Wörzischek, Hörern der Philosophie im zweiten Jahre. Prag, gedruckt bei Franz Gerzabeck, im St. Gallikloster, 1812. 4 Bl. 4.

2) Gedichte im Selam 1815, in der Aglaja u. s. w. Von ihm rührt unter anderm der Text zu Beethovens Liederkreis ‚An die ferne Geliebte‘ Op. 98 her. Vgl. Marianne von Willemer an Goethe. April 1822: ‚Die Worte schicken sich sehr gut für ein liebendes jugendlich fühlendes Gemüth‘ (Creizenach S. 168).

3) Der Schloßhauptmann von Coucy. Erzählung: Wiener Modezeitung 1816. Vgl. Grillparzer, Werke. 5. Aufl. 18, 168: ‚eine . . . im — daß es Gott erbarme! — Fouquéschen Tone herabgeleierte Erzählung‘.

4) ‚Gegen die romantische Schicksalstragödie‘. Fragment aus der noch ungedruckten Schrift: ‚Vom Wesen der Tragödie‘ von Aloys Jeitteles: Wiener Modezeitung. 22. März 1817. 1, Nr. 24. S. 189 f.

Dagegen Grillparzer, Werke. 5. Aufl. 18, 167 bis 171.

5) Der Schicksalstrumpf. Tragödie in zwei Akten von den Brüdern Fatalis. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1818. 160 S. 8.

Zueignung an die Fatalen (Verse) datirt: Am verhängnißvollen 24sten Februar. Mit Castelli; vgl. dessen Memoiren 4, 227. Nr. 80, Lit.-Bl. z. Morgenbl. 1819. Nr. 2. — Proben daraus: Abendzeitung 1818. Nr. 13 und 14. — Aufgef. im März 1821 in Augsburg, am Isarthortheater zu München im Februar 1823, wo Carl die Kunigunde im Fallset sang. — Am 2. Juni 1831 im Theater an der Wien mit dem im Druck weggelassenen Vorspiel von Castelli: ‚Das Schicksal im Parterre‘ vgl. Wiener Zeitschrift. 14. Juni 1831. Nr. 71. — Costenoble 2, 97.

6) Aus dem noch ungedruckten Schauspiel: Der Cid. Von Al. Jeitteles: Janus 1818. Nr. 3 bis 5. (Reimlose und gereimte 4füßige Trochäen).

7) Gab mit seinem Vetter Ignaz Jeitteles heraus: Siona, encyclopädisches Wochenblatt für Israeliten. 1. Jahrgang. Juli bis December 1819. Wien, Gerold. § 298, J. 128, 7) = Band VI. S. 776.

8) Die Macht des Blutes. Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Spanischen des Don Agoatino Moreto von Dr. Aloys Jeitteles. Ungedruckt. Aufgef. in Berlin 1821. Febr. 20; Burgtheater 10. April 1829; Wiener Zeitschrift 7. Mai 1829. Nr. 55. S. 455 f.; Hamburg im September 1830: Abendzeitung 1830. Nr. 248.

9) Altspanische Dichtungen 1. 2. Dr. Aloys Jeitteles: Huldigung den Frauen für 1823. S. 197 bis 199.

10) Übersetzte nach Calderon: ‚Das Fegefeuer des heiligen Patricius‘. Brünn 1824. Probe daraus: Wiener Jahrbücher 1823. 22, Anzeigeblatt 1 bis 25. Rec. Wiener Jahrbücher 1825. Band 31. Anzeigeblatt 1 f.

11) Auge und Ohr. Im Burgtheater aufgef. 23. October 1837.

12) Der Liebe Wahn und Wahrheit. Schauspiel in drei Aufzügen. Aufgef. Burgtheater 9. April 1842. Vergl. Abendzeitung 1842. Nr. 150.

13) Die Hausgenossen. Aufgef. Burgtheater 18. April 1843.

14) Der Hirtenknabe von Tolosa. Drama. Nach Ingemann.

15) Die Griseldis des Lope de Vega. Von Dr. Aloys Jeitteles: Wiener Zeitschrift. 9. und 10. Februar 1843. Nr. 28 und 29 (Übersetzung der Exposition).

16) An Grillparzer. (‚So brichst du endlich doch dein Schweigen‘). Unterz.: Dr. Aloys Jeitteles: Constit. Donau-Zeitung. Nr. 84. 26. Juni 1848. S. 685. (Aus dem zu Brünn erscheinenden polit. Wochenblatt von Hingenau und Chlumecky. Nr. 8).

17) Moderne Walpurgisnacht. Von Dr. Al. Jeitteles. Brünn. Druck und Verlag von C. Winiker. 1848. 35 S. 8.

61. Gottlob Oswald Löhlein, geb. zu Wiesen im Bambergischen am 7. Januar 1772, besuchte das Gymnasium zu Coburg, die Universität zu Göttingen, 1797 Pastor in Ruzenmoos in Oberösterreich, 1809 in Zauchtel bei Neutitschein in Mähren, Senior der evangelischen Gemeinden im Prerauer und Hradischer Kreise, 1818 Pastor in Ober-Sulzbach. Todesjahr unbekannt.

a. Neuer Nationalkalendar auf das Jahr 1815. 5. Jahrg. — b. Moravia 1815. Nr. 41. S. 160. — c. Wurzbach 1866. 15, 388.

1) Stimmen Gottes an alle Krieger und Nichtkrieger, ein christliches Wort der Belehrung, der Zurechtweisung und des Trostes für die Zeit des Krieges und Friedens. Brünn 1814. Gastl. 8.

2) Das Mahl des göttlichen Friedens, ein Abendmahlbuch, den allgemeinen Bedürfnissen und insbesondere jenen der gegenwärtigen Zeit angemessen. Sulzbach 1815.

62. Franz Alexander Mikschitschek, geb. am 8. Dezember 1783 zu Brünn, besuchte das Lyceum zu Olmütz, wurde 1806 zum Priester geweiht, als Kooperator zu Blansko und Schlapponitz angestellt, 1809 Feldkaplan, 1810 Lokalkaplan zu Nikaltschitz, 1815 Stadtkaplan an der Brünner Hauptpfarre zu St. Jacob.

a. Czikann: Moravia 1815. Nr. 41. — b. Felder-Waitzenegger 1820. 2, 9 f. — c. Kehrein, Lex. 1868. 2, 266.

1) Sehnsucht nach dem Fürst Lichtensteinischen Garten zu Eisgrub in Mähren. Ein Gedicht. Brünn und Olmütz bey Gastl. 1814. 8. (Auch: Redlicher Verkündiger. 2. Band. März. S. 272). Vergl. Trapp Nr. 136.

2) Albino und Flora, ein mährisches Landschaftsgemälde: Moravia, April 1815.

3) Phantasie vor dem Idealgemälde: Moravia, July 1815.

4) Weihe des Friedensdenkmals auf dem Franzensberge. Ode bey dessen feyerlicher Grundsteinlegung am 14. Oktober 1818. Brünn. 8.

5) Die Haidelerche, des Jahres letzte Sängerin: Hesperus, Jänner 1819. — Der Lenz: ebenda. April 1819.

6) Nach Waitzenegger waren 1820 druckfertig:

a. Brünns Umgebungen in vier Gedichten. — b. Eine Sammlung verschiedener Gedichte und Aufsätze. — c. Francesco (Tiepolo Bajamonts) Verschwörung zu Venedig, ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten in Iamben. Als Seitenstück zu Schillers Fiesco. — d. Urania (im christlichen Sinn) ein didaktisch-lyrisches Gedicht in 12 Gesängen.

63. Joseph Carl Lauer, geb. in Pitschen in Preußisch-Schlesien am 13. Mai 1788, kam um 1814 nach Brünn, erteilte Unterricht in der französischen Sprache, wurde nach Andrés Abgang von Brünn 1820 Secretär der mährisch-schlesischen Ackerbaugesellschaft, deren ‚Mitteilungen‘ er von 1821 bis 1851 redigierte. Nach Czikanns Abgang von Brünn zu Ende 1821 übernahm er die Redaktion der amtlichen ‚Brünner Ztg.‘, bis 1. Okt. 1848 allein, dann mit Dr. Alois Jeitteles; 1849 bis 1851 redigierte er die deutsche Ausgabe der Volkszeitung; starb am 8. November 1869. Verfaßte auch mehrere landwirtschaftliche Schriften.

a. Moravia 1815. S. 159. — b. d'Elvert, Schriften. Bd. 6. S. 177, 183, 191, 204. Schriften 1870. 20, II. 338 f. — c. Wurzbach 1865. 14, 219, wo fälschlich zwei Lauer angenommen werden.

1) Feyer des Friedens 1814. Brünn. 8.

2) Beiträge zum redlichen Verkündiger, zur Moravia 1815, u. s. w.

3) Proben einer metrischen Übersetzung des epischen Gedichtes ‚Karl der Große‘ von Lucian Bonaparte: Hormayrs Archiv 1816. Nr. 25/26; 61/62.

4) Huldigung der Kunst. Der allberühmten Signora Antonia Campi, ersten k. k. Opersängerin. Brünn 1819. — Trapp Nr. 4894.

5) Moravias Abschiedsfeyer. Cantate. Aufgeführt vor der Abreise Sr. Excell. des Hoch- und Wohlgl. H. H. Anton Fried. Gf. Mittrowsky von Nemischl etc. Brünn 1827. Gastl. 4. — Trapp Nr. 4894.

6) Wonne des Wiedersehens. Cantate. Aufgeführt während der beglückenden Gegenwart Ihrer k. k. Majestäten in Brünn, 1834. Rohrer. Folio. — Trapp Nr. 4894.

64. Franz Maria Freiherr Nell von Nellenburg und Damenäcker. Vgl. § 298, A. 174. — Band VI. S. 595.

Ode an Carl Phil. Fürsten v. Schwarzenberg bey dessen Rückkehr nach Wien aus dem siegreichen Feldzuge 1814. Von Franz Maria Nell, Ritter von Nellenburg, Zögling der k. k. Theres. Ritter-Academie: Der Aufmerksame. 2. July 1814. Nr. 78.

65. Johann Engelbert Kridl.

1) Auf die Ankunft Ihrer Majestäten Alexanders Kaiser von Russland und Friedrich Wilhelm Königs von Preußen in Brünn. Brünn 1814. Gastl. 4. — Trapp S. 208.

2) Poesien über merkwürdige Ereignisse aus der 43jährigen Regierungszeit Kaiser Franz I. von Oesterreich. Brünn 1836. Fritsch. 8. — Trapp Nr. 9465.

3) Gedichte. Kremsier. 1852. Slawik. 8. — Trapp Nr. 9467.

66. Benedikt Markus.

An Mährens Israelitische Einwohner. Brünn 1814. Gastl. — Trapp S. 238.

67. Das glückliche Oesterreich bei den frohen Aussichten auf einen aus Paris bald kommenden ehrenvollen, wohlgegründeten und dauerhaften Frieden. Brünn 1814. 8. — Trapp S. 275.

68. Eine Kantate zur Feier des Friedens und der Rückkunft unseres guten Kaisers in unsere Staaten. Brünn 1814. Gastl. 4. — Trapp Nr. 4335.

69. Der Anknunft der hohen verbündeten Monarchen in dem erfreuten Brünn. Brünn 1814. Gastl. 4. — Trapp Nr. 205.

70. **Heinrich Neustein**, geb. zu Trebitsch am 1. März 1784, lebte in Brünn. Czikkann: Moravia 1815. Nr. 43.

Gedruckte Gelegenheitsgedichte.

71. **Joseph Constantin Bisinger**, geb. in Jannitz am 17. Februar 1771, studierte in Wien; seit 1798 Professor der Statistik und des Natur-, Staats- und Völkerrechtes an der Theresianischen Ritterakademie in Wien, gest. am 6. Januar 1825. Statistische und staatsrechtliche Schriften.

a. Annalen. Intelligenzblatt August 1811. S. 228. — b. Czikkann 1812. S. 30. — c. Wurzbach 1856. 1, 412.

Die versificirte Grabschrift auf seinen Vater Anton Bisinger, Obergärtner der Herrschaft Bruck an der Thaya. Mitgeteilt von M[oritz] T[rapp]: Notizen-Blatt 1877. Nr. 9.

72. Mährisches Volkslied. o. J. 1 Bl. 4. („Auf! Mährer! Brüder, wachet auf!“).

L. Schlesien.

Vgl. Heidrich § 279, 53; ferner Georg Karl Borromäus von Rummy, unten Ungarn.

I. Allgemeines.

a. Ueber den National-Charakter der Troppauer: v. Rahmels prosaische Schriften. Breslau 1790. 8.

b. Kneifels Topographie des Oesterreichischen Antheils von Schlesien. Brünn 1804. III. 8.

c. Nachrichten von Schriftstellern und Künstlern aus dem Teschner Fürstenthum gesammelt von Leopold Johann Scherschnick, Probst und Präfecten des k. k. Gymnasiums in Teschen. Teschen, 1810. Gedruckt bey Thomas Prochaska. XXI, 218 S., 1 Bl. Druckfehler. 8. — Vgl. Annalen 1811. 3, 309.

Leopold Johann Scherschnick, geb. in Teschen am 3. oder 4. März 1747, studierte in Olmütz, trat 1764 in den Jesuitenorden, nach Aufhebung des Ordens Bibliothekar im Clementinischen Collegium zu Prag, Professor, später Präfect am Gymnasium zu Teschen. † am 31. Januar 1814. Lateinischer Dichter.

α. Int.-Bl. der Annalen. März 1808. — β. Neue Annalen 1809. 1, 142. —

γ. Leop. Scherschniks Ehrengedächtnis von Joh. Heinr. Czikkann. Brünn 1815. —

δ. Albin Heinrich, Scherschniks Denkmal 1824. — ε. A. Heinrich, Biographie des

Leop. Joh. Scherschnick. — ζ. Wurzbach 1875. 29, 220. — η. Biermann, Teschen 1894. S. 265.

d. Heinrich, Versuch über die Geschichte des Herzogthums Teschen von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten. Teschen 1818. 8.

e. Handbuch der Literaturgeschichte von Schlesien. Eine gekrönte Preisschrift. Herausgegeben von Johann George Thomas, Pastor in Wünschendorf, Löwenberger Kreises in Schlesien. Hirschberg, gedruckt und verlegt bei C. W. J. Krahn. 1824. X, 372 S. und 9 Bl. 8. — S. 322 f.: Von Oesterreichisch-Schlesien.

f. Das Oppaland oder der Troppauer Kreis, nach seinen geschichtlichen, naturgeschichtlichen, bürgerlichen und örtlichen Eigenthümlichkeiten beschrieben von Faustín Ens... Wien, gedruckt und im Verlage bei Carl Gerold. 1835 bis 1836. III. 8.

- g. Karl Gabriel Nowack, Schlesisches Schriftsteller-Lexikon oder bio-bibliographisches Verzeichniß der im zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts lebenden schlesischen Schriftsteller. Heft 1 bis 6. Breslau 1836. Korn. 8.
- h. Biermann, Geschichte der evangel. Kirche in Oest.-Schlesien. Troppau 1859.
- i. Album zur 1050jährigen Gründungsfeier von Teschen. Teschen, 1860. 8. 1 Heft. — Trapp Nr. 125.
- k. Julius Kolatschek, Geschichte der evangelischen Gemeinde zu Biala in Galizien. Geschichte der evangelischen Kirche zu Teschen. Teschen, 1860. Prochaska. II. 8. — Trapp 4550.
- l. Gottlieb Biermann, Geschichte des Herzogthums Teschen. Teschen 1863. Im Commissions-Verlage bei Karl Prochaska. XIX, 396 S. 8. — Zweite, Neubearb. Auf. Teschen. Verlag der k. u. k. Hofbuchhandlung Karl Prochaska. 1894. VIII, 301 S. 8. (S. 264: Kunst und Wissenschaft. S. 267: Theater, Zeitschriften).
- m. G. Biermann, Geschichte der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf. Teschen 1874. Buchdruckerei von Karl Prochaska. VIII, 690 S. 8. (S. 651: Die Schule seit Maria Theresia; Männer der Kunst und Wissenschaft. S. 661: Zeitschriften; Theater).
- n. Anton Peter, Das Herzogthum Schlesien. Teschen 1884. 188 S. 8. — Die Länder Oesterreich-Ungarns in Wort und Bild. Hg. von Frdr. Umlauf. Band 9.
- o. Oesterreichisch Schlesien. Landschafts-, Geschichts- und Culturbilder. Unter Mitwirkung des k. k. Schulrathes A. Peter, der k. k. Professoren J. Matzura, K. Radda, F. Schmied u. A. [A. Kettner, E. Schröder, J. Zitzný, Jos. Zukal] herausgegeben von Franz Sláma. Mit vielen Original-Illustrationen. Prag. Druck und Verlag von J. Otto. 1887. VIII, 504 S. gr. 8.
- p. Gustav Waniek, Deutsche Literatur [in Schlesien]: Die Oesterreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Mähren und Schlesien 1897. S. 611 bis 616.
- q. Geschichte des Protestantismus in Oesterreichisch-Schlesien. Von G. Biermann. Mit Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen und des Vereines für Geschichte Mährens und Schlesiens. Prag 1897. J. G. Calve'sche k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung. (Josef Koch). VI, 223 S. gr. 8.

II. Zeitschriften.

- a. Troppauer Kleinigkeiten. Troppau 1777. Redacteur: Johann Friedel. Vgl. § 224, 66 = Band IV. S. 221 und unten Ungarn. — Vgl. Biermann 1874. S. 663.
- b. Oesterreichische Kriegs- und Friedenschronik. Troppau, Anton Voglsinger. 1788. später: Troppauer Zeitung; seit 1807 Brünn, Joseph Traßler. Vgl. Annalen 1812. 1, 141. — d'Elvert, Geschichte des Bücher- und Stein-drucks 1854. S. 177. — Biermann 1874. S. 662.

1. Tobias Jacobi, geb. in Liegnitz, Conrektor an der evangelischen Schule vor Teschen. — Scherschnik 1810. S. 93.

Ode auf die Vermählung der Fr. Helena Freyinn von Marklowsky im J. 1777. o. O.

2. Traugott Bartelmus, geb. in Bielitz, 1760 ältester Prediger an der evangelischen Kirche vor Teschen, 1778 Inspektor der dortigen Schule, 1782 Konsistoriumsassessor und 1784 Superintendent der Gemeinden Augsburg. Konfession in Mähren, öst. Schlesien und Galizien, starb am 15. Oktober 1809.

- a. Annalen 1810. 1, 339 (giebt als Todestag den 15. September an). — b. Scherschnik 1810. S. 49 f. — c. Meusel 17, 82 f.

1) Der preiswürdige Rath Gottes über seine Gesalbte Marien Theresien bey trauervollen und feyerlichen Exequien in der Gnadenkirche angspurgischer Confession vor der Stadt Teschen den 31. Dezember 1780 erwogen. Troppau, gedr. bey J. G. Traßler. 1781. 4.

2) Dankpredigt am 20. des Wintermonats 1781 als dem Tage der Auszeichnung der zu allergnädigst verliehenen Gnadenkirche angsp. Conf. in der k. Starostey Stadt Biala in Gallizien. Lemberg bey Witt. Jos. Pillerin. 4.

3) Die Erstlinge der evangelischen Kirchen- und Schulfreyheit zu Bielitz am feyerlichen Dank- und Freudenfeste den 10. März 1782. Wien bey J. F. E. von Schönfeld. 1782. 8.

4) Die Wiedereröffnung des protestantischen Gottesdienstes in Ernsdorf im Fürst. Bielitz den 12. März 1782. Wien bey J. F. E. von Schönfeld. 8.

5) Gedächtniß-Predigt dem weil. Hochwohlgebohrnen H. H. Ernst C. L. von Bludowsky, Erbherrn auf Orlau, Lazy etc. am 13. Sonntage nach Trinitatis den 11. September in der Gnadenkirche a. C. vor Teschen gehalten 1808. Teschen gedr. bey Thom. Prochaska. 1809. 8.

6) Monumentum Historicum ecclesiae Teschinensis Augustanae confessionis a quatuor pastoribus munere ecclesiastico successive fungentibus erectum pro conservanda seculi primi memoria Anno Domini MDCCCLIX Die XXIV Mensis Maji. Teschinii Typis Thomae Prochaska privil. Typogr. 1809. 24 S. 8.

7) Historisch-religiöses Denkmal bey der Feyer der hundertjährigen Dauer des öffentlichen Gottesdienst's und Schul-Unterricht's in der Gnaden-Kirche und Schule Augsbургischen Bekenntnißes vor der Stadt Teschen in k. k. Ober-Schlesien am 24ten May 1809. Errichtet von Traugott Bartelmuß ältesten und ersten Prediger an der genannten Kirche, auch Schul-Inspector. Mit Genemhaltung der kaiserl. königl. Hofzensur. Teschen gedruckt bey Thomas Prochaska privil. Buchdrucker 1809. 17 S. 4. (Hexameter).

3. **Christian Gottlieb Fröhlich**, geb. in Bielitz, 1771 als vierter Prediger an der evangelischen Kirche vor Teschen angestellt, erhielt 1784 eine Beisitzer-Stelle, starb am 27. Februar 1795 durch Ansteckung im Militär-Spital.

a. Meusel 2, 444 (hier: Fröhlig). 17, 637. — b. Scherschnik 1810. S. 83 f.

1) Dankpredigt über die — der evangelischen Gemeinde auf der Herrschaft Gottschdorf im Fürstenthum Jägerndorf — allergnädigst geschenkte Religionsfreyheit. Gehalten am 10. April, als am Tage der Einweihung des zum evangelischen Bethause dieser Gemeinen in Hillersdorf bestimmten Platzes. Wien gedruckt bey Jos. Edlen von Kurzbeck. [1782]. — Vgl. Biermann 1897. S. 141. 208.

2) Sammlung christlicher Gesänge zum öffentlichen und häuslichen Gebrauch für die evangelisch-deutschen Gemeinden in den k. k. Erblanden. Mit der Approbation eines löbl. k. k. Consistorii zu Teschen. Wien 1783. gr. 8. 771 Lieder. Vgl. Biermann 1897. S. 209.

4. **David Piesch**, geb. in Bielitz um 1765, studierte in Leipzig, 1785 Rektor an der evangelischen Schule zu Teschen, † am 9. August 1802. Naturforscher.

a. Schwaldopler, Historisches Taschenbuch 1802. 2, 234. — b. Scherschnik 1810. S. 128. — c. Wurzbach 1870. 22, 274.

Gelegenheitsgedichte.

5. **Anton Radwansky**, geb. zu Hochkretschim in Oberschlesien am 12. Juni 1761, 1787 Lehrer an der Olmützer Hauptschule, 1790 Gymnasial-Lehrer daselbst, 1804 in Brünn, 1805 Lehrer der Poetik in Troppau. — Notizen-Blatt 1872. Nr. 8.

1) Ein Gebetbuch.

2) Lehrgedichte f. Kinder.

6. **Karl Joseph Jurende**, geb. in Spachendorf am 23. oder 24. April 1780, Sohn eines Bauern, besuchte die Dorfschule, wurde zur schweren Arbeit verwendet, studierte in Jägerndorf und Troppau, kam zu einem Advokaten nach Proßnitz, Aufseher bei dem schlesisch-ständischen Getränk-Impostante in seinem Geburtsdorfe, 1802 kam er zu dem Landschafts-Einnehmeramte nach Brünn, 1804 zur mährisch-schlesischen Staatsbuchhaltung, 1806 Oberlehrer und 1807 Vorsteher der von der Gräfin Walburga Truchseß-Zeil unterhaltenen Erziehungsanstalt zu Kunewald (Kuhländchen), begleitete die Gräfin auf ihrer Reise durch die Schweiz, das südliche Frankreich und Italien, nach der Rückkehr gemütskrank in seinem Geburtsort. 1811 siedelte er nach Brünn über, zog sich 1833 von seiner litterarischen Thätigkeit zurück, † am 10. Januar 1842. Journalist und Reformator des Kalenderwesens.

a. Meusel 14, 250. 18, 284 f. 23, 65. — b. Czikkann 1812. S. 214. — c. J. J. Czikkann: Moravia 1815. Nr. 41. — d. Nachweisung der vaterländischen Gegenstände in meinen Schriften: Moravia 1815. Nr. 79. — e. Mährischer Wanderer 1819. S. 193; 1827, Generalregister S. 132. — f. Gräffer und Czikkann 1835. 3, 121. — g. Oesterreichischer Zuschauer 1837. 2, 504. — h. Nowack, Schlesisches Schriftsteller-Lexicon 1840. Heft 4. S. 59. — i. Frankls Sonntagsblätter 1842. 1, 56. — k. Oberal. Moravia 1844. Nr. 1 bis 3. — l. Biographie: Der vaterländische Pilger 1846. S. 71

Goedeke, Grundriss. VII. 2. Aufl.

3

bis 78. — m. d'Elvert, Beiträge 1854. S. 222 bis 224. — n. Wurzbach 1863. 10, 323. — o. d'Elvert, Schriften 1870. 20, II, S. 120.

1) Im '10. Jahre entwarf er ein Ritterschauspiel. S. d'Elvert 122.

2) Gedächtnißbuch; eine Sammlung interessanter Sittensprüche, Klugheits- und Lebensregeln; Troppau. 1798. 'Das Produkt eines Schülers, — der Druck ohne sein Wissen von seinem Lehrer (dem Erzpriester Florian Schilder) veranlaßt, — verwendet als Prüfungsgeschenk'. Jurende, Mährischer Wanderer 1827. 16, S. 132.

3) 'Später zu Brünn gab er viele Aufsätze ins patriotische Tageblatt und andere Zeitschriften, schrieb auch für den Druck mehrere Gelegenheitsgedichte'. Jurende, Mährischer Wanderer 1827. 16, 132.

4) Mährischer Wanderer 1809. 1813 f. Vaterländischer Pilger 1814 f. — Vgl. oben S. 7.

5) Der Vorläufer des Lucifers, das ist: Lichtbringers, oder der große, äußerst merkwürdige Komet, welcher im Herbst des Jahres 1811 in der Nord-Region des Firmaments erschien. Lieferung von Fragmenten zu einer Kometographie für Nicht-astronomen. Brünn 1811. Selbstverlag. 8.

6) Hochgesänge. Eine Beilage zum Lucifer oder Lichtbringer. Geweiht seinen Freunden von Jurende. Zum neuen Jahr 1812. 4 Bl. 8. Am Schluß: Erster Abdruck, — und Probe der neuesten Gastl'schen Garmond-Lettern aus Wien. Zugleich als Denkmal der Höhe des Grades der Typographie Brünns, zu Anfang des Jahres 1812.

I. Karl an Amalia; oder beseligende Phantasien, und entzückende Blicke in's glückliche Jenseits. (Sp. . . . am Fuße des Raudenberges, im Blütenmond 1802). Jurende. — II. Julius an Raphael. (Freund! genügsam ist der Wesenlenker). Schiller. — III. Die Größe der Welt. Schiller. — IV. Die Heimath. Rosenheyn.

7) Redlicher Verkündiger. Brünn 1813 und 1814. III. 8. — Vgl. oben S. 4.

8) Zeichen der Zeit. Brünn und Olmütz, 1814. Gastl. 8. 3 Hefte. — Vgl. oben S. 4.

9) Moravia, Zeitschrift der Unterhaltung und Vaterlandskunde geweiht. Brünn 1815. 8 Hefte. 4. — Vgl. oben S. 4 f.

10) Bauernfreund oder Pflugkalender. Brünn 1815. 1. Jahrg. — Vgl. oben S. 7 f.

7. Friedrich Fröhlich aus Teichen, Sohn von Nr. 3, lebte in Wien, war Mitarbeiter der Annalen, starb am 12. August 1812 in Preßburg als Kandidat der Medizin im 33. Lebensjahr.

Annalen 1808. 1, 186; 1812. 3, 392. — Meusel 13, 420. 17, 637.

1) Cajus Sallustius Crispus. Uebersetzt von Friedrich Fröhlich. Erster Band. Sallust's Catilina, und Cicero's Catilinarische Reden. 174 S. Zweyter Band. Sallust's Jugurtha, und Abhandlungen über die Einrichtung der Republik. 214 S. Wien 1804. Im Verlage bey Anton Doll. 8. — Neue Annalen 1808. 1, 136.

2) Cornelius Nepos Leben berühmter Feldherren. Uebersetzt von Friedrich Fröhlich. (Bibliothek der römischen Historiker in neuen Uebersetzungen. Dritter Band. Cornelius Nepos Werke). Wien 1804. Im Verlage bey Anton Doll. 216 S. gr. 8. Annalen 1810. 1, 62.

3) Wiens Umgebungen. Vier mahlerische Darstellungen nach der Natur, von Friedrich Fröhlich. Wien 1805. Im Verlage bey Anton Doll. 48 S. 8. Gedichte. Vgl. Neue Annalen 1808. 1, 186.

4) Die Vermählungsfeyer Sr. k. k. Majestät Franz des Ersten mit Ihrer Kön. Hoheit der Erzherzogin Maria Ludovica Beatrix von Oesterreich am 6. Januar 1808. Ein Fest für alle ihre Unterthanen mitgefeyert von Friedrich Fröhlich. Wien 1808. 8 S. 4. (Gedicht). — Neue Annalen 1808. 2, 237.

5) Biographische Darstellungen der größten und ausgezeichnetesten Männer aller Zeiten und Völker der Weltgeschichte. 1. Arminius oder der Teutschen und der Römer Kampf. Ein historisches Gemähde von Friedrich Fröhlich. Wien 1808. Im Verlage bey Anton Doll. 168 S. 8. 2. Perikles der Olympier. Eine biographische Darstellung von F. Ch. Kuffner. Erster Theil 126 S. 8. Zweyter Theil 114 S. 8. Wien 1809. Im Verlage bey Anton Doll. — Annalen 1810. 1, 415.

6) Plutarch, Biographien der berühmtesten Männer des Alterthums, bearbeitet von F. Fröhlich. Wien 1809. Bauer u. D. IV. 12.

7) Historisch-malerische Schilderung der Gemälde, die zur Erlangung des aus der Reichelschen Stiftung von der k. k. Akademie der bildenden Künste für das Jahr 1809 für die Historienmaler ausgesetzten Preises, eingeschickt, und an dem feyerlichen Tage der Preisertheilung in dem Rathssaale der Akademie öffentlich ausgestellt waren. Von Franz Klein, Bildhauer. Wien bey Anton Schmid. 1809. 8.

Annalen 1811. 3, 397 erklären Franz Siegler und Friedrich Fröhlich, daß sie die einzigen und wahren Verfasser des genannten Schriftchens sind.

8) Ulrich v. Hutten, Hermann Arminius; ein Dialog, und Spalatinus, Geschichte der deutschen Heerführer gegen die Römer, Hermann; deutsch und latein, herausgegeben von Fr. Fröhlich. Wien 1815. Al. Doll. 8.

8. **Johann Chmel**, evangel. Prediger in Ernsdorf. Scherschnik 1810. S. 71. 212.

1) Leichenrede, am Sarge der Frau Benigna von Radotzky, geb. Freyin von Marklowsky, am 23. Jänner 1807. Teschen bey Thomas Prochaska. 8.

2) Gelegenheitsgedichte.

9. **Fr. Hofholzer**.

Franzens That und Wort. Troppau 1814. 8. — Trapp 3838.

M. Galizien.

Vgl. Franz Kratter § 224, 95 und § 258, 9; Ludwig Zehnmark § 259, 41 und § 298, K. 10; Leopold Peez § 259, 226; Johann Wenzel Leopold Thaddäus Haan § 298, D. 6; Alois Uhle § 298, J. 176; Samuel Bredetzky sieh Ungarn.

I. Allgemeines.

a. (Franz Kratter) Briefe über den itzigen Zustand von Galizien. Ein Beitrag zur Statistik und Menschenkenntnis. Leipzig, 1786. Im Verlag G. Ph. Wucherers, und in Kommission bei G. J. Beer. II. 8.

An Kratter den Verfasser der Schmähbriefe über Galizien. Wien 1786. 144 S. 8.

b. (Heinrich Gottfried Bretschneider) Antwort eines polnischen Edelmannes in der Republik an seinen Freund in Galizien auf die Anfrage: was von einer Vereinigung Galiziens mit Ungarn zu halten sei. Warschau 1790. 4.

c. Jak. Aug. Hoppe, Ältere und neuere Geschichte der Königreiche Galizien und Lodomerien. Wien 1792. Alberti. 8.

d. (Karl B. Feyerabend) Kosmopolitische Wanderungen durch Preußen, Kurland, Livland, Litthauen, Vollhynien, Podolien, Gallizien und Schlesien, in den Jahren 1795 bis 1798. In Briefen an einen Freund. Germanien (Danzig) 1798 bis 1803. IV. 8.

e. Baldaccis ‚Relazion‘ über Westgalizien 1801: Krones, Zur Geschichte Oesterreichs 1886. S. 15 bis 25.

f. Intelligenzblatt der Annalen Julius 1804. Nr. 27: Blick auf den Zustand der Literatur in Galizien: ‚Wie steht es aber mit der deutschen Literatur in Galizien? — Bey der großen Menge von Deutschen, die sich da befinden, und bey denen man größten Theils mehr Cultur voraussetzen dürfte, kann man sich allerdings schmeichelhafte Erwartungen machen. Wie weit diese gegründet sind, muß Referent einem schärferen Auge überlassen. Er selbst ist nicht im Stande, Aufschlüsse darüber zu geben. Die Schriften unseres Hacquet kennt und schätzt auch das Ausland; sonst aber muß Referent zu seiner Schande gestehen, daß ihm aus den vorigen Zeiten nur ein Pasquill über Galizien, und aus den letzten ein gereimtes Zeitungsheft bekannt ist. Daß sich aber wenigstens der Geschmack an Lectüre erhält, beweisen die beträchtlichen Ballen, welche unter der Aufschrift: Romane aus den Wiener Makulaturfabriken jährlich nach Lemberg, und nun auch nach Krakau abgehen.‘

g. (Joseph Rohrer) Bemerkungen auf einer Reise von der türkischen Gränze über die Bukowina durch Ost- und West-Gallicien, Schlesien und Mähren nach Wien. Wien 1804. Anton Pichler. 3 Bl., 307 S. 8.

Joseph Rohrer, geb. in Wien 1769, Buchhaltungsbeamter, 1800 Polizei-Commissär in Lemberg, 1880 Professor der Statistik an der Universität in Lemberg, in Olmütz und wieder in Lemberg, wurde 1822 in den Ruhestand versetzt, † in Wien am 21. September 1828. — Wurzbach 1874. 26, 284.

h. Über die Wohlthätigkeit des Einflusses der österreichischen Regierung auf

das Königreich Galizien. Eine akademische Rede, gehalten den 3. Nov. 1810 im k. k. Bibliothek-Saale zu Lemberg. Von J. Rohrer: *Hormayrs Archiv* 1810. Nr. 144.
 i. Correspondenz-Nachrichten aus Galizien: *Annalen* 1811. Februar; 1811. 3, 363; *Int.-Bl.* Sept. 1811.
 k. Literarische Nachrichten aus Galizien. (Vom May 1812): *Annalen* 1812. 2, 416.
 l. *Historia uniwersytetu Lwowskiego napisali Dr. Ludwik Finkel i Dr. Stanisław Starzyński profesorowie uniwersytetu Lwowskiego. Lwów nakładem akademickiego C. K. uniwersytetu Lwowskiego z drukarni E. Winiarza. 1894. II. gr. 8.*

II. Zeitschriften.

a. Lemberger polnische Zeitung herausgegeben von Kratter (scheint deutsch und polnisch geschrieben gewesen zu sein).
 b. ‚Das Lemberger Intelligenzblatt, welches ohne Zweifel auf der niedrigsten Stufe des literarischen Werthes stehen möchte‘: *Int.-Bl. der Annalen.* Januar 1809.
 c. ‚Die Krakauer Zeitung, die bey Traßler erscheint, und überaus ärmlich und mager aussieht‘: Ebenda.
 d. Lemberger deutsche Zeitung erscheint vom 1. Mai 1812 ab bei Schnayder in Lemberg: *Hesperus* 1812. Nr. 32.

III. Almanach.

Lemberger Musenalmanach. Lemberg 1788. 12. (Hg. von Heinrich Gottfried von Bretschneider). § 231, 31. = Band IV. S. 368.

1. **Gottfried Uhlich** a S. Elisabetha, seit 1785 Professor der Numismatik und Diplomatie an der Universität in Lemberg, starb dort am 30. Januar 1794. § 215, 58 = Band IV. S. 81 und § 259, 39 = Band V. S. 316.

a. Kratter 1786. S. 44 bis 50. — b. Jaroslaus Schaller, Kurze Lebensbeschreibungen jener verstorbenen gelehrten Männer aus dem Orden der frommen Schulen, die sich durch ihr Talent und besondere Verdienste . . . ausgezeichnet haben. Prag 1799. S. 165. — c. *Scriptores piarum Scholarum liberaliumque artium magistri, quorum ingenii monumenta exhibet Alexius Horányi.* Budae 1809. 2, 762. — d. Meusel, *Lex.* 1815. 14, 181 bis 183. — e. Gräffer und Czikan 1835. 5, 460. — f. Finkel i Starzyński 1, 72 f. — g. *Allg. dtsch. Biogr.* 1895. 39, 171 (A. v. Weilen).

Außer den Lehrbüchern und historischen Schriften:

- 1) Auszug aus der Bibliothek der schönen Wissenschaften. Wien 1767. 8.
- 2) Neuntägige Andacht zu Ehren des großen Wundermanns Sebastiani, des Rochi, des Jos. Calasanzii sammt den Tagzeiten. Krems 1768. 8.
- 3) Unterhaltungen für Freunde des guten Geschmacks, eine Wochenschrift. Linz 1769. 8. Vgl. § 298, B. II. b. = Band VI. S. 601.
- 4) Geistliche Lieder zum Gebrauche der k. k. Militär-Akademie. Wiener-Neustadt 1770. 8.
- 5) Die Trojanerinnen, ein Gedicht in 3 Gesängen. *Mactata Virgo est, missus e muris puer.* Neustadt 1771. Mit Fritschischen Schriften. 8.
Vgl. *Prager gel. Nachrichten* 1771. 1, 248.
- 6) Das Leben der heiligen Agatha, ein Heldengedicht aus Prosa und Versen abwechselnd. 1775. 8.
- 7) Croatiens Opfer bei der Ankunft Ihre kais. Majestät Josephs des Zweiten, dargestellt von den frommen Schulen in Karlstadt. Warasdin 1775. 8.
- 8) Wochenblatt für die innerösterreichischen Staaten. Wien 1776. III. 8.
- 9) Das Füllhorn. Wien 1776. 8. — Wiederh. 1809.
- 10) Trauerlied auf den Tod der M. Langin. Wien 1777.
- 11) Von dem Ursprunge und den mystischen Bedeutungen der Kirchen-Ceremonien in der heiligen Charwoche. Wien 1780. 8.
- 12) Rede auf den Eintritt Ihrer k. k. Majestät Marien Theresiens im Löwenburgischen Collegio . . . Wien 1781. 8.
- 13) Lebensgeschichte der Heiligen, aus den ältesten und bewährtesten Urkunden gesammelt, 4 Bände oder 12 Stücke auf alle Monate des Jahres. Prag und Wien 1782. 8.

14) Kirchengebräuche der beweglichen katholischen Festtage. Ein Anhang zur Lebensgeschichte der Heiligen. Wien und Prag 1784. 8.

15) Kristkatholisches Hauspostil. Lemberg 1788. 8.

2. Joh. Ed. Sack.

1) Gedichte von J. E. Sack. Lemberg 1799.

2) Die Polonaise. Eine dramatische Kleinigkeit in 2 Aufzügen. Von Joh. Ed. Sack. Lemberg 1818. 34 S. Alexandriner.

Vgl. Chronik der österr. Lit. 1819. Nr. 38.

3) Sinngedichte nach dem Polnischen des Grafen Ignaz Krasicki gewesenens Bischofs von Ermeland: Mnemosyne. Lemberg 1824. Nr. 28. 31. 34. 35. 36.

3. Christian Graf Löwenwolde, k. k. Gubernialrath und Hofkommissär des k. k. jüdischen Fleischaufschlagungs-Gefälles in Lemberg.

Annalen, Juny 1803. Nr. 41.

1) Oesterreichs und Rußlands Helden der guten Sache, in Deutschland und in Italien des Feldzuges von 1799. In zwölf Gesängen. Lemberg, gedruckt bey G. W. Wichmann. 1800. 4. — Zweite Auflage: Die Helden der guten Sache in Deutschland und Italien, des Feldzuges vom Jahre 1799 in zwölf Gesängen. Gedruckt mit Piller'schen Schriften. 1800. 4.

2) Zweyter Feldzug des Jahres 1800, in Deutschland und Italien. In zehn Gesängen. Von Christian Grafen von Löwenwolde. Im Jänner 1801. Gedruckt mit Piller'schen Schriften. 66 S. 8.

4. Lobgedicht und Gebeth als die Annahme der erblichen Kaiser-Würde in Wien gefeyert wurde. Gesungen von der hiesigen Judenschaft am Sabbat den 6. Tewath 5665 (nach der christlichen Zeitrechnung den 8. December 1804). Aus dem Hebräischen. Wien, gedruckt mit Hraschankzischen Schriften. Original und Uebersetzung 18 S. 4.

Neue Annalen 1807. 1, 190 f.: ‚Die Übersetzung scheint von dem Verfasser des Originals selbst, **Juda Löb Bensef** (geb. zu Leluw an der Biala in Galizien am 18. August 1764, gest. in Wien am 15. Februar 1811, vgl. Wurzbach 1856. 1, 281), Corrector bei Anton Schmid, Buchdrucker in Wien, herzurühren‘.

5. Johann Bapt. Hirschfeld.

1) Das Andenken, oder Lesen Sie und es wird Sie nicht reuen. Ein Abschieds-Geschenk, den edlen Bewohnern Oedenburgs. Oedenburg 1806. Gedr. bey Siefßischen Erben. 31 S. 8.

2) Die Kinder der Phantasie oder ein halb Dutzend kleine Erzählungen. Lemberg 1810. 8.

6. Auch ein Wort der Freude über den Einmarsch des k. k. österreichischen Militärs in Lemberg, ausgesprochen gelegentlich des zu Ehren des Offizierkorps veranstalteten Gesellschafts-Balles am 26. Dezember 1809 bey Piller. 1 Bogen Folio. Verse. Annalen 1811. 3, 364.

7. Dem Hochwürdigsten, Hoch- und Wohlgebohren Herrn Grafen Kajetan de Kitkikicki, Excellenz, zur Nahmensfeyer am 7. August 1810 gehorsamst gewidmet: von einem Verehrer seiner erhabenen Verdienste. Lemberg bey Piller. 1 Bogen Folio. Verse. — Annalen 1811. 3, 364.

N. Ungarn.

Die deutsche Litteratur nimmt in Ungarn während dieser Periode neben der nur langsam aufsteigenden magyarischen eine wichtige Stelle ein. Ihre Hauptträger sind die aus der Zips (Nordungarn) stammenden Protestanten, die ihre Bildung meist in Deutschland erhielten, während Lenaus Heimat, das Banat (Südungarn), noch zurücktritt. Im folgenden ist aber eine solche lokale Scheidung, wie sie bei der großen Anzahl der Schriftsteller wohl erwünscht wäre, nicht durchgeführt worden, um allzu zahlreiche Unterabteilungen in diesem weitschichtigen § zu vermeiden.

Vgl. Friedrich Julius Wilhelm Ziegler § 258, 1; Juliana Hayn § 259, 97; Wolfgang von Kempelen § 259, 157; § 259, 208; Franz von Schlägen § 259, 250; Johann Ströbl § 259, 259; Schüller § 259, 260; Johann Stephan Keli § 259, 261;

Ignaz Aurelius Feßler § 278, 12; Johann Nepomuk Graf Mailáth § 293, V. 35. 8) e; Joachim Hödel § 298, D. 13; Gregor Alois Dankovsky § 298, K. 47; Johann Bapt. Hirschfeld § 298, M. 5.

I. Allgemeines.

a. Memoria hvngarorvm et provincialvm scriptis editis notorvm, quam excitat Alexius Horányi. Viennae et Posonii, 1775—1777. Impensis Antonii Loewii. III. 8. — Nova memoria hvngarorvm et provincialvm scriptis editis notorvm, quam excitat Alexius Horányi. Pars I. A.-C. Pestini, 1792. Typis Matthiae Trattner. 8.

b. Franz Griselini, Versuch einer politischen und natürlichen Geschichte des Temesvarer Banats in Briefen an Standespersonen und Gelehrte. II. Wien, 1780. Joh. P. Krauss. X, 301 S., 1 Bl., 135 S. 4.

c. Nothankers freimüthige Betrachtungen über den Zustand des Kirchen- und Schulwesens der evangelischen Gemeinden in dem Königreiche Ungarn, als ein Beitrag zum philosophischen Jahrhundert. Leipzig und Köln, 1784. Bei Peter Marteau. 88 S. 8.

d. Paul Wallaszky, Conspectus Reipublicae litterariae in Hungaria ab initis regni ad nostra usque tempora delineatus. Posonii et Lipsiae. 1785. Apud Ant. Loewe. gr. 8. — Editio altera auctior et emendatior. Budae 1808. Typis reg. universitatis hung. gr. 8.

e. Sam. Kleins Nachrichten von den Lebens-Umständen und Schriften evangelischer Prediger in Ungarn. Leipzig und Ofen 1789. II. 8.

f. Reisen durch Ungarn und Deutschland. Für allerley Leser. Halle, 1791. Bei Fr. Chr. Dreyzig. 118 S. 12.

g. (Christoph Seipp) Reisen von Preßburg durch Mähren, beyde Schlesien und Ungarn nach Siebenbürgen und von da zurück nach Preßburg im Jahre 1792. In 3 Abtheilungen. Frankfurt und Leipzig 1793. 7 Bl., 520 S. 8.

h. Bibliothecae Samuelis Corn. Teleki de Szék pars prima. Viennae 1796. Excud. Fr. Markid. Pulio. Typ. per Sam. Falka Bikfalvensem Transilv. sculptis, in typogr. Baumeister. 8. — Pars secunda. Viennae 1800. Typ. M. A. Schmidt. 8. — Pars tertia. Viennae, 1811. Typ. Ant. Pichler. 8. — Pars quarta. Viennae 1819. Typ. Ant. Pichler. 8.

i. Schicksale der Zipser Deutschen, verglichen mit denen der Siebenbürger Deutschen: Schlözer, Kritische Sammlungen zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen. 3. Stück. Göttingen 1797. S. 688 bis 695.

k. Martin von Schwartzner, Statistik des Königreichs Ungarn. Ein Versuch. Pest 1798. Gedr. bey Mathias Trattner. 4 Bl., XVI und 606 S. gr. 8. — 2. verm. und verbess. Auflage. 3 Theile. Ofen 1809 bis 1811. Gedr. mit k. Universitätschriften. XVIII und 445 S.; XII und 214 S.; 215 bis 552 S. gr. 8. — 3. Aufl. 1815. — Franz. von N. Wacken, Francfort sur le Main 1813—1815.

Martin von Schwartzner, geb. zu Käsmark in der Zips am 1. März 1759; gest. in Pesth am 15. August 1823; vgl. Wurzbach 1876. 32, 284 bis 286.

l. α. Allgemeines Verzeichniß der inländischen Bücher, welche auf dem Pester Josephi Markt des 1798. Jahres, entweder ganz neu gedruckt, oder verbessert, oder sonst wieder aufgelegt, erschienen sind, auch künftig noch herauskommen sollen. Pest. 16 S. 8.

β. . . . des 1799. Jahrs. Pest. 26 S. 8.

γ. . . . des 1800. Jahrs, sammt einem Verzeichnisse der jetzt lebenden Schriftsteller Ungerns. Pest. 42 S. 8.

δ. Verzeichniß der inländischen Bücher, welche seit dem Jahre 1800. bis auf den Pester Josephi Markt des 1802. Jahrs . . . erschienen sind. Pest. 34 S. 8. Herausgeber: L. Schedius.

m. Ladislaus Bartholomaeides, Memorabilia provinciae Csetnek. Neosolii 1799. Joan. Stephani. 336 S. 8.

n. Catalogus Bibliothecae Hungaricae francisci com. Széchényi. Tomus I. scriptores Hungaros et rerum hungaricarum typis editos complexus. Sopronii Typis Siessianis 1799. II. 8. — Index dazu. Pesthini 1800. Typis Trattnerianis. 8. — Supplementum I. Posonii 1803. Typis Belnayanis. 8. — Index ebenda 1803. — Supplementum II. Sopronii 1807. Typis Siessianis. 8. — Index dazu. Ebenda 1808. Typis Belnayanis. 8.

o. (Glatz) Freymüthige Bemerkungen eines Ungars über sein Vaterland. Auf einer Reise durch einige Ungarische Provinzen. Desinant aliquando dicere, male

aliquem locutum esse, si quis vere ac libere locutus sit. Cicero pro S. Roscio Amerino. Teutschland. 1799. XIV S. (Vorrede. Geschrieben im Juli 1798), IV S. Inhalt, 348 S., 1 Bl. Errata. gr. 8. Kapitel 18 und 19 über die Zips. Kapitel 21 Preßburg. S. 327 f. über die Verbreitung deutscher Belletristik in Ungarn.

p. Verzeichnis ungarischer Schriftsteller: Lübecks Almanach einiger Freunde ungarischer Museen für das Jahr 1800.

q. Reise des Grafen von Hofmannsegg in einigen Gegenden von Ungarn bis an die türkische Gränze. Ein Auszug aus einer Sammlung von Originalbriefen. Görnitz 1800. C. G. Anton. VIII, 246 S. 8.

r. Abriß der Fortschritte, welche der Neuerungsgeist seit dem Jahre 1790 in Ungarn gemacht hat. Geschrieben für die zukünftigen Landtage und für den jetzigen. [1801]: Wertheimer 1, 118.

s. Anzeige der jetzt lebenden Schriftsteller, die aus dem Zipser Comitae gebürtig, oder darin wohnhaft sind. Von Johann Gensersich, Professor am evang. Gymnasium zu Kesmark: Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, S. 315 bis 320; S. 379 bis 387. Nachtrag. 1804. 6, 248 bis 354.

t. Freymüthige Erinnerungen über Ungarns deutsche Litteratur: Ungrische Miscellen. 1805. Heft 3. S. 1 bis 12.

Einige Bemerkungen zu dem Aufsätze: Freymüthige Erinnerungen über Ungarns deutsche Litteratur; in dem dritten Hefte der ungrischen Miscellen, herausgegeben von Doctor Johann Carl Lübeck. Pesth bey Hartleben. 1805. Seite 1 bis 12: Intelligenzblatt der Annalen Juni und Juli 1807.

u. Ladislaus Bartholomaeides, Inclyti superioris Hungariae comitatus Gémörjensis notitia historico-geographico-statistica. Leutschoviae 1806 bis 1808. Typ. Jos. Car. Mayer. 4.

v. Kurze Uebersicht der Zipser Literatur in den drey letzten Quinquennien von 1790 bis 1805. Int.-Bl. der Annalen 1807. Februar bis Mai.

w. Kurze Uebersicht der poetischen Literatur der Ungarn in den Jahren 1804 bis 1806: Int.-Bl. der Annalen. Oct. 1807.

x. Scriptores piarum scholarum liberaliumque artium magistri quorum ingenii monumenta exhibet Alexius Horányi. Budae, 1808—1809. Typis regiae universitatis hungaricae. II. 8.

y. Uebersicht der Zipser Literatur in den drey letzten Jahren 1806 bis 1808: Annalen 1810. 2, 518 bis 534. 3, 151 bis 160 (Beschluß).

z. Notizen über das Zipser-Komitat in Ungarn. (Von Gregor v. Berzeviczy): Vaterländ. Bl. 3. Jahrg. 1810. Nr. X bis XIII.

tz. Literaturgeschichte der Zeitungen und Zeitschriften Ungarns. III. Zeitungen und andere periodische Schriften in deutscher Sprache: Vaterländ. Blätter. 3. Jahrgang. Nr. XVIII. 6. Juli 1810. S. 182.

aa. Preßburg während der Belagerung, oder Beyträge zur Geschichte des Feldzuges von 1809. Aus den Briefen eines Augenzeugen, G. D. 1811 [ohne Druckort]. 26 S. 8. Enthält auch Verse. — Annalen 1811. 2, 396.

bb. Joh. Müller, Handschreiben an Herrn Friedrich Nicolai gelehrten Buchhändler zu Berlin, in welchem den Ungarn ein schönes Lobzeugniß beygelegt wird. Pesth, 1810. Gedr. mit Trattnerischen Schriften. 3 Bl. 4.

cc. Joh. Christ. Engel, Geschichte des Königreichs Ungarn. 1. Theil. Tübingen 1811. J. G. Cotta'sche Buchhandlung. — Geschichte des ungrischen Reichs. Wien 1813 bis 1814. Camesina'sche Buchh. V. 8. — Neue wohlfeile Ausgabe. Wien 1834. Friedr. Volke. V. 8.

Joh. Christian v. Engel, geb. in Leutschau in der Zips am 17. Oktober 1770, gest. in Wien 1814. Vgl. Wurabach 1858. 4, 47 bis 49. Allg. dtsh. Biogr. 1877. 6, 115 bis 117 (Krones). — Aus den Correspondenzen des Joh. Chr. Engel: Uj magyar muzeum (Neues ung. Museum her. von d. ung. Akademie). Pest 1855. 2. 3. 11. Heft.

dd. J. Carl Unger, Schicksale der Zipser Deutschen, insbesondere aber der XVI königlichen privilegierten Kron-Städte, geschichtlich dargestellt. Wien 1820. Gedr. bey Anton Pichler. 68 S. 8. — Nachtrag zu Joh. Carl Ungers Schicksalen der Zipser Deutschen. 12 S.

ee. Paul von Ballus, Preßburg und seine Umgebungen. Preßburg 1823. Andr. Schweizer und J. Landes.

ff. Joh. v. Csaplovics, Gemälde von Ungarn. I. Theil. Eintheilung, Bewohner, Religionen, Literatur, Wissen und Kunst. II. Theil. Industrie, Staat, Gebräuche, Feste, Lebensweise. Pesth, C. A. Hartleben. 1829. 8.

gg. Biographien berühmter Zipser. Von Jakob Melzer. *Laude et memoria bona prosequi defunctos, ratio et sapientia probavi.* Lipsius. Kaßchau, im Verlage der Ellinger'schen Buchhandlung. o. J. 338 S. und 1 Bl. gr. 8. Vorwort: Klein-Lomnitz in der Zips, im Jänner 1832.

hh. A. de Gerando, *De l'esprit public en Hongrie depuis la révolution française.* Paris, 1848. Guirandet et Jouaust. 2 Bl. IV, 505 S. und 1 Bl. gr. 8. — Deutsch: Über den öffentlichen Geist in Ungarn seit dem Jahre 1790. Leipzig 1848. J. J. Weber. VII und 448 S. 8. — Ungarisch: Pest 1848. Emich Gusztáv.

ii. Hermann Weber, *Das ev. Gymn. zu Kesmark in seiner geschichtlichen Entwicklung bis zum Jahre 1760.* — *Das ev. Districtual Lyceum zu Kesmark seit 1760: Programme des ev. Gymn. zu Kesmark 1854.* S. 3 bis 11; 1855. S. 3 bis 16.

kk. K. J. Schröer, *Abenteuer eines ungrischen Schulmannes [A. Szluchovinyi] mit Göthe, Schiller und Wieland: Programm.* Preßburg 1855. § 249, B. 15 = Band V. S. 100.

ll. Jacob Ferenczy und Josef Danielik, *Magyar irók. Életrajz-gyűjtemény.* (Ungarische Schriftsteller. Sammlung von Lebensbeschreibungen). Pesth 1856, Gustav Emich. VIII, 641 und X S. 8.

mm. Mathias Müller, *Geschichte des evangelischen Gymnasiums zu Oedenburg, nebst den Denkwürdigkeiten der evang. Gemeinde daselbst.* Bei Gelegenheit der 3. Säcularfeier der Lehranstalt verfaßt. Oedenburg, 1857. Seyring und Hennicke. VII, 144 S. 8.

nn. Ludovicus Haan, *Jena hungarica sive memoria hungarorum a tribus proximis saeculis academiae Jenensi adscriptorum.* Gyulae 1858, Leop. Réthy. 180 S. 8.

oo. Leonh. Böhm, *Geschichte des Temeser Banats.* Leipzig 1861. O. Wiegand. II. 8.

pp. *Deutsches Culturleben in Ungarn.* Von Prof. Dr. Bidermann zu Innsbruck. (Besonders abgedruckt aus der Donau-Zeitung). Wien, 1862. Druck von Alexander Enrich. 39 S. 8.

qq. F. Krones, *Ungarn unter M. Theresia und Josef II.* Graz 1871. 8.

rr. J. H. Schwicker, *Geschichte des Temeser Banats.* Pest 1872. 8.

ss. Alad. Ballagi, *Der Budapester Buchhandel im Jahre 1790: Figyelő (Der Beobachter), Monatschrift für Literaturgeschichte.* Budapest 1877. 3. Band. 1. Heft.

tt. Krones, *Geschichte des deutschen Volkstums im Karpathenland.* Graz 1879. 8.

uu. Zipser Geschichts- und Zeitbilder. Ein Beitrag zur vaterländischen Geschichte von S. Weber, evangelischer Pfarrer in Bela. Mit fünf Ansichten und einer Tafel Siegel-Abbildungen. Leutschau, 1880. Druck und Verlag von Jos. Th. Reiß. 392 S., 1 Bl. 8.

vv. Ed. Wertheimer, *Palatin Erzherzog Josefs Gedanken zur Regenerierung Ungarns und Oesterreichs im Jahre 1810.* Nach ungedruckten Papieren des Erzherzogs: *Ungarische Revue* 1881. S. 343 bis 356.

ww. J. H. Schwicker, *Die Deutschen in Ungarn und Siebenbürgen.* (Die Völker Oesterreich-Ungarns. Ethnographische und culturhistorische Schilderungen. Dritter Band). Wien und Teschen. Verlag von Karl Prochaska. 1881. IV, 509 S., 1 Bl. Inhalt. 8.

xx. Kálmán Demkó, *Repertoriuma a Szepesség történetére vonatkozólag szét-szórta megjelent dolgozatoknak* (Verzeichnis der in Zeitschriften erschienenen Aufsätze über die Zips): *A 'Szepesmegyei történelmi társulat' évkönyve* (Jahrbuch des Zipser historischen Vereins). Lőcse 1885. 1. Band. S. 83 bis 100.

yy. *Ungarns deutsche Bibliographie 1801 bis 1860.* Verzeichniß der in Ungarn und Ungarn betreffend im Auslande erschienenen deutschen Drucke. Im Auftrage des k. ung. Ministerium für Cultus und Unterricht begonnen von Carl M. Kertbeny [d. i. K. M. Benkert]. Fortgesetzt und mit einer wissenschaftlichen Uebersicht versehen von Géza Petrik. Budapest 1886. Gedruckt in der kön. ung. Universitäts-Buchdruckerei. II. 8. Erster Theil. Enthaltend die Literatur der Jahre 1801 bis 1830 nebst wissenschaftl. Uebersicht zum ganzen Werke. IV S., 2 Bl., CCXIX, 416 S. 8. Zweiter Theil. Enthaltend die Literatur der Jahre 1831 bis 1860. 657 S. (auch mit ungarischem Titel). — Kertbeny stellt auch die Zipser Schriftsteller in einer eigenen Liste zusammen.

zz. *Bibliographia Hungariae 1712 bis 1860 seu Catalogus Librorum in Hungaria, et de rebus patriam nostram attingentibus extra Hungariam editorum.* In ordinem redegit et secundum genera scientiarum speciali indice adiecto exhibuit Géza Petrik. Cum introductione Alexandri Szilágyi. Budapestini sumpibus Augusti Dobrowsky 1888 bis 1891. III. gr. 8. (Auch mit ungar. Titel).

- α. Ed. Wertheimer, Erzherzog Rainer's Reise durch Ungarn (1810). Nach dessen ungedrucktem Tagebuch: Ungarische Revue 1894. 14, 1 bis 39.
 αβ. S. Weber, Geschichte der Stadt Leibitz. Kesmark 1896. 8.
 αγ. Die Deutschen und das Temescher Banat: Deutsche Kulturbilder aus Ungarn von Adam Müller-Guttenbrunn. Leipzig, Verlag von Georg Heinrich Meyer. 1896. S. 1 bis 23.
 αδ. J. H. Schwicker, Das Königreich Ungarn. Wien, Graeser.

II. Zeitschriften.

- a. Preßburger Zeitung seit 14. Juli 1764. Vorleger: Joh. Mich. Landerer Edler von Fűskút. Redacteur 1809: Felix Schmidt.
 Vgl. Hesperus 1812. Nr. 22. 33.
 C. Angermayer jun., Die Geschichte der ‚Preßburger Zeitung‘. (Ungarisch und deutsch). Nebst Faksimile-Druck der 1. Nr. vom 14. Juli 1764. Preßburg, Heckenast. 1897.
 b. Der Freund der Tugend, eine Wochenschrift. Preßburg, 1767 bis 69. Bey Joh. Mich. Landerer. 2 Bände. 4 Bl. und 440 S. 8. Herausgeber: K. G. von Windisch.
 c. Preßburgisches Wochenblatt zur Ausbreitung der Wissenschaften und Künste. Preßburg 1771 bis 1773. III. 8. Herausgeber: K. G. von Windisch.
 d. Wochenschrift für die Liebhaber der Geschichte, der Erdbeschreibung, der Naturkunde, der Weltweisheit, und der schönen Wissenschaften. Erster Band. Im Jahre 1779. Oedenburg, gedr. bey Joh. Jos. Siesz. kl. 8.
 e. Chr. Fr. Hüttenrauch, Geschichte des Faschings vom Anfang der Welt bis auf das Jahr 1779, nebst einigen in die Faschingsgeschichte einschlagenden Anekdoten und Abhandlungen in einer Wochenschrift herausgegeben zu Preßburg in Hungarn im Jahre 1779. Preßburg 1779. Gedr. mit Patzkoischen Schriften. 2 Bl., 217 S. 8.
 f. α. Ungrisches Magazin, oder Beyträge zur Ungrischen Geschichte, Geographie, Naturwissenschaft, und der dahin einschlagenden Literatur (herausgegeben von K. G. v. Windisch). IV. Presburg 1781 bis 1787. Bey Anton Löwe. 8. I: 488 S. — II: 510 S. — III: 512 S. — IV: 501 S.
 β. Neues ungrisches Magazin oder Beyträge zur ungrischen Geschichte, Geographie, Naturwissenschaft und der dahin einschlagenden Litteratur. Herausgegeben von Karl Gottlieb Windisch. Preßburg, 1791 bis 1792. Im Verlage der Schaufischen Kunsthandlung und bey Ign. Alberti in Wien. II. 8. Erster Band 388 S. — Zweiter Band 360 S.
 Vgl. Zeitschrift von und für Ungern I. 1, S. 11 f.
 g. Staatsanzeigen von den K. K. Staaten von De Luca. 1. Heft 1784. Presburg.
 h. Monatliche Früchte einer gelehrten Gesellschaft in Hungarn. Brachmonath, 1784. Pesth und Ofen, bey Weingand und Köpf. 56 S. 8.
 i. Merkur von Ungarn, oder Litteraturzeitung für das Königreich Ungarn und dessen Kronländer. Herausgegeben von einer Gesellschaft patriotischer Liebhaber der Litteratur, geordnet und besorgt von Martin Georg Kovachich, auf das Jahr 1786. Erster Jahrgang. 12 Hefte. Pest, gedr. mit Trattnerischen Schriften. 1101 und 104 S. — Auf das Jahr 1787. Zweyter Jahrgang. 12 Hefte. Ebenda. 1184 und 114 S. Vgl. Zeitschrift von und für Ungern I. 1, S. 11 f.
 J. G. Prabner, Unpartheiische Gedanken über das erste und zweite Heft des im Jahre 1786, von einer Gesellschaft patriotischer Liebhaber der Litteratur herausgegebenen Merkurs von Ungarn oder Litteraturzeitung für das Königreich Hungarn und dessen Kronländer. Ofen, 1786. Gedr. bey Katharina Landerinn Wittwe. 61 S. 8.
 j. α. Neuer Kurier aus Ungarn von Kriegs- und Staatssachen. 1. Jahrgang. Pest 1788. Gedr. bei Math. Trattner. 8. — 2. und 3. Jahrgang. Pest 1789 bis 1790. Im Verlag des Ofner und Pester Kundschaftsamtes. (Gedr. bei Math. Trattner). 8. — 4. bis 12. Jahrgang. Pest 1791 bis 1797. 4. — 12. Jahrgang: Neuer Kurier aus Ungarn, oder die Pester Postamts-Zeitung nebst dem Literarischen Anzeiger für das Jahr 1798. Pest bey Mathias Trattner. II. 4. 13. Jahrgang 1799.
 β. Literarischer Anzeiger für Ungern. Erster Jahrgang 1798. Erstes halbes Jahr. Pest. 34 Bl. 4. Zweiter Jahrgang. 33 Nrn., 142 S.
 Beilage der Pesther Zeitung. Herausgeber: Schedius. Hörte August 1799 zugleich mit der Zeitung auf. Vgl. Zeitschrift von und für Ungern I. 1, S. 12.
 k. Hungarische Staats- und gelehrte Nachrichten. Ofen mit k. Ung. Univ. schriften 1793. 4.

1. *α.* Ofner und Pester Zeitung auf die Jahre 1800 bis 1803. IV. 4.
β. Vereinigte Ofner und Pester Zeitung für das Jahr 1804. Ofen. 1804.
 1330 S. 4. — Über eine Beilage zur Ofner Zeitung vgl. Annalen 1811. 1, 141.
γ. Gemeinnützige Blätter, enthaltend moralische Devisen, Sentenzen und Reflexionen; biographische Notizen; statistische Denkwürdigkeiten; Erfindungen und praktische Anweisungen aus dem Gebiet der häuslichen Oekonomie und der Gewerbskunde; Anekdoten u. Charäden, Miscellen zur Belehrung und Unterhaltung etc. Red. v. Christ. Rösler und Jos. Janisch. I. bis XX. Jahrg. à 104 Nrn. Ofen 1811 bis 1830. K. ung. Univ.-Buchdr. 4.
 Beilage zur Vereinigten Ofner und Pester Zeitung.
m. Kritischer Anzeiger der neuesten Literatur. Ofen, Universit.-Buchdruck 15 Stück. 124 S. 8. Herausgeber: Chr. Rösler. Nach Szechenyis Catalog 2, 19 1801 erschienen, nach den Vaterl. Blättern, 6. Juli 1810, Nr. XVIII, S. 182 erst 1805.
n. Zeitschrift von und für Ungern zur Beförderung der vaterländischen Geschichte, Erdkunde und Literatur. Herausgegeben von Ludwig v. Schedius. Pesth 1802 bis 1804. Franz Jos. Patzko und C. A. Hartleben. VI.
 I. Band 1802. F. J. Patzko. 410 und 22 S.
 1. Heft. *a:* Ueber Karl Gottl. v. Windisch. Von G. J. G. F. — *b:* Ueber den ungr. Historiographen Georg Pray. Schedius. — *c:* Reise von Krakau nach Bartfeld. Graf V(inc.) B(atthyány). — *d:* Verzeichniß der im Königreiche Ungern und den damit verbundenen Ländern bestehenden geistlichen Würden, deren Benefizen oder Titel, die die apostol. Könige dieses Reiches zu ertheilen pflegen. Mich. Paintner. — *e:* Nachricht von einigen seltenen unlängst ausgegrabenen Siebenbürgischen Münzen. Abbé Eder. — *f:* Bücher-Anzeigen.
 2. Heft. *g:* Johann Zapolya's künstlich angelegter, aber verunglückter Plan, sich und seinem Hause die Thronfolge in Ungarn durch Pohnischen Einfluß zu sichern und das Erzhaus Oesterreich, ungeachtet aller vorgängigen Verträge zu verdrängen. Engel. — *h:* Beschreibung von Keßthely. — *i:* Etwas über Paul Rósa, einen ungr. Gelehrten des XVI. Jahrh. J. F. v. Miller. — *k:* Der Gesundbrunnen von Tatzmannsdorf zur Kur-Zeit. Witsch. — *l:* Beyträge zur Geschichte der Schutzpocken in Ungern. 1) In Pesth. 2) In Preßburg. 3) In Keßthely. 4) In Rosenau, von Dr. G. v. Marikowszky. 5) In der siebenbürgisch-walachischen Gränze. 6) In Komorn. Von Dr. Joh. Seth. 7) Im Szathmár Comitat. Fr. Bene. — *m:* Ueber die älteste Druckschrift in ungr. Sprache. Schedius. — *n:* Wiederherstellung der geistlichen Orden der Benedictiner, der Cistercienser und der Prämonstratenser in Ungern. — *o:* Bücher-Anzeigen.
 3. Heft. *p:* Fortsetzung von *g.* Engel. — *q:* Vorschlag zur Einrichtung einer Kunst- und Gewerk-Schule für Ungern. M. Schönfeld. — *r:* Ueber das königl. Gestütt zu Mezöhegyes in der Tschanader Gespannschaft. A. Skolka. — *s:* Beyträge zur Geschichte der Schutzpocken in Ungern. 8) Verbreitung der Kuhpocke von Pesth, nach verschiedenen Gegenden Ungerns. Fr. Bene. — *t:* Ueber die ungrischen Blechmünzen. St. Schönwisner. — *u:* Goldwäscherey an der Drau in Croatia. — *v:* Uebersicht der Lehrgegenstände, welche in dem Festetitschischen Georgikon zu Keßthely vorgetragen werden. — *w:* Öffentlich anzustellende Probe einer verbesserten Seiden-Erzeugungsmethode. Jos. Blaschkovitsch. — *x:* Bücher-Anzeigen.
 II. Band 1802. F. J. Patzko. 367 und 19 S.
 1. Heft. *a:* Reise nach Constantinopel. In Briefen. Graf v. Batthyány. — *b:* Unmaßgebliche Gedanken über das dermalen im Königr. Ungern bestehende Contributions-System. Hofrath Izdenczy. — *c:* Andreas III. des Venetianers, Königs von Ungern, erste drey Regierungsjahre; nach einer Urkunde. J. v. Engel. — *d:* Geographische Längen- und Breiten-Bestimmungen einiger Oerter in Ungern. Joh. v. Lipszky. — *e:* Kurze Analyse des Szalatnyaer Mineralwassers. P. Kietabel. — *f:* Chronologisches Verzeichniß der Canzler und Vicecanzler des Königreichs Ungern, vom Anfange des Reiches bis auf die gegenwärtigen Zeiten. G. Pray. — *g:* Beyträge zur Geschichte der Schutzpocken in Ungern. 9) Geschichte der Verbreitung der Kuhpocken in der Békesser Gespannschaft. Von Sigm. Rigler. 10) In Ofen. Von Joh. Streit. 11) Zu Füred im Salader Comitate. Fr. Bene. — *h:* Beytrag zur Entdeckungsgeschichte des Telluriums. Eder. — *i:* Bücher-Anzeigen.
 2. Heft. *k:* Fortsetzung von *a.* Graf v. Batthyány. — *l:* Maß- und Gewichts-Einrichtung in den k. k. Erbländern. Frhr. Gg. Vega. — *m:* Historisch-diplomatische Aufklärungen über Stephans des fünften Königs von Ungern Tod im J. 1272 und die ersten Regierungsjahre Ladislaus des Kumaners. J. Chr.

v. Engel. — n: Rhapsodische Bemerkungen über Kroatien und einige Gegenden Ungerns. St. v. Köröskényi. — o: Ueber die Verbreitung der Kuhpocken im Graner Comitate. Mich. Lenhossek. — p: Von dem handschriftlichen Nachlasse des Matthias Bel. J. F. v. Miller. — q: Verwüstungen des Erdbebens vom 26. Oct. 1802 im Burzenlande, im Großfürstenthume Siebenbürgen. L. J. Marienburg. — r: Bücher-Anzeigen.

3. Heft. s: Fortsetzung von k. Graf v. Batthyány. — t: Vorschlag zur Errichtung eines Institutes für Fallsüchtige in Ungern. — u: Etwas über die Communication zwischen Zipsen, Gömör, Saros, Abaujvár, Liptau u. s. w. und zwischen Preßburg oder Wien, und vorher über den Straßenbau in Ungern überhaupt. J. Chn. v. Engel. — v: Einige Hindernisse der Industrie in Ungern, besonders in der Gegend an der Theiß; nebst deren sehr möglicher Wegräumung. Sam. Theschedik. — w: Von einigen bibliographischen Merkwürdigkeiten. — x: Fortsetzung von Band 2, n. St. v. Köröskényi. — y: Bücher-Anzeigen.

III. Band 1803. F. J. Patzko. 405 und 1 S. 8.

1. Heft. a: Ueber die medicinische und naturhistorische Literatur v. Ungern. J. K. Lübeck. — b: Fragmente aus dem Tagebuche eines Reisenden durch Siebenbürgen. — c: Ein Beytrag zur vaterländischen historischen Literatur. J. Chn. v. Engel. — d: Flächen-Inhalt einiger Gespanschaften des Königr. Ungern, nach den durch Göröy herausg. Landcharten berechnet. Ladisl. Németh. — e: Bücher-Anzeigen.

2. Heft. f: Fortsetzung von b. — g: Prüfung des Vorschlages zur Errichtung eines Instituts für Fallsüchtige in Ungern. Frz. v. Schaud. — h: Ueber den Seidenbau in Ungarn. Jos. Barchetti. — i: Flächen-Inhalt u. s. w. L. v. Németh. — k: Etwas über die Erziehung der serbischen Jugend — l: Etwas über den Zustand der ungrischen Finanzen im Anfange des XVI. Jahrh. Schedius. — m: Bücher-Anzeigen.

3. Heft. n: Allgemeine Ansichten der Oberfläche des Bodens von Ungern. P. Kitaibel und L. v. Schedius. — o: Versuch über den Ursprung des Königreichs Serbien. Joh. Lazarewitsch. — p: Ueber den Untergang der Corvinischen Bibliothek zu Ofen. Aus dem Ungrischen. J. F. v. Miller. — q: Militärische Ordres des Königs Mathias Corvinus. — r: Bücher-Anzeigen.

4. Heft. s: Fortsetzung von a. J. K. Lübeck. — t: Etwas über den Gesundbrunnen bey Neu-Lublau in der Zipser Gespanschaft und über die Gegend desselben, nebst einer kurzen Nachricht vom Bartfelder Sauerbrunnen. J. Chn. Engel. — u: Beschreibung der Cisterzienser Abtey Szirtz, in dem Bakonyer Walde, vorzüglich in ökonomischer Rücksicht. Joh. v. Asbóth. — v: Allgemeine Ansichten der Oberfläche des Landes von Ungern. Kitaibel und Schedius. — w: Chronologische Reihe der Obergespane des Lypthauer Comitates. — x: Bücher-Anzeigen.

5. Heft. y: Fortsetzung von Band 2, s. Graf v. Batthyány. — z: Einige Verhandlungen zwischen K. Sigmund I. von Pohlen und Ludwig II. von Ungern, aus den J. 1519 und 1521. J. Chr. Engel. — a': Einige Ideen über Ausfuhr im Allgemeinen, und deren Anwendung auf Ungern. P. v. Sponer. — b': Ueber die erste Buchdruckerey in Ungern. J. Fr. v. Miller. — c': Anzeige der jetzt lebenden Schriftsteller, die aus dem Zipser Comitate gebürtig, oder darin wohnhaft sind. Joh. Genersich. Vergl. oben I. s. = S. 39. — d': Bücher-Anzeigen.

6. Heft. e': Ueber den Torf in Ungern. Gr. v. Berzeviczy. — f': Fortsetzung von y. Graf v. Batthyány. — g': Untersuchungen über die ungrische Sprache. Nic. Révai. — h': Fortsetzung von c'. Joh. Genersich. — i': Production eines ungrischen Privat-Oekonomen. Andr. Skolka. — k': Das älteste Document in ungrischer Sprache. Schedius. — l': Joh. Carl Unger, Dichter und Reisebeschreiber, ein Zipser. J. Ch. Engel. — m': Bücher-Anzeigen.

IV. Band 1803. F. J. Patzko. 389 und 11 S.

1. Heft. a: Fortsetzung von Bd. 3, f'. Graf v. Batthyány. — b: Siebenbürgische Beyträge zur Aufklärung in der ungrischen Geschichte und Diplomatie. Abbé Eder. — c: Fortsetzung von Bd. 3, s. J. K. Lübeck. — d: Etwas zur Physiographie der untern Theißgegend. Andr. Skolka. — e: Ueber die Entstehung der so häufigen Hügel in der südöstlichen Gegend von Ungern. — f: Bücher-Anzeigen.

2. Heft. g: Fortsetzung von a. Graf v. Batthyány. — h: Etwas über die Magyarische Orthographie. P. v. Beregszászi. — i: Kriegsscenen aus Burzenland in Siebenbürgen. L. J. Marienburg. — k: Kurzer Auszug aus den Acten der Galizisch-Ungrischen Gränzberichtigungs-Commission, insoferne dieselben Zipsen betreffen. —

1: Antiquarische Erörterung in Siebenbürgen gefundener Goldmünzen und Ruinen. — m: Bücher-Anzeigen.

3. Heft. n: Schluß von g. Graf v. Batthyány. — o: Siebenbürgische Beyträge zur Aufklärung in der Ungrischen Geschichte und Diplomatik. 2. Abbé Eder. — p: Etwas zur Berichtigung geographischer Schriften über Siebenbürgen. L. J. Marienburg. — q: Nähere Nachrichten über den Geschichtschreiber Ludw. Tubero. Schedius. — r: Nachricht von dem in Leutschau befindlichen Erziehungs-Institute für Protestant. Jünglinge. — s: Bücher-Anzeige.

4. Heft. t: Wanderungen durch ungrische Gegenden. J. K. Unger. — u: Ueber Sigmunds Königs von Ungern Aufenthalt zu Ragusa, im J. 1396. J. Chn. v. Engel. — v: Beyträge zur Geographie des Békéscher Comitats. Andr. Skolka. — w: Neue Berichte über die Kubpockenimpfung in Ungern. — x: Einige Beyträge zur Literär-geschichte Ungerns. Mich. Tertina. — y: Bücher-Anzeigen.

5. Heft. z: Ueber des Hrn. Prof. Winterls neues System der Chemie. — a': Fortsetzung von t. J. K. Unger. — b': Ueber das römische Quadrburgium bey Belye im Baranyer Comitate. M. P. K. — c': Fortsetzung von x. Mich. Tertina. — d': Biographische Notizen. a) Adolph Groll. Bischof v. Raab. b) Mich. Instit. Mossóty, ev. Prediger zu Preßburg. — e': Bücher-Anzeigen.

6. Heft. f': Schluß von a'. J. K. Unger. — g': Von den Natur-Producten des Mineralreichs im Biharer Comitate. J. F. Miller. — h': Bemerkungen über die Gegenden von Plasky und Zeng in Kroatien, auf meiner Reise dahin im Juny 1803. Joh. Raiter. — i': Nachlese zur ungrischen Literatur. Andr. Skolka. — k': Bücher-Anzeigen.

V. Band 1804. C. A. Hartleben. 393 und 1 S.

1. Heft. a: Ueber das ungrische Küstenland. Gr. v. Batthyány. — b: Ueber die Farbe des grünen Sees unweit Kesmark. — c: Beschreibung der in Ofen gefundenen römischen Antiquitäten. A. E. v. Stipsics. — d: Versuch eines Idioticons der Zipsrer Sprache. Joh. Genersich. — e: Bücher-Anzeigen.

2. Heft. f: Fortsetzung von a. Gr. v. Batthyány. — g: Aufforderung zu einem Verzeichniß der Münzsammlungen in Ungern und Siebenbürgen. J. C. v. Engel. — h: Nachrichten aus dem XVII. Jahrh. von der Großwardeiner Festung. — i: Fortsetzung von d. Joh. Genersich. — k: Die Unrichtigkeit der Benennung Ober- und Nieder-Ungern. — l: Bücher-Anzeigen.

3. Heft. m: Fortsetzung von f. Gr. v. Batthyány. — n: Schluß von i. — o: Versuch zur Heilung der Löserdürre von B. W. G. F. — p: Auszüge aus den Handschriften der Corvinischen Ofner Bibliothek. C. G. Rumi. — q: Bücher-Anzeigen.

4. Heft. r: Fortsetzung von m. Gr. v. Batthyány. — s: Auszüge aus den Handschriften der Corvinischen Ofner-Bibliothek. C. G. Rumi. — t: Das Kronstädter Gymnasium im J. 1803. L. J. Marienburg. — u: Bemerkungen über die magyarische Orthographie. Von J. T. — v: Bücher-Anzeigen.

5. Heft. w: Schluß von r. Gr. v. Batthyány. — x: Auszüge aus den Handschriften der Corvinischen Ofner-Bibliothek. (Schluß). C. G. Rumi. — y: Schluß von t. L. J. Marienburg. — z: Fortsetzung von u. — a': Einige neu entdeckte Quellen der ungrischen Geschichte. Mich. Tertina. — b': Wolfg. Kempelen. J. K. Unger. — c': Bücher-Anzeigen.

6. Heft. d': Beschreibung des Taubstummeninstituts zu Waitzen. — e': Zur Rechtfertigung des latein. Curial-Styls in Ungern. — f': Ueber die Grafen Dachau, als Duces Dalmatiae. J. C. v. Engel. — g': Nachtrag zu den Bemerkungen über Plasky und Zeng. J. Raiter. — h': Nachtrag zur ungrischen historischen Literatur. A. Skolka. — i': Zusatz zu den Auszügen aus den Mss. der Corvinischen Bibliothek. K. G. Rumi. — k': Fortsetzung von z. — l': Bücher-Anzeigen.

VI. Band 1804. C. A. Hartleben. 388 und 12 S.

1. Heft. a: Statistische Beyträge über Kroatien. Adalb. v. Barits. — b: Kritische Bemerkungen zur Literärgeschichte von Ungern gehörig. Paintner. — c: Ueber Hrn. v. Kovachich's Vorhaben Scriptores rerum Hungaricarum herauszugeben. J. C. v. Engel. — d: Beyträge zur Kunstgeschichte Ungerns. Joh. Schanff. — e: Schluß von Bd. 5. k'. — f: Bücher-Anzeigen.

2. Heft. g: Ueber seltene Bücher, in Rücksicht auf ungrische Bibliographie. J. F. v. Miller. — h: Fortsetzung von a. A. v. Barits. — i: Erläuterung einiger seltenen Münzen. A. E. v. Stipsics. — k: Eine seltene Naturbegebenheit (plötzliches Sinken einer Anhöhe bei Cséce). — l: Nachrichten von dem Leben J. D. Stretsko's. K. D. Nitsch. — m: Bücher-Anzeigen.

3. Heft. n: Beyträge zur Geographie des Békescher Comitates. A. Skolka. — o: Kritische Bemerkungen zur Literatur-Geschichte von Ungern. Paintner. — p: Erläuterung einer Münze des Pacatianus. A. E. v. Stipsics. — q: An die edle ungrische Nation. J. N. Schauff. — r: Eine merkwürdige Urkunde aus den Zeiten Stephans I. M. Tertina.

4. Heft. s: Fortsetzung von Bd. 4, f'. J. K. Unger. — t: Beytrag zu einem Idiotikon der deutschen Zipser-Sprache. K. G. Rumi. — u: Berichtigung der Beschreibung der Cisterzienser Abtei Zirz. Paintner. — v: Nachtrag zu Bd. 3, h'. Joh. Genersich. — w: Berichtigung der diplomatischen Entdeckung des Hrn. Prof. Tertina. Schedius. — x: David v. Perlaky. (Biographie, nebst Verzeichn. seiner Werke). G. v. Hrabovszky. — y: Bücher-Anzeigen.

5. Heft. z: Schluß von s. J. K. Unger. — a': Beschreibung des warmen Eisenbades Lutschka. J. Dan. Nitsch. — b': Nachtrag zu Bd. 5, n. J. Genersich. — c': Etwas zur Geschichte der Thronbesteigung Wladislaus II. — d': Bücher-Anzeigen.

6. Heft. e': Schluß zu a'. Dan. Nitsch. — f': Nachtrag zu b'. J. Genersich. — g': Etwas über die ungr. Schrift. Joh. Schauff. — h': Bibliographische Merkwürdigkeiten. Joh. Szombathy. — i': Über einige ungrische Zeitwörter. Paul Beregszászi. — k': Bücher-Anzeigen.

Vgl. Annalen, August 1802. Nr. 57. 58; 1805. 1, 112; 1809. 2, 182. 184.

n'. Topographisches Taschenbuch für Ungarn, auf das Jahr 1802. Hg. von Samuel Bredetzky. Oedenburg, gedr. bei Jos. Anton Sieß. 13 Bl., 191 S. 16. Sieh Nr. p. 2. Bändchen unten.

a: Topographische Beschreibung des Kohlbacher Thales. Gr. v. Berzeviczy. —

b: Topographisch-mineralogische Beschreibung des Felsenkessels, in welchem der grüne See auf den Karpathen eingeschlossen ist, und des Kopperschächter- oder des weißen Wasserthales, das sich von dem grünen See bis zum Popperfluß fortzieht. Joh. v. Asbóth. — c: Über die Karpathen-Bewohner, besonders die Zipser Deutschen. S. Bredetzky. — d: Oedenburg. 1. Literatur. 2. Beyträge zu einer künftigen Lithographie der Oedenburger Gegend. S. Bredetzky. — e: Die Drachen-Höhle und Fluß-Grotte, nicht weit von Deménfalva. 1. Die Höhle bey Deménfalva. 2. Die Grotte der Najade des Bergstroms. S. Bredetzky. — f: Über des Bartholomeides Memorabilia Provinciae Csetnek. — g: Schóvár. Patsovsky.

o. Ofner und Pester Extrablatt, oder Michael Rachsimmels Briefe an seinen Herrn Vetter in Tschepelle. 3 Hefte. 1804. 8.

Vgl. Zeitschrift von und für Ungern V, 2 (1804), S. 191.

p. α. Beyträge zur Topographie des Königreichs Ungarn. Herausgegeben von Sam. Bredetzky. Wien, Camesinaiische Buchhandlung.

Erstes Bändchen. 1803. XXII, 165 und 3 S.

a: Die Salzsiederey zu Sóvár. Patsovsky. — b: Die Felsen von Szulio. — c: Etwas von den Lebensumständen des Hrn. Math. Korabinsky. S. Bredetzky. — d: Tob-schau. M. Gotthard. — e: Reise von Kéthely im Szalader Comitae nach Veßprim. Joh. v. Asbóth. — f: Oedenburg. Sam. Bredetzky. — g: Marien-Theresien-Stadt. Aabóth. — h: Ungarischer Schafhirt. Sam. Bredetzky. — i: Das Kolonie-Wesen in Ungarn. Sam. Bredetzky. — h: Sammlung einiger Zipser Idiotismen. Sam. Bredetzky.

Zweytes Bändchen. 1803. XXII, 1 Bl. und 165 S. = Topogr. Taschenbuch.

Nr. n', oben.

Drittes Bändchen. 1804. XII, 252 S. und 2 S.

a: Uebersicht der topographischen Literatur vom Königreich Ungarn in den Jahren 1801, 1802, 1803. Sam. Bredeczky. — b: Neusiedlersee. Bredeczky. — c: Ueber die Steinsalzerzeugung in Rhonaseck. C. A. v. Gruber. — d: Ueber die bischöfliche Stadt Neutra. C. Unger. — e: Fragment einer Reise nach Stein am Anger, nebst einigen Bemerkungen über die Lage der Römer in dieser Gegend. S. Bredeczky. — f: Pistian, Teplitz. — g: Naturhistorische Miscellen. S. Bredeczky.

Viertes Bändchen. 1805. IV, 4 und 296 S.

a: Bruchstücke zur Geschichte der städtischen Cultur und des Gewerbfließes in Ungarn. D. Cornides. Nebst einer Vorrede von J. Ch. Engel. — b: Physisch-topographische Uebersicht des Oedenburger Comitates. Sam. Bredeczky. — c: Physisch-topographische Uebersicht des Zipser Comitates, in einem Briefe an den Herausgeber. Genersich. — d: Etwas über Tolnau. K. Unger. — e: Beschreibung eines halbersteinerten Ochsenkopfes. Andr. Fabritzky. — f: Versuch einer Iglóer entomographischen Fauna. K. G. Rumi. — g: Fortsetzung der Uebersicht der topographischen Literatur vom Königreiche Ungarn in den J. 1801 bis 1804. — h: Nachtrag der durch den Landtag 1802 veranlaßten topographischen Veränderungen in Ungarn.

β. Neue Beyträge zur Topographie und Statistik des Königreichs Ungarn. Herausgegeben von Sam. Bredetzky. Wien und Triest, 1807. Geistinger. 352 S. 8.

a: Reise in die Carpathen mit vorzüglicher Rücksicht auf das Tatra-Gebirge. Christian Genersich. — b: Topographische Beschreibung der im Gömörer Komitate bey dem Dorfe Aktelek befindlichen Höhle Baradla. Entworfen von Christian Rayß, Ingenieur der Gömörer Gespannschaft. — c: Bemerkungen dazu von einem Ungenannten. — d: Bemerkung des Herausgebers. — e: Bela und Ober-Rauschenbach. Haligovacz und rothes Kloster. Chn. Genersich. — f: Fortsetzung von α. 4, f. Rumi.

q. Patriotisches Wochenblatt für Ungern zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und zur Beförderung alles Guten und Nützlichen für Leser aus allen Ständen. Herausgegeben von Joh. Karl Lübeck Doctor der Arzneykunde. Jahrgang 1804. 12 Hefte. Pesth, Hartleben. IV. 384; 320; 288; 255 S. 8.

r. Ungrische Miscellen. Erster Band. Herausgegeben von Dr. Joh. Karl Lübeck. Pesth, bei Konrad Adolph Hartleben. 1805 bis 1807. 8.

Erstes Heft 1805. 120 S., 1 Bl.

1. Einleitung [Pesth. Im Februar 1805]. Lübeck. — 2. Ungrische Nationaltracht. Rösler. — 3. Die Matra. Ein Fragment aus einem Schreiben an den Herausgeber. [Detkö. Im Oktober 1804]. Franz Boros v. Rákos. — 4. Ueber den Bau, die Bereitung und Aufbewahrung des Ménesser Weines. An H. Dr. Lübeck. A—Z. — 5. Was kann und was soll der Oekonom machen, um sich gegen die traurigen Folgen einer, vielleicht zu erfolgenden, trocknen Zeitperiode zu schützen, und bei Zeiten sicher zu stellen? [Szarvas. Im Dezember. 1804]. Samuel Theschedick. — 6. Samuel Falka v. Bikfalva, Schriftschneider bei der kön. ungr. Universitätsbuchdruckerei zu Ofen. Rösler. — 7. Biographische Notizen. [Über die Grafen Niklas Pálfy und Anton Illyésházy]. Vinz. Graf Batthyány. — 8. Gesellschaftliches Leben in Ofen und Pesth. (In Briefen an Euphrosyne J***). 1. Brief. Ansichten von Pesth und Ofen. Allgemeine Bemerkungen über den Ton in beiden Städten. Ofen; im Herbst 1804. R—r. [Rösler]. — 9. Anekdoten. Beitrag zur Schilderung der Denkungsart des Ungers. F. v. B—s. [Boros]. — 10. Gedichte von Fr. v. Boros, Rösler [S. 97: „Erwiderung (abgefordert durch Matthissons Andenken)“]. — 11. Bücher-Anzeigen und Rezensionen.

Zweites Heft 1805. 100 S., 1 Bl.

1. Die Quellen bei Ribar. (Im Sohler Komitat). Fragment eines Briefes an Hrn. N. Dr. Lübeck. — 2. Etwas über die gangbare Meinung vieler Ausländer, daß das Dasein der Rindviehseuche in Deutschland allein dem ungr. Rindvieh, welches das zur Hervorbringung derselben wirkende Gift aus seinem zur Erzeugung desselben vorzüglich geeigneten Vaterlande, mitbringt, zuzuschreiben sei. [Szarvas]. K. Brettschneider. — 3. Reise durch Bulgarien und Romanien. Beschrieben von Lukas Joseph Marienburg, Rektor des Gymnasiums zu Kronstadt in Siebenbürgen, und Mitglied der mineralog. Gesellschaft zu Jena. — 4. Das Quodlibet. [Erzählung]. F. v. B—s. [Boros]. — 5. Namensfeyer Sr. kön. Hoheit des Erzherzogs Joseph, Palatin's von Ungern. Veranstatet bei Sr. Excell. dem Tavernicus, Grafen Joseph v. Brunsvik, zu Ofen den 19. März 1805. R....r. (S. 59: Chorgesang von Reichards Liederspiele: „Liebe und Treue“ [von Rösler]). — 6. Ungrische Nationaltracht. (Beschluß). Rösler. — 7. Neues Heilmittel der Wechselfieber. Dr. Lübeck. — 8. Gräfl. Radaysche Bibliothek, zu Pétel bei Pesth. Rösler. — 9. Pesth und Ofen an sich; und ihre Environs. Zwey Briefe an K. S. 1. Brief (Pesth). F. — 10. Gedichte. Von Franz v. B—s., Gräfin J. v. P., P. Köffinger, Norb. Purkhardt, Rösler.

Drittes Heft 1805. 96 S.

1. Freymüthige Erinnerungen über Ungerns deutsche Literatur. Von Q. S. — 2. Der Lesekranz und die Ostermontagsfeyer in Ofen. Das Annafest in Freßburg. Von Franz von Boros. — 3. Vergleichungen. Rösler. — 4. Untergegangene Rumfordersuppen-Anstalt in Pesth, sammt Anweisung zur Bereitung jener Suppe. Von Dr. K. — 5. An Ungerns deutsche Dichter und die es werden wollen. Mit einem Prolog und Epilog für das gemischte Lesepublikum. Von Rösler. — 6. Ueber die Marmarosch [im J. 1801]. Erster Brief. Von Norbert Purkhardt. — 7. Lebensgeschichte des verdienstreichen Oekonomen Joh. Frdr. Mayer, weil. Pfarrer zu Kupferzell. Aus Schlichtegrolls Nekrolog. 9. Jahr. 1. Band. Rösler. — 8. Ueber den Bau . . . des Ménescher Weines. (Fortsetzung). — 9. Pesth und Ofen sammt ihren Environs. 2. Brief. Von F. [Rösler]. — 10. Buchanzeige: Die Tageszeiten von Rösler und Purkhardt. — 11. Gedichte von Halitzky, N. Purkhardt, F. v. Boros und S.

Viertes Heft 1807. 64 S.

1. Reise durch Bulgarien u. s. w. K. Bretschneider. — 2. Politische Abhandlung von der Theuerung. K. G. Rumi. — 3. Verzeichniß der vorzüglichsten Futter-Kräuter in der Zipser Gespanschaft. K. G. Rumi. — 4. Die Nacht. — 5. Auf den Tod Alexander Leopolds, Erzherzogs von Oesterreich, Palatins von Ungarn. — 6. Ueber den Nationalalger, seinen Charakter und seine Lebensart. — 7. Etwas über den verschiedenen relativen Nutzen des Bartfelder und anderer Gesundbrunnen, und über ihre bestimmte Wirkung in bestimmten Krankheiten. — 8. Zum Singen beim Sauerbrunnen in Bartfeld. Fucker.

Fünftes Heft 1807. 64 S.

1. Streifzüge durch Ungern im Jahr 1804. In Briefen an Hrn. C. H. du Cressy in Genf. I. Reise von Neutra in und durch das Sümegher Comitat. — 2. Beitrag zur Untersuchung über die Verwandtschaft der ungarischen und finnischen Sprache, aus Ihre's Glossarium Suiogothicum. C. G. Rumi. — 3. Ueber Franz Verseghy's Bemühungen um die ungarische Sprache. — 4. Die Blocksbergshöhle.

Vgl. Annalen 1807. 2, 91 bis 96; 1808. 2, 40.

s. Magazin für Geschichte, Statistik und Staatsrecht der österreichischen Monarchie. Herausgegeben von einer Gesellschaft österreichischer Gelehrten. Göttingen, 1806 bis 1808. Bey Vandenhoeck und Ruprecht. II. gr. 8.

t. Zeitung für Damen, eine Auswahl der bessern originellen kleinen Aufsätze in Prosa und in Versen, vermischten Inhalts. (Nachdruck ausländischer Blätter). Pesth, Leyrer. 1806 f.

u. Miscellen für Zeitungsleser, oder historisch-politische Denkwürdigkeiten aus dem Archive der Zeit. 6 Hefte. Pesth, 1809. K. A. Hartleben. 8.

v. Blätter zur Zerstreuung, Aufbeiterung und Erholung. Nr. 1. Pest, 1809. Jos. Leyrer. 32 S. 8. Mehr nicht erschienen.

w. Ernst Ferd. Buchholz, Geist der Journale und anderer Schriften, oder neueste Ansichten der Geschichte, Politik und Weltkunde. Mit Kupfern, Karten, historischen und statistischen Tabellen. 1. Heft. Pesth, 1810. C. A. Hartleben. 8.

x. Theater-Journal vom J. 1810 zur kleinen Erinnerung den Edlen Bewohnern Oedenburgs. Oedenburg. Gedr. b. Sießischen Erben. 16. 8. Von Josef Matolay.

III. Almanache.

a. Almanach von Ungarn auf d. J. 1778 (von J. M. Korabinski). Wien und Presburg 1778. Wiegand.

Johann Matthias Korabinski (Korabinsky), geb. in Eperies am 23. Februar 1740, starb zu Preßburg am 23. Juni 1811; vgl. Wurzbach 1864. 12, 446 bis 449; Bredetzky, Annalen 1811. 4, 233.

b. Preßburger Musenalmanach auf das Jahr 1785. Gesammelt von M. Tekusch. Preßburg, in der Weber- und Korabinskischen Buchhandlung. 8 Bl., 108 S., 2 Bl. Inhalt. 12. § 231, 23) = Band IV. S. 368.

Bl. 2: Vorrede. . . . , Auswärtige Rezensenten müssen den belletristischen Zustand Ungarns wol kennen, um zu entscheiden, was ich geleistet habe. Es würde mich befremden, wenn man Deutschlands Almanachflut Ungarn vorwürfe. Der ungarischen Nation behagt nicht alles, was Deutschlands Musenalmanache führen; sie müste zum Teil ihren Charakter aufgeben. Kan sein! Diesmal ist mein Almanach schlecht! aber — er ist der erste! Initium tenue, und sol, hindert mich mein Schicksal nicht, ihn künftig unter meiner Aufsicht zu behalten, immer besser werden. . . . Mein Beitrag müste, leider! der größte sein. Die noch geringe Zahl beiträgender Freunde ist an dem Übel schuld. Zuverlässig! Ungarn hat seine Dichter, aber sie bedürfen Aufmunterung! Mein vorgesezter Name zeigt nicht — Eitelkeit, sondern — Bürgschaft für die Originalität der Gedichte. Es wäre unterblieben, hätten mir die Verfasser erlaubt, ihre Namen auszusezzen. In der Orthografie bin ich geradezu weder Paulisch noch Apollisch — sondern bin nach eignen festgesezten Regeln verfahren — — ß, tz und ck scheinen mir in dem Buchstabenreiche das, was in dem Thierreiche Maulesel sind. — Ich vermied sie, konte es aber nicht immer wol, und befand sie in vielen Fällen für Geschöpfe eines weisen Gottes. — Einerlei Konson doppelt zu Ende lit ich auch nicht wol. Die Ursache anzugeben, ist hier nicht der Ort. h warf ich weg, wo ich es ganz überflüssig fand, nach Diftongen immer, wenn es mit ihnen zu einer Silbe gehört; doch gestehe ich, daß ich mir in dem Gebrauch dieses Buchstaben noch manchmal widerspreche. Herr Trevis (= Seivert) wird mir hoffentlich vergeben, daß ich einige seiner vortreflichen hypochondrischen Einfälle

erlesen, eingestreut und das Anagramma seines Namens verworfen habe
 Preßburg, den 8. Wintermonds 1784'.

Bl. 5: ‚Den Kalender fanden wir für unnötig beizufügen. Die Witterung richtet sich genau nach dem — Hamburger Musenalmanach‘.

Bl. 6: ‚Die Beiträge auf künftiges Jahr bittet man unter der Adresse postfrei einzusenden. Es wird hiezu jedermänniglich, der Ungarist, gar höflich eingeladen‘.

Bl. 7: Prolog. (‚Seht, wie hier der bunte Junge Musenalmanach getauft‘).

Mit Beiträgen von: F. . . , K. . . r (S. 51: An den Karpathus. Nach Blumauer). M. t. . . y (S. 83: Romanze), = = o, O. . . m, Josefa v. P., R. . . y [Ribini] (S. 79: Über das Englisiren), Schok (S. 1: Kauniz's Porträt. — S. 2: Husarenlied. ‚Joh bin ein ungrischer Husar‘. — S. 42: Nachahmung des Boileau. — S. 70: Rondeau), Seivert (S. 57: Der Prinz und der Dorfrichter. Eine dänische Anekdote), Tekusch (S. 33: Virgil an Blumauer. ‚Jüngst fuhr Herr Zevs spaziren aus‘. — S. 38: An Händel. Den 24. Junii 1784. — S. 44: An Friedrich, den Grauen [Friedrich den Großen!]), X. (S. 108: Grabschrift eines guten Jünglings. Nach Owen), Z. (S. 68 bis 96: ‚Der geprügelte und zufriedene Hanrei‘. Der Stof aus dem Französischen. [Anmerkung: Le Cocu battu & content. V. Contes de la Fontaine. Tom. I. Die Geschichte ist nicht neu: der Erzählungston gefiel mir. Der Samler]).

c. Hochgräflich Erdöyischer Theateralmanach auf das Jahr 1787. Leipzig und Berlin. 126 S. 8.

d. Beitrag zur angenehmen Unterhaltung. Kaschau 1794. 8.

e. Ofner und Pester Taschenkalender auf das Jahr 1795. mit Musik zum Singen und aufs Klavier. Ofen mit k. Univ. Schriften. 15 Bl. 12.

f. Almanach einiger Freunde ungrischer Musen für das Jahr 1800. Herausgegeben von Dr. Johann Karl Lübeck. Preßburg bei Johann Nep. Schauff. 10 Bl., 190 S., 2 Bl. Inhalt, 1 Bl. Nachricht. 12.

Vorrede: ‚Ich entschloß mich eine kleine Sammlung mannigfaltiger Früchte der Launen, einiger meiner Freunde und Bekannten, zu veranstalten und herauszugeben; besonders da ich in dieser Tekusch, zu meinem würdigen Vorgänger habe, welcher vor mehreren Jahren, einen mit Beifall aufgenommenen Musenalmanach herausgab. Er setzte ihn nicht fort, und ich rechne daher bei dem gegenwärtigen um so mehr auf Theilnehmer, da, seit jener Zeit, gewiß mehrere etwas gearbeitet haben werden, welches noch in ihrem Pulte verborgen liegt; und da ich überzeugt bin, daß Ungern mehrere Köpfe habe, welche etwas liefern könnten, die aber, durch verschiedene Umstände verhindert, entweder ihre Geistesprodukte gar nicht ins Publikum bringen, oder sie selten nur einigen guten Freunden mittheilen und daher, weder belehrende Kritiken ihrer Beschäftigungen, noch weniger aber Aufmunterung zu neuen Fortschritten erhalten können. Ob diese Sammlung Beifall erhält, muß ich erwarten, und entschuldige die Geringhaltigkeit derselben nur dadurch, daß ich spät zu sammeln anfieng, daher nicht Stoff genug zur Wahl erhielt, und aus dieser Ursache, auch das Meiste aus meinem Vorrathe hinzuzusetzen bemüht wurde. Wird sie gefällig aufgenommen, so glaube ich, bei einer künftigen Fortsetzung derselben versprechen zu können, daß sie interessanter und ganz nach einem andern Plan angelegt, ausfallen soll, indem ich auch kleine prosaische Aufsätze, mitaufzunehmen gesonnen bin Preßburg den 12. November, 1799. Der Herausgeber‘.

Mit Beiträgen von: A. . . (S. 18: Amors Schilderung. Nach dem Marull), A** (S. 54: Properzens 13te Elegie, des 3. Buchs), Bredeczky (S. 4: Nach dem Horaz), Jakob Glatz (S. 3: Sehnsucht. An Paul Josephi. — S. 96: Lob des häuslichen Lebens. Herrn Johann Gottlob Alberti. Erzieher an der Salzmännischen Anstalt in Schnepfenthal, zu seiner Vermählung mit Jgfr. Eleonore Ansfeld. Schnepfenthal, den 14. Oktober 1798. Hexameter), H., Joh. Keil (S. 174: Kriegslied. ‚Der Kampf fürs holde Vaterland‘), I. (S. 98: Nach Owen), L** (S. 124: Der Gynäkolatre), L**ck., Lübeck (S. 60: An den H. Grafen J. Sz. . . y. Bei Gelegenheit der Feuersbrunst in Preßburg den 27. August 1798. — S. 186: Der ungrische Werbungs-Tanz. ‚Schweremuthsvoll ladet der Ruf mit sanften und schmelzenden Tönen‘), Marie, R**, Rösler (S. 25: Bei Übersendung der Gedichte Matthissons. An Elisen. — S. 91: Als ich im Romanenkalender die Geschichte der Therese, v. Professor Bouterwek in Göttingen, las), W. (S. 36: Prolog, bei Eröffnung der Schaubühne zu Ofen. Am Neujahrstage 1795), W** (S. 109: Auf den Tod Leopolds des II. Im März 1792. ‚Erhabne Schauer der Zukunft!‘. — S. 128: An H. Jonathan Wietoris. Professor am Ev. Gymn. zu Oedenburg), X. (S. 1: Der Deportirte. ‚Wohin hat das Schicksal mich verwiesen?‘), X**.

Nachricht: . . . Beiträge erwarte ich bis Anfang May's des künftigen Jahres unter meiner Adresse. J. Karl Lübeck. Doct. Med. in Preßburg.

g. a. Musenalmanach von und für Ungarn auf das Jahr 1801. Herausgegeben von Christ. Rösler. Preßburg. Im Schaufischen Verlag. 11 Bl., 168 S., 1 Bl. Verbesserungen, 4. Bl. Inhalt. 12. § 231, 39 = Band IV. S. 369.

Vorrede: . . . dürfen wir in der Hoffnung auf künftige Vollkommenheit nicht gerne den Vorwurf ertragen, daß unser erster Auftritt sich wenig auszeichnete? Unser erster Auftritt sage ich, weil die Blumenlesen, welche Herr Professor Tekusch 1785 und Herr Dr. Lübeck für das Jahr 1800 herausgaben, eigentlich nur Privatsammlungen waren. . . . Mancher Leser (ich schreibe dieß für Ungarn) wird es tadeln wollen, daß hier zu viele Stücke vom Geist der Liebe erzeugt, zu viele durch Schwermuth veranlaßt wurden; dem Psychologen kan dieser Umstand nicht auffallen. . . . Ohnedieß sollte ja unser Almanach kein Mittel zur leichtern Verdauung, kein Schnurren-Vademecum werden; dafür sorgen die Anhänge unserer Schreibkalender; seine Wirkung ist nicht auf das Zwerchfell, sondern auf Geist und Herz des Lesers berechnet. . . . Daß man aber Romanzen, Fabeln und ähnliche Dichtungsarten darinn vermißt, daran bin wenigstens ich unschuldig, weil mir keine zugesandt wurden; Und sie gehören bei dem, der Schillern, Pfeffeln, Schlegeln, Stollbergen gelesen hat, unter die schwersten Aufgaben. Die Anzahl der Mitarbeiter ist leider geringer, als selbst meine mäßigen Erwartungen hoffen ließen. . . . Nur wenige Profanos mußte ich abweisen, denn sie sind wirklich unverbesserlich. Die zurückgeleget wurden, waren entweder werthlos, oder ich bewahre sie für die nächste Fortsetzung auf. Zu den Abänderungen, welche hie und da nöthig waren, bin ich als Redakteur bemüht gewesen. Daß so viele ihre Arbeiten anonym einrücken ließen, beweist nichts anders, als daß es noch blödsichtige Tadler giebt, die den Dichter und Geschäftsmann nicht wohl vereinbar, und beides wieder von dem Menschen nicht verschieden finden können. Um Vorurtheile zu zerstören den Anfang machen, ist zwar ein mißliches, aber gewiß Ehrendvolles Geschäft, und darum wünschte ich, daß jene Anonymität in dem folgenden Jahrgange seltener werden möchte. Zu diesem lade ich nun abermals alle fähigen Geister Ungarns und seiner Nebenländer ein, mit der Bitte: mir ihre Beiträge bis Ende Aprils des folgenden Jahres . . . einzusenden. . . . Preßburg 1800. Rösler.

Mit Beiträgen von: B., B**i, **b*r (S. 13: Meinem Weibchen, als sie zum erstenmal Toback rauchte. — S. 41: Der Deutsche und der Engländer), Bredeczky (S. 15: Vaterland. 'Unter des hohen Karpats kahlen Felsen Staun' ich, Vaterland, deiner Größe'. — S. 141: Die Gans und die Ente. Eine Fabel), Elise *** (S. 71: Liebe. W. 1799), Fischer, Gotthard, Karl A. v. Gruber (S. 91: Eingeschwärzte Waare. 'Geschrieben auf dem Zimmer meines verehrungswürdigsten Freundes, des Freyherrn Josephs Friedrichs von Retzer. Wien den 7 August 1800'), Haliczky (S. 33: Ode Auf die Ankunft Ihrer K. Hoheit Alexandra Paulowna, zu Ofen. 'Voll milder Schönheit und voll sanfter Würde'. — S. 92: Ode Auf den Tod des Grafen Joseph Teleki von Szék. Motto von Klopstock. — S. 138: Die Plagen nach dem Claudianus. Hexameter), Freyin von K. geb. Fr. v. G. (S. 25: Allegorie, A**), Lübeck (S. 45: Nach Boufflers. — S. 153: Nach dem Franz. des Dufresny. — S. 145: Husarenlied. Aus Ungarns Amazonen. 'Frisch auf Kameraden, ins Feld! ins Feld! Uns rufen die Türken zum Streite'. [Anmerkung: 'Ich habe ein größeres Gedicht unter dem Titel: Ungarns Amazonen im Werke, und gebe das Husarenlied aus demselben vorläufig der Beurtheilung Preis[?].], Nitsch (S. 4: Prolog, für das Gesellschafts-Theater des Fürsten G**** in Preßburg, den 20 April 1800. — S. 26: Agnes. An ihrem Geburtstage. Für Fräulein A. Bar. von P. 1792. — S. 27: Lied. Melodie, nach Kleist: Sie fliehet fort. . . November 1792. — S. 117: Epistel An die Fr. G. Karwiniski, geb. Freyin von Gleichen. Hexameter. — S. 121: Auf Josephine, In dem Theaterstück: Armuth und Edelsinn, da es auf dem hiesigen Gesellschaftstheater des Fürsten G* am 26 April 1800 gegeben wurde. — S. 131: Das alte Lied, (nach Jakobi) Bearbeitet für Fräulein Marianne. B. v. P. 1792 Februar. 'Sag', wo sind die Veilchen hin'. — S. 144: Das beraubte Vogelneest. Aus dem Spanischen des Villegas, R., R** (S. 51: Trinklied für ungrische Freunde. — S. 106: Mein künftiges Weibchen. Vielleicht kein leerer Traum), Rösler (S. 22: An Friedrich Joseph, Freyherrn von Retzer. Als er mir mit einigen Exemplarien seines Bildnisses ein Geschenk machte. Den 5. December 1799. — S. 42: An Theone. — S. 88: Mein Vaterland. Beim Anfange des neunzehnten Jahrhunderts), Schauff, Schedius (S. 56: An J. K. Hoh. Alexandra Paulowna. Auf dem von der 1. Pester Gespan-

Goedeke, Grundriss. VII. 2. Aufl.

schaft gegebenen Maskenball, den 18. Febr. 1800. Von den Rittermasken. — Lied der Minnesänger, Die mit den Rittermasken erschienen. — S. 58: Chorgesang bei der Feyer des Namensfestes Ihrer K. Hoheit Alexandra Paulowna, auf einem deshalb von den Pester Bürgern gegebenen Balle. den 6. Mai 1800. — S. 123: An I. K. Hoheit Alexandra, Im Namen der Masken, welche die verschiedenen Nationen Ungarns vorstellten. den 6. Mai 1800, Schwarz, **t, Thorwächter (S. 157: Myrtha. Nach dem Französischen), U. (S. 32: Leztes Wort. Sonnet. — S. 136: Nach Oven), U*, W. (S. 149: Punschlied. Ein Nebenstück zu Claudius Rheinweinlied. Sie dampft, die Punschgefüllte Schale), Vinzent W*k. (S. 86: Nach Weisse), Caroline von Wieser, Y. (S. 36: Psyches Haushaltung. Hexameter. — S. 98: Der Götterraub. ‚Weh, o weh, was ist aus dir geworden? Stadt Quirinus, Götterpfeilerin!‘. — S. 162: Dichterberuf. Nach der Lesung von Schillers Resignation. Distichen), Z., —, *, ***, **? (S. 46: Raritätenkasten für Ehelustige Männer. Ein Fragment, ‚Wem Form und Behandlung des Inhalts an gegenwärtigem Gedichte unedel scheint, den verweise ich auf Falks Taschenbuch 1797, wo er ein ähnliches finden wird. D. V.‘ — S. 79: Gehn? Oder nicht gehn? An meinen Freund Z. den 5. Juni 1800).

β. Musen-Almanach von und für Ungern, auf das Jahr 1804. Herausgegeben von Chr. Rösler. Nebst einem angehängten charakteristischen Verzeichnisse einiger vorzüglicher deutscher Dichterwerke. Pest, im Verlage bei K. A. Hartleben. 190 S. 1 Bl. Inhaltsverzeichnis. 12. [Wien, gedruckt bey J. V. Degen]. § 231, 39 = Band IV, S. 369.

Vorrede (unterzeichnet: Acsa bei Waitzen, den 12. Jun. 1803. Rösler.) . . . ‚Noch zeige ich an, daß hier sechs Stücke aus Herrn D. Lübecks Almanach für 1800 aufgenommen wurden, die aber so gut als handschriftlich angesehen werden können, weil jener Almanach nicht in den Buchhandel kam. Mit Beiträgen von Bexheft, Glatz (viele Disticha, z. B. S. 141: Waltende Geister. Disticha auf Goethe, Schiller, Fichtes Nachbeter, Lavater, Rousseau), H., Halitzky (S. 33: Epistel an Ign. Frölich. Pest d. 1. Mai 1795. Disticha. — S. 40: An den Claudius. Nach M. — S. 91: Der traurende Olympus. Allegorie auf die Abreise der Fr. Gräfin v. P. d. 1. Mai 1801. — S. 142: Gleichniß aus Ovid's 15. Buche der Verwandlung.), Lübeck, Marie, Nitsch (S. 48: Die Frau Marquisin Cusani. Aus dem Französischen des Dorat. — S. 95: An Wieland), R. [Rumi?] (S. 43: Den Edelsten Ungern's. Dem Grafen Franz Széchenyi, als er mit seiner trefflichen Büchersammlung der Nation ein öffentliches Geschenk machte. 1802. Dem Grafen Georg Festetics, Stifter des Georgicons zu Keszthely. Graf Vinc. Battyan. — S. 147: An den Glücklichen ***, von seinem Beneider), Rösler (S. 11: An D. Lübeck. — S. 16: Der Dichter an seine Verächter. — S. 41: Denkzeichen in Voss Luise. An K. S. — S. 62: Tokayer-Lied für seine Landsleute. Nach Claudius Rheinweinlied: ‚Bekränzt mit Laub den lieben, vollen Becher.‘ — S. 82: Kinderlieder. Als Probe einer ganzen Sammlung, die den Verfasser jetzt beschäftigt. — S. 92: Sehnsucht. Nach Göthes Lied in Meisters Lehrjahren: ‚Kennst du das Land, wo die Citronen blühn?‘ — S. 137: Lob der Melone), Schedius (S. 25: Fragment aus einem Oratorium: Das Weltgericht. — S. 75: An seine Excellenz den Grafen Széchenyi, bey der ersten musikalischen Akademie, die den 24. Februar 1801 bey demselben gegeben wurde), U., Karoline von Wieser (S. 87: An Tiedge), X., Zoch [vielleicht ist Zach zu lesen; dann wäre der Dichter: Franz Frh. von Zach, geb. in Preßburg am 4. oder 13. Juni 1754, gest. in Paris am 2. September 1833. Vergl. Kertbeny-Petrik 1886. 1, 121; Wurzbach 1890. 59, 70].

Vgl. Annalen, März 1804. Nr. 32.

γ. Dichterblüthen. Nebst angehängtem charakt. Verzeichnisse einiger vorzüglicher deutscher Dichterwerke von: Bexheft, Glatz, Nitsch, Rösler u. A. Pesth 1811. C. A. Hartleben. 12. — Zweite Ausg. Ebenda 1812.

Kertbeny-Petrik 1886. 1, 123. ‚Es dürfte . . . nur eine neue Titelausgabe von Rösler's Musenalmanach f. 1804 sein.‘

h. α. Ein Neujahrs-Präsent für Ofen und Pest. Auf das Jahr 1802. Pesth, gedr. bey Math. Trattner. 4 Bl. kl. 8.

β. Pfeffer und Salz. Ein Neujahrs Geschenk. Pesth 1803. 16 S. 8.

γ. Quodlibet oder Eyer und Schmalz als Gegenstück zum Pfeffer und Salz. Ein Neujahrs Geschenk für 1809 von den Briefträgern des k. k. Pesther Postamtes. Pesth 1809. 16 S. 12.

δ. Des Jahres einmal. Pest 1811. 16 S. 8.

i. α. Ofner und Pester Theater-Taschenbuch für 1803, vom Neujahr angefangen. Vom sämtlichen Kassapersonal des Ofner Stadttheaters in Ofen, 1804. 36 S. 8.

β. Almanach der königl. städtischen Theater in Ofen und Pesth. 1809. 93 S., 1 Bl. 8. — S. 19: Glückwunsch [in Versen] („Ein Vorhang fällt, ein andrer rauschet auf“) unterz. Paul Czerny, Joseph Oertel. — Geschichte der Schaubühnen in Ofen und Pesth. — Theater-Anekdoten. — S. 47 f.: Gedichte. [Epigramme]. — S. 48 bis 54: Notizen von den verstorbenen Schauspielern Augenstein und Schwarz. — S. 55 bis 61: Der Neujahrswunsch. Eine dramatische Szene von Ehrimfeld (Verse).

γ. Aloisia Schionagl, Kleines Neujahrs-Geschenk. Den ... Theaterfreunden in Pest gewidmet. o. O. 1809. 4 Bl. kl. 8.

δ. Karl Schaubach, Theater-Journal; oder vollständige Uebersicht aller vom Anfange des diesjährigen Winterkurses bisher hier aufgeführten Stücke. Den Theatergönnern in der kön. Freystadt Temeswar zum Antritte des J. 1810. o. O. u. J. 4 Bl. 12.

ε. J. P. Czerny und J. Oertel, Theater-Taschenbuch auf das Jahr 1810. Pesth 1810. 82 und 20 S. 16. — Auf das Jahr 1813. Pesth 1813. 80 S. 16.

ζ. Christ. Rohrbeck, Theater-Journal nebst einem Verzeichniss der eingeführten Trauer-, Schau-, Lustspielen, Opern und Ballets vom 6. Okt. 1807. bis 9. April 1808. Oedenburg o. J. Gedr. b. Sieszischen Erben. 15 S. kl. 8. — Theater-Journal, oder kleine Unterhaltung zum neuen Jahre. Enth. das Verzeichniss der im königl. städt. Theater aufgeführten Stücke vom 6. Oct. bis Ende Dezemb. 1808. Pressburg 1809. 15 S. 8. — ... vom 1. Jänner 1809 bis letzten Dezemb. dess. J. 1810. 23 S. 8. — ... vom 1. Jänner 1810 bis 21. Dezemb. desselben J. 1811. 8 Bl. 8.

Jos. Matolay, Theater-Journal vom J. 1810 zur kleinen Erinnerung den Edlen Bewohnern Oedenburge. Oedenburg. Gedr. b. Sieszischen Erben 16 S. 8.

η. Ant. Schionagel. Zum neuen Jahre allen ... Schauspiel-Gönnern gewieht. (Pesth) 1814. kl. 8. — Zum Neuen Jahre allen ... Schauspiel-Gönnern ... gewieht. (Pesth) 1815. 12 S. kl. 8. — (Pesth) 1816. 8 S. kl. 8.

κ. α. Leutschauer Post Kurier auf das Jahr 1807 in gesammelten Briefen adressen und verschiedenen Mancherley. zu finden auf der Post. 48 S. 8. — (Gedruckt von Joseph Karl Mayer, privilegirtem Buchdrucker in Leutschau). Enthält auch Gedichte.

Vgl. Neue Annalen 1808. 2, 235.

β. ... auf das Jahr 1809.

Vgl. Annalen 1810. 3, 159.

1. Musen-Almanach von und für Ungarn auf das Jahr 1808. Herausgegeben von Karl Georg Rumi, Professor der Philologie, Geschichte und Naturwissenschaften am evangelischen Gymnasium zu Teschen im Schlesien, correspondirendes Mitglied der k. Societät der Wissenschaften zu Göttingen, Ehrenmitglied der lateinischen Societät zu Jena, und Correspondent der herzoglichen Gesellschaft für die gesammte Mineralogie zu Jena (seit Junius 1807 Rector und Professor zu Iglo in Ungarn). Iglo in Ungarn. Im Selbstverlage des Herausgebers, und in Commission bey Schaumburg und Compagnie in Wien und bey Schwaiger in Preßburg. Leutschau, gedruckt bey Joseph Karl Mayer, kaisl. königl. privil. Buchdrucker. 151 S. 8.

Doppeltitel: Musen-Almanach für das österreichische Kaiserthum. Erster Jahrgang. 1808

Vorrede Die deutschen und lateinischen Dichter meines Vaterlands haben mich mit Beyträgen reichlich unterstützt . . . nicht so die magyarischen und slavischen*) (*Nur nachdem das Manuscript schon der Censur übergeben war, erhielt ich zahlreiche ungrische und auch einige slavische Beyträge). Es wird nicht meine Schuld seyn, wenn die poetische Litteratur der Magyaren und Slaven in Ungarn durch mein patriotisches Unternehmen nicht bekannter wird . . . Ich werde den Musenalmanach in Zukunft für das ganze österreichische Kaiserthum herausgeben (weswegen auch für diesmal ein doppelter Titel angebracht ist) und Beyträge von Dichtern aus allen Staaten des österreichischen Kaiserthums (auch böhmische und polnische Gedichte) aufnehmen. Mehrere meiner Freunde und andere Liebhaber der Poesie, besonders in Schlesien, foderten mich dazu auf und versprachen mir Beyträge. Es haben sich auch für diesen Jahrgang, der bloß Beyträge von Ungarn enthält, in Schlesien mehr Pränumeranten als in meinem Vaterlande Ungarn gefunden, und ich kann zuversichtlich auf einen stärkern Absatz in Deutschland als in Ungarn rechnen . . . Ich fodere daher außer den bessern Dichtern meines Vaterlandes auch rühmlich bekannte Dichter und Dichterinnen in andern Staaten des Kaisers von Oesterreich, z. B. einen Ratschky, Leon, Hinäberg, Streckfuß, Collin, Küffner, Fröhlich, Freyherrn

von Kronogk (Pränumerantenverz.: Wilhelm Freyherrn von Kronegg, Oberlieutenant in Bielitz), Karoline Pichler und andere auf, mich mit poetischen Beyträgen zu unterstützen. . . . Die erste Fortsetzung erscheint mit dem neuen Jahre 1808. . . . Teschen, am 19 April 1807'.

S. 10: Nachschrift (betrifft die Zeitschrift von und für Ungarn). — S. 13: Verzeichniß der Pränumeranten auf den Musenalmanach.

Mit Beiträgen von: Johann von Asbóth (S. 23: Gesang der Comtesse Sidonia Festetics von Tolna, bey der feyerlichen Einweihung der, der heiligen Sophia gewidmeten Hofcapelle zu Kéthely und ihrer Vermählung mit dem Grafen Elias Almáay von Zsadány und Török Szent Miklós den 16. und 17. April 1806. — S. 44: Lied, wodurch das Georgikon zu Kéthely den hohen Neuvermählten, dem Grafen Elias Almáay von Zsadány und Török Szent Miklós, und Sidonia gebornen Gräfinn Festetics von Tolna am 2. Mai 1806 seine Verehrung bezeigen wollte. In Musik gesetzt durch Hekel), Karl von Bano, Graf Emanuel Csaky, Graf Josef Desöffy (ungarisch mit Übersetzung, Anmerkung des Herausgebers: „Diese zwey artigen ungarischen Gedichte [das zweite ist von Kazinczy], deren Schönheit man aus der beygefüigten deutschen Übersetzung nur unvollkommen kennen lernt, werden gewiß dazu beytragen, den Ausländern einen bessern Begriff von der ungarischen Nationalpoesie beyzubringen“), Forberger, J. G. (S. 41: An Seine kaiserliche Hoheit, den Erzherzog Joseph, Palatin von Ungarn, bey Überreichung eines Blumenkranzes durch Mädchen zu Käsmark in der Zips im August 1806. „Nimm edler Prinz, aus unsern zarten Händen“), Johann Genersich (S. 62: Abhandlung von dem Einfluß der Musik auf die Geistesbildung. — S. 131 bis 149: Ueber Lucians Charon oder die Weltbeschauer. „Anmerkung. Der Verfasser dieses Aufsatzes hat bey der Bearbeitung desselben die Seyboldsche Handausgabe von Lucians Werken . . . und Wielands Übersetzung . . . vor Augen gehabt. Er muß sich beklagen, daß . . . der geachtete Wieland bey seiner Übersetzung sich hie und da zu viel Freyheiten herausgenommen habe. Er ist übrigens weit entfernt, den Werth der letztern, die er für ein Meisterstück des neuen Lucian hält, auf irgend eine Weise herabzuwürdigen), Karl Anton von Gruber (S. 16: Die Musik. — S. 28: Dem Freyherrn von Gemmingen zur Namensfeyer), —i, Sigismundus Karlowzky (S. 68: Carmen secundum Kleistium. „Natales tibi contigisse luge“). — S. 71: „In Emanuele Kant“), Franz von Kazinczy (ungarisch mit Übersetzung [von Rumi?]), Daniel von Lányi (S. 81: Inschrift an dem evangelischen Lyceum zu Käsmark in Ungarn, als Seine kaiserliche Hoheit der Palatin Joseph diese Schule am 26. August 1806. besuchte), Daniel Mihályik, L. J. Marienburg (S. 50: Gedichte in kronstädtisch-siebenbürgisch-sächsischer (deutscher) Sprache. 1. Trinklied. 2. Das höchste Gut der Männer. 3. Parodie auf die Operarie: „Ihr Männer nehmt euch mit den Weibern in Acht u. s. w.“ — S. 128: Hochdeutsche Übersetzung von 1. und 2.), N. N. (ungarisch), L. O. Debrecinensis, Antonius Rózsa (ein Schüler Rumis), Karl Georg Rumi (S. 55: Probe einer Übersetzung der Alcestis des Euripides. Prosa. Teschen, am 4. April 1807. — S. 60: Proben von deutschen Übersetzungen arabischer Gedichte. 1. Übersetzung eines arabischen Gedichts Kurait's, des Sohns Unaiif's. (Sieh den arabischen Text in Michaelis arabischer Chrestomathie. S. 37 f.). 2. Übersetzung eines arabischen Gedichts Alphanda. (S. Michaelis arabische Chrestom. S. 41 f.). Prosa. Teschen, im April 1807. Nachschrift. Der Uebersetzer verspricht, mit dieser Arbeit in Zukunft fortzufahren. — S. 81: Epigramma auf eine gefallene Jungfrau. Teschini 24 Martii 1807), Johann Georg Schmitz (S. 30: Dank-Adresse an meinen Arzt und Freund, Herrn Flittner, Comitatchirurgus in der Zips. 1803. — S. 35: Die Statuon zu N. in Ungarn 1802. Eine Ballade. — S. 45: An meinen Freund, Johann Samuel Fuchs, Professor der Philosophie am evangelischen Gymnasium in Leutschau, bey dessen Hochzeitfeyer 1798. „O du, an dem auf diesem wilden Meere“. — S. 47: Ode auf seine k. k. Hobeit Joseph, Erzherzog von Oesterreich, Palatin von Ungarn, bey Gelegenheit Höchstdero Ankunft zu Großlomnitz in der Zips, im August 1806. „DIR gilt, o Prinz! das herzliche Willkommen“), Michael Tertina (aus Eperies; Prof. der Poesie in Großwardein; gest. am 28. Okt. 1808. Wurzbach 1833. 47, 256 f.), Johann Karl Unger (S. 17: Hans Körmend, oder die Weibe für das Vaterland. Eine Ballade. — S. 32: Epistel an Selie nach einer Redoute zu Wien), Ungenannt (Ungarische Übersetzung von Gellerts Damoet und Phyllis.

S. 150: Nachschrift: „Mein für das Jahr 1807 bestimmt gewesener Musenalmanach erscheint durch Schuld des Buchdruckers so spät und muß daher für das Jahr 1808. aus[ge]geben werden. Die Fortsetzung wird im Julius des Jahres

1808. erscheinen. . . . Um die Pränumeranten und die noch zu hoffenden Abnehmer des gegenwärtigen Musenalmanachs für die geringe Bogenzahl zu entschädigen, werde ich im kurzen einen ziemlich starken Nachtrag oder Anhang, der namentlich auch mehrere ungarische und slavische Gedichte enthält, liefern. Er ist bereits in den Händen der Censur in Wien, und wird sogleich, wann er von der Censur approbirt seyn wird, gedruckt werden. Iglo in Ungarn, am 6 October 1807. . . . Noch muß ich bemerken, daß ich in diesen Musenalmanach auch einige bereits einzeln gedruckte Gelegenheitsgedichte, namentlich . . . die Gedichte an Seine kaiserliche Hoheit, den Palatin von Ungarn (nur das deutsche von J. G. war noch nicht gedruckt), wegen ihres hohen Interesse aufgenommen habe'.

Vgl. Götting. Gel. Anzeigen 71. Stück 1808. S. 712; Vaterl. Bl. 1808. Nr. XIX.; Annalen 1810. 3, 151.

m. Kalender für 1808. Von Rösler. 48 S. 16. (Enthält Gedichte).

Neue Annalen 1808. I, 228.

n. Musen-Almanach von und für Ungern auf das Jahr 1809. herausgegeben von Joh. Paul Köffinger. PEST. verlegt bei Joseph Leyrer. 128 S. 12.

Mit Beiträgen von: F. von B. (Franz von Boros. S. 88: Die Parforce-Jagd. 'Huhu! Saß! geschwind, geschwind'. — S. 90: Jäger-Trinklied. 'Vom Jagen, Brüder, rasten wir'), Halitzky (S. 23: Auf die Geburt des jungen Herrn Laurentius Festetics von Tolna. 'Als du der holden Mutter entfesselt wardst'), K. K—r. (S. 35: Göthe. S. 36: Schiller. Zwei Epigramme), Köffinger (S. 69: Sterbelied eines Indiers am Ganges. 'Zum letzten Mal begrüß' ich dich'), A. M—r., —r., Rösler (S. 1: Louisen Klage und Trost, am Grabe ihrer guten Mutter. *) (Im Mai 1807). *) War bei Gelegenheit der Anwesenheit Ihrer kais. Hoh. der Erz. Maria Louise zu Ofen, für Höchstieselbe verfaßt, aber nicht überreicht. 'Fließt ihr immer noch, o Thränen?'. — S. 68: Ihrer Excellenz der Frau Gräfin Anna v. Brunswik gebornen v. Maithenyi zum Namenstage 1807. 'Ein reiner hoher Seelen-Adel weicht'. — S. 110: Dythyrambe (so!). '(Laßt mich die günstige Stunde genießen)', Theodor *** (S. 11: Abendlied eines alten Tagelöhners. — S. 75: Der Herbstabend. An meinen Freund Spieß), J. Cari Unger, K. W. (S. 107: Sonnett), X.

o. Sträußchen für Gebildete. Pesth 1809 bey Joseph Leyrer. III. 12. 288 S. 255 S., 275 S.

Vgl. Annalen 1810. Sept. S. 415 f.

p. Quodlibet oder Ernst und Scherz für das Jahr 1811. 3 Hefte. Pesth 1811. K. A. Hartleben. 2 Bl. und 164 S.; 2 Bl. und 164 S.; 2 Bl. und 134 S. 8.

q. Neuer Nationalkalender . . . auf 1812 . . . von Christian Carl Andre. Dritter Jahrgang. Preßburg, im Verlage der Lippertschen Buchhandl. 98 S. 4. Vgl. oben S. 7. — Annalen 1812. 4, 70.

r. Toiletten-Lectüre für Damen. Pesth, 1815. J. Leyrerische Buchh. 144 S. 8.

1. Johann Leopold Gabriel.

Letzter Zuruff betrübter Kinder bey dem Grabe einer getreuen Mutter als der . . . Frauen Maria Clara Artnerin. einer geb. Erdlin, welche . . . den 11. Augusti 1761. aus dieser Unruhe der Welt zur stolzen Ruhe des Himmels eingegangen . . . vorgestellt von einen schmerzlich Leidtragenden Enkel. Oedenburg, gedr. bey Joh. Jos. Sieß. 4 S. Fol.

2. Auserlesene Gebete und geistreiche Lieder für die evangelische Gemeine in Preßburg, deren sie sich sowohl bey dem öffentlichen Gottesdienst. als in ihrer Privat- und häuslichen Übung in der Gottseligkeit. zur Erweckung fernerer Andacht nützlich gebrauchen kann. Preßburg 1762. Kämpf. 8 Bl., 956 S. und 27 Bl. 8.

3. Jonathan G. Wietoris. Sieh unten Nr. 48. 3).

Unfehlbarkeit des gemeinen wahren Sprichworts: Kömmt Zeit, so kömmt auch Rath; wurde in den edlen Beyspiele des Hochadeligen Hochzeitpaars des Herrn Andreas v. Torkos . . . und der Jungfer Sophia Christina von Artner bey erwünschter Feyer Deroselben erfreulichen Ehrentages in einem ungekünstelten Reimgedichte entdeckt von J. G. W. Im J. 1764. Oedenburg bey J. J. Sieß. 1 Bl. Fol.

4. Wehmüthige Klage unter gerecht vergossenen Thränen bey dem Grabe eines in Leben vielgeliebten Vaters, des weiland . . . Herrn Johann Christoph Deccard nachdem derselbe im Jahr 1764, den 19. Merz, . . . sein ruhmvolles Leben beschloßen. Seiner verehrungswürdigen Asche gewidmet von dessen vier Kindern. Oedenburg, gedr. bey Joh. Jos. Sieß. 2 Bl. Fol.

5. Ode an Seine . . . Majestät Joseph den Zweyten königl. Erb- und Kronprinzen . . . in tiefster Unterthänigkeit gewidmet von der bürgerlichen Schützen-Compagnie der königl. freyen Krönungsstadt Preßburg. Preßburg, 1764. Gedr. bey Joh. Mich. Landerer. 4 Bl. Fol.

6. Johann Paul Anton Prantner.

Höchst schmerzliche Trauer-Klage, welche über den frühzeitigen Hintritt Michaeli Prantnerin weyland gewesten Kloster-Jungfrauen, so den 26. Jun. 1765. aber in dem 19. Jahr ihres Alters das zeitliche Leben geendet, wehmüthigat führte und zum Zeichen der inniglich zarten Liebe gegen seiner Tochter selbst verfassete der Seeligen höchst bestürzte Vater. Oedenburg, gedr. b. Joh. Jos. Siess. 2 Bl. Fol.

7. Auf die Karlovszki'sche und Mössische Eheverbindung überreicht von einem Freunde des würdigen Ehepaars an ihrem Ehren-Tage. Kaschau 1765. Gedr. in d. acad. Buchdr. soc. Jesu. 2 Bl. Fol. Ged.

8. August Hoffer.

Trauer und Trost in einem Gefäß oder zweyerley Gedanken eines treugesinnten Gemüthes sowohl auf den allerschmerzlichsten Todeshintritt Franzens des Ersten Römischen Kaisers etc. als auch auf den allererfreulichsten Regierungsantritt Sr. Majestät Josephen des Zweyten Römischen Kaisers etc. Preßburg 1766. b. Joh. Mich. Landerer. 13 Bl. Fol.

9. Karl Gottlieb von Windisch. § 259, 255 = Band V. S. 352. — Meusel, Lex. 15, 199 bis 202.

1) Der Freund der Tugend, eine Wochenschrift. Preßburg 1767 bis 1769. III. 8. Vgl. oben S. 41.

2) Der vernünftige Zeitvertreiber. Preßburg 1770. 8.

3) Preßburgisches Wochenblatt zur Ausbreitung der Wissenschaften und Künste. Preßburg 1771 bis 1773. III. 8. Vgl. oben S. 41.

4) Politisch-geographisch- und historische Beschreibung des Königreichs Hungarn. Preßburg 1772. Anton Löwe. 3 Bl., 470 S., 2 Bl. 8.

5) Kurzgefaßte Erdbeschreibung des Königreichs Hungarn. Preßburg 1772. Auf Kosten der neuen Buchhandlung Anton Löwens. 2 Bl., 66 S. und 5 Bl. kl. 8.

6) Kurzgefaßte Geschichte der Ungern von den ältesten, bis auf die itzigen Zeiten. Aus den bewährtesten Geschichtschreibern, und glaubwürdigen Handschriften zusammengetragen. Preßburg 1778. Anton Löwe. 6 Bl., 529 und 32 S. 8. — Neue verm. und verb. Auflage. Preßburg 1784. Anton Löwe. XVI, 568 S. und 24 Bl. gr. 8.

7) Betrachtung über den Tod Ihro Majestät Maria Theresia vor einer Versammlung, von einem Ungar. Preßburg, 1780. Bey Franz Xav. Thiel. 8 Bl. 8.

8) Geographie des Königreichs Ungarn. 2 Theile. Preßburg, 1780. Anton Löwe. gr. 8.

9) Ungarisches Magazin oder Beiträge zur vaterländischen Geschichte, Erdbeschreibung und Naturwissenschaft. Preßburg 1781 bis 1788. III. gr. 8. — Neues ungarisches Magazin. Ebenda 1791 bis 1798. II. gr. 8. Vgl. oben S. 41.

10) Briefe über den Schachspieler des Herrn von Kempelen. Preßburg 1783. Gedr. bey Anton Löwe. 65 S. kl. 8. — Ins Franz. übers. von Chr. de Mechel. Basel 1783. Danach ins Holländische übersetzt. Amsterdam 1785. 8.

11) Sammlung geistlicher Lieder und Gesänge zum Gebrauche evangelischer Religionsverwandten. Preßburg, 1785. Gedr. bey Franz Aug. Patzko. 7 Bl., 432 S.; 7 Bl. 8.

12) Neues Gesang- und Gebetbuch zum gottesdienstlichen Gebrauche der evangelischen Gemeinde in Preßburg. Preßburg 1788. Gedr. bey Ant. Löwe. 4 Bl. und 472 S.; 2 Bl. und 124 S. 8.

13) Geographie des Großfürstenthums Siebenbürgen. Preßburg 1790. Bey Anton Löwe. 520 S. gr. 8. Nach Marienburg, Geographie von Siebenbürgen. Hermannstadt 1818. Band 1, S. 6 größtentheils aus Joh. Seiverts Hsch. wörtlich abgedruckt.

14) Beschreibung der Feyerlichkeiten bey der erwünschten Krönung Seiner itzt so glücklich als weise regierenden kais.-kön.-apost. Majestät Leopolds des Zweyten,

den 15. November des 1790-igsten Jahres in der königl. freyen Krönungsstadt Preßburg. Preßburg, bey Joh. Mich. Landerer, Edlen in Füsüt. 51 S. 8.

10. Ode auf den Namenstag des Herrn Karl Gottlieb Windisch. Von F. P. Preßburg, 1767. Gedr. mit Landerischen Schr. 4 Bl. 8.

11. Johann Georg Stretskó.

Freundschaftliche Empfindungen bey dem Abschiede Herrn Johann Paul Klars vormaligen Subrectors bey der Evang. Schule alhier nunmehr aber berufenen Predigers zu der Evang. Gemeinde in der kön. Freystadt Modern. 1767 [Preßburg]. 1 Bl. Fol.

12. Geistliche Lieder welche in der Collegiatpfarrkirche zu Presburg zur Zeit allgemeiner Anliegheiten gesungen werden, verfasst von einem Priester der G. J. Wien 1767. Gedr. bey Joh. Th. Edlen v. Trattnern. 10 Bl. 8. — Neue Auflage: Preßburg, 1790. Bey F. A. Patzko.

13. Oden auf Ihre k. k. apostolische Majestät Marie Theresie, als höchstieselbe auf das erzbischöfliche Convikt des heiligen Adalbertus in Tyrnau kamen. Von der adelichen Jugend ebendesselben Convikts. Tyrnau, 1769. Gedr. in der Buchdr. des academischen Collegiums der Gesellschaft Jesu. 12 Bl. Fol.

14. Trostreiche Gedanken an den Herrn Herrn Karl von Málík gegenwärtigen Bürgermeister der Stadt Presburg bey dem betrübten Absterben seiner verehrungswürdigsten Gemahlin Susanna von Málík gebohrne von Kraus, welche diese Welt mit der zukünftigen den 31. Dec. 1769. verwechselt, von G. A. H. 1770. o. O. (Preßburg). 1 Bl. Fol.

15. Die Spuren der göttlichen Vorsehung bei den ehelichen Verbindungen. Ein Sendschreiben an Hrn. Michael v. Gombosch, als Er sich zum Zweytenmale mit Fr. Anna v. Kubinsky ehelich verband. Von L. B. H. Preßburg 1771. Gedr. mit Landerischen Schriften. 6 Bl. kl. 4.

16. Johann Pillich.

Thränen bey dem höchstschmerzlichen Hintritt des . . . Herrn Georg Samuel Küttel . . . der k. Freystadt Oedenburg . . . Physiци Ordinarii aus herzlichen Beyleide geweynt 1771. Oedenburg mit Sießischen Schriften. 1 Bl. Fol.

17. Die so lehr- und trostreiche Leidens- und Sterbensgeschichte des geduldigen Schlachtlämmleins Jesu Christi, wie dieselbe nach dem heiligen Evangelisten Matthäo, nebst hierbey zur Erweckung mehrerer Andacht untermengten rührenden Seufzern, nach dem gewöhnlichen oberungarischen Gesangbuche, jährlich am Palmsonntage, in evangelischen Versammlungen pfleget abgesungen zu werden. Leutschau, 1772. Zu finden bey Franz Kollar. 80 S. 8. — 2. vermehrte Aufl. Leutschau 1774. Verlegt Franz Kollar (Preßburg, gedr. bey Franz Aug. Patzko). 90 S. und 1 Bl. 8. — Auch: Eperies 1784. Gedr. bey Aug. Heinrich Pape. 85 und 2 S. 8.

18. Neuvermehrtes allgemeines Gesangbuch, welches für die Augspurgischen Confessionsverwandten also eingerichtet, daß es in allen Gemeinen, zum Behufe des öffentlichen Gottesdienstes, und auch eines jedweden Hausandacht, zu gebrauchen ist. Nebst beygefügtem sehr erbaulichen Gebethbuch. Preßburg, gedr. bey Joh. Mich. Landerer. Leutschau 1773. Zu finden bey Franz Kollar. 2 Bl., 1120 S. und 16 Bl. 8. — Preßburg und Kaschau, 1785. Bey Joh. Mich. Landerer. 8.

19. Empfindungen eines Patrioten über die mehr als väterliche Sorge Sr. Majestät des Kaisers; welche bey Gelegenheit des Lagers im Jahre 1774. bey Pest, einem unglücklich gewordenen jungen Edelmannе zugeflossen. Ofen. 1774. Gedr. b. Kath. Landerin. 4 Bl. kl. 4.

20. **Johann Friedel.** § 224, 66 = Band IV. S. 221. § 259, 70 = Band V. S. 324.

- 1) Ode auf das Namensfest Maria Theresia's. Wien 1775.
- 2) Red. 1777 die Wochenschrift: 'Troppauer Kleinigkeiten'. Vgl. oben S. 32.
- 3) Betrachtungen in der Einsamkeit allen Menschenfreunden gewidmet. Berlin 1779.
- 4) E. F. v. S. Des Herrn von Hoffnungsreich hinterlassene Briefe. Halle 1780
- 5) Fragmente über die Literaturgeschichte der Perser: nach dem Lateinischen des Baron Revitzki von Revisznie, k. k. Gesandten in Berlin. Mit Anmerkungen und

dem Leben des Persischen Dichters Saadi von Joh. Friedel. Wien bey Jos. Edlen v. Kurtzbeck. 1783. 273 S. 8.

6) Gesammelte kleine gedruckte und ungedruckte Schriften. Den Freunden der Wahrheit gewidmet. [Wien] 1784. 8 Bl. und 419 S. 8.

a: Rhapsodien, allen Menschenfreunden gewidmet von einem kath. Layen. — b: Nicanor und Alcedon. Ein Gespräch über die Zeit. — c: Überzeugung von Gott. — d: Der Sünder, ein poetisches Fragment. — e: Über den Menschenhandel in Deutschland. — f: Über die göttlichen, natürlichen und teuflischen Träume nebst Analyse der Abrahamitischen Verheißung im Traume. — g: Philantropin für Schauspieler. — h: Über Theaterrecensionen. — i: Fragment über das Duodram. — k: Ein Brief an Nikolai in Berlin und ein anderer an Tischbein zu Kassel. — l: Über Emanuel Schickaneder, Geschichte seiner Direction. — m: Über die zweyte Vorstellung des Lustspiels: Nicht mehr als sechs Schüsseln (§ 226, 30. 7) zu Preßburg. — n: Etwas von und über den Theaterausschuß in Wien, über den Mangel der guten Stücke auf dem Nationaltheater. — o: Die große Lichtputze im Lothringer Bierhause. — p: Des Schneiders und seines Sohnes zweyter Theil.

7) Historisch-philosophisch- und statistische Fragmente, mehrentheils die österreichische Monarchie betreffend. Leipzig und Klagenfurt, 1786. Bei Carl Walliser. 4 Bl. und 264 S. 8.

a: Fürstentugend. — b: Publicität der innern Staatsgeschichte. — c: Kon-scription. — d: Migazzi und kaiserl. Ehepatent, eine politische Romanze. — e: Fürstengedicht, eine Rhapsodie. — f: Landstände, Landtage. — g: Es hält außerordentlich schwer, ein guter Theolog, und zugleich ein guter Unterthan zu sein. — h: Maria Theresia und Pius VI. — i: Kirchengesetze der Monarchien. — k: Kambysee. — l: Messen. — m: Joseph II. Schreiben an den Grafen von Palfy; Entwürfe zur Vermehrung des Wohlstandes von Ungarn. — n: Finanzwesen von Ungarn; wahre Volkemenge. — o: Loeben, Böhmisch-Budweiss und Seckau.

21. Zu der den 30. Oct. 1775 in Presburg vergnügt vollzogenen Korabinszky-Kárászischen Eheverbindung. v. J. F. C. S. Gedruckt zu Lunakatschullea der Hauptstadt im Mond. 2 Bl. 4.

22. Sammlung alter und neuer geistlicher Lieder, zum öffentlichen und häuslichen Gottesdienst angspurgischer Confessionsverwandten, in zwey Abtheilungen. Die erste begreift Lieder nach der christlichen Glaubens- und Sittenlehre; die zweyte Lieder auf verschiedene Seiten, Stände und Fälle. Nebst einer Sammlung von Gebethen. Preßburg, 1775. Gedr. bey Franz Aug. Patzko. 10 Bl., 1316 S. und 13 Bl.; 286 S. und 3 Bl. 8.

23. Der ganze Psalter des königlichen Propheten Davids; mit nützlichen Summarien und schönen Denkprüchen, verdeutschet durch Dr. Martin Luther. Auch sind hinzugefüget schöne auserlesene Herz-erquickende Gebether und geistliche Lieder samt einem Bericht und kurzem Register, wie der Psalter durch das ganze Jahr zu jeder Zeit, täglich für alle frommen Christen nützlich zu gebrauchen. Preßburg und Kaschau 1776. Bey Joh. Mich. Landerer. 305 und 44 S. 8.

24. Daniel Tersztyánszky, geb. in Krompach in der Zips am 29. Januar 1730, studierte in Leutschau, Preßburg, Erlangen, Altdorf und Stuttgart, Jurist, k. k. Hof-agent und Bevollmächtigter der k. k. vereinigten Waldbürgerschaft in Oberungarn in Wien, Hofkammerrat in Ofen, gest. am 29. Oktober 1800. Er begründete 1771 die k. k. priv. Wiener Anzeigen aus den sämtlichen Erbländern (6 Jahrgänge, 1771 bis 1776) und arbeitete mit Joseph von Urményi das neue Erziehungs- und Unterrichtssystem für die ungarischen Länder aus (Nr. 1). Juristische Schriften.

a. Horányi 1776. 3, 396. — b. De Luca 1778. I. 2, 222. — c. Ballus, Preßburg und seine Umgebungen 1823. S. 180. — d. Melzer 1832. S. 154. — e. Wurzbach 1882. 44, 13 f.

1) Ratio educationis totiusque rei literariae per Regnum Hungariae et Provincias eidem adnexas. Wien 1777.

2) Allegorische Ode über das Leben und den Tod der großen Theresia von einem Ungarn Daniel Tersztyánszky. Presburg bey Franz X. Thiel. 1780. 8 Bl. 8.

25. Morgen- und Abend-Gebeth samt Gesänger. Zum Gebrauch der k. k. Josephinischen Militaire Fundation zu Tyrnau. Tyrnau 1777. Mit Ofnerisch. kön. Unvers. Schriften. 7 Bl. kl. 8.

26. Martin Lehotzky, 1797 Prediger in Kiraly-Lehota, später (1803) in Topporcz.
a. Meusel 4, 394. — b. Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, 384. —
c. Haan, Jena Hungarica 1858. S. 99. — d. Wurzbach 1865. 14, 318.

1) Evangelische Glaubens- und Sittenlehre für das Frauenzimmer. Leipzig 1778.
8. — Auch: Preßburg 1778. Wigand. Ohne Vfn.

2) Der Gottdienende Christ. Ein Schrift- und Vernunft-mäßiges Gebet- und
Gesangbuch zur Beförderung des wahren Gottesdienstes und der vernünftigen Andacht.
3 Theile. Leutschau 1787. Gedr. bey Mich. Podhoránszky. 8 Bl., 507 und 6 S. gr. 8.

3) Moral in Beispielen für Frauenzimmer edler Erziehung. Leipzig 1789 bis 1791.
III. 8. Neue Aufl. Halle 1801. Reinicke und C.

4) Gebeth bey der Beerdigung: Reden und Gebethe, bey der Einsargung, Beerdigung
und Leichenfeierlichkeit des wailand . . . Herrn Emerich Horváth Stansith
von Gradec . . . in Leutschau und Nehre gehalten. Leutschau, 1801. Mich. v. Pod-
horánszky. 26 S. kl. 4. Vgl. Schmitz, Nr. 1).

5) Konfirmations-Unterricht in Frag und Antwort abgefaßt für die zur evangel.
Toporczter Mutter-Kirche gehörenden Kinder. Leutschau, 1813. Gedr. b. Jos. Mayer.
20 S. 8.

27. Josef Karl Kindermann, geb. in Schambeck bei Ofen am 4. März 1744,
studierte in Wien Medizin und Mathematik, gab 1768 die Studien auf, trat in die
Dienste der holländisch-ostindischen Kompagnie und begab sich nach dem Vorgebirge
der guten Hoffnung, in Kapstadt Sekretär des Vizegouverneurs, betrieb daneben
naturhistorische Forschungen, 1774 kehrte er nach Europa zurück, bewirtschaftete
die vom Vater ererbte Besitzung in Judenburg und siedelte dann nach Graz über,
1787 übernahm er die Redaktion der ‚Grätzer Zeitung‘, starb am 16. Oktober 1801
zu Wien.

a. Meusel 4, 95, 10, 80, 11, 426 f. 23, 134. — b. Annalen Int.-Bl. 1802. Nr. 1.
Sp. 8. Int.-Bl. July 1809. Sp. 19. — c. Kunitzsch 1805. 3, 75. — d. Wurzbach 1864.
11, 267. — e. F. M. Mayer, Steiermark im Franzosenzeitalter. Graz 1888.

1) Historischer und geographischer Abriß des Herzogthums Steyermark, mit
einer Karte. Gratz 1779, bey Franz Ferstl. 8. — 2. Aufl. Ebenda 1780. — 3. ganz
umgearbeitete Aufl. Ebenda 1787. 215 S. 8.

2) Der Freund des steyermärkischen Volks. Beyträge zur Verbreitung gemein-
nütziger Kenntnisse unter demselben. Grätz 1787. Bei J. G. Weingand und Fr.
Ferstl. IV. 8. 174 S.; 158; 156; 158 S. Vgl. oben D. II. d. = Band VI. S. 626.

3) Beyträge zur Vaterlandskunde für Innerösterreichs Einwohner. Grätz, bey
Andreas Leykam. 1790. II. 360 S.; 360 S. 8.

4) Repertorium der Steyermärkischen Geschichte, Geographie, Topographie,
Statistik und Naturhistorie. Grätz 1798. bey Franz Xav. Miller. XVI, 672 S. 8.

5) Vaterländischer Kalender der Steyermärker. Gratz 1800 und 1801. bey Joh.
Andreas Kienreich. 8.

28. Heinrich Gottfried von Bretschneider. § 210, 45 = Band IV. S. 47;
§ 231, 31 = Band IV. S. 368; § 281, 2 = Band V. S. 545.

1) Rede welche bey Errichtung des Temeswarer Comitats den 22. Brachmonat
1779. Se. Exc. der Hochgeb. Graf, Hr. L. v. W. in lateinischer Sprache gehalten.
Übersetzt durch H. G. v. Bretschneider. Temeswar, gedr. b. M. J. Heimerl. 32 S. 4.

2) Auf die Ankunft Sr. Excell. des Hrn. Grafen Karl Palfy von Erdöd, als
bevollmächtigter königl. Hof-Commissair zu feierlicher Errichtung der hohen Schule
in Ofen. 1780. 3 Bl. 8.

3) Auf das Einweihungsfest der königlichen hohen Schule in Ofen. 1780. 14 S. 8.

4) Deutache Uebersetzung der Rede, welche Se. Excellenz der Herr Erzbischof
von Colocza Freyherr von Patachich bey der Einweihungsfeyer der königl. hohen
Schule zu Ofen den 25. Junii 1780. gehalten hat, durch H. G. v. Bretschneider.
Ofen, gedr. bey Katharina Landerinn, Wittwe. 49 S. 4.

29. Johann Michael Edler von Styavnicki.

1) Die särtliche Freude bey der ehrfurchtvollen Betrachtung des Purpurs Sr.
Eminenz des Herrn Joseph der h. r. Kirche Kardinalen von Batthyan. Pressburg.
1779. Mit Patzkoischen Schriften. 4 Bl. 4.

2) *Syncharisticon Illustr. ac Rev. Dno Ioanni e comitibus de Reva perpetuo in Szklabina et Blatniza, dum episcopatum Scepusiensem solenni cum pompa adiret. Posonii, typ. Joan. Mich. Landerer perpetui in Fuskut. 14 S. kl. 4.*

3) *Ode Dno Josepho S. R. E. presbytero cardinali S. R. I. principi de Batthyán, archiepiscopo Strigoniensi, primati regni Hungariae etc. devota mente oblata, dum imposito sibi per aug. Rom. imp. Josephum II. purpureo galero die In Vrbe PisonII soLenIorI rItV In CarDInaLeM saLVtareTVr. [Posonii], literis Patzkoianis. 4 Bl. 4.*

30. **Franz Xaver Riedel**, geb. in Krems (nach anderen: in Mautern) am 15. Oktober 1788, trat in den Orden der Gesellschaft Jesu, beendete dort seine Studien, trug hierauf an der Theresianischen Akademie zu Wien Poetik und Architektur vor, lebte nach Aufhebung des Ordens zu Güns in Ungarn und starb daselbst am 30. Oktober 1773.

Meusel, Lex. 11, 304. — Brümmer, Lex. (1886). S. 414 f.

1) *Die Klagelieder Jeremiae, verteutsch. Wien 1761. 8. Vgl. Band VI S. 722, 6. 15).*

2) *Metrische Uebersetzung aller biblischen Lieder. Wien 1771. 8.*

3) *Lieder der Kirche, aus den Römischen Tagezeiten und dem Meßbuche übersetzt. Wien 1773. 8.*

4) *Das Buch Job in zwölf Gesaenger. Presburg, 1779. Bey Mich. Benedict und Comp. XVI und 156 S. kl. 8. — Bibl. Hung. 3, 225.*

31. **Johann Michael Tekusch**, geb. am 17. Dezember 1764 in Preßburg, Sohn eines wohlhabenden Pelzwarenhändlers, studierte an dem evangelischen Gymnasium seiner Vaterstadt, seit 1785 an den Universitäten zu Göttingen und Jena, 1789 Subrektor, später Professor an dem evangelischen Gymnasium zu Preßburg, 1803 evangelischer Prediger in Brünn, 1812 Senior der evangelischen Gemeinden in Mähren, † am 8. Dezember 1813.

a. *Glatz, Bemerkungen 1799. S. 336. — b. Schedius, Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, 264. — c. Meusel 8, 11. 11, 717. 21, 13. — d. Czikan 1812. S. 171 bis 174. — e. Leipz. Lit. Zeit. 1814. S. 583. — f. Ludovicus Haan, Jena hungarica. Gyulae 1858. S. 97. — g. Wurzbach 1881. 43, 322.*

Außer Schulbüchern:

1) *Dankbare Regungen ehrfurchtsvoll gerührter Schüler, die ihren theuresten Lehrer Stephan Sabel verdienstvollen Conrector der Evangel. Schulen zu Preßburg sein werthes Namensfest im erwünschten Wohlseyn antretten sehen, in einer Ode strauheind vorgesungen. Preßburg bey F. Patzko. 1780. 1 Bl. Fol.*

2) *Gab heraus: Preßburger Musenalmanach 1785. Vgl. oben S. 47.*

3) *Jak. J. Werner (gest. 1789), Auserlesene Predigten, nach seinem Tode mit einer Vorrede herausg. von Tekusch. Preßburg 1791. gr. 8.*

4) *Kurze Geschichte der evangelisch-lutherischen Kirche in Ungarn vom Anfang der Reformation bis Leopold II. Göttingen 1794. gr. 8.*

5) *Cantate auf die hohe Geburt des Durchlauchtigsten Erzherzogs, Joseph Franz Leopold, als am 9. April 1799. Auf Veranstaltung Seiner Excellenz Franz de Paula Grafen Balassa von Balassa-Gyarmath, . . . Lateinisch verfaßt von Georg Buczánszky, . . . Prodirektor des königl. Archi-Gymn. zu Preßburg, und Senior der Humanitäts-Classen. Frey übersetzt von Michael Tekusch, Subrektor am Evang. Gymn. In Musik gesetzt von Heinrich Klein, öffentl. ordentl. Prof. der Musik an der Nationalschule zu Preßburg. Und musikalisch abgesungen den . . . April 1799. in: Genethliacon. Serenissimo Archiduci Josepho Francisco Leopoldo . . . Posonii, typis Simonis Petri Weber. 8 Bl. 4.*

6) *Rede über die christliche Theilnahme an den Angelegenheiten des Vaterlandes am 7. Mai 1809 gehalten. Brünn, 1809. Gastl. 8.*

7) *Mitarbeiter an Windisch' Ungarischem Magazin, Wächter's und Cleymann's Bibliothek für Prediger und Schulmänner; an Andrés Hesperus.*

8) *Czikan 1812. S. 174: „Im Manuscript hat er eine ausführliche Geschichte der evangelisch-lutherischen Kirche in Ungern, sowie über die 2 Meisterstücke der alten Beredsamkeit, die zweyte Rede des Cicero gegen den Antonius, und die dritte Philippische des Demosthenes einen rhetorisch-ästhetischen Kommentar zum Drucke bereit liegen“.*

32. Friedrich Jakob Fukker, geb. 1748 in Kaschau, Med. Dr. daselbst, zuletzt Ökonom zu Tällya im Zempliner Komitat, starb im Januar 1805. — Meusel 2, 464. 11, 249. 13, 427.

Außer mehreren medizinischen Werken:

1) Klagegedicht von einem Ungarn auf den Tod seiner großen und guten Königin M. Theresia. Wien bey Joh. Thom. v. Trattner. 1780. 4 Bl. 8.

2) Versuch einer Beschreibung des Tokayer Gebürges. Wien 1790. Gedr. bei Joh. Th. Trattner. 131 S. 8. — 2. Aufl.: Beschreibung des Tokayer Gebürges, nebst Belehrung wie bey der dortigen Weinlese verfahren wird, und wie man durch den Handel mit dem unverfälschten Tokayer Weine ein reicher Mann werden könne. Wien, 1801. 131 S. 8. — 3. Aufl.: Geographische und naturhistorische Schilderung des Tokayer Gebürges nebst einer Belehrung . . . mit dem Handel . . . Wien 1833. Alb. A. Wenedikt. 8.

3) Principia adornando systemati rationis rei litterariae deservitura. Pestini 1791. Typis Math. Trattner. 24 S. 8.

33. Klagegedicht so über den schmerzvollen Tod ihrer gnädigen Grundfrau etc. Catharina v. Rádai etc. weinen die verweysten Unterthanen der Gemeinde Klein-Hartha. 1780. o. O. 2 Bl. 4.

34. M. A. Schmidt.

Ein Ungar bei dem Tode seiner Königin an sein Vaterland. Wien 1780. Gräffer. 8. — Trapp 8. 393.

35. Trauerlied der Soldaten am Begräbnistage der großen Theresie. Von einem Soldaten. Preßburg, 1780. Bey Joh. Mich. Landerer. 8 S. 8.

36. Trauerlied auf den betrübten Hintritt M. Theresiae der römischen Kayserin von J. D. H. Presburg, 1780. Bey Joh. Mich. Landerer. 4 Bl. 8.

37. Georg Bader.

Treu-devoteste Regungen des allerbittersten Schmerzens, bey dem höchst traurigen Todesfall, Maria Theresia der Großen . . . von G. B. aus Wien, selbst verfaßt; den 30ten November 1780, während seines Aufenthaltes in Preßburg. Preßburg, bey Joh. Mich. Landerer. 4 S. 4.

38. Johann Karl Oertel, Advokat in Oedenburg.

Treuer Unterthanen allerwehmüthigst-empfindlichste Blicke in die k. k. Gruft bey der allerschmerzlichsten Beysetzung etc. Marien Theresiens etc. Kaiserinn Königin etc. den 3ten Christmonath 1780. vorgestellt von Allerhöchst Deroselben allertreuest-gewesten, allerbetrübtesten Vasall, und Unterthan Joh. Karl Oertel den 6. Christmonat 1780. Oedenburg, gedr. mit Sießischen Schriften. 4 Bl. 8. Auch: Wien mit Trattnerischen Schriften. 7 S. 8.

39. Thränen bey der Asche unserer theuresten Landes-Mutter, Maria Theresia. Musicalisch vorgestellt worden in Eperies 1780. den 17. December. 4 S. 4.

40. Cantate welche bey dem höchstschmerzlichen Trauergedächtnisse weyland Ihrer k. k. apost. Majestät Maria Theresia, in dem evangelischen Bethause zu Preßburg den 19. Christmonat 1780. musikalisch abgesungen wurde. Preßburg, bey Joh. Mich. Landerer. 6 S. 4.

41. Johann Andreas Osterlamm, Notar in Leutschau.

Wehmuth und Freude getreuer Unterthanen über den schmerzlichen Todesfall . . . M. Theresiae, und trostvollen Antretung der Regierung . . . Joseph des II. bey Gelegenheit der am 27. Dec. 1780. in der k. f. Stadt Leutschau vollzogenen Rathsverneuerung vorgestellt. Leutschau, gedr. in der Michael Podhoranzkyschen Buchdr. 4 Bl. 4.

42. Ode auf den Tod der Großen M. Theresia, Kaiserinn, Königin. 1781. im Jänner. Preßburg, mit Patzkoischen Schriften. 7 S. 8.

43. B* an seine Mit-Zöglinge in der Ofnerischen Pflanz-Schule der Geistlichkeit Ungarns: über Theresiens Tod.** 1781. 4 Bl. 8.

44. Fromme Klagen über den Tod der großen Theresia weyland Kayserinn und apost. Königin entsprungen aus dem innerlichen Schmerz eines Ungarn. Preßburg 1781. Mit Patzkoischen Schriften. 6 S. 4.

45. Trauerlied am Gedächtnistage des Todes Marien Theresiens, im evangelischen Bethause in Leutschau abgesungen. Leutschau, 1781. Gedr. mit Michael Podhoránszky-schen Schriften. 4 S. 4.

46. Etwas an die Béciknechte bey Gelegenheit des Nagy Mesterházy und Gabrielischen Ehe-Verlöbnißes von einigen Freunden 1781. Oedenburg. 2 Bl. 4.

47. Unsern Freunden Fabry und Waltersdorfer bey ihrer Abreise aus Jena geweyhet d. 28. Sept. 1781. Jena. 2 Bl. 8. Gedicht.

48. Johann Ludwig von Schedius, geb. in Raab am 20. Dezember 1768, entstammt einer protestantischen, aus dem Braunschweig-Lüneburgischen nach Ungarn eingewanderten Familie, besuchte das evangelische Lyceum in Preßburg und Oedenburg, studierte 1788 bis 1791 in Göttingen, 1792 Professor der Ästhetik und Philologie an der Universität in Pest, förderte insbesondere das Studium der griechischen Sprache, ferner die kartographischen Arbeiten, endlich die Seidenzucht; führte von 1811 bis 1817 die Leitung des städtischen Theaters in Pest, für Ungarn von ungeheurer kultureller Bedeutung, starb am 12. November 1847. Er schrieb auch Aufsätze in magyarischer Sprache.

a. Georgius Fejér, *Historia Academiae scientiarum Pazmaniae Archi-Episcopalis ac M. Theresiae regiae literaria*. Budae 1835. S. 161. — b. K. M. Kertbeny, *Silhouetten und Reliquien*. Erinnerungen. Wien und Prag 1861. 2, 92 bis 94. — c. Wurzbach 1875. 29, 149 bis 153.

1) Der dankbare Jüngling. Preßburg 1782. 8.

2) Ode an . . . Stephan Sabel verdienstvollen Conrector der Evang. Schulen zu Preßburg an seinen glücklich erlebten Namensfeste im Namen seiner Mitschüler gesungen 1783. Preßburg, mit Löwischen Schriften. 1 Bl. Fol.

3) Dem Herrn Jonathan Wistoris Rector und Prof. am Evangel. Gymn. zu Oedenburg. Oedenburg 1787, gedr. bey J. J. Sieß. 16 S. 8.

4) *Commentatio de Sacris opertis veterum Christianorum, sive de disciplina, quam vocant arcani*. A venerab. ordine theologorum in certamine literario civium academiae Georgiae Augustae a. 1790. praemio ornata. Gottingae, 1790. 35 S. 4.

5) Litterärischer Anzeiger für Ungarn für das Jahr 1798. 4. Vgl. oben S. 41.

6) Vergl. I, 1. = oben S. 38.

7) Franz Jos. Domin, Beschreibung der besten Art electricischer Lampen und ihres Gebrauchs. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit eigenen neuen Anmerkungen vermehrt von L. Schedius. Pest 1800. Gedr. bei M. Trattner. 32 S. 8.

8) Freudenchor zur Feyer der höchst glücklichen Vermählung Sr. k. Hoheit Joseph Antons Erzherzogs v. Oesterreich Palatins des Königreichs Ungarn mit Ihrer k. Hoheit Alexandra Pawlowna Großfürstin v. Rußland bey Höchstdero erwünschter Ankunft in dem k. städtischen Ofner Theater feyerlich abgesungen. Verfaßt v. Ludwig Schedius, in Musik gesetzt von Raymann. Ofen mit k. Univ. Schriften. 1800. 8 S. 4.

9) An Ihre k. k. Hoheit Alexandra von Pawlowna bey Gelegenheit des von den Ständen der Pester Gespannschaft am 18. Februar 1800. zu Ofen gegebenen Maskenbals. Dargebracht von den Rittermasken. Pest, bey M. Trattner. 1800. 2 Bl. 4.

10) Kantate zur Feyer der höchst erfreulichen Entbindung Ihrer Kaiserl. Hoheit Pawlowna Großfürstin v. Rußland . . . In Musik gesetzt von Joh. Spech. [Pest] 1801. Frz. Jos. Patzko. 10 S. kl. 8.

11) Beiträge zum Musenalmanach von und für Ungarn 1801 und 1804.

12) Vollständiger Unterricht über die verständigste und leichteste Art des Seidenbaues für das Königreich Ungarn. 1. Abtheilung: Von der Maulbeerbaumzucht. 2. Abtheilung: Von der Seidenraupenzucht. Pesth, gedr. b. Frz. Jos. Patzko. 1802. 64 S. 8. — Heft 2 gemeinsam mit Joseph Blaskovics. Pest 1810. 8.

13) Plan zu einer ungrischen Gesellschaft für Naturkunde und Medizin. Pest, 1802. Franz Patzko. 26 S. 8.

Am Schluß: Pest, 6. März 1802. Graf Joh. Festetics, und der k. k. Universität

Pest Professoren: Dr. v. Schraud; L. v. Schedius; J. Winterl; P. Kitaibel; G. Schmidt; A. Tomtaányi; Stef. Kultsár.

14) *Thayloris systema generale Stenographiae. Latine interpretati sunt L. Schedius et A. Haliczky. Pesth 1802. 8.*

15) Zeitschrift von und für Ungern zur Beförderung der vaterländischen Geschichte, Erdkunde und Literatur. 1802 bis 1804. VI. kl. 8. Vgl. oben S. 42 bis 45.

16) Zur Secularfeyer der vor einem Jahrhundert von Leopold dem I. allergnädigst ertheilten Bestätigung und Erneuerung aller Freyheiten und Rechte der K. Freystadt Pesth am 23. Oct. 1803. von L. v. S. [Pesth] gedruckt bey Fr. Patzko. 2 Bl. 4. — Int.-Bl. d. Annalen. Dec. 1805.

17) *Cantate zur frohen Feyer des hohen Namens-Festes Sr. königlichen Hoheit Josephs Erzherzogs von Oesterreich, Palatin's des Königreichs Ungern. Den 19ten März 1804. — Verfasset von Ludwig Schedius. O. O. Profess. an der königl. Universität zu Pesth. — Nach der Musik von Franz Xav. Süssmeyer. Gedruckt bey Franz Joseph Patzko. 11 S. 4. — Int.-Bl. d. Annalen. Dec. 1805.*

18) (Alexander Kisfaludy) *Patriotische Worte an Ungarns Adel. Aus dem Ungarischen übers. von L. v. S. Ofen, 1809. 8. Vgl. Hubers Morgenbote 1809. 2. Heft, S. 223.*

19) Gab vermutlich heraus: Joh. Wächters Predigt bey Gelegenheit der feyerlichen Einweihung der neu erbauten evangelischen Kirche zu Pesth. Pest 1811. Vgl. Wächter Nr. 171.

20) Die Schule der evang. Gemeinde A. C. in Pest. Pest, 1816. 8.

21) Ueber die von dem wohlthätigen Frauen-Verein in Pest gegründete Erwerbs-Anstalt oder das Versorgungshaus für arbeitswillige Arme. Pesth, 1816. 8.

22) *Compendiaria graecae Grammatices Institutio in usum Seminarii Patavini olim edita, nunc novis curis emendata atque aucta. Budae 1818. Typis reg. un. hung. 8.*

23) *Oratio qua viro Excell. et Ill. Josepho de Ürmény, reg. litt. Univers. Ungar. Praesidi, VI. id. Jun. 1825 vita pie functo justis exequiarum solennibus a regia literarum universitate Ungarica rite persolvitis, parentavit. Budae, 1825. Typ. r. universitatis Ungaricae. 4.*

24) *Principia Philocaliae, seu doctrina pulcri, ad scientiae formam exigere conatus est. Pestini 1828. Impensis Car. Ad. Hartleben. 8.*

25) *De notione atque indole organismi, tamquam principii monarchici per universam naturam vivam vigentis, commentatio. Budae, 1830. Typis Typogr. reg. scient. universit. ung. 26 S. 8.*

26) Albrecht Dürer. Ein Beytrag zu seiner Lebensgeschichte: Riedlers Österreichisches Archiv für Geschichte. 2. Jahrgang 1832.

27) Bendegucz, Gyula Kolompos und Pista Kurtaforint. Eine Donquixottiade nach der neuesten Mode. Dichtung und Wahrheit von P. P. Aus dem Magyarischen übersetzt von L. v. Sch. Leipzig, 1841. O. Wigand. VIII, 254 und 2 S. 12.

28) Schrieb Vorreden zur ungarischen Übersetzung des *Diabole boiteux* von Le Sage; zu Alex. Horányis *Scriptores Piarum Scholarum* und zu C. A. Gruber's *Vanina Ornano* (Pest 1812).

49. Gott allein die Ehre, und dem römischen Kayser Josepho dem Zweyten, unserm allergnädigsten König und Herr, alle Treue und Gehorsam wollte bey dem Dank-Feste, über die mildesten Begünstigungen, eine protestantisch-evangelische Gemeine in Kaysersmarckt, anno 1782. den 24. Hornung, am Sonntage Reminiscere, in einem geringen Liede bringen. Leutschau, gedr. in der Mich. Podhoranszky'schen Buchdr. 4 S. 4.

50. *Cantate* welche bey dem höchsterfreulichen Namens-Gedächtnisse Ihrer k. k. apostol. Majestät Josephs des Zweyten zum innigst demüthigsten Dank für die in dem Königreich Hungarn allergnädigst publicirte Religions-Verträglichkeit in dem evang. Bethause zu Oedenburg den 19. Märzmonath 1782. musikalisch abgesungen wurde. [Oedenburg] Gedr. bey Joh. Jos. Siesl. 4 S. 4.

51. Samuel Waltersdorfer aus Modern.

Die Hornbostel- und Schnellerische Vermählung, welche den 9ten Ostermond zu Oedenburg gefeyert wurde von einem Freunde. o. O. 1782. 1 Bl. Fol.

52. Andächtige Wallfahrtslieder, zu der gebenedeyten Himmels Königin und Mutter Gottes Maria zu welcher eine hochlöbl. Herrn und Bürgerversammlung, unter dem glorreichen Titl. Maria Himmelfahrt, von der kön. Frey und Krönungstadt Preßburg, in Ungarn, ihre vertrauensvolle Wahlfahrt nach dem wunderthätigen Gnadenorte Maria Zell in Obersteuermarkt, den 16. Monatstag Augustus zur fernern Abwendung der Pest anstellte. Preßburg, 1782. Bey Joh. Mich. Landerer. 12 Bl. 12.

53. Kirchenlieder für die Feyer des ersten evangelischen Gottesdienstes, nach erlangter allergnädigster k. k. Erlaubniß, bey der neuerrichtenden deutschen Gemeine der kön. freyen Stadt Pösing, auf den 1. Christmond, 1782, zum öffentlichen Absingen bestimmt. Preßburg 1782. Bey Franz Aug. Patzko. 4 Bl. 12.

54. Zwey Kirchenlieder für die Feyer des ersten evangelischen Gottesdienstes nach erlangter allergnädigster k. k. Erlaubniß bey der neuerrichtenden deutschen Gemeine zu Pösing 1782. zum öffentlichen Absingen bestimmt. Preßburg bey F. A. Patzko. 1782. 4 Bl. 8.

55. Sammlung katholischer Lieder, Gebether und Litaneyen, zur Vermehrung der Ehre Gottes, zum Trost und Nutzen des christkatholischen Volke. Tyrnau, 1782. Gedr. mit königl. Ofnerisch. Universitätschriften. 82 S. und 1 Bl. 8.

56. **Johann Wejner.**

An den Hoch edel gebohrnen Hrn. Joseph v. Ürményi, als Hochderselbe bey der königl. hohen Schule zu Ofen, als königl. Bevollmächtigter anlangte. Ofen 1783. Gedr. m. kön. Univers.-Schriften. 3 Bl. gr. 8. Gedicht.

57. **Michael Semján.**

Gerechtes Wehklagen über den frühzeitigen und unvermutheten Hintritt des . . . Herrn Gottlieb Ruprecht der Evang. Gemeinde deutscher Nation zu Pösing Seelsorger 1783. von seinem innigstbetrübteten AMTS-Bruder geführt. Preßburg bey F. A. Patzko. 4 Bl. 4.

58. Bey Gelegenheit der Jubilirung des Herrn Adam von Wisner, zum Zeichen der Dankbarkeit von J. S. Einem seiner einstweiligen Schülern. Preßburg, 1783. Gedr. m. Weberischen Schr. 2 Bl. kl. 8. Gedicht.

59. Gesang bei öffentlicher Verehrung der Schutzgeister zum Gebrauche der Graner Nationaljugend. Pest, 1783. Mit Eitzenbergerischen Schriften. 2 Bl. 12.

60. Klagen und Wünsche, als . . . Ferdinand Wendler den Lehrstuhl in der Schule von Presburg mit der Kanzel in der neuerrichteten Gemeine zu Straß-Somerein vertauschte, gesungen von einem aufrichtigen Freunde, 1783. Preßburg bey F. A. Patzko. 1 Bl. Fol.

61. **Leopold Alois Hoffmann**, Professor der deutschen Sprache und Litteratur an der Universität in Pest. § 259, 57 = Band V. S. 323; § 298, J. 10 = Band VI. S. 725.

1) Erste Vorlesung beim Antritt des öffentlichen Lehramts der deutschen Sprache und Literatur an der königl. Universität zu Pest. Pest, 1784. Gedr. b. M. Trattner. 20 S. 8.

2) Vermischte kleine Schriften. Leipzig u. Pest, 1785. Bei J. M. Weingand u. J. G. Köpf. II. kl. 8.

1. Theil (5 Bl., 234 S.): a: Über die Juden und deren Duldung. — b: Eine Erscheinung. — c: Paragraphen für Prediger. — d: Reflexionen über Wien und dessen Schriftsteller. — e: Des Teufels Wanderschaft. — f: Ein Projekt. — g: Nachlese zu manchem Glaubensbekenntniß. — h: Über Liebe und Ehe. — i: Egbert und Hermann. — k: Weibliche Philosophie. — l: Über Sprache.

2. Theil (4 Bl., 238 S.): a: Neujahresgeschenk für edle Seelen. — b: Der 20. März 1781. — c: Weisheit. Eine Apostrophe des Herzens. — d: Menschen-glückseligkeit. — e: Welches ist die moralische Bestimmung des Menschen? — f: Sind unsere moralischen Fehler angebohren oder nicht? — g: An Laura. — h: Das Heurathsjubiläum. — i: An den Bischof zu Königgrätz, Herrn v. Hai, auf Veranlassung seines Cirkularschreibens. — k: Toleranz in Ungarn durch den Kardinal Fürst v. Bathány. — l: M. Luthers Sendschreiben an die Reformationsschreiber an der Donau. Wünsche und Vorschläge gegen Luxus. — m: Ein Beitrag zur Überschwemmungsgeschichte v. J. 1784.

- 3) Geschichte der Päbste von Petrus bis Pius VI. 2 Theile. Leipzig und Wien, 1786 bis 1791. Bei Seb. Hartl. XVI, 443 und 5 S.; 12 Bl., 356 S. und 2 Bl. 8.
- 4) Von dem Einfluß der Sprache auf Literatur und öffentliche Geschäfte. Eine akademische Abhandlung vorgetragen in der ersten Stunde seiner dießjährigen Vorlesungen. Wien, 1787. Sebast. Hartl. 72 S. 8.
- 5) Bey der Erhebung des Hochwüdr. Herrn Maximilian v. Verhovatz . . . zum Bischof der Agramer Diöces, im September 1787. 4 Bl. 8. Gedicht.
- 6) Auf die Ankunft des Kaisers in Pest. Vom Professor H. 1788. 3 Bl. 8. Gedicht.
- 7) An Pest. Bey der Durchreise des Feldmarschalls Loudon durch diese Stadt am 20. December. Pesth, 1789. 6 S. 8. Gedicht.
- 8) Babel. Fragmente über die jetzigen politischen Angelegenheiten in Ungarn. Gedr. im römischen Reiche. 1790. 2 und 102 S. 8.
- 9) Ninive. Fortgesetzte Fragmente über die dermaligen politischen Angelegenheiten in Ungarn. Nebst einer wichtigen Beilage. Auch im römischen Reich gedruckt. 1790. 149 S. 8.
- 10) Vorlesungen über die Philosophie des Lebens. Ein Lesebuch für alle Stände, vorzüglich für Studierende an Universitäten. Wien, 1791. Bei Joh. M. Weimar. XVI, 286 S. und 3 Bl. 8.
- 11) Große Wahrheiten und Beweise in einem kleinen Auszuge aus der ungarischen Geschichte. Dem Adel und der Geistlichkeit dieser Nation zur Beherzigung empfohlen von einem freimüthigen Deutschen. Frankfurt u. Leipzig, 1792. Bei Weimar u. Schladebach. XXX, II und 232 S. 8.
- 12) Höchst wichtige Erinnerungen zur rechten Zeit über einige der allerernsthaftesten Angelegenheiten dieses Zeitalters, zum Theile veranlaßt durch die gedruckte Rede, welche . . . J. v. Sonnenfels . . . gehalten hat. 2 Theile. Wien, 1795. Chr. P. Rehm. XII und 344 S.; CXX und 362 S. 8.
- 13) Aktenmäßige Darstellung der deutschen Union und ihrer Verbindung mit dem Illuminaten, Freimaurer- und Rosenkreutzer-Orden. Wien, 1796. Chr. Ph. Rehm. 301 S. 8.

62. Friedrich August Clemens Werthes. § 227, 6. War von 1784 bis 1791 Professor der schönen Wissenschaften an der Universität in Pest. Sieh § 300, 1.

63. Johann Daniel Ribini, geb. in Preßburg 1760, studierte in Göttingen, machte weite Reisen durch Deutschland, Schweden, England und Italien, Sekretär im gräflich Hunyadischen Hause, 1798 k. k. Hof-Sekretär; gest. in Wien am 16. Januar 1820. Seine geselligen Talente und sein reiches Wissen werden gerühmt.

a. Meusel 6, 339. — b. Annalen 1810. 3, 346. — c. Nekrolog: Vaterländische Blätter 1820. Nr. 9. S. 37. — d. Ribiniana: Gräffer, Neue Wiener Localfresken. Wien 1847. 109. — e. Wurzbach 1874. 26, 10.

- 1) Meine Gedanken über die Schrift: Wahres und Wahrscheinliches für den Denker. Wien 1784. 8.
- 2) Beiträge zu dem Presburger Musenalmanach auf das Jahr 1785 und zu dem Wiener Almanach von 1786. § 231, 8 = Band IV. S. 366.
- 3) Über den Privatcharakter des verstorbenen Fürsten Kaunitz-Rietberg: Hamburger politisches Journal 1794. December. S. 1257 bis 1266.
- 4) Ueber den St. Bernhardsberg in der Schweiz: Wiener Monatsschrift. April 1794.
- 5) Gedicht auf den Besuch Sr. Majestät des Kaisers und eines Theils der kaiserlichen Familie in der k. k. Spiegelfabrik zu Neuhaus: Vaterl. Blätter. 3. Jahrgang. Nr. XXII. 28. Juli 1810. S. 219.
- 6) Außerdem mehrere Aufsätze: Freiherr von der Lüche, als Sänger des Hymnus an Flora zuerst öffentlich genannt: Allgemeine Literatur-Zeitung 1797, Intelligenzblatt Nr. 130; Nachruf an Freiherr von der Lüche: Neuer deutscher Merkur 1801; Nekrolog auf Birkenstock: ebenda 1810 Februar; ein zweiter Nekrolog Birkenstocks: Annalen. Januar 1810; u. s. w.

64. Gesänge zur ersten gemeinschaftlichen Gottesverehrung im neuerbauten Bethause der evangelischen Gemeinde des königl. erzherzoglichen Marktfleckens Raken-

dorf am 19. September 1784. als am Sonntage nach dem Dreieinigkeitsfeste. Preßburg, gedr. bei Sim. Peter Weber. 8 S. 8.

65. K. L. Bill.

Empfindungen nach der Reise Josephs des Zweyten von Ofen den 16. October 1784. Pest, gedr. bey Jos. Gottfr. Lettner. 8 S. 8.

66. Glück eines in der Ehe lebenden Schulmannes bey der Werner und Schönewetterischen Eheverbindung 1784. vorgestellt, von C. W. J. Preßburg. 1 Bl. Fol.

67. Andreas Friedrich Haliczky, geb. zu Bâth im Honter Komitate im Januar 1758, widmete sich dem geistlichen Stande, beendete das Studium der Theologie in Wien, wo er auch den Präparandenkurs hörte, Grammatikal-Klassenlehrer in Tyrnau, Neusohl, 1776 zu Ofen, 1787 Humanitätsprofessor zu Trentschin, 1792 Professor der deutschen Sprache und Litteratur an der Universität zu Pest, starb am 12. April 1830. War auch ein fruchtbarer lateinischer Dichter und Übersetzer.

a. Georg Fejér, *Historia Academiae Scientiarum Pazmaniae Archi-Episcopalis ac M. Theresianae Regiae literaria*, Budae 1835. S. 147. — b. Wurzbach 1861. 7, 232. — c. *Egyetemes philologiai közlöny*. (Allgemeine philologische Zeitschrift) 19. Jahrgang 1896. 8. Heft. October. Vgl. *Euphorion* 1896. 3, 215 [wo der Name falsch ist].

1) Die Dauer der Freundschaft. Ein Versuch in deutschen Hexametern an seinen Freund L. [Lintner]. Neusohl bey Joh. Jos. Tumler. 1785. 2 Bl. 8.

2) Lob Ungarns. Ein Gedicht in deutschen Iamben, dem Edlen Jünglinge Carl von Kempelen gewidmet. Ofen 1787. 2 Bl. 8.

3) Neujahrsgedicht auf den ersten Jänner 1788. dem Herrn Carl Gruber von Grubenfels zugeeignet. Ofen 1788. 3 Bl. 8.

4) Kriegs-Lied eines k. k. Hussaren bey Jassy. Ofen, 1788. 4 S. 8.

5) Gab 1791 und 1792 mit Spielenberg die Zeitschrift *Ephemerides politico-literariae* in lateinischer Sprache heraus.

6) Antritts-Rede bey Eröffnung des Lehrstuhls der deutschen Sprache und Litteratur gehalten den 14ten May 1792. [Ofen] gedr. mit königl. Universitätschriften. 14 S. 8.

7) Artikel des Ofener Reichstages vom Jahre 1792. Aus dem Lateinischen übersetzt. Pest bey F. A. Patzko. 45 S. 8.

8) Neujahrswunsch eines Zeitungsträgers auf das Jahr 1798. Pest. 4 Bl. 8.

9) Gedicht zur Namensfeyer der Frau Elise v. Trattner. Gewidmet von sämtlichen Kunstgenossen. Pest den 19. November 1794. 2 Bl. kl. 4.

10) Elegie auf Hannchens Tod, an Herrn Ignatz v. Fröhlich. Pest mit Trattnerischen Schriften. 1795. 2 Bl. 4.

11) Epistel an Herrn Ignatz Fröhlich. Pesth den 1. May 1795. 2 Bl. 8.

12) Klage lied auf den Tod Seiner königl. Hoheit des Erzherzogs v. Oesterreich und Palatinus v. Ungarn Alexander Leopold [gest. 24. Juli]. Pest mit Patzkóischen Schriften. 1795. 2 Bl. 8.

13) Ode auf die feyerliche Ankunft Sr. königl. Hoheit des Erzherzogs von Oesterreich Joseph Anton, als Höchstdieselben, die Würde des Statthalters von Ungarn antraten [25. September]. Pest, 1795. Gedr. m. Trattnerischen Schriften. 2 Bl. 4.

14) Ode dem Andenken Sr. Excell. des nunmehr verherrlichten Grafen Joseph Teleki von Szék, Obergespanns der löbl. Ugotscher Gespannschaft gewidmet. Pest, 1796. Gedr. mit Trattnerischen Schriften. 4 Bl. 8.

15) Der edle Mann in einem Liede. Von H. Wien bey J. Thom. Edl. v. Trattnern. 1796. 2 Bl. 8.

16) Epistel an J. J. Stunder. Pesth 1797. 2 Bl. 4.

17) Fromme Empfindungen dem Hochg. Herrn Grafen Thomas Schmidegg k. k. Kämmerer bey hoher Namensfeyer von seinen Sohne Thomas im Jahre 1798 gewidmet. Pest bey Math. Trattner. 2 Bl. 8.

18) Ode auf die freudenreiche Ankunft Ihrer kays. Hoheit Alexandra Pawlowna Großfürstin aller Rußen, der hohen anvermählten Sr. königl. Hoheit Josephs Antons Erzherzogs v. Osterreich und Palatinus des Königreichs Ungarn. Ofen, gedr. mit königl. Univ. Schr. 1800. 5 Bl. kl. 8.

19) Beiträge zu den Musenalmanachen von und für Ungarn 1801. 1804. 1809.

20) Ode auf die Geburt des jungen Herrn Laurentius Festetits v. Tolna erstgebohrnen Sohnes etc. des Herrn Anton Festetits v. Tolna k. k. Kämmerers. Pest bey Franz Jos. Paczkó. 1802. 4 Bl. 8.

21) Paucula epigrammata. Pestini 1807. 2 Bl. 8.

22) Paulus von Szemere. Gedicht an den . . . Herrn Ladisl. Vida von Felső-Pencz und Fegyvernek, als derselbe die Direction der ungar. nation. Schausp. Gesellschaft übernahm, und auf eigene Kosten ein Theater errichtete. Uebersetzt v. Andr. Halitzky. Ofen, 1810. Univ.-Buchdr. 8 Bl. 4. (Deutsch und ungarisch).

Annalen 1811. 3, 75.

23) Ode Seiner Hochfürstlichen Eminenz dem Herrn etc. Joseph v. Bathyán etc. des Königreichs Ungarn Primas dargereicht, als Hochdieselben die Pester National-schule in der Josephstadt mit Ihrer Gegenwart beehrten. Pest mit Trattnerischen Schriften. o. O. 4 Bl. 8.

68. Joseph Kaschnitz.

1) Ode auf die zu Szegedin 1785. aufsteigende Montgolfière. Pest 1785. Trattner. 8 S. 8.

2) Rede an Seine Majestät den Kayser Joseph II. Pest, 1786. Lettner. 4 Bl. 8.

3) Gedanken über die Erziehung der Jugend. Pest 1787. Lettner. 21 S. 8.

69. Andreas Fabriczy, 1803 Prediger zu Poprad.

Genersich: Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, 382.

1) Lieder, welche bey dem ersten Gottesdienste, in dem, durch Gottes Gnade und Josephs des II. Huld neu errichteten Bethause zu Groß-Lomnitz abgesungen worden im Jahre 1785. den 2. Weinmonath. Leutschau, Podhoránszki. 8 S. 12.

2) Das Verlangen der Frommen nach dem Hause des Herrn. Eine Predigt über den Text Psalm 27. 4 bis 6. welche bey dem ersten Gottesdienste in dem neuerrichteten Bethause zu Groß-Lomnitz im Jahre 1785 den 2. Weinmonat ist gehalten worden. Leutschau, Podhoránszky. 24 S. 4.

3) Gradus consanguinitatis et affinitatis aug. et helv. confessioni addictis in Hungaria prohibiti, quos ex edicto matrimoniali enodavit. Cassoviae, 1814. Ellinger. 32 S. 8.

4) Sam. Klein, Drei Predigten bey besonders feyerlichen Gelegenheiten. Nebst einer vierten von Andreas Fabriczy. Leutschau, 1817. Joh. Werthmüller. 72 S. 8.

70. Lieder zur feierlichen Einweihung des neu erbauten evangelischen Bethauses in Agendorf, am 3ten July 1785. Oedenburg, Joh. Jos. Stieß. 2 Bl. kl. 8.

71. Künstliche Ehen thun selten gut, das dachten am Hochzeittage Samuel Töpler Prediger in Allhau, und Anna M. Wohlmuth. Preßburg, 1786. 1 Bl. Fol.

72. Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauche für evangelische Gemeinen. Preßburg, 1785. Bey Simon Petrus Weber. 6 Bl., 479 und 9 S. 8. — 2. Ausgabe, von Gamauf besorgt. Oedenburg, 1810. Vgl. unten Nr. 285.

73. J. Aloys Ehrlinger.

1) Wehmuthsvolle Trauersuizer eines innigst beklemmten Herzens, welche an eben dem Tage, als das Seelenamt vor weil. Sr. Excellenz Gräfin von Csáky abgesungen, öffentlich an das Pfarrkirchenthor in Ofen geheftet worden den 2. May 1786. o. O. 1786. 2 Bl. 8.

2) Feyerliche Rede bey Eröffnung des ungarischen Landtags zu Preßburg den 18. im Weinmonat 1805. Getreu übersetzt für das deutsche Publikum von J. A. Ehrlinger. Presburg, Georg Aloys Beinay. 5 Bl. 4.

74. Alexander Freiherr von Podmanitzky, gest. 1830.

Klagen bei dem Tode des Freyherrn Alexander v. Podmanitzky auf Aszód, von seinem innigst betrübten Sohn Alexander Freyherrn Podmanitzky. Göttingen den 20ten Sept. 1786. bey Johann Christian Dieterich. 4 Bl. 4.

75. Lieder welche bey der Einweihung des neuerbauten evangelischen Bethauses zu Rosenau den 3. December 1786. abgesungen worden. Eperies, Aug. Heinz. Pape. 8 S. 8.

76. Am Grabe des Herrn Rector Farkas die gesammte Evangel. Schuljugend zu Oedenburg. 1786. 1 Bl. Fol. (Gedicht).

77. Johann Konrad Bexheft aus Eperies, war 1803 evangelischer Prediger in Schmölnitz, später in Göllnitz, kam 1807 nach Eperies, war 1817 in Groß-Schlagendorf.

a. **Genersich: Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, 380. — b. Int.-Bl. der Annalen. Februar 1807.**

1) Ode an Herrn Stephan Fabri Prof. am Evang. Gymnasio zu Preßburg etc. gesungen an dessen Namensfeste den 26. Christmonath 1787. Preßburg bey Sim. Pet. Weber. 1 Bl. Fol.

2) Dem Andenken der selig verstorbenen Frau Elise Lassgalner. Caschau 1797. Neue Annalen 1807. Int.-Bl. April.

3) Vergleichung des menschlichen Lebens und der menschlichen Bestimmung, mit dem Leben und Beruf eines Bergmannes. Eine Bergpredigt, nach dem jährl. Kirchen-Erz-Opfer der evang. Gemeinde zu Schmölnitz, den 12. Dec. 1802 gehalten. Kaschau, 1803. Franz Landerer. 20 S. kl. 8.

Vgl. Zeitschrift von und für Ungern 1804. 6, 252.

4) Beiträge zu Röslers Musenalmanach für 1804.

5) Jubelpredigt zu Groß-Schlagendorf, geh. von Joh. Conrad Bexheft: Glatz, Sammlung einiger Jubelpredigten. Wien 1818. Nr. 5.

6) Nach Genersich, Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, 380 gehören ihm noch zu: Zwey Worte für die Philosophie; Elegieen auf Wesselinowitsch, auf J. G. Stretsko. S. oben Nr. 11.

78. Johann Scholtz aus Leutschau, Prediger zu Matzdorf.

Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, 386; 1804. 6, 253.

1) Predigten zum Beschluß des Gottesdienstes im alten, und bei Eröffnung desselben im neuen Bethause vor der evangelischen Gemeine in der XVI. Stadt Matthsdorf gehalten von ihrem Prediger . . . im Jahr 1787. Leutschau, Mich. Podhoránszky. 34 S. 8.

2) Gesänge, welche von der Evangelischen Gemeine in der königl. Kron- und XVI. Stadt Matthaecoz bey der Einweihung ihres neuerrichteten Bethauses abgesungen wurden 1787. Leutschau, Mich. Podhoránszky. 8 S. 8.

79. Johann Andreas Demian, geb. in Preßburg um 1770, Offizier, trat 1803 aus, 1804 bei der offiziellen Sammlung statistischer Materialien der Militärgrenze beschäftigt, 1808 als Unterlieutenant beim Hofkriegsrat angestellt, nahm nach wenigen Monaten seinen Abschied, lebte seitdem als Schriftsteller am Rhein und in Berlin, gest. im Jahre 1845.

a. Meusel 9, 232. 11, 160. 13, 266. 17, 396 f. 221, 591 f. — b. Vaterl. Bl. 1810. 1, 294. — c. Hormayrs Archiv 1810. Nr. 44/45. — d. Gräffer und Czikan 1835. 6, 694. — e. Wurzbach 1858. 3, 235 bis 237.

Seine zahlreichen militärischen, geographischen und statistischen Werke bleiben hier beiseite.

1) Ode auf Joseph den II. Ungarns Museu-Freunden gewidmet. Preßburg o. J. 8 Bl. 4. Széchényi I, 264.

2) Die Namensfeier des Herrn Johann Georg Stretschko (oben Nr. 11), besungen den 24. April 1787. In Druck gegeben durch Adolph Liedemann, Jos. Pauliny, Joh. Crudi, Mich. Neustätter, Jos. Metschery. [Preßburg], gedruckt mit Weberischen Schriften. 4 Bl. 4. Gedicht.

3) Versuch über die Staatskräfte der Oesterr. Monarchie. Wien 1797. Schaumburg. gr. 8.

4) Lilien aus den besten lyrischen Dichtern Deutschlands. Zur Bildung des ästhetischen und moralischen Gefühls. von J. A. Demian. Emollit mores, nec finit esse feros. Wien, J. B. Wallishaufer. 1799. 240 S. 8.

Vorrede (Wien im August 1798).

5) Gemälde von Coblenz, Neuwied, Rhensa und Braubach mit ihren Umgebungen. Köln 1802. Schmidt. 8.

6) Briefe aus Paris. Geschrieben in den Monaten Juli, Aug., Sept. und October 1815. Frankfurt a. M. 1816. Fr. Wilmanns. gr. 8.

7) Statistisch-politische Ansichten und Bemerkungen auf einer Reise durch einen Theil der neuen Preussischen Provinzen, am Nieder- und Mittelrhein. Köln (1815). Rommerskirchen. gr. 8.

8) Der deutsche Bund, in seiner Gesamtkraft dargestellt. Leipzig, Kollmann. 1819.

80. Die wichtigen Vortheile verhehlichter Lehrer auf dem Lande. Ein Gesang: zum Denkmal der Freundschaft und Liebe, dem theuern Brautpaare, Sr. Hochehrwürden Herrn Johann Gottfried Gotthard, . . . und Jungfrau Maria Rosina Kuntze, an ihrem Hochzeittage den 26. November im Jahr 1787. vorgelesen von einem wahren Freunde. Preßburg, gedr. mit Weberischen Schriften. 2 Bl. Fol.

81. Unsere Gefühle bey dem Abgange Herrn Haynozy's von Wittenberg. Michael Berky. Andreas Kralowanszky. Samuel Martiny. Michael Zorkotzy. George Zelch. Den 24sten December 1787. Wittenberg, Joh. Tzschiedrich. 4 S. 4.

82. Bardengesang auf die Vermählung Sr. königl. Hoheit des Erzherzogs Franz mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Elisabetha von Würtemberg [6. Januar 1788]. Wien mit Schmidtbauerischen Schriften. 1787. 7 Bl. 4.

83. Xaver Girzick. § 296, 5 = Band VI. S. 438.

1) Axur König von Ormus. Eine heroische Oper in fünf Aufzügen, nach dem Italienischen des Herrn Abbé da Ponte übersetzt von Herrn Girzick. Preßburg, 1788. Weber. 80 S. kl. 8.

2) Das Leiden Jesu. Ein großes Oratorium aus dem Italienischen nach der Musik des Herrn Ferdinand Paer . . . frey ins Deutsche übersetzt von Xavier Girzick. Pesth, 1807. Matthias Trattner. 15 S. 8.

84. Johann von Ásbóth aus Oedenburg, studierte an dem evangelischen Gymnasium daselbst und an der Universität Göttingen, Professor der Philosophie und Naturwissenschaft am evangelischen Lyceum zu Käsmark, 1800 Direktor und Professor der Ökonomie und Technologie am Georgicon zu Kéthely, endlich Inspektor sämtlicher Güter des Grafen Georg Festetics von Tolna.

a. Genersich: Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, 380. — b. Annalen 1807. Int.-Bl. Januar; 1810. 3, 128.

1) Elegie am Tage des Abschieds unsers Lehrers Martin Schwartner 1788. Oedenburg 1788. Jos. Sieß. 12 S. 8.

2) Commentatio de interpretatione Codicis sacri ad communia omnes libros interpretandi Principia revocata, in Certamine literario civium Academiae Georgiae Augustae die IV. Junii 1791 praemio a Rege M. Britanniae Aug. constituto ab ordine Theologorum ornata. Gottingae, typis Joannis Christiani Dietrich. 1791. 44 S. 4.

3) Ode dem ländlichen Glücke gesungen in Oedenburg im November. 1798. 4 Bl. 8.

4) Oratio in auspiciis anni scholastici 1801/2 in Georgico Keszthelyensi Illustrissimi Domini Comitiss Georgii Festetics de Tolna dicta die 2. Novemb. 1801. Sopronii, Typis Jos. Ant. Sieß. 8 S. 8.

5) Oratio, qua novum cursum oeconomicum theoretico-practicum in Georgico Keszthelyensi, illustrissimi domini Comitiss Georgii Festetics de Tolna . . . auspiciis est Johannes Ásbóth. Die 2da Novembris 1802. Sopronii, Typis Iosephi Antonii Sieß. 8 S. 8.

6) Oratio de fide rucircularum felicitatis et privatae et publicae civium fonte in auspiciis lectionum Georgici Keszthelyensis Ill. Dom. Comitiss Georgii Festetics de Tolna, Ss. Caes. Reg. ac Apost. Majestatis Camerarii dicta die 2. Nov. 1807 Auctore Joanne Ásbóth. Pestini typis Matthiae Trattner Caes. Reg. typogr. 12 S. 4. Neue Annalen 1808. 2, 281.

7) Zwei deutsche Gedichte in Rumis Musenalmanach 1808. S. 23 und 44.

8) Cantate an die Durchlaucht. Prinzessin Josephine von Hohenzollern-Hechingen. Neuvermählte des . . . Grafen Ladisl. Festetic v. Tolna. Bey Ihrer Ankunft in Kéthely, den . . . 1811. Weißprim, Klara Sammer. 4 Bl. 4.

9) Aufsätze in Schedius' Zeitschrift von und für Ungern, in Bredetzky's topogr. Taschenbuch auf d. Jahr 1802 und in Bredetzky's Beiträgen zur Topographie von Ungern.

85. Morgengebet am Lenzenfeste. Ofen, 1788. 4 S. 4.

86. Gottfried Quirsfeld.

Dem frohen Namensfeste des Herrn Jonathan Wietoris Rector und Professor am Evang. Gymn. zu Oedenburg. Oedenburg 1788. 12 S. 8.

87. Am Namensfeste des Herrn Philipp von Wohlgenuth, Rektors des k. Generalseminariums zu Pesth. Im Namen der Zöglinge dieses Seminars vom vierten Jahr. Pesth, 1788. Gedr. mit Patzkoischen Schriften. 4 Bl. 8.

88. Ignatz Duchon.

Denkmahl dem Hrn. Adam von Wisner geweiht im Jahre 1788. Presburg, gedr. mit Weberischen Schriften. 4 Bl. kl. 8.

89. Jos. Loosz.

Auf den feyerlichen Einzug des Herrn Ladislaus Grafen von Kollonits etc. würdigsten Erzbischoffs zu Kalotscha gedruckt bey den frommen Schulen Kalotscha 1788. 4 Bl. 4.

90. An den Hochw. H. Joseph Fengler Bischoff zu Raab im Namen des Collegiums der frommen Schulen zu Dotis. Wien, 1788. 4 S. 4.

91. Bey der Abreise des Hochwü. Herrn Maximilian von Verbowatz, Bischofs von Agram in seine Diözes. Pesth, 1788. Fr. A. Patzko. 8 S. 8. Gedicht.

92. Die Gruft bey Gelegenheit der für Gr. v. Nitzky 1788. abgehaltenen Todesfeyer. o. O. 2 Bl. 8.

93. Johann Nepomuk Radlinger.

1) Andenken der Einnahme Belgrads den 7. Octobr. 1789. und der den 25. g. M. in der k. k. Freystadt Pest vorgenommenen Dankesfeyer von den Zöglingen im k. k. G.-Seminarium. Pest, bey Franz Augustin Patzko. 4 Bl. 8.

2) *Epicidium, quo Augustino Hlaváts, amico quondam suo parentat VI. id. Novembr. 1789. Pestini, typ. Franc. Aug. Patzko. 4 Bl. kl. 8. Gedicht.*

3) *Ad belli clarissimos duces, patriaeque vindices, de Coburg, et Hohenlohe, quum augusta amborum principum nomina triumphali Hungariae monumento insere-rentur ab amore patriae in ephemeridibus Hungaricis 1789. Pesthini, typ. Franc. Aug. Patzko. 4 Bl. 8.*

4) *Sacrae apost. coronae et ceterorum regni Hungariae clenodiorum in regia Budensi adventus in publicum reverentiae monumentum, celebratus ab I. R. G. id. Febr. 1790. Pesthini, typis Franc. Aug. Patzko. 8 S. 8.*

5) Auch ein Lyrischer Gesang an Friedrich Freyherrn von der Trenck von einem Bürgersohne in Pest Joh. Radlinger 1790. o. O. 6 Bl. 8.

6) Eine Patriotische Frage und Antwort bey Gelegenheit des eingesandten Reichs Diploma. Pesth 1790. 4 Bl. 8.

7) *Veri Hungariae civis imago. Occasione reditus de regni comitiis Dni Davidis Zsolnai in debitate venerationis monumentum carmine descripta. XVI. calend. April. 1791. 91 S. 4. [Wezprimii].*

94. Als Herr Professor Stephan Fábry mit Jungfer Therese Beyer ihr Vermählungsfest feyerten, sang folgenden Gassenhauer ihr Fr. — in Presburg den 2. Hornung 1789. gedruckt mit Weberischen Schriften. 1 Bl. Fol.

95. Ode. Dem Hochwü. Herrn Joseph Wilt Seiner Eminenz und Primas etc. Joseph von Batthyán Vicarius Generalis, Dombherrn des Erzbißthums Gran geweiht zu seinem Namensfeste von den Zöglingen des Practischen Jahrgangs im Namen der übrigen Zöglinge des nämlichen Erzbißthums in dem k. k. General-Seminarium zu Presburg 1789 o. J. 3 Bl. 8.

96. An den unsterblichen Helden Oestreichs Gideon Freyh. von Laudon k. k. kommandirenden Feldmarschall, bey Gelegenheit der von demselben belägerten und

Gottfr. Quirsfeld. Jos. Loosz. Joh. Radlinger. Stephan Hatvani de Hatvan u. a. 69

von den Türken unterm 7. Okt. an ihn übergebenen Festung Belgrad von H. K. o. O. 1789. 4 Bl. 8.

97. Erneueretes Francisci und Theresiens Fest. Die Eroberung Belgrads. Besungen in empfindungsvollen Gedanken von einem patriotischen Frauenzimmer. Wien 1789. 3 Bl. kl. 8.

98. Lied eines triumphirenden Soldaten, das er gesungen bey der Feyerlichkeit, die zu Pest d. 25. October 1789. wegen der Einnahme Belgrads gehalten ward. Pest. 4 Bl. 8.

99. Loudons Leben und Heldenthaten. Zweyte Abtheilung. (Nebst vier schönen neuen Kriegs-Liedern). Ofen 1789. 12 Bl. 8.

100. Lied eines alten Invaliden auf dem Lande nach Loudons Zurückkunft aus dem Feldzuge 1789. vom Verfasser des Volkslieds. Wien 16. 8.

101. Apollo und Merkur, oder das Schicksal der Aerzte. Herausg. von J. L. H. Gedruckt im Tempel des Epidauri. Pest, 1789. Strohmayer. 8. Vielleicht von J. L. Hayn, vgl. unten Nr. 315.

102. Stephan Hatvani de Hatvan der jüngere, Sohn eines ebenfalls schriftstellerisch thätigen Arztes gleichen Namens (geb. 1716 in Rimaszombat, gest. in Debreczin am 16. November 1786), Notar des Bihar Comitats, Protestant, trat am 30. April 1807 zum Katholizismus über. Ungarischer Schriftsteller, übersetzte Gabelers Drama „Klementine oder das Testament“ ins Ungarische (Pest 1790). Ob alle nachfolgenden Schriften und die historischen Lehrbücher ihm gehören, ist zweifelhaft.
a. Neue Annalen 1807. Int.-Bl. August. Sp. 84. — b. Wurzbach 1862. 8. 51.

1) Der Bauer ein überbetitelter Adelman. Ein Schauspiel in drei Aufzügen. Pest, 1790. Mathias Trattner. 103 S. 8.

2) Freymüthige Beurtheilung des zurückgelegten Landtages vom Jahr 1791. Mit nützlichen Winken, die sich auf einige statistisch-politische Gegenstände Hungarns beziehen. Erstes Heft. Germanien 1791. VIII und 116 S. 8.

3) Ode auf die glückliche Entbindung der Frau Catharina von Tisza, gebornen Gräfin Teleki von Szék den 5. August, 1798. 2 Bl. 4.

4) An . . . Herrn Ludw. Rhédei Erbherrn von Kis-Rhéde . . . zur Feyer öffentlicher Betretung der Administratur . . . am 28. März 1808. Mich. Szigethy. 4 Bl. 8.

5) De ordine, et dignitate scientiarum, ac bonarum artium disseruit . . . in palatio academico. Magno-Varadini 1808. Typ. nob. Mich. Szigethy. 47 S. 8.

6) Hymnus liturgicus per alumnos institutorum regionum altiorum, districtus literarii M. Variadensis, in sacris publicis cultus divini devote decantandus, adprobatione Ill. Dni episcopi dioeceseani obtenta, auctoritate regiae studiorum directionis provincialis. Magno-Varadini, 1808. Typ. Joan. Franc. Tichy. 2 Bl. 8.

7) Essai des sentimens sur l'arrivée de son Altesse royale sérénissime l'archiduchesse d'Autriche d'Este. Fourni au nom de l'académie royale de Grandvardin. Grandvardin, 1809. Chez J. Fr. Tichy. 4 S. 8. Gedicht.

8) Programma, quo annuum scholasticum 1809/10 in reg. scient. academia Magno-Varadinensi die 8-va Novembris ingressus est. Typ. nob. Mich. Szigethy. 28 S. 8.

9) De impedimentis culturae academicorum, in academia scient. reg. M. Variadensis die 15. Aprilis anno 1810. disseruit . . . Magno-Varadini, typ. nob. Mich. Szigethy. 16 S. 8.

103. Alois Emanuel von Stipsics, Universitäts-Bibliothekar, trug von 1801 bis 1815 an der Pesther Universität Numismatik und alte Geographie vor, gest. am 18. September 1815. Historische und archäologische Werke.

a. Vaterl. Bl. 1815. S. 542. — b. Wurzbach 1879. 99, 56.

1) Eine Thräne bey dem Grabe des H. Georg Szklenár eines verdienstvollen Lehrers. Presburg bey Fr. Aug. Patzkó. 1790. 2 Bl. 8. Gedicht.

2) Auf den Tod der Frau Theresia Gräfin Eszterházy von Galantha geborenen Gräfin Zierotin. Von Al. Em. von St. Ofen, 1800. Gedr. m. kön. Univ. Schr. 2 Bl. 4.

3) An Ihre Kaiserliche Hoheit Alexandra Pawlowna bey Gelegenheit eines an Ihrer Namensfeyer gehaltenen 2ten Carroussels zu Pest den 7. May 1800. von A. E. v. S. mit von Falka einem Ungern verfertigten Stereotypen. 1 Bl. 8.

4) Tres aquilae, Apologus Heraldico-Allegoricus Serenissimorum Archiducum Josephi regii haereditarii Hungariae Principis ac Palatini, et Alexandrae Pauliadis Caesareae Principis Russiae et Magnae Ducis ab inito Petropoli felici connubio in Regni Metropolim, suosque penateis primo adventui consecratus. Budae Typis R. Univers. Pestiensis 1800. 6 Bl. 8. Gedicht.

104. Christian Genersich, älterer Bruder von Johann Genersich (unten Nr. 133), geb. in Käsmark 1756, besuchte das evangelische Lyceum seiner Vaterstadt, studierte in Göttingen Philologie, Philosophie und Theologie, Rektor des Gymnasiums A. C. in Sajo-Gömör, Professor der Philosophie am Lyceum in Käsmark, später zweiter Prediger und Theologieprofessor daselbst. † am 9. März 1826. Topograph und Mineralog.

a. Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, 382. — b. Meusel 11, 264, 13, 453. 22 II, 324. — c. Neuer Nekrolog 4, II. S. 819. — d. Gräffer und Czikan 1835. 2, 303. — e. Ersch und Gruber I. Section. 57. Theil. S. 424. — f. Wurzbach 1859. 5, 133.

1) Theologia pastoralis. Auctore Christ. Genersy. Leutschoviae, 1790. Typ. Mich. nob. de Podhoránszky. 160 S. 8. Vgl. Int.-Bl. der Annalen. Febr. 1807.

2) Von der Liebe des Vaterlandes, ein philosophisch-historischer Versuch. 2 Theile. Wien 1793. I: 392 S. II: 380 S. 8. Vgl. Int.-Bl. der Annalen. April 1807.

3) Christian Genersichs Predigt am Dankfeste für den glücklichen Fortgang der Waffen Sr. k. k. Majestät auf Veranlassung der letzten Siege in Italien gehalten den 1. Sept. 1799. Leutschau bey Podhoránszky. 55 S. 8. Darin ferner: Ländliche Sieges-Feyer in der evangelischen affilirten Gemeine zu Rokus den 8. Sept. 1799. Gehalten von Christian Genersich. — S. 49 bis 55: Beylage von dem . . . Dichter der Stadt Kaissmarkt Johann Wächter. Vgl. Int.-Bl. der Annalen. Febr. 1807.

4) Leichenpredigt über 2. Cor. IV. 7—14. Auf den nach einem unglücklichen Falle erfolgten Tod der Frau Anna Eleonora Melyczinn, vorgetragen den 6. Nov. 1803. Leutschau, Meyer. 1803. 18 S. 4. Vgl. Int.-Bl. der Annalen. Febr. 1807.

5) Merkwürdigkeiten der königlichen Freystadt Késmark in Oberungarn am Fuße der Carpathen, von Christian Genersich. Erster Theil. Caschau 1804, gedruckt bey Franz Landerer, Edlen von Fúskut. 636 S. 8. — Zweyter Theil. Leutschau, 1804. Jos. Karl Mayer. 470 S. 8.

Annalen. April 1804. Nr. 40. 41; 1807. 1, 29 bis 31. — Zeitschrift von und für Ungern V. 2. Heft. S. 169 rec. von M***.

6) Reise in die Carpathen mit vorzüglicher Rücksicht auf das Tatra-Gebirge. Von Christian Genersich . . . Herausgegeben von Samuel Bredetzky. Wien und Triest bey Geistinger. 1807: Bredetzky's Neue Beiträge zur Topographie und Statistik des Königreichs Ungarn 1807. S. 1 bis 239.

7) Ueber das selige Hinscheiden eines rechtschaffenen Religionslehrers. Eine Leichenpredigt am Begräbnis-Tage des weiland Wohlehrwürdigen und Wohlgebohrnen Herrn Daniel Cerva, ältern Geistlichen der Evangel. Gemeine der königl. freyen Stadt Késmark, gehalten den 9. October 1808. von Christian Genersich seinem Collegen. Leutschau gedruckt bey Joseph Karl Mayer priv. Buchdrucker. 11 S. und 7 Bl. 8. Neue Annalen 1809. 2, 142.

a. Joh. Genersich [unten Nr. 133. 6)], Kurze Rede bei Gelegenheit der Beerdigung des . . . Herrn Daniel Cerva. — b: Daniel Mihalyik, Lugubris naeniae in . . . dni Danielis Cerva . . . cineres. — c: Jacob Melczer, Elegie auf den Tod . . . des Herrn Daniel v. Cerva, ev. Predigers zu Késmark.

105. Joh. Nepomuk Schauff, geb. zu Heřmanměstec in Böhmen am 16. Mai 1757, ordentlicher Lehrer der Zeichnungskunst an der Hauptnationalschule in Preßburg, Verleger, Maler, Architekt, Dichter. † 1812.

a. Meusel 7, 78. 10, 555. 20, 64. — b. Kertbeny-Petrik 1886. 1, 116.

1) Theorie der Säulenordnungen, samt einer Ungarischen Nationalsäulenordnung. Dem Könige und der Nation gewidmet, am Tage der Krönung in Preßburg 1790. Preßburg, im Schauffischen Verlag. Gedr. bey Anton Oderlitzky. 57 S. 8.

2) Die Feyerlichkeiten bey der Krönung Sr. k. k. Apost. Maj. Leopold des

Zweyten, als König von Ungarn zu Preßburg den 15ten November 1790. Preßburg, im Verlage der Schauffischen Kunsthandlung. 148 S. 8.

3) *Allgemeine Begriffe von Künsten und Künstlern, angewendet auf die bildenden Künste, zur Beförderung nützlicher Thätigkeit und Bildung des Nationalgeschmacks.* (Preßburg) gedruckt mit eigenen Schriften 1794. 31 S. 8.

4) *Andachtsübungen zum Gebrauche der katholischen Christen beytm täglichen und besondern Gottesdienst. Nach dem bekannten Gebethbuch: Kern aller Gebether, neu verbessert und gedruckt in Preßburg.* 1794. 166 S., 1 Bl. 8.

5) *Beiträge zum Musenalmanach von und für Ungarn* 1801.

6) *Ein biederes Opfer, der fröhlichen Feyer des glücklichen Tages, den 6. des Brachmonats in Ehrfurcht geweiht, im J. 1802 zu Preßburg in Ungarn mit Belnay-schen Schriften gedruckt.* 12 S. 4.

7) *Zeitschrift von und für Ungern. Band 6. Heft 1: Beyträge zur Kunstgeschichte Ungerns. — Heft 3: An die edle Ungrische Nation. — Heft 6: Etwas über die ungrische Schrift. Vgl. oben S. 44 f.*

8) *Grundbegriffe zur schönen Baukunst, und schickliche Anwendung der äußeren Verzierungen der Gebäude.* Pesth, 1806. K. A. Hartleben. 8. Auch: Wien, A. Doll. 1806.

106. Georg Alois von Belnay, geb. 1766 in der Trentschiner Gespannschaft, studierte in Pest, Schüler von Werthes, Inhaber einer Buchdruckerei und Buchhandlung, starb zu Preßburg am 6. Oktober 1809. Übersetzte und bearbeitete Lehrbücher Anderer.

a. Nekrolog: *Annalen* 1810. 2, 117. — b. Gräffer und Czikan 1835. 1, 251. — c. Wurzbach 1856. 1, 248.

1) *Betrachtungen aller hungarischen nicht adelichen Staatsbürger, über denjenigen Abschnitt des Diploms, nach welchem auch eingebohrene Vaterlands söhne, wenn sie nicht Edelleute sind, von allen öffentlichen Staatsämtern ausgeschlossen werden sollen. Dem hohen Adel des Königreichs wie auch den löblichen Ständen ans Herz gelegt. Aus dem Lateinischen übersetzt von einem Freunde der hungarischen Bürgerjugend.* o. O. 1790. 20 S. 8. — Das lat. Original: o. O. 1790. 15 S. 8.

2) *Auf die Abreise des Herrn Friedr. Aug. Clemens Werthes, Lehrers der Aesthetik auf der hohen Schule zu Pesth.* Pest, 1791. Gedr. bei Thom. Trattner. 12 S. 8. Gedicht.

3) *A Mademoiselle Babette Comtesse de Keglevits.* o. O. u. J. (Oedenburg 1796).

4) *Historia Literarum, bonarumque Artium in Hungaria e probatissimis scriptoribus synoptice deducta.* Viennae et Posonii o. J. (1799). 24 und 128 S. 8.

5) *Fragmenta ad Historiam Ecclesiasticam Hungariae.* Posonii ex Typographeo G. A. Belnay, 1802. II. 8. 1. Band: XXXIV und 138 S., 2. Band: VIII und 80 S.

6) *Historia Regni Hungariae e probatissimis scriptoribus synoptice deducta.* Posonii 1804. Typ. G. A. Belnay. 426 und 32 S. 8. — 2. Auflage. Ebenda 1808. IV, 472 und 4 S. 8. — 2. [eig. 3. Auflage]. Posonii 1813. Typ. vid. & haer. Belnayanorum. 4 und 561 S. 8. Vgl. *Annalen* 1805.

7) *Gab heraus: Ephemerides statistico-politicae.* Preßburg 1805—1809.

8) *Tentamen publicum ex historia universali quod in reg. academia Posoniensi 1807. e praelectionibus G. A. B. subierunt Paur Antonius etc.* Vindobonae, 1818. Fr. Wimmer. 8 Bl. 8.

107. Karl Anton Gruber Edler von Grubenfels, geb. in Szegedin am 28. Juni 1760, lebte nach Abschluß seiner Studien bei dem Grafen Joseph Georg Batthyani in Wien, praktizierte einige Jahre bei dem königl. Rhonaschen Oberbergamt, k. k. Verpflegungsoffizial, 1807 Scriptor an der Széchényischen ungarischen Reichsbibliothek, 1812 Bibliothekar des Grafen Appony in Preßburg, 1833 in den Ruhestand versetzt, scheint bald nachher gestorben zu sein. Ob alle hier verzeichneten Werke ihm angehören, läßt sich nicht mit voller Sicherheit ermitteln.

a. Meusel 2, 688. 9, 469. 13, 511. 17, 800 und 801. 22II, 471. — b. *Int.-Bl. der Annalen.* Februar 1807; 1812. 1, 121. — c. Raßmann, *Pantheon* 1823. — d. Gräffer und Czikan 1835. 2, 432. — e. Wurzbach 1859. 5, 384.

Brief von Goethe an ihn: *Weimar. Ausg.* IV. Abth. 15. Band. Nr. 4385. Grubers Brief vom 15. Dec. 1800 in Weimar ungedruckt: übersendet sein Drama: *Cornelia, die Mutter der Gracchen.*

- 1) Aesthetische Gedanken über Bartl's Tastenharmonika . . .
- 2) Beytrag zur Verherrlichung der Feierlichkeit, die bey Gelegenheit der Einweihung Sr. Gnaden des Hochw. Herrn Ladisl. v. Kőszeghi zum wirklichen Bischofe des Teschanader Bistums vor sich ging. Pesth, o. J. Fr. J. Patzko. 16 S. 12.
- 3) Die Neger. Ein Original-Schauspiel in 3 Acten. o. O. 1790. 64 S. 8.
- 4) Travels in the year 1792 through France, Turkey and Hungary to Vienna etc. von Gruber übersetzt: Henke's Archiv der neuesten Kirchengeschichte IIten Bandes 3. Stück. — (Glatz) Bemerkungen 1799. S. 131.
- 5) Idyllen von Karl Gruber Edlen von Grubensfeld. Preßburg, bei Philipp Ulrich Mahler, 1794. 4 Bl., 128 S. 8. — 2. verbesserte und verm. Auflage. Wien 1800. 180 S. 12. [Prosa]. Nachahmungen Geßners.
S. 124: Die Hirtengeschichten. Eine Schweizeridylle. — S. 128: Der Karpatische Hirt. Eine vaterländische Idylle.
- 6) Dramatische Versuche. Altona 1794. 8. — Neue Auflage. Preßburg, Sommer in Leipzig. 1807. 8.
- 7) Auf die Wiedereroberung der Feste Mantua gesungen im August 1799. von C. A. v. G. Wien, gedr. mit Albertischen Schriften. 2 Bl. 4.
- 8) Sineds Tod. Von C. Anton von Gruber. Wien, gedruckt bey Johann Thomas Edlen von Trattnern, kais. königl. Hofbuchdrucker und Buchhändler. 1800. 4 Bl. 4. (Ich sah Herbstluft über den Ister wehen).
- 9) Gedichte im Neuen Teutschen Merkur August 1801, im Musenalmanach von und für Ungarn 1801 und 1808.
- 10) Ueber Ifflands Mimik. An den Herrn August von Kotzebue, von Carl Anton von Gruber. Wien 1801. bey Anton Pichler. 14 S. 8. Sieh Band V. S. 265. c). Annalen. Februar 1802. Nr. 10.
- 11) Die Ahnen dem Hochgebohrnen Herrn Grafen Niclas von Batthyányi etc. und dem Hochgebohrnen Fräulein Francisca gebohrnen Gräfin von Széchényi am Tage ihrer Vermählung geweiht. o. O. 1802 (Preßburg mit Belnayischen Schriften). 2 Bl. 4. Gedicht.
- 12) Hymnus an Pallas Athene von Carl Anton von Gruber. Preßburg. Bey Georg Aloys Belnay. 1802. 55 S., 4 Bl. Anmerkungen. 8. Hexameter. ‚An meinen edlen Freund, den . . . Grafen Johann Eszterházy von Galantha, Herrn auf Zeléz‘. Vorbericht [Wien, den 9. May 1802]: ‚Episch-lyrisch‘; ausführlich über die Verwendung des Hexameters im Deutschen.
Vgl. Annalen. Sept. 1804. Nr. 106. — Zeitschrift von und für Ungern 1804. 6, 258.
- 13) Die Försterfamilie. Von Carl Anton von Gruber. Quis non malorum, quas amor curas habet, — — — obliviscitur? Quod si pudica mulier in partem juvet Domum atque dulces liberos. Horat. Epod. Ode II. Wien, bey Anton Pichler. 1803. VIII und 112 S. 8. Novelle. — Annalen. Julius 1804. Nr. 60.
- 14) Das Ideal. Von Carl Anton v. Gruber. Penig, 1804. (gedruckt zu Chemnitz, bey J. G. Kretschmar). 232 S. 8. = Journal von neuen dtsh. Original-Romanen. 3. Jahrg. 2. Lieferung.
- 15) Hymnus an Pannonia. Von Carl Anton von Gruber. — — — Ich liebe dich, mein Vaterland! Ach, sie sinkt mir, ich hab' es gewagt! Es zittert die Hand mir die Saiten herunter. Klopstock. Wien, Anton Pichler. 1804. 48 S. 8. Hexameter. — Widmung: Grafen Franz Széchényi von Sárvári-Felső-Videk . . . Oberstkämmerer des Königreichs Ungern. — Vorrede. Erwähnt die Beurteilung seines Hymnus an Pallas Athene in dem Neuen Teutschen Mercur und in der Leipziger Lit.-Ztg. — S. 44: Anmerkungen. — S. 47: Aufzählung der lebenden ungarischen Gelehrten.
Zeitschrift von und für Ungern 1804. 6, 258. — Annalen 1805. 1, 379.
- 16) Elegia et Epigraphica, quibus accedit Diagnosis librorum ab arte Typographica inventa usque ad annum 1560. Typis editorum Posonii excudebat G. A. Belnay. 1805. 64, 34 S. 4. — Int.-Bl. der Annalen. Oct. 1807.
- 17) Torquato Tasso, von Carl Anton von Gruber. Penig 1805. 269 S. 8. Chemnitz 1806. Gedr. bei J. G. Kretschmar. Drama in Prosa. — Annalen 1805. 2, 379.
- 18) An Herrn Martin Georg v. Kovachich. Als er mich mit dem Portrait seiner Gattin Johanna beschenkte. Ofen 1806. Mit k. ung. Univ.-Schr. 2 Bl. 8.

19) Vindobona. Nach dem in Preßburg geschlossenen Frieden Sr. Majestät Franz dem Zweyten, dem erhabenen Friedensgeber in allertiefster Ehrfurcht geweiht. Pesth, 1806. Jos. Eggenberger. 4 S. 4.

20) Pannonia's Sprache. Unsern erhabenen Vätern des Vaterlandes, wegen der zur herrschenden erhobenen vaterländischen Sprache geweiht. Pesth, 1806. Math. Trattner. 2 Bl. 4. Ode auf die ungarische Sprache. — Neue Annalen 1808. 1, 230.

21) Pannonia's Empfindungen bey der Rückkehr Sr. königl. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Joseph Palatin des Königreichs Ungern, zu seinem Namensfeste 1806 dargebracht. Pesth, 1806. Mathias Trattner. 2 Bl. 4. Gedicht.

22) Die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Rechtlichkeit und der Edelmuth des Erzhauses Oesterreich. (1809). Vgl. Hubers Morgenbote 1809. 2. Heft. S. 220.

23) Vanina Ornano, eine Tragödie in 5 Acten von C. A. v. Gruber. Pesth 1811. 6 Bl., IV u. 191 S. 8. Bey Jos. Leyrer. Vgl. Castellis Thalia 1811. Nr. 12.

24) Butlers Hudibras in neun Gesängen, neu verdeutscht, mit Anmerkungen. Wien 1811. Gerold. Ohne N.

25) Das Osmanische Reich. Geografisch, statistisch und geschichtlich dargestellt von Carl Anton von Gruber. Wien, 1811. Gerold. 8.

26) Fasti triumphales. Vindobonae, 1814. Inpensis Phil. Schalbacher. 26 S. 8. — Trapp 3230.

27) Hymnus an Irene. Wien, 1814. 4. — Trapp 3231.

28) Des Phädrus neuentdeckte Fabeln aus dem Lateinischen übersetzt mit Anmerkungen und dem latein. Text zur Seite vom Bibliothecar K. A. Gruber von Grubenfels. Wien 1815. Gerold. 8.

29) Das Käuschen. Ein idyllischer Versuch in österreichischer Mundart von Carl Anton v. Gruber: Selam 1817. S. 118 bis 128.

30) Phaon und Melitta, eine dramatische Phantasie: Wiener Zeitschrift. 28. Jan. 1819. Vgl. A. Sauer: Anzeiger für deutsches Altertum 1893. 19, 314.

31) Saul. Eine Tragödie in 5 Acten von C. A. v. Gruber. Wien, 1819. Gedr. b. J. G. Binz. 136 S. 8.

32) Dramatische Unterhaltungen. Preßburg, 1828. Gedr. b. S. Ludw. Weber. 122 und 1 S. 8.

Enthält: a: Der Neujahrsabend oder Er spielt gerne Comödie. Ein Lustsp. in 1 Akt. — b: Nichts wie gewöhnlich. Ein Lustspiel in 1 Akt. — c: Die Wittwe. Ein Lustsp. in 1 Akt. — d: Das Schlüsselloch. Ein Lustsp. in 1 Act.

33) Historia linguae Ungaricae quam scribere tentavit . . . Posonii 1830. Sumpibus Jos. Landes. 126 S. 8.

34) Fasti anni 1830. Quos C. A. Gruber conscripsit. Posonii 1830. Excud. nob. Lud. Landerer de Fűskút. 22 S. 4.

35) Spätlinge von C. Anton v. Gruber. Preßburg [1831] gedr. bei Carl C. Snischek. 92 S. 12. Gedichte.

36) De stilo inscriptionum latinarum in usum studiosorum philologiae. Posonii 1833. Typ. Lud. Landerer de Fűskút. 60 S. gr. 8.

37) Marigt. Eine magyarische Erzählung aus unsern Zeiten. Preßburg 1833. Gedr. bei Carl C. Snischek. 81 S. 16.

108. Glyzerius Aigl.

1) An den Hochwohlgebornen Herrn Jakob von Pethö, k. k. Oberaufseher der Nationalschulen im Ofnerbezirke, . . . zur Neujahrsfeyer. Pest, 1790. Gedr. bei Franz Aug. Patzko. 4 Bl. 8.

2) Ad Rev. Dnum Philippum Wohlgemuth cathedr. eccles. Zabradiensis canonicum kalendis Januariis 1790. Pesthini, typ. Fr. Aug. Patzko. 2 Bl. 8.

109. Martin Polay.

Unserem verehrungswürdigen Lehrer . . . Daniel Stanislaides . . . zu Oedenburg, im Namen seiner Zuhörer den 3. Januar 1790 gewidmet. Oedenburg 1790. Gedr. bei Clara Siessin. 4 Bl. kl. 8. Vergl. Nr. 186.

110. Herstellung der Freyheit im Königreich Ungarn nach dem Edict vom 28. Jänner 1790. Pest 1790. 14 S. 8. (Gedicht). — Széchényi 1, 481.

111. Zufällige Gedanken eines Ungarn bei gegenwärtigem hohen Landtage aus Herz und Feder eines Patrioten [Wagner] an unsere Nachbarn. Pest 1790. 32 S. 8. (In Versen). — Széchényi 1, 406.

112. Kantate, welche bey dem höchstschmerzlichen Trauergedächtnisse Wayland Sr. Kais. Königl. Apost. Majestät Josephs des Zweyten in dem evang. Bethause zu Preßburg den 25. März des 1790-igsten Jahres musikalisch abgesungen wurde. Preßburg, mit Oderlitzkischen Schr. 2 Bl. 4.

113. Trauerlieder am Gedächtnistage des Todes Josephs des Zweyten im evangelischen Bethause zu Neusohl abgesungen. Neusohl, 1790. Gedr. b. Joh. Jos. Tumler. 4 Bl. 8.

114. An Hungarn. Bey Zurückkehr der heiligen Krone ins Königreich. Wien, 1790. Gedr. bey Joh. Dav. Hummel. 8 S. 4.

115. Cantate welche am Namens- und Krönungs-Fest Sr. röm. k. k. apost. Majestät Leopolds II. den 15. November, im J. 1790. und zugleich zum Andenken, der am 9. Octobr. d. J. zu Frankfurt am Mayn glücklich vollzogenen . . . Kaiser-Krönung, in dem ev. Bethause zu Iglo musikalisch abgesungen wurde. Leutschau, 1790. Gedr. bey Mich. Edlen v. Podhoránszki. 4 S. 4.

116. Rede, gesprochen am Tage der Krönungsfeier, den fünften Dezember 1790, zu Tyrnau. Von Sophie Seipplin, einem gebohrnen Landskinde. 2 Bl. kl. 4. Gedicht.

117. Joseph Grill.

Das Gefühl der Bürger in Preßburg, bey der allgemeinen öffentlichen Freude über die erfolgte Krönung S. k. k. a. M. Leopold des Zweyten zum König der Ungarn. Preßburg, 1790. 4 S. 4.

118. Andreas Schneidt.

Der am Ungarischen Firmamente schimmernde Stern Joseph v. Ürményi. o. O. 1790. 2 Bl. 4.

119. Freuden-Gesang an Seine Hochgeborne Excellenz Herrn Nicolaus Grafen Forgács . . . von einem seiner Bewunderer aus dem Hungarischen frey übersetzt. 1790. 8 S. 8.

120. Geistliche Lieder, welche in der Collegiat Pfarrkirche zu Preßburg zur Zeit allgemeiner Anliegenheiten gesungen werden. Preßburg bey F. A. Patzkó. 1790. 8 Bl. 8.

121. Karl Daniel Nitsch, geb. in Preßburg am 27. Oktober 1763, studierte am evangelischen Gymnasium A. C. seiner Vaterstadt, dann in Pest und seit 1788 bis 1791 in Göttingen, bis 1801 Erzieher und Privatlehrer in Göttingen, seit April 1801 außerordentlicher Professor der römischen und der deutschen Litteratur und zugleich Katechet am reformierten Kollegium zu Saros-Patak; daneben trug er noch Naturgeschichte und Ökonomie vor, gab Privatunterricht aus der deutschen und französischen Sprache und predigte den Evangelischen A. C. Er war Mitglied der mineralogischen Societät in Jena und stand mit Heyne, Blumenbach, Beckmann und Schlözer in Briefwechsel. † am 28. Mai 1808.

a. Int.-Bl. der Annalen. Januar und October 1809. — b. Wurzbach 1869. 20, 373.

1) Vaterlandslied eines Ungarn, beym Abschiede in Göttingen seinen Freunden gewidmet von Karl Daniel Nitsch. Göttingen bey H. M. Grape. 1791. 4 Bl. 4.

2) Sittengemälde des verstorbenen Herrn Hofraths Freyherrn von Kruft im Lapidarstyl entworfen von dem Herrn Hofrathe von Birkenstock, herausgegeben von Karl Daniel Nitsch. Preßburg 1794. Mit Weberischen Schriften. 16 S. kl. 8.

3) Ode auf den Hintritt Sr. Emin. Herrn Joseph, aus dem gräfl. Hause von Bathyány, Erbherr zu Gissing &c. Preßburg, 1799. Bey Karl Gottl. Lippert. 4 Bl. 4.

4) Gedichte in den Musenalmanachen 1801. 1804.

5) Kurze Nachricht von dem Leben Johann Georg Stretsko's. Verfaßt von Karl Daniel Nitsch; Schedius' Zeitschrift von und für Ungern 1804. 6, 106 bis 112.

6) In ungarischer Sprache: Deutsche Grammatik nach Adelung, mit einem Lesebuch. Herausgegeben von Daniel Nitsch. Leutschau 1804. 8.

7) Gedichte von Carl Daniel Nitsch. Leipzig in Commission bey Jakobäer. 1804. Erster Theil 114 S. Zweyter Theil 222 S. kl. 8. — Andere Ausgabe. Preßburg 1805. Belnay. II. 12. — Dritte Ausgabe. Chemnitz 1805. Mauke. (Leipzig, Jakobäer). II. 12.

Erster Band: Übersetzungen aus dem Spanischen des Villegas, aus dem Ungarischen, Gedichte nach Jacobi, nach Dorat. — S. 42: Ode auf den Hintritt des Primas von Ungern Joseph Graf von Batthyani. — S. 48: Prolog für das Gesellschaftstheater des Fürsten Grassalkovich. — S. 59: Ode auf den Hintritt der Erzherzoginn und Großfürstinn Alexandra Pawlowna, Gattin des ungarischen Palatins Joseph. — Am Schluß: eine Cantate: Peters des Großen Fest.

Zweiter Band. S. 105 bis 108: Ode an den Erzherzog Karl, als er im Jahre 1803 die Provinzen bereiste. — Ferner zwei Dramen S. 17 bis 104: ‚Das Aufgeboth oder die Nation um den Thron, ein lyrisches Nationaldrama für die Musik in drey Aufzügen‘ dem Erzherzog Karl gewidmet. Vorrede über die Vorzüge der alten griechischen Dramen durch die Chöre. — S. 117 bis 222: Der Kirchweihstag, eine komische Operette in drey Aufzügen. — Annalen 1805. 1, 309.

8) Reisebemerkungen von einer im Sommer 1805 in das südliche Ungarn und nach Neusohl unternommenen Reise: Annalen der Herzoglichen Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena. Herausgegeben von Johann Georg Lenz. 3. Band. Jena 1806. S. 219 bis 226. Von Herrn Prof. Nitsch zu Miskoltz (Sáros-Patak) in Ungarn. — Neue Annalen 1808. 1, 23.

9) In seinem Nachlasse befanden sich unter mehreren Vorleseheften für seine Zuhörer eine Abhandlung über die Osteolithen, nach einer neuen Theorie der Erde und Erdkatastrophe; Pro memoria an Ungarns Patrioten über ein noch zu benutzendes Mittel zur Beförderung der ungarischen Landwirthschaft; Fundamenta rei rusticae et historiae naturalis; außerdem mehrere mineralogische Aufsätze.

122. Das glückliche Andenken der zu Preßburg den 15. November 1790. feyerlich vollzogenen Krönung, Sr. Kays. Königl. Majestät Leopold des II. zum Apostolischen Könige von Ungarn, feyerte mit innigster Freude die evangel. Igloer Gemeinde den 16. Jan. 1791. Musikalisch aufgeführt von Johan Blasius. Leutschau, 1791. Gedr. bey Mich. Edlen v. Podhoránsky. 4 S. 4.

123. Elegie bei der Gruft des Herrn M. Joseph Torkos . . . Von der gesammten evangelischen Schuljugend, den 10. Februar 1791. Oedenburg, gedr. bey Anna Clara Sieszin. 4 S. Fol.

124. Ein Räthsel, an einem, in der königl. freyen Stadt Pösing, gefeyerten doppelten Hochzeitsfeste, aufgegeben. Den 21. Hornung 1791. Preßburg, gedr. bei Sim. Peter Weber. 2 Bl. 4.

125. An meine Muse. Bey Ankunft Seiner k. k. Majestät Leopold des Zweyten in Preßburg am 13. März 1791. 4 S. 4. Gedicht.

126. Cantata, welche bey der feyerlichen für die den evangel. Christen in Ungarn zurückgegebene Religionsfreyheit den 1. May 1791. gehaltenen Andacht zu Schemnitz, musikalisch abgesungen wurde. 4 S. 8.

127. Am Dankfeste in der evangelischen Kirche zu Kaisersmarkt im Jahr 1791. den 1. Mai abgesungen. Leutschau, gedr. bey Mich. Edlen v. Podhoránsky. 4 Bl. 8.

128. Arien, die in der Evangelischen Gemeine zu Göllnitz den 1. May 1791. abgesungen wurden am Dankfeste für die erhaltene Bestätigung der Glaubens und Gewissensfreyheit. Kaschau, gedr. bey J. J. Ellinger. 4 Bl. 8.

129. Feyerliches Lob-Opfer, dem allerhöchsten Gott, für die auf dem letzten Landtage zu Preßburg den Evangelischen von beyden Confessionen gesetzmäßig ertheilte und bestätigte Religions Freyheit in Ungarn am allgemeinen, zu dieser Absicht angeordneten Dankfest der evangelischen Gemeine der Aug. Conf. in der königl. Kron- und Bergstadt Igló. Leutschau, gedr. bey Michael Edlen v. Podhoránsky. 4 S. 4.

130. An Seine königliche Hoheit Alexander Leopold, Ertzherzog v. Oesterreich, Palatin v. Hungarn. Von der Schützen-Compagnie des Pester Bürger-Bataillons am 6ten Aerndtemondes 1791. Gedr. mit Patzkoischen Schriften. 7 S. 8.

131. P. Martin Reindl.

Der Friedensschluß zu Szisztow ein Heldengedicht, und die excommunicirte Minerva im Griechischen Geschmacke. Wien bey Jos. B. Wallishäuser. 1791. 15 S. 8.

132. Geistliches Handbüchlein oder gemeine christkatholische Gebeter, allen frommen Christen, besonders der lieben Jugend zu verschiedenen Zeiten gar nützlich, und wohl anständig zu gebrauchen, worinnen auch heilsame Lehrstücklein und Gesänger zu finden. Theils zusammengetragen, theils von neuem gemacht. Von einem Priester der Gesellschaft Jesu in den Missionen. Ofen, 1791. Gedr. mit k. Univers.-Schriften. 191 S. 12.

133. Johann August Genersich, geb. in Kásmark am 15. August 1761, studierte in seiner Vaterstadt, in Debreczin, Felső-Sajo, Preßburg und Jena, 1788 Professor der Philologie am Lyceum zu Kásmark, 1821 Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts an der protestantisch-theologischen Lehranstalt zu Wien, wo er am 18. Mai 1823 starb.

a. Meusel 2, 524. 11, 264. 17, 685. 22, 2, 325. — b. Annalen 1811. 1, 247 (Glatz). — c. Neuer Nekrolog. I. Jahrgang. 1823. 2, 900. — d. Wurzbach 1859. 5, 133 f. — e. Melzer S. 289 bis 292. — f. Guden 3, 126. — g. Allg. dtach. Biogr. 1878. 8, 566 (G. Frank).

1) Beyträge zur Schulpaedagogik. Wien bey Joseph Stahel, mit Schmidtischen Schriften. 1792. 235 S. 8.

2) Ueber die jetzige Verfassung der protestantischen Schulen in Ungern, nebst einigen Vorschlägen zu ihrer größern Vervollkommnung. Wien, in der Camesina'schen Buchhandlung. 1803. 70 S. gr. 8. (Sonderabdruck aus Wächters und Cleynmanns prakt. Bibliothek, Bd. 2). — Neue Annalen 1809. 2, 138.

3) Versuch eines Idiotikons der Zipsrer Sprache und Nachtrag dazu: Schedius' Zeitschrift von und für Ungern 1804. 5, Heft 1 und 2; 6, 295 bis 316. 346 bis 364.

4) Zwey Predigten über Tod und Unsterblichkeit. von Johann Genersich, Professor zu Kásmark. Leutschau, gedruckt bey Joseph Carl Mayer königl. privil. Buchdrucker. 1806. 54 S. 8. Gewidmet dem Freiherrn Johann von Calisch, Erbherrn zu Liethava und Kisbircz. — Neue Annalen 1807. 2, 61 f.; 1810. 2, 522.

5) Beiträge zum Musenalmanach von und für Ungarn 1808 und zu Glatz's Taschenbuch für die deutsche Jugend.

6) Kurze Rede bei Gelegenheit der Beerdigung des weiland Wohlehrwürdigen und Wohledelgebohrnen Herrn Daniel Cerva verdienstvollen ältern Geistlichen der evangel. Gemeine der königl. freyen Stadt Kásmark, gehalten von Johann Genersich, des dasigen evangelischen Lycäums Professor der Beredsamkeit. Leutschau, gedruckt bey Joseph Karl Mayer priv. Buchdrucker. 6 S. 4. — Vgl. Chn. Genersich Nr. 104. 7). Neue Annalen 1809. 2, 142.

7) Zwey Gelegenheitsreden, bey verschiedenen Veranlassungen gehalten. Leutschau, 1808. Mit Podhoránszkischen Schriften. 42 S. 8.

Enthält: a. Die hohe Würde des christl. Religionslehrers. — b. Das Wiedersehen. Eine Rede, geh. am ersten Ostermontag.

8) Trajan. Ein biographisches Gemälde. Von dem Professor Johann Genersich. Erstes Bändchen. Wien, 1811. Im Verlage bey Anton Doll. XII, 232 S. 8. Zweytes Bändchen. Ebenda 1811. 192 S. 8.

Doppeltitel: Biographische Darstellungen der größten und ausgezeichnetesten Männer aller Zeiten und Völker der Weltgeschichte. Vierter und fünfter Band, enthält: Trajan. I. und II. Theil. Wien, 1811. Im Verlage bey Anton Doll.

9) Wilhelmine. Ein Lesebuch für Mädchen von zehn bis fünfzehn Jahren, zur Bildung des Herzens und des Geschmacks. Von dem Professor Johann Genersich. Erster Theil 276 S., zweyter Theil 278 S. Wien, 1811. bey Anton Doll. 8. — 2. Aufl. Ebenda 1816. II. 8.

I.: Charaktere in moralischen Erzählungen. Fabeln und Erzählungen. Beschreibungen. Briefe. Reise nach den Karpathen. — II.: Idyllen. Sokratische Gespräche aus Xenophon. Elegien. Sinngedichte, Charaden und Räthsel. Liedersammlung für Gesang und Herz. — Johanna d'Arc. Lady Johanne Gray. Edle Römerinnen. Vgl. Annalen 1811. 1, 336.

10) Götterlehre. Wien 1811. 2. Aufl.

11) Lateinische und deutsche Gespräche. Wien 1811. 2. Auflage.

12) Kurze allgemeine Weltgeschichte nach Beck, Eichhorn und J. B. Schütz, mit vorzüglicher Rücksicht auf Studierende bearbeitet von dem Professor Johann

Genersich. Erster Band. Alte Geschichte. Wien, 1812. Im Verlage bey Anton Doll. 392 S. 8. — Zweyter Band. Mittlere Geschichte. 606 S. — Dritter Band. Neuere Geschichte. 695 S.

13) Alfred. Ein Lesebuch für Jünglinge von fünfzehn bis zwanzig Jahren, zur Bildung des Herzens und des Geschmacks. Seitenstück zur Wilhelmine. Von dem Prof. Johann Genersich. 1812. Erster Theil 347 S. Zweyter Theil 315 S. 8. Wien bey Anton Doll. — Annalen 1812. 4, 192.

14) Geschichte der Oesterreichischen Monarchie von ihrem Ursprunge bis zum Ende des Wiener Friedens-Congresses. Von Johann Genersich, Professor zu Kesmark. Wien. Bey B. Ph. Bauer. 8. — 1. bis 6. Bd. 1815. — 7. Bd. 1816. — 8. Band. Geschichte . . . bis zu dem letzten Frieden von Paris. . . Wien 1817.

15) Weltgeschichte für gebildete Frauenzimmer mit vorz. Rücksicht auf Völkersitten und auf berühmte Frauen aller Zeiten. Wien, 1817. Ant. Doll. V. 8.

16) Sophron für reifende Jünglinge. 2 Theile. Wien, 1816. Bey Ant. Doll. 590 S. 8.

I.: Idyllen. Charaktere. Beschreibungen. Ethnographie. Aphorismen aus der Lebensphilosophie. Zwey Trostbriefe an Cicero, nebst dessen Antworten. Elegien. Lyrische Blumenlese. Übersetzung der ersten vier Briefe des Philosophen Seneca an seinen Freund Lucilius. — II.: Abhandlungen: Ueber die gegenwärtigen Zeiten. — Jetziger Zustand der Cultur und der Litteratur in dem Königreiche Ungarn. — Von dem Einflusse der Musik auf die Geistesbildung. — Über Lucians Charon oder die Weltbeschauer. — Mathias Corvinus und Alfred von England, eine biographische Parallele.

17) Reden über vorzüglich wichtige Gegenstände der Religion, zur Beruhigung der Herzen unter den Stürmen der Zeit. Pesth, 1817. C. A. Hartleben. 8.

18) Biographien Johans von Hunyad und mehrerer denkwürdiger ungarischer Frauen: Kaschauer Wochenblatt 1818.

19) Emma, Leben einer glücklichen Mutter. Von dem Professor Genersich. Kaschau 1819. Otto Wigand'sche Buchh. 202 und 2 S. 12.

20) Cornelia für reifende Mädchen. Seitenstück zur Wilhelmine. Pesth, 1819. Hartleben's Verlag. II. 8. — 2. (Titel-) Auflage. Pesth 1822. 2 Theile. VIII, 9 bis 376; 286 S. 8.

1. Theil: Ueber die Bestimmung des weiblichen Geschlechts und einige wichtige Verhältnisse des gesellschaftlichen Lebens. In Briefen. Nebst einer lyrischen Anthologie, einigen Idyllen und Gleichnissen für die Lektüre in Erholungsstunden. — 2. Theil: Historischer Frauenspiegel und weibliche Charaktergemälde zur Belehrung und Warnung guter Töchter. Nebst einem Anhang von Fabeln, Romanzen und poetischen Erzählungen.

21) Agathon. Für edle Jünglinge. Seitenstück zu 'Sophron'. Brünn, 1819. J. G. Traßler. (Leipzig, Hartmann). II. 8. — 1. Theil: 2 Bl. und 186 S. — 2. Theil: 189 S. und 1 Bl. 8.

22) Reden zur Weckung der Andacht. Brünn, 1820. Traßler. (Leipzig, C. H. F. Hartmann). gr. 8.

23) Blüten von Jean Paul Friedrich Richter und Joh. G. v. Herder. Herausg. von J. Genersich. Kaschau, 1821. O. Wigand. 8.

24) Kurzer Abriß der Geschichte von Oesterreich, Böhmen und Ungern, von Johann Genersich. Tyrnau, 1824. Bei Felix Wachter, Buchhändler. IX S., Vorrede, 3 Bl., 339 S. 8. — 2. Aufl. Pesth, 1830. Otto Wigand. 8.

25) Eusebios. Für Freunde der Religion. Brünn, 1824. Traßler. II. gr. 8.

26) Im Manuscript hinterließ er neben andern Werken einen lyrischen Blumenkranz zur Erweckung und Belebung des religiösen und sittlichen Gefühls.

134. Johann Samuel Toppertzer, geb. in Leutschau am 15. August 1770, Sohn des gelehrten Johann Toppertzer [geb. in Leutschau am 31. März 1729, gest. in Wallendorf am 11. Juli 1811], studierte in Sáros-Patak, Oedenburg und (1790) in Jena, 1794 Erzieher im Hause des Baron Ladislaus Prónay, 1796 Professor an der Schule seiner Vaterstadt als Substitut seines Vaters, 1804 Prediger in Großschlagendorf, 1807 in Wallendorf; † am 14. Juli 1815.

a. Meusel 21, 104. — b. Annalen 1812. 3, 368. — c. Vaterländische Blätter

1815. S. 634. — d. Oesterreichs Pantheon 1831. 4, 125 bis 128. — e. Melzer 1833. S. 303 bis 308. — f. Gräffer und Czikan 1835. 5, 384. — g. Haan, Jena hungarica Gyulae 1858. S. 101. — h. Wurzbach 1882. 46, 133.

1) *Dissertatio philosophica de aethetica transcendentali*. Jenae 1792.

2) Über den eigennützigen und uneigennützigen Trieb in der menschlichen Natur: Beiträge zur philosophischen Anthropologie von Michael Wagner. Wien. 2tes Bändchen. 1796.

Int.-Bl. der Annalen. April 1807. — Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, 387.

3) *Supremum pietatis monumentum, memoriae . . . dni Joannis Toperczeri . . . Olaszini in Scepusio die 11. Julii 1811. Fatis functi, & die 14. ejusdem mensis solemnii funere elati*. Leutschoviae, 1811. Typis Mich. Podhoránszki.

4) Abschiedspredigt, in der evangelischen Kirche zu Groß-Schlagendorf und Neu-Walddorf am 22. Nov. 1807. gehalten, und beiden vereinigten Gemeinden zum Denkmal seiner Liebe und Dankbarkeit gewidmet. Leutschau, 1808. Gedr. mit Podhoránszkischen Schriften. 31 S. 8.

5) Antritt-Predigt in der evangelischen Kirche zu Wallendorf, am I. Sonntage des Advents, als dem jährlichen Gedächtniß-Feste der Einweihung dieser Kirche, den 29. Nov. 1807 gehalten. Leutschau, 1808. Gedr. mit Podhoránszkischen Schriften. 35 S. 8.

6) Ein Kriegs- und ein Confirmationslied.

7) Unter seinen zahlreichen hinterlassenen Handschriften befand sich auch ein Band Gedichte und eine Übersetzung der Satiren des Juvenal.

135. Maria Therese von Artner, geb. am 19. April 1772 in Schintau im Neutraer Komitat, Tochter des Rittmeisters Leopold von Artner, der sich 1792 als Generalmajor nach Oedenburg zurückzog und 1799 starb; die Mutter war schon 1796 gestorben; Freundin der Marianne von Tiell, der Frau von Zay, bei der sie seit 1811 abwechselnd in Wien und Oedenburg lebte, der Karoline Pichler und anderer Schriftstellerinnen in Österreich. Sie nannte sich **Theone**. Ihre ersten Gedichte waren Nachahmungen der Odenmanier des Göttinger Dichterbundes, der elegischen Sentimentalität Matthissons, ohne eignen Ton. Bekannt machte sie sich durch ‚die That‘ (Nr. 9), in welcher sie die von Müllner benutzten Motive zu andern Ergebnissen als jener wieder aufnahm; doch drang sie, zu redselig und auch ein wenig nüchterner als erlaubt, nicht durch. Sie starb am 25. Nov. 1829 in Agram, von wo aus sie anziehende lehrreiche Briefe an K. Pichler geschrieben hatte (Nr. 19). Im allgemeinen deckte sie die ästhetischen Mängel durch sittliche Tendenz.

a. Leipz. Lit.-Ztg. 1801. S. 141. — b. Allg. Hall. Lit.-Ztg. 1811. Nr. 137; 1816. Nr. 231. — c. Einiges über die vaterländische Dichterin Theone: Neue Annalen 1811. 2, 101. — d. Abendztg. 1817. Nr. 145 f. — e. Meusel 13, 36. 17, 51. 221, 72. — f. Nekrolog 7, 772 bis 781 (Döring). — g. Nekrolog von Caroline Pichler: Wiener Zeitschrift. 13. Februar 1830. Nr. 19. — h. Schindel 1, 13 bis 30. 3, 8. — i. Gräffer und Czikan 1835. 1, 130. — k. Kehrein, dram. Poesie 2, 179. — l. Wurzbach 1856. 1, 73. — m. Mosenthal, Museum 1858. S. 225. — n. Allg. dtsh. Biogr. 1875. 1, 614 (K. G.).

Brief von Erzherzog Josef an Therese v. Artner: Annalen 1811. 2, 106.

1) Im April 1788. ‚Freundlicher blicket die Sonne wieder auf uns herab‘: Anhang zu Nr. 21. der Zeitung: für Damen und andere Frauenzimmer. Grätz 1792. II. Heft. — Mit dem Brief eines Unbekannten aus Komjath in Ungarn 12. May 1792, worin er die Dichterin nennt: Therese v. Artner, die Tochter des Obersten. — Brief der Therese v. Artner an den Hrn. Einsender des Gedichts im April 1788: Ebenda Nr. 25 ‚ein Versuch meiner ersten Jugendjahre; blos der Ausbruch einer, durch wenig Lektüre und Übung geleiteten Empfindung, der nie bestimmt war, in dieser Gestalt außer dem Zirkel sehr weniger, nachsichtsvoller Freunde zu erscheinen‘. Sie bedauert, daß dem Publikum ‚ein Schülerstück ausgestellt wurde‘.

2) An Eleonoren Gräfinn v. Pejachevich gebohrne Gräfinn v. Erdödy. (Gedicht). Oedenburg 1798. Gedr. bey Ant. Sieß. 6 S. 8.

3) An Eleonoren Gräfinn v. Colloredo gebohrne Freyinn von Wagenfels. (Gedicht). Oedenburg 1798. Gedr. bey Ant. Sieß. 2 Bl. 4.

4) Das Fest der Tugend, ein Schäferspiel mit Chören in 1 Aufzug. Oedenburg 1798. Gedr. bey Ant. Sieß. 20 S. 8.

5) Feldblumen, auf Ungarns Fluren gesammelt von Nina [d. i. Marianne v. Neumann, geb. Tiell, § 298, A. 39. 1)] und Theone. Jena 1800. J. G. Voigt. II. — 2. Auflage. Ebenda 1812.

N. Allg. dtsh. Bibl. 66. Bd. 2. St. — Jenaische Allg. Lit.-Ztg. 1800. Nr. 376. — Oberdeutsche Lit.-Ztg. 1800. St. LXXV. — Leipziger Jahrb. d. neuesten Lit. 1801. Nr. 117. — Gothaer Belletrist. Zeit. 1800. 10. St.

6) An Nina und Theone. Theonens Antwort. Zwei Gedichte, aus Oedenburg eingesandt: Schedius' Zeitschrift von und für Ungern 1803. 3, 404 f.

7) Neuere Gedichte von Theone. Tübingen, bey J. G. Cotta. 1806. XIV, 254 S. 8. (Darin auch S. 155 bis 254 die Heldenoper: Theseus auf Creta). Dem Erzherzog Josef, Palatin von Ungarn, gewidmet.

Annalen 1807. 1, 271 bis 276; 1811. 2, 106. — Freymüth. 1806. Nr. 202. — Hall. Allg. Lit.-Ztg. 1806. Nr. 227.

8) α. Bruchstücke aus einem noch in diesem Jahr erscheinenden vaterländischen Heldengedicht in zwölf Gesängen, „die Schlacht von Aspern“, von Theone (bekanntlich Frl. Therese von Artner in Oedenburg): Hormayrs Archiv 1812. Nr. 37. 38. 39.

β. Lannes und St. Hilaire. Ein Fragment aus der Schlacht von Aspern: Carinthia 1812. Nr. 15.

γ. Der 3. Gesang: Tod d'Espagnes': Morgenblatt 1820. Nr. 20. 22.

Die Herausgabe des ganzen Werkes soll von der Staatskanzlei nicht gestattet worden sein': Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft 3, 354.

9) Die That. Trauerspiel in fünf Akten von Therese von Artner. Der Schuld von Adolph Müllner erster Theil. Leipzig, 1817. In Hartleben's Verlags-Expedition. XII, 214 S. 8. — Auch: Pest 1817. 8. — 2. verb. Auflage. Pest 1820. A. Hartleben. 239 S. 8. — D. Schaub. Bd. 41.

Widmung: Meiner schwesterlichen Freundin Marie, Freyin v. Zay . . . gewidmet. „Was in heiligen Wehestunden“. — S. V: Vorrede. — S. 210: Nachschrift. — S. 211: Vorschläge zu Abkürzungen bey der Aufführung dieses Trauerspiels.

10) Gedichte von Therese von Artner. Gewählt, verbessert, vermehrt. Leipzig 1818. Hartleben's Verlags-Expedition. II. 8. Erster Theil: 246 S., 1 Bl. Inhalt. Zweiter Theil: 220 S., 2 Bl. Inhalt. — Auch: Pesth 1818. 8.

Widmung: Sr. Excellenz Franz Joseph Reichsgrafen von Enzenberg — I. Tugend und Wahrheit, der Mensch und die Welt. — II. Poesie und Kunst. — III. Vaterland. — IV. Kindesliebe und Freundschaft. — V. Balladen. — VI. Scherz und Allerley. — VII. Kleinigkeiten. Vgl. Chron. d. österr. Lit. 1819. Nr. 21.

11) Fünf Gedichte von Therese v. Artner: Minerva 1820. S. 369 bis 394.

12) Die Magie des Shawls. Poet. Erzählung (in Stenzen) in 2 Gesängen: Minerva f. 1822. S. 265 bis 292.

13) Der Willi-Tanz. Eine slavische Volkssage. (Gedicht): Taschenbuch für vaterländische Geschichte. Jahrgang 3. 1822. 6. (1825).

14) Rettung und Lohn. Ein Lustspiel in einem Aufz. Zur Namensfeyer . . . der Frau Franziska v. Radivojevich, gebohrenen v. Lukáts. Aufgeführt am 9. März 1823. Agram, mit Novoszel'schen Schriften. 18 S. kl. 8.

15) Stille Größe. Schauspiel in 3 Aufzügen. Kaschau 1824. Otto Wigand. 84 S. und 2 Bl. 8. — Prag 1826. Abendzeitung 1826. Nr. 294.

16) Rogneda und Wladimir. Trauerspiel in 3 Aufzügen. Kaschau 1824. O. Wigand. 8. — Wiederh.: Schießlers N. deutsches Orig. Theater. Prag 1828. Bd. 1.

17) Zur feyerlichen Jubelfeyer Sr. Excellenz des Hochw. Herrn Maximilian Verhovacz von Rakitovecz, Bischof v. Agram, am 1. Jänner 1826. Agram, gedr. b. Jos. Rosay. 4 Bl. 4. — Wiederholt: Hormayrs Archiv 1826. 17. Jahrg.

18) Am Abend des 16. Dezember 1827: Hormayrs Archiv. 19. Jahrg. 1828.

19) Briefe über einen Theil von Croatien und Italien, an Caroline Pichler. Pesth, 1830. Otto Wigand. IV, 337 S. 12.

20) Außerdem Gedichte im (Wiener) Archiv f. Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst, in der Aglaja u. s. w.

136. Zur Namensfeyer unsers verehrungswürdigen Lehrers Herrn Daniel Stanislaides Professors am Evang. Gymnasium zu Oedenburg von seinen Zuhörern gewidmet. den 3. Januar 1792. Oedenburg, gedr. bey A. C. Sießin. 4 Bl. 8. Vgl. Nr. 109.

137. Trauer-Arien am Grabe Sr. k. k. Majestät Leopolds des Zweyten unsers geliebtesten Monarchens von der evang.-deutschen Gemeinde zu Eperies im Jahr 1792. den 25. März musikalisch abgesungen. Eperies, gedr. bey Aug. Heinr. Pape. 8 S. 8.

138. Klag-Lied der evang. Gemeine zu Igló über den unvermutheten Tod wayl. Sr. Majest. Leopold des II. in ihrem Bethause gesungen den 10. April 1792. Leutschau, gedr. bey Mich. Edlen v. Podhoránszky. 4 S. 8.

139. Kantate welche bey dem höchst schmerzlichen Trauergedächtnisse Wayland Sr. Kais. Königl. Apost. Majestät Leopold des Zweyten, in der deutschen Kirche der Augsburgischen Konfessionsverwandten zu Preßburg den 15ten April des 1792sten Jahrs musikalisch abgesungen wurde. Preßburg, mit Weberischen Schr. 2 Bl. kl. 4.

140. Joh. Gottlieb Hochholtzer.

Am Grabe seiner verewigten Freundinn der Wohlgebohrnen Frau Clara v. Pruzsinszky, gebohrnen Forster. Im Namen ihres dankbaren Verehrers d. 30. April 1792. Oedenburg, gedr. bey Anna Clara Sießin. 2 Bl. Fol.

141. Empfindungen als Sr. k. k. Majestaeten den 16ten und 17ten August über das Hungarische Adelige Insurgenten Corps die Revue hielten, und denen Manoeuvres beywohnten. Steinamanger gedruckt bey A. Sieß. 4 Bl. 8.

142. Am Dankfeste der glücklichen Krönung Ihro k. k. Majestät Franciscus des II. im Jahr 1792. den 26. August, in der evang. Kirche zu Kaisermarkt abgesungen. Leutschau, gedr. b. Mich. Edlen v. Podhoránsky. 2 Bl. 8.

143. Zwey Worte über die Freude Ungarns bey der glücklichen vollzogenen Krönung Ihrer Majestäten Franz des I. und Maria Theresia Carolina. o. O. 1792. 4 Bl. 8.

144. Auf den Schützenpreis, welchen Seine K. K. Maj. Franz d. II. während der Krönungsfeyer auf der bürgerlichen Schießstatt in Pest eigenhändig gewonnen haben. (Gedicht). Pest 1792. 3 Bl. 8. — Széchényi 1, 46.

145. Fierlingh, Aktuar beim Ungarischen General-Kommando.

An die Nation. Pesth beym Mathias Trattner. 1792. 4 Bl. 8.

146. Vertrag zwischen Liebe und Vernunft am Vermählungstage des Grafen Franz von Nádasdy mit Josepha Gräfin von Hoyos. Wien 1792. 4 Bl. 4.

147. Am Vermählungsfeste des H. Johann Waltersdorffer Evang. Prof. zum Drucke befördert von der Magyar Társaság in Oedenburg. 1792. 4 Bl. Fol. (Gedicht).

148. L. von Bohus.

Dem hochschätzbaren Brautpaar als . . . Herrn Joseph Pauliny mit der edelgebohrnen Jungfrau Anna Maria von Bohus an ihrem Vermählungs-Tage gewidmet von ihrem aufrichtigen Bruder. Schemnitz 1792. Fr. Sulzer. 2 Bl. 4.

149. Empfindungen am Grabe des Hrn. Karl von Windisch [oben Nr. 9] Bürgermeister der Stadt Preßburg. Dem dankbaren Andenken seines unvergeßlichen Freundes gebracht den 31. März 1793. von einem seiner Verehrer. Preßburg, mit Weberischen Schriften. 4 Bl. 8.

150. Am . . . September 1793. als dem Tage der Hochzeitsfeyer des Herrn Samuel Hódossy von Hódos mit Fräulein Julie Freyinn v. Podmánitzky. Wien, gedr. b. Ignaz Alberti. 4 Bl. 8. Gedicht.

151. Samuel Torkos.

Ode an Herrn Wilh. Leop. v. Artner, Prediger der Evangelischen Gemeinde zu Neuhaus, als er sich den 11. Nov. 1793. mit seiner lebenswürdigen Braut Maria Rosina Trogmeyer vermählte. Zum Beweise seiner fortdaurenden Dankbarkeit von dessen ehemaligen Zögling gewidmet. Oedenburg bey A. C. Sieß. 4 Bl. 8.

152. Preis und Dank für die Siege der k. k. Waffen, und ihrer hohen verbundenen Mächte wider die Franken, im Jahr 1793. bei der ev. Gemeine zu Kaysersmarkt abgesungen. Leutschau, gedr. bei Mich. Edl. von Podhoránszki. 2 Bl. 8.

153. Darstellung der vorzüglichsten ehelichen Pflichten bey Gelegenheit der ehelichen Verbindung des Herrn Joh. Jak. Gotthardts Schichtenmeisters-Adjuncts mit

der Jungfrau Anna gebohrne Fiedler, verfaßt von einem guten Freunde beyder Theile zu Topschau 1793. o. O. (Schemnitz). 2 Bl. 4.

154. Wenn d'Lieserl nur wollt und wenn d'Lieserl nur möcht, die Royko'sch wär just für 'en Gyurtschek halt recht. G'sungen in Preßburg den 9. September 1794. Gemacht in Pest, und gedr. m. Mannfeldischen Schriften. 4 Bl. 8. Gedicht.

155. Das Kreditiv sammt einer Travestierung des Kreditivs in Blumauers Manier. Querfurth 1794. 15 Bl. 8. (Ungarisch und deutsch).

156. Michael von Kunitzsch (Kunits, Kunics), geb. zu Bään in der Trencsiner Gespanschaft am 25. Sept. 1765, besuchte die Piaristenschule in Trencsin, kam in das Militär-Institut zu Wartberg in der Preßburger Gespanschaft, wurde dort Lehrer der deutschen Sprache und des Stils sowie Supplent für Landwirtschaft. Nach Aufhebung dieser Anstalt bei der Grundvermessung und Steuerregulierung in Neutra angestellt; später wieder weltlicher Lehrer an der Piaristenschule zu Privid (Ungarn), 1790 Oberlehrer und Direktor an der Kreismusterschule zu Bruck an der Mur, 1794 an der Schule in Geidorf bei Graz, später Leiter der Mur-Vorstadtschule, endlich der Grazer Musterhauptschule, mußte wegen seiner angegriffenen Gesundheit zurücktreten, starb in Karlstadt in Croatien am 9. April 1835.

a. Meusel 10, 162. 14, 384. 23, 326. — b. Int.-Bl. der Annalen. May 1805. — c. Gräffer und Czikan 1835. 3, 313. — d. Wurzbach 1865. 13, 378 f.

1) Versuch sokratischer Gespräche über die Erzählungen in dem zweiten Theile des Lesebuchs für Landschulen der k. k. Staaten. Grätz mit Rodelmayerischen Schriften. 1795. 230 S. 8.

2) Erklärungen und Gespräche über das Lesebuch: oder die Anleitung zur Rechtschaffenheit für Schüler der deutschen Schulen in den Städten und Märkten der k. k. deutschen Staaten. Grätz bey Joh. And. Kienreich. 1796. 134 S. 8.

3) Drey hundert fünfzig Sätze lehrreichen Inhaltes zu Vorschriften und zum Diktiren zusammengetragen zum Behufe für öffentliche und Privatlehrer der deutschen Jugend. Grätz 1797. — 2. Aufl. Grätz 1800, mit Joh. And. Kienreichischen Schriften. XII, 83 S. 8. — 3. Auflage. Grätz, gedruckt und verlegt bey Johann Andreas Kienreich. 1819. XII, 91 S. 8. (Vorrede: Grätz den 18. Sept. 1796).

4) Steyermärkischer Schulmanach auf das Jahr 1798. für Aufseher, Katecheten und Lehrer etc. 1ster Jahrgang. Grätz 1798. Bey A. Tusch. 112 S. 8.

5) Moralische Erzählungen, Geschichten, Beyspiele, und Gespräche zum Behuf für Landschullehrer und zur Bildung für deutsche Jünglinge. Grätz 1798. bey Aloys Tusch. 8.

6) Lehrreiche Geschichten und Erzählungen zur nützlichen Belehrung und angenehmen Unterhaltung für die deutsche Jugend, theils zusammengetragen, theils verfaßt und zum Prüfungsgeschenk für die liebe Jugend gewidmet v. Kunitzsch. 2. Aufl. Grätz 1800. 68 S. 8. — 3. Aufl. Grätz 1803. 8.

7) Der practische Privatgeschäftsmann, welcher alle im bürgerlichen Leben vorkommende schriftliche Aufsätze zu verfassen lehret. Zum nützlichen Gebrauche für Privatleute, besonders für den Bürgerstand; für Künstler, Professionisten, Gewerbs- und Güterbesitzer, Landleute; auch für Landschullehrer, und für junge Leute aus benannten Ständen eingerichtet. 2. verb. und verm. Auflage. Grätz, 1801. Bey J. A. Kienreich. XXVIII und 267 S. 8. — 4. verb. und vermehrte Aufl. Grätz 1816. XXVIII und 268 S. 8.

8) Kunitzschens Vermischte Schriften und Aufsätze, meistens pädagogischen Inhalts. Ein Beytrag für Lehrer, wie auch für Schul- und Erziehungsfreunde. Grätz, 1801. Bey Aloys Tusch. 93 S. 8.

9) Christenlehr- und Prüfungsgeschenk, enthaltend lehrreiche Erzählungen, Geschichten, Anekdoten, Sittenlehren, Denksprüche, vortrefliche Kindergebethe, Lieder, Kinderbriefe und Räthseln. Grätz 1801. b. Aloys Tusch. 82 S. 8. — 2. verm. Aufl. (Grätz 1802? Tusch). 140 S. 8.

10) Drey hundert Sentenzen und Denksprüche nach Alfabetischer Ordnung. Ein Handbüchlein zum bequemen Gebrauche für Schul- und Hauslehrer von einem Schulmanne. Grätz, 1801. Tusch. 40 S. 8.

11) Allerneuestes sehr zweckmässiges Prüfungsgeschenk für Normalchüler der Goedeke, Grundriss. VII. 2. Aufl.

k. k. Staaten. Von Schulmännern und Freunden des Schulwesens zusammengetragen. Grätz, 1801. Bey A. Tusch. 198 S. 8.

12) Lehrreiche Aufsätze und moralische Erzählungen zur angenehmen Unterhaltung für die Jugend beyderley Geschlechts. Grätz, 1802. bey Aloys Tusch. 93 S. 8.

13) Grammatik und orthogr. Wörterbuch der Homonyme der deutschen Sprache. Ein Handbuch für Kanzelleyen und Schulen, nach Adelungs Grundsätzen. Grätz, 1803, bey Joh. And. Kienreich. II. 8. XXXVI, 208; XVI, 406 S.

14) Angenehme Unterhaltungen zur Belehrung für die Jugend und Erwachsene. Von einem Kinderfreunde. Grätz, 1804. bey A. Tusch. 160 S. 8.

15) Biographien merkwürdiger Männer der Oesterreichischen Monarchie. Von Michael Kunitzsch. Erstes Bändchen. Grätz 1805, gedruckt bey den Gebrüdern Tanzer. XII, 13 bis 94 S. 8. Vorbericht: Grätz im Erntemond 1804. — Zweytes Bändchen . . . 1805 . . . XII, 13 bis 100 S. 8. Vorbericht: Grätz im Herbstmonde 1804. — Drittes Bändchen . . . 1805 . . . XVI, 192 S. 8. Vorbericht: Grätz im Eismonde 1805. — Viertes Bändchen . . . 1807 . . . XVI, 173 S. 8. Vorbericht: Grätz im Wintermonde 1806. — Fünftes Bändchen. Grätz 1807, gedruckt mit Laykamschen Schriften. 8 Bl., 152 S. 8. Vorbericht: Grätz im Thaumonde 1807. — Sechstes Bändchen. Sie schlummern: aber sie leben! Grätz, gedruckt mit Tanzer'schen Schriften. 1812. 7 Bl., 15 bis 102 S. 8. Vorbericht: Grätz im Heumonde 1812. Vgl. Band VI. S. 502. Annalen 1808. 2, 234.

16) a. Practische Briefe für Deutsche Schüler. Ein Handbüchlein für Deutsche Schul- und Privatlehrer. Von Michael Kunitzsch, pensionirtem Lehrer der k. k. Haupt-Normalschule zu Grätz in Steyermark. Grätz 1807, bey F. X. Miller. 110 S. 8. Neue Annalen 1808. 1, 38.

b. Briefe für Schüler und Lehrer. Grätz 1808. Ferstl.

17) Biographie des Herrn Leopold Gottlieb Biwald, der Weltweisheit und Gottesgelehrtheit Doctor, ehemaliges Mitglied des aufgelösten Jesuitenordens, ordentl. und öffentlicher Professor der Physik, Senior und Director der philosophischen Facultät, und gewesener Rector Magnificus an dem k. k. Lycäum zu Grätz. Von Michael Kunitzsch, jubilirten Lehrer der k. k. Hauptnormalschule zu Grätz. Grätz 1808, gedruckt bey den Gebrüdern Tanzer. 36 S. 8.

18) Biographie des Franz Xaver Freyh, von Wulfen. Wien, Gaßler. 1810. 4.

19) Rede bey Gelegenheit der höchst erfreulichen Nachricht von der am 31. März 1814. erfolgten Einnahme der Hauptstadt Paris durch die siegreichen Heere der hohen verbündeten Monarchen. Zum zweyten Male aufgelegt. Varasdin, 1826. Gedr. b. Jos. Sangilla. 4 Bl. 4.

20) Sr. Bischöfl. Gnaden dem . . . Herrn Emerich Carl v. Raffay, der Bosnier oder Diakovarer und Syrmier canonisch unirten Diöcesen Bischofe: . . . zum Denkmahl öffentl. Verehrung gewidmet. Essek, 1823. Gedr. b. M. A. Diwald. 4 Bl. 4. Gedicht.

21) Topographische Beschreibung des Königreiches Ungarn und seiner einverleibten Provinzen. In Bezug auf die Landes- und Volkscultur, Oeconomie, Industrie, Künste, Handlung, Manufacturen und Gewerbe. Durch eigene Forschungen und practische Untersuchungen auf Reisen bearbeitet, und mit Rückblicken auf die Vorzeit nach dem gegenwärtigen Zustande dargestellt. I. Band. Pest, 1824. Gedr. bey Ludw. Landerer, Edlen v. Fiskut. XVI, 284 S. und 2 Bl. gr. 8.

22) Empfindungen am 24. Jänner 1826, dem fünfzigsten Geburtstage des . . . Grafen Joh. v. Nitzky. Steinamanger. Gedr. b. Frz. Perger. 3 Bl. 4.

23) Lobrede bey der feyerlichen Inthronisation des Herrn Alagovich, als . . . im J. des Heils 1829 designirten Diöcesan-Bischof des Agramer Kirchen-Sprengels. Varasdin, 1830. Gedr. b. Joh. Sangilla. 40 S. 8.

24) Opfer der Ehrfurcht und inbrünstiger Wünsche zum Neujahr 1830, . . . dem Herrn Alexander v. Alagovich, Agramer Diöcesan-Bischofe u. s. w. Varasdin. Gedr. b. J. Sangilla. 4 Bl. 4. Gedicht.

25) Der lieblichen Schwester der Grazien, Ihrer Hochgeb. Frau Josephine geb. Gräfinn Csáky v. Keresztszegh und Adorian, verwittweten Gräfinn Eszterházy . . . am Neujahrstage 1830. Varasdin. Gedr. bei J. Sangilla. 2 Bl. 4.

26) Gefühle der Ehrfurcht, Verehrung und frommen Wünsche zum Neujahre 1830. . . der Frau Gräfinn Justine Csáky v. Keresztszegh und Adorian, verehligten Skerlec v. Lomnicza u. s. w. Varasdin, gedr. b. J. Sangilla. 2 Bl. 4. Gedicht.